

Rheinlandpfalz



Statistisches Landesamt

Die Landwirtschaft 2002

Mit Vergleichszahlen seit 1949

Band 384

Herausgeber:

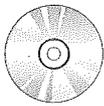
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
56128 Bad Ems
Telefon 02603 71-0
Telefax 02603 71-3150
E-Mail poststelle@statistik.rlp.de
Internet www.statistik.rlp.de

Vertrieb:

Telefon 02603 71-2450
E-Mail vertrieb@statistik.rlp.de

ISSN 0723-4430

11,00 EUR



Der vorliegende Band ist auch auf CD-ROM zum Preis von 15,30 EUR zuzüglich Versandkosten erhältlich.

Systemvoraussetzungen

Min. 486 PC / 100 MHz mit CD-ROM-Laufwerk, Grafikkarte mit 256 Farben
Empfohlen: ab Pentium 90; 64 MB HSP
Empfohlene Grafikauflösung: 1024 x 768 Bildpunkte / große Schriftarten.

Microsoft Windows[®] 95 / 98 oder Microsoft Windows NT[®] 4.0, MS Excel[®] Version 97

Netzwerkbetrieb

Der Aufpreis für die Berechtigung, die CD-ROM im Netzwerk zu betreiben, beträgt 15,30 EUR. Sie ist schriftlich zu beantragen.

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz, Bad Ems, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

V o r w o r t

Der vorliegende Band gibt mit ausgewählten Ergebnissen aus den agrarstatistischen Erhebungen des Jahres 2002 einen umfassenden Einblick in die Struktur und Produktion der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft. Zeitreihen zeigen die Entwicklung seit den fünfziger Jahren auf.

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft setzte sich auch im Jahr 2002 fort. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe nahm innerhalb der letzten zwei Jahre nochmals um 10 Prozent auf 30 400 ab. Sie bewirtschafteten zuletzt eine Fläche von rund 707 000 Hektar. Davon wurden etwa 389 900 Hektar (55 Prozent) ackerbaulich genutzt. Auf Dauergrünland entfielen 244 700 Hektar (35 Prozent) und auf Rebflächen 64 600 Hektar (9 Prozent). Die Getreideerzeugung lag mit knapp 1,4 Millionen Tonnen geringfügig unter dem Vorjahresergebnis. Während der Getreideertrag gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnte, fiel die Anbaufläche auf nur noch 243 700 Hektar. Am meisten wurde Winterweizen (95 000 Hektar) angebaut vor Sommergerste (68 200 Hektar). Sommergerste verlor binnen Jahresfrist rund 22 Prozent seiner Anbaufläche. Dem gegenüber gewann Winterweizen 15 Prozent hinzu. Diese Entwicklung ist darauf zurückzuführen, dass auf Grund der günstigen Witterungsbedingungen im Herbst 2001 die Landwirte wieder mehr Flächen mit dem ertragsstärkeren Wintergetreide bestellen konnten. Die Weinmosternte belief sich auf gut 6,6 Millionen Hektoliter. Das waren 11 Prozent mehr als im Vorjahr. An Rotmost wurde mit 2 Millionen Hektoliter ein Drittel mehr als im Jahr zuvor geerntet. Ausschlaggebend hierfür waren vor allem die Ausdehnung der mit diesen Rebsorten bepflanzten Flächen und höhere Hektarerträge. Die mit roten Rebsorten bestockte Rebfläche nimmt mittlerweile über ein Viertel der Rebfläche des Landes ein. Die Viehbestände nahmen weiter ab. Im Mai 2002 wurden in Rheinland-Pfalz nur noch 433 700 Rinder und 355 400 Schweine gehalten.

Die Ergebnisse werden, soweit sie nicht aus Stichprobenerhebungen stammen, zumeist auch für kreisfreie Städte und Landkreise, beim Weinbau für Anbaugebiete und Bereiche, nachgewiesen. Tabellen mit ausgewählten Daten für die Bundesländer und die EU-Mitgliedstaaten ermöglichen überregionale Vergleiche. Methodische Erläuterungen und Begriffsbestimmungen gehen den 135 Tabellen und 49 Schaubildern voraus.

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes sind im Anhang aufgeführt. Ausgewählte Daten über Bodennutzung, Viehhaltung und die Struktur der Landwirtschaft in den Orts- und Verbandsgemeinden stehen im Landesinformationssystem (LIS) zur Verfügung. Der Inhalt dieses Bandes ist auch auf Datenträger erhältlich.

Der Band wurde von Regierungsrat z. A. Jörg Breitenfeld in der von Oberregierungsrat Hans-Henning Meincke geführten Abteilung "Wirtschaft, Landwirtschaft" bearbeitet.

Bad Ems, im Juli 2003

Jörg Berres (m.d.W.b.)

Präsident des Statistischen Landesamtes
Rheinland-Pfalz



Inhalt

Seite

I. Grundlagen der Erhebungen

1.	Allgemeines	10
1.1	Rechtsgrundlagen	10
1.2	Nachweis der Ergebnisse	10
1.3	Untere Erfassungsgrenzen	10
2.	Bodennutzungshaupterhebung	10
3.	Agrarstrukturerhebung	11
4.	Landwirtschaftszählung (Haupterhebung)	13
5.	Weinbauerhebung	13
6.	Flächenerhebung	14
7.	Erhebung der Rebflächen	14
8.	Obstanbauerhebung	14
9.	Gemüseanbauerhebung	15
10.	Zierpflanzenerhebung	15
11.	Baumschulerhebung	15
12.	Ernteerhebungen	15
13.	Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik	16
14.	Viehzählungen	16
15.	Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik	17
16.	Milchstatistik	17
17.	Erhebung in Hennenhaltungen	17
18.	Preisstatistik	17
19.	Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz	18
20.	Berufsbildungsstatistik	18
21.	Mikrozensus	18
22.	Außenhandelsstatistik	19
23.	Testbetriebsnetz (Unternehmensergebnisse)	19
24.	Begriffsdefinitionen	19

II. Tabellen und Schaubilder

Verwaltungsbezirke in Rheinland-Pfalz am 31.12.2002	26
Verbandsgemeinden, verbandsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte in Rheinland-Pfalz	27

Tabellen

1. Landwirtschaft 1949 – 2002 auf einen Blick	28
-----------------------------------------------	----

Betriebe und Arbeitskräfte

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 2002 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	29
3. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	30
4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken	32
5. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	36
6. Landwirtschaftliche Betriebe 1979 – 2001 nach Betriebssystemen	36
7. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	36
8. Landwirtschaftliche Betriebe 1979 – 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	37
9. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1991 und 1999	37
10. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Betriebssystemen und Verwaltungsbezirken	38

11.	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken	40
12.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	42
13.	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Betriebssystemen	42
14.	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	42
15.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und Betriebsformen	43
16.	Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken	44
17.	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und sozialökonomischen Betriebstypen	48
18.	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Art der Bewirtschaftung und Betriebssystemen	48
19.	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung und Kulturarten	48
20.	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Art der Bewirtschaftung und Fruchtarten	49
21.	Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung	49
22.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 – 2001 nach Beschäftigtengruppen	50
23.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Beschäftigten	50
24.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersklassen	50
25.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	51
26.	Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Verwaltungsbezirken	52
27.	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1971 – 2001	54
28.	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche und Pachtpreise 2001 . . . nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kulturarten	54
29.	Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Pachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Verwaltungsbezirken	55

Bodennutzung und Erträge

30.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1950 – 2002	56
31.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche landwirtschaftlicher Betriebe 2001 nach Kulturarten und Verwaltungsbezirken	58
32.	Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken	60
33.	Hektarerträge von Feldfrüchten und Grünland 1950 – 2002	68
34.	Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 1950 – 2002	68
35.	Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte und von Grünland 1970 – 2002 nach Verwaltungsbezirken	70
36.	Ausgewählte Beschaffenheitsmerkmale von Brotgetreide und Sommergerste 1997 – 2002	74
37.	Landwirtschaftliche Vergleichszahl, Hektarwert und Landwirtschaftsfläche 2002 nach Größenklassen der Ertragsmesszahl	75

Weinbau

38.	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 2002 nach Rebsorten und Anbaugebieten	76
39.	Bepflanzte Rebfläche 1993 – 2002 nach ausgewählten Rebsorten	79
40.	Betriebe mit Weinbau 1979 – 2001 nach Anbaugebieten und Bereichen	79
41.	Betriebe mit Weinbau 1979 – 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Anbaugebieten	79
42.	Betriebe mit Weinbau 1979 – 2001 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten	80
43.	Betriebe mit Weinbau 1999 nach Verwertung des Lesegutes, Anbaugebieten und Bereichen	81
44.	Betriebe mit Weinbau und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten	81
45.	Betriebe mit Weinbau und gepachteter Rebfläche 1999 nach Anbaugebieten und Bereichen	81
46.	Weinmosternte ausgewählter Rebsorten 2001 und 2002 nach Anbaugebieten	82
47.	Weinmosternte 1950 – 2002	84
48.	Weinmosternte 1993 – 2002 nach Anbaugebieten	85
49.	Hektarerträge ausgewählter Rebsorten 1972 – 2002	86
50.	Weinerzeugung 1993 – 2002	87

51.	Weinerzeugung 1993 – 2002 nach Anbaugebieten	87
52.	Weinbestände 1996 – 2002	88
53.	Außenhandel mit Wein 1996 – 2002 nach ausgewählten Ländern	89

Obst- und Gemüsebau

54.	Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 2002 nach Größenklassen der Baumobstfläche	90
55.	Verkaufsanbau von Baumobst 1972 – 2002 nach Obstarten und -sorten	91
56.	Verkaufsanbau von Baumobst 2002 nach ausgewählten Obstarten und Verwaltungsbezirken	92
57.	Baumerträge und Erntemengen im Marktobstbau 1974 – 2002	93
58.	Betriebe mit Gemüse 1988 – 2000	94
59.	Betriebe mit Gemüse 1992, 1996 und 2000 nach Größenklassen der Anbaufläche auf dem Freiland und ausgewählten Gemüsearten	94
60.	Anbau von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 2002	95
61.	Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1970 – 2002 nach ausgewählten Gemüsearten	95
62.	Betriebe mit Erdbeeren 1992, 1996 und 2000 nach Größenklassen der Anbaufläche	96
63.	Betriebe mit Anbau von Tabak 1971 – 1999 nach Größenklassen der Anbaufläche und ausgewählten Verwaltungsbezirken	97
64.	Baumschulbetriebe 1988 – 2000	97
65.	Betriebe mit Zierpflanzen 1988 – 2000	97

Viehhaltung und tierische Produktion

66.	Viehalter und -bestände 1990 – 2002	98
67.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	100
68.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	100
69.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Schaf- und Geflügelhaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	100
70.	Viehalter und -bestände 1975 – 2001 nach Bestandsgrößenklassen	102
71.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2001 nach Verwaltungsbezirken	104
72.	Viehbestände 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken	106
73.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2001 nach Großvieheinheiten und Verwaltungsbezirken	110
74.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Viehhaltung 1993 – 2001	111
75.	Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 2002	112
76.	Schlachtungen und Schlachtmenge 1950 – 2002	114
77.	Legehennenhaltung und Eierzeugung in Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 1990 – 2002	115

Ergänzende Daten

78.	Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 2001 nach Größenklassen der Ertragsmesszahl	116
79.	Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 1976 – 2001	116
80.	Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 2001 nach Verwaltungsbezirken	117
81.	Nutzung der Bodenfläche 1979 – 2003	118
82.	Nutzung der Bodenfläche 1989 – 2001	119
83.	Nutzung der Bodenfläche und Bevölkerung 2003 nach Verwaltungsbezirken	120
84.	Geplante Nutzung der Bodenfläche 1989 – 2001	123
85.	Bruttowertschöpfung 1991 – 2002 nach Wirtschaftsbereichen	124
86.	Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1993 – 2001	125
87.	Schülerinnen und Schüler, Klassen sowie Einrichtungen im landwirtschaftlichen Schulwesen 1990 – 2002 nach Schulformen	126
88.	Auszubildende in landwirtschaftlichen Berufen 1990 – 2002	126
89.	Bestandene Abschluss- und Meisterprüfungen in landwirtschaftlichen Berufen 1990 – 2002	127
90.	Unternehmensergebnisse (Gewinn) testbuchführender landwirtschaftlicher Betriebe 1999 – 2002 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	127
91.	Erwerbstätige 1996 – 2002 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf	127
92.	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1971 – 2001 nach Größenklassen der Waldfläche	128
93.	Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche 1960 – 2001 nach Größenklassen der Waldfläche und Besitzarten	128
94.	Waldfläche 2001 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken	129
95.	Holzeinschlag 1996 – 2002 nach Holz- und Besitzarten	131
96.	Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 1997 – 2002	131

Ausgewählte Ergebnisse für Deutschland

97.	Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 2002	132
98.	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 2002	132
99.	Verbraucherpreisindex 1993 – 2002 nach dem Verwendungszweck	133
100.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	134
101.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen	134
102.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen	135
103.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens	135
104.	Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 2001	135
105.	Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Pachtpreise landwirtschaftlicher Betriebe 2001	136
106.	Bodennutzung 2002 nach ausgewählten Kulturarten	137
107.	Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2002	137
108.	Struktur der Betriebe mit Weinbau 1999	138
109.	Betriebe mit Weinbau 1999 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten	138
110.	Produktion im Weinbau 2002	138
111.	Anbauflächen und Erntemengen im Marktobstbau 2002	139
112.	Anbau von Gemüse auf dem Freiland 2002	139
113.	Erntemengen von Frühkartoffeln, ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren 2002	139
114.	Rinderhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Bestandsgrößenklassen	140
115.	Schweinehaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Bestandsgrößenklassen	140
116.	Schafhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Bestandsgrößenklassen	140
117.	Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben im Mai 2001	141
118.	Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung 2002	141
119.	Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 2001	142
120.	Nutzung der Bodenfläche und Bevölkerung 2001	143
121.	Bruttowertschöpfung 2002	143

Ausgewählte Ergebnisse für EU-Mitgliedstaaten

122.	Fläche und Bevölkerung	144
123.	Erwerbstätigkeit, Bruttowertschöpfung und Endproduktion in der Landwirtschaft	144
124.	Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	144
125.	Bodennutzung 2001 nach Kulturarten	145
126.	Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2001	145
127.	Betriebe 1999 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche	146
128.	Anbau und Ernte ausgewählter Obstarten 1997, 2000 und 2001	146
129.	Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1997 – 2001	146
130.	Viehbestände 2001	147
131.	Rinder- und Milchkuhhaltung 1999 nach Bestandsgrößenklassen	147
132.	Schweine- und Zuchtsauenhaltung 1999 nach Bestandsgrößenklassen	147
133.	Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung	148
134.	Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der landwirtschaftlichen Produktion	148
135.	Selbstversorgungsgrad und Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel 2000	148

Schaubilder

1.	Ausgewählte Entwicklungen in der rheinland-pfälzischen Landwirtschaft	29
2.	Hofnachfolgesituation in landwirtschaftlichen Betrieben, deren Inhaber 45 Jahre und älter sind, 1991 und 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	37
3.	Anteil der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	43
4.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Gemeinden	47
5.	Ständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Geschlecht und Altersklassen	51
6.	Arbeitskräfte-Einheiten je 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 nach Verwaltungsbezirken	53
7.	Pachtentgelte landwirtschaftlicher Betriebe für Ackerland 1999 nach Verwaltungsbezirken	53
8.	Pachtflächen und Pachtentgelte landwirtschaftlicher Betriebe 1975 – 2001	54
9.	Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 2002	57
10.	Anbau ausgewählter Getreidearten 1950 – 2002	57
11.	Anteil des Dauergrünlandes an der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2001 nach Verwaltungsbezirken	59
12.	Anteil des Winterweizens an der Getreidefläche 1999 nach Verwaltungsbezirken	59

13.	Erntemengen und Hektarerträge von Getreide 1950 – 2002	69
14.	Erntemengen und Hektarerträge von Kartoffeln 1950 – 2002	69
15.	Getreideernte 2002 nach Verwaltungsbezirken	74
16.	Durchschnittliche Ertragsmesszahl 2002 nach Verwaltungsbezirken	75
17.	Bestockte Rebfläche 2002 nach Anbaugebieten und Bereichen	78
18.	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 2002 nach Anbaugebieten	78
19.	Weinmosternte 1950 – 2002	85
20.	Hektarerträge ausgewählter Rebsorten 1970 – 2002	86
21.	Weinerzeugung 1975 – 2002	87
22.	Weinbestände 1962 – 2002	88
23.	Außenhandel mit Wein 1981 – 2002	89
24.	Verkaufsanbau von Baumobst 2002 nach Verwaltungsbezirken	90
25.	Verkaufsanbau von Äpfeln 1972 – 2002 nach Pflanzdichteklassen	93
26.	Erntemengen im Marktobstbau 1975 – 2002	93
27.	Anbau von Freilandgemüse 2000 nach Verwaltungsbezirken	96
28.	Anbauflächen und Hektarerträge von Erdbeeren 1978 – 2002	96
29.	Viehbestände und -halter 1950 – 2002	99
30.	Viehbestände 1980 – 2001 nach Bestandsgrößenklassen	101
31.	Rinder 2001 nach Verwaltungsbezirken	103
32.	Schweine 2001 nach Verwaltungsbezirken	105
33.	Schafe 2001 nach Verwaltungsbezirken	105
34.	Großvieheinheiten 2001 nach Verwaltungsbezirken	111
35.	Milchkühe und Milcherzeugung 2002 nach Verwaltungsbezirken	112
36.	Milchkuhbestände und Milchleistung 1950 – 2002	113
37.	Milchanlieferung 2000 – 2002 nach Monaten	113
38.	Schlachtmengen von Rindern und Schweinen 2000 – 2002	114
39.	Legehennen 1980 – 2001 nach Bestandsgrößenklassen	115
40.	Veränderung ausgewählter Nutzungsarten der Bodenfläche 1981 – 2003	118
41.	Anteil der Landwirtschaftsfläche an der Bodenfläche insgesamt 2003 nach Verwaltungsbezirken	122
42.	Rückgang der Landwirtschaftsfläche 1979 – 2003 nach Verwaltungsbezirken	122
43.	Anteil der Bau- und Gemeinbedarfsflächen an der Bodenfläche insgesamt 2001 nach Verwaltungsbezirken	123
44.	Anteil der Land- und Forstwirtschaft an der Bruttowertschöpfung 2000 nach Verwaltungsbezirken	124
45.	Anteil der Waldfläche an der Bodenfläche insgesamt 2003 nach Gemeinden	130
46.	Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland 1977 – 2002	133
47.	Verbraucherpreisindex in Deutschland 1993 – 2002 nach ausgewählten Verwendungszwecken	133
48.	Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	136
49.	Großvieheinheiten je 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche und ausgewählte Viehbestände 2001	142

III. Anhang

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes	150
----------------------------------------------------	-----

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle	D	Durchschnitt
–	nichts vorhanden (genau Null)	p	vorläufig
.	Zahl unbekannt oder geheim zu halten	r	berichtigt
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	s	geschätzt
...	Zahl fällt später an	AK	Vollarbeitskraft
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
()	Aussagewert eingeschränkt, da die Zahl statistisch unsicher ist	WF	Waldfläche

Bei Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung wie "von 50 bis unter 100" die Kurzform "50 - 100" verwendet. Differenzen in den Summen sind durch Runden bedingt.

I. Grundlagen der Erhebungen

1. Allgemeines

1.1 Rechtsgrundlagen

Für die unter den Abschnitten 2 bis 17 beschriebenen agrarstatistischen Erhebungen bildete das Gesetz über Agrarstatistiken die Rechtsgrundlage (Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung vom 8. August 2002 (BGBl. S. 3118)).

Die Preisstatistiken (Abschnitt 18 und 19) finden auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl. I S. 605) statt. Die Berufsbildungsstatistik (Abschnitt 20) wird nach den §§ 4 und 5 des Berufsbildungsförderungsgesetzes (BerBifG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Januar 1994 (BGBl. I S. 78), zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes vom 9. Juli 2001 (BGBl. I S. 1510) erhoben. Das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34) ist die rechtliche Grundlage für den Mikrozensus (Abschnitt 21). Monatlich ist auf der Grundlage des Außenhandelsstatistikgesetzes (AHStatGes) in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7402-01, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 145 der siebten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 29. Oktober 2001 (BGBl. I S. 2785) eine Statistik zu führen (Abschnitt 22). Das Landwirtschaftsgesetz (LwG) vom 5. September 1955 regelt das Testbetriebsnetz, mit dem jährlich Unternehmensergebnisse erstellt werden (Abschnitt 23).

1.2 Nachweis der Ergebnisse

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bei den agrarstatistischen Erhebungen - soweit nicht anders angegeben - nach dem Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der Verwaltungseinheit (Gemeinde) nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Davon zu unterscheiden ist das Belegenheitsprinzip. In diesem Fall, z. B. bei der Flächenerhebung oder der Erhebung der Rebflächen, werden die Flächen in der Verwaltungseinheit (Gemeinde) nachgewiesen, in der sie belegen sind.

1.3 Untere Erfassungsgrenzen

Erhebungseinheiten für die meisten agrarstatistischen Erhebungen sind seit 1999 nur noch landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe. Unter einem Betrieb wird eine technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die nachfolgende Übersicht enthält die unteren Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe für den Zeitraum von 1979 bis heute:

Merkmal	1979	Ab 1999
	- 1998	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 ha	2 ha
Rinder jeden Alters	8 Tiere	
Schweine jeden Gewichts	8 Tiere	
Schafe jeden Alters	50 Tiere	20 Tiere
Legehennen	200 Tiere	
Junghennen	200 Tiere	
Gänse, Enten, Truthühner	200 Tiere	
Schlacht- oder Masthähne, -hühner und sonstige Hähne	200 Tiere	
Rebfläche (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	30 Ar	30 Ar (bestockte)
Obstanlagen (im Ertrag oder nicht im Ertrag)	30 Ar	
Hopfen	30 Ar	
Tabak	30 Ar	
Baumschulen	30 Ar	
Gemüseanbau im Freiland	30 Ar	
Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland	10 Ar	30 Ar
Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas	1 Ar	3 Ar
Heil- und Gewürzpflanzen	1 Ar	30 Ar
Gartenbausämereien	1 Ar	30 Ar
Waldfläche	1 ha	10 ha

2. Bodennutzungshaupterhebung

Die Bodennutzungshaupterhebung findet seit 1999 Anfang Mai zusammen mit der **Viehzählung** und der **Agrarstrukturerhebung** statt. Dieses als "Integrierte Erhebung" bezeichnete Erhebungskonzept erlaubt eine wesentlich rationellere Aufbereitung der Erhebungen und trägt auch zu einer Entlastung der Auskunftspflichtigen bei. Die Erhebung gliedert sich in

- eine alle zwei Jahre stattfindende allgemeine **Feststellung der betrieblichen Einheiten** und
- eine **Anbauflächenerhebung**, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 1999) und in den Zwischenjahren repräsentativ erfolgt.

Der Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung erstreckt sich auf landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3). Zwischen 1979 und 1998 umfasste der Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung zusätzlich

- Flächen eines Bewirtschafters von zusammen mindestens 1 ha, die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurden,
- sonstige Flächen, auf denen Reben, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse für den Verkauf angebaut wurden.

Vor 1979 waren die Betriebe bereits auskunftspflichtig bei einer Gesamtfläche von 0,5 ha, wenn diese Fläche ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wurde.

Die **Feststellung der betrieblichen Einheiten** bildet seit 1979 die Grundlage für die Aufbereitung von Ergebnissen über die Betriebsgrößenstruktur. Zwischen 1965 und 1978 wurde die Bodennutzungsvorerhebung als Quelle für die Feststellung der Betriebsgrößenstruktur herangezogen. Für die Jahre vor 1965 liegen Ergebnisse aus den Landwirtschaftszählungen von 1949 und 1960 vor.

In die Aufbereitung der Betriebsgrößenstruktur werden nur landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe einbezogen. Aufgrund der mehrfachen Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen sind direkte Vergleiche nur für Betriebe mit 2 ha LF und mehr bzw. 10 ha Waldfläche und mehr möglich. Seit 1979 werden die Betriebe nachgewiesen, die die im Abschnitt 1.3 dargestellten unteren Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten. Bis 1978 wurden die landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha LF und die Forstbetriebe von 0,01 ha Waldfläche an berücksichtigt. Für das Jahr 1949 erfolgte keine Unterteilung der Betriebe nach den Hauptproduktionsrichtungen "landwirtschaftliche Betriebe" und "Forstbetriebe" (siehe Begriffsdefinitionen). Da jedoch die Zahl der Forstbetriebe mit LF relativ klein ist, werden hierdurch Vergleiche zu 1949 kaum erschwert. Bei den Regionalergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebe für die Jahre 1949 und 1960 sind in der Größenklasse von unter 2 ha auch Betriebe mit 0,01 bis 0,5 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (LN) enthalten.

Der Fragenkatalog der **Anbauflächenerhebung** umfasst den Anbau auf dem Ackerland (einschließlich stillgelegter Flächen), die übrige landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) sowie die sonstigen zum Betrieb gehörenden Flächen. Die Anbauflächen werden jeweils nach ihrer Hauptnutzung während des Jahres erhoben. Der Merkmalkatalog der Anbauflächenerhebung wurde mehrfach an die Änderungen bei den Anbauverhältnissen angepasst. Es stehen daher nicht für alle Fruchtarten Vergleichsergebnisse zur Verfügung.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse über die Anbauflächen aus der Bodennutzungshaupterhebung seit 1999 mit denen früherer Bodennutzungserhebungen ist aufgrund der Änderungen im Erhebungsbereich teilweise erheblich eingeschränkt. Wurden bis 1998 alle zum Erhebungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung gehörenden Betriebe und sonstige Einheiten in die Ergebnisaufbereitung einbezogen, beschränkt sich der Nachweis seit 1999 auf landwirtschaftliche Betriebe.

Der Unterschied zwischen der früher erfassten LN und der später definierten LF erstreckt sich auf eine unterschiedliche Erfassung der nicht mehr genutzten landwirtschaftlichen Flächen, privaten Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten sowie von Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen. Er dürfte die Vergleichbarkeit nur wenig eingeschränkt haben.

3. Agrarstrukturerhebung

Diese bis 1997 als Agrarberichterstattung bezeichnete Erhebung wurde 1975 zur laufenden Beobach-

tung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingerichtet. Nach dem ab 1998 gültigen Gesetz über Agrarstatistiken gliedert sie sich in ein

- Grundprogramm und ein
- Ergänzungsprogramm.

Erhebungseinheiten der Agrarstrukturerhebung sind landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3). Der Erhebungsbereich stimmt seit 1999 mit dem der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung überein. Sie werden seit 1999 gemeinsam Anfang Mai durchgeführt ("Integrierte Erhebung"). Die Agrarstrukturerhebung findet alle zwei Jahre (zuletzt 2001) auf repräsentativer Basis statt. Zusätzlich wird alle vier Jahre (zuletzt 1999) ein Teil der Merkmale allgemein erhoben.

Die Erhebungsmerkmale der Bodennutzungshaupterhebung und der Viehzählung im Mai bilden seit 1999 das **Grundprogramm** der Agrarstrukturerhebung. Zuvor gehörten auch noch die Erhebungsmerkmale der Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft zum Grundprogramm.

Das **Ergänzungsprogramm** enthält speziell für die Agrarstrukturerhebung zu erhebende Merkmale. Dies sind seit 1999 Merkmale über die Gewinnermittlung und die Umsatzbesteuerung, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen. Die Merkmale über den Anfall und die Aufbringung von Wirtschaftsdüngern tierischer Herkunft, die Eigentums- und Pachtverhältnisse an der LF (mit Ausnahme im Jahr der Landwirtschaftszählung) und die außerbetrieblichen Erwerbs- und Unterhaltsquellen werden auch in Jahren mit einer allgemeinen Erhebung nur repräsentativ erhoben. Die Fragen zur Gewinnermittlung und Umsatzbesteuerung werden grundsätzlich nur alle vier Jahre allgemein gestellt.

Bestandteil des Ergänzungsprogramms sind seit 1999 auch die Merkmale der zuvor eigenständig im Agrarstatistikgesetz geregelten Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft. Sie wurden gleichzeitig aktuellen Datenanforderungen angepasst. Die Familienarbeitskräfte und die sonstigen Arbeitskräfte werden jetzt alle vier Jahre allgemein jeweils untergliedert nach Personengruppen erhoben (Personengruppenkonzept). 1999 fand folgende Personengruppengliederung Verwendung:

- vollbeschäftigt
- überwiegend beschäftigt
- teilweise beschäftigt
- gering beschäftigt.

Der Berichtszeitraum hierfür war ein Jahr.

Bei repräsentativen Erhebungen bzw. für die repräsentativ zu befragenden Betriebe in den Jahren mit einer allgemeinen Erhebung werden abweichend davon weitergehende Angaben über die Betriebsinhaber, ihre Familienangehörigen und die im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörigen sind, erfragt (Einzelpersonnenkonzept). Berichtszeitraum für die Beschäftigung waren bis 2001 vier aufeinander folgende Wochen, die

ganz oder teilweise auf den April fielen. Abweichend davon galt für die nicht ständig beschäftigten Arbeitskräfte (Saisonarbeitskräfte) ebenfalls der Jahreszeitraum.

Im Rahmen des Grundprogramms der Agrarstrukturhebung erfolgt auch eine Klassifizierung der Betriebe nach der Betriebssystematik. Sie wurde erstmals bei der Landwirtschaftszählung 1971 eingeführt und geht von der Struktur des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes aus. Dieser wird mit Durchschnittswerten und Normzahlen berechnet, da für jeden einzelnen Betrieb weder Daten über die erzielten Leistungen noch über die Kosten zur Verfügung stehen.

Zur Berechnung des Standarddeckungsbeitrages des Betriebes werden zunächst, ausgehend von der Bruttoleistung (erzeugte Menge multipliziert mit dem Preis) unter Abzug der variablen Spezialkosten (zurechenbare Kosten) für die einzelnen Frucht- und Vieharten, die sich je Flächen- bzw. Tiereinheit ergebenden Standarddeckungsbeiträge festgelegt. Die Bruttoleistung und die variablen Spezialkosten werden aus Statistiken und Buchführungsunterlagen über Preise, Erträge, Leistungen, durchschnittliche Erlöse und Kosten ermittelt.

Die Standarddeckungsbeiträge je Flächen- bzw. Tiereinheit multipliziert man anschließend mit den betrieblichen Angaben über Art und Umfang der Bodennutzung bzw. Viehhaltung. Diese Ergebnisse werden schließlich auf vier Aggregationsstufen zu Standarddeckungsbeiträgen der Produktionszweige, -richtungen und -bereiche sowie zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes summiert.

Die Betriebssystematik hat einen vierstufigen Aufbau. Danach gliedern sich Betriebsbereiche in Betriebsformen, diese in Betriebsarten und diese wiederum auf der letzten Stufe in Betriebstypen.

In der ersten Gliederungsstufe "Betriebsbereiche" wird die Gesamtheit der Betriebe den Bereichen

- Landwirtschaft,
- Gartenbau,
- Forstwirtschaft

zugeordnet, wenn mindestens 75 % des Standarddeckungsbeitrages der Betriebe aus den entsprechenden Betriebszweigen stammen, dem Bereich

- Kombinationsbetriebe

zugerechnet, wenn in keinem Fall die erforderlichen 75 %, jedoch mindestens 50 % erreicht werden, dem Bereich

- kombinierte Verbundbetriebe

zugeordnet, wenn der Anteil für keinen der genannten Bereiche die 50 %-Marke erreicht.

Während die Bereiche "Landwirtschaft" und "Gartenbau" wie im Folgenden beschrieben weiter aufgliedert werden, erfolgt dies für die Betriebsbereiche "Forstwirtschaft" und "kombinierte Verbundbetriebe" nicht. Bei den Kombinationsbetrieben werden die zweite und dritte Gliederungsstufe übersprungen.

In der zweiten Gliederungsstufe "Betriebsformen" werden die Betriebe des Betriebsbereiches "Landwirtschaft" in

- Marktfruchtbetriebe,
- Futterbaubetriebe,
- Veredlungsbetriebe,
- Dauerkulturbetriebe

unterteilt, wenn mindestens 50 % des gesamten Standarddeckungsbeitrages aus einer dieser Produktionsrichtungen (siehe auch Begriffsdefinitionen) stammen. Sie zählen zu den

- landwirtschaftlichen Gemischtbetrieben,
- wenn 50 % nicht erbracht werden.

Bei den Betrieben des Bereiches "Gartenbau" erfolgt in gleicher Weise eine Untergliederung in

- Gemüsebetriebe,
- Zierpflanzenbetriebe,
- Baumschulbetriebe,
- gartenbauliche Gemischtbetriebe.

In der dritten Gliederungsstufe "Betriebsarten" erfolgt eine Unterteilung nach

- Spezialbetrieben,

bei denen der Anteil einer Produktionsrichtung am Standarddeckungsbeitrag 75 % und mehr ausmacht und nach

- Verbundbetrieben

mit 50 bis 75 % des Standarddeckungsbeitrages aus einer Produktionsrichtung.

Auf der vierten Gliederungsstufe "Betriebstypen" werden

- die Spezialbetriebe nach dem vorherrschenden Produktionszweig,
- die Verbundbetriebe durch die vorherrschende und die zweitwichtigste Produktionsrichtung gekennzeichnet.

Die Berechnung des Standardbetriebseinkommens, das als Maßstab für die Einkommenskapazität herangezogen werden kann, geht vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes aus. Man erhält es, indem vom Standarddeckungsbeitrag des Betriebes (differenziert nach dem Betriebssystem und der Höhe des Standarddeckungsbeitrages) die den einzelnen Frucht- und Vieharten nicht zurechenbaren festen Spezialkosten und Gemeinkosten abgezogen werden.

Das Standardbetriebseinkommen entspricht vom Konzept her etwa der im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen festgestellten Nettowertschöpfung zu Faktorkosten. Es werden somit weder die vom Betriebsinhaber gezahlten Löhne, Pachten und Schuldzinsen noch die erhaltenen Zinsen und Pachten berücksichtigt. Da die Berechnung des Standardbetriebseinkommens auf der Basis des Standarddeckungsbeitrages von durchschnittlichen Angaben über Erlöse und Kosten ausgeht, kann das tatsächlich erzielte Betriebseinkommen vom statistisch errechneten

ten Standardbetriebseinkommen im Einzelfall mehr oder weniger stark abweichen. Hierauf ist bei der Interpretation der Ergebnisse besonders zu achten.

Weitere Einzelheiten zur Betriebssystematik und zum Standardbetriebseinkommen können der entsprechenden Veröffentlichung zur Agrarstrukturerhebung (siehe Anhang) entnommen werden.

Bei Vergleichen der Ergebnisse seit 1999 mit denen früherer Jahre sind die Anhebungen der unteren Erfassungsgrenzen und methodische Änderungen zu beachten, wodurch die Vergleichbarkeit teilweise erheblich eingeschränkt ist.

Die Betriebssystematik bezog sich in den allgemeinen Erhebungen auf alle Betriebe der Land- und Forstwirtschaft und in den Jahren mit einer repräsentativen Erhebung auf die landwirtschaftlichen Betriebe; seit 1999 beschränkt sich die Darstellung grundsätzlich auf die landwirtschaftlichen Betriebe.

Geändert wurden ferner die Kriterien für die sozialökonomische Betriebstypisierung. Sie bezog sich bis 1995 auf Betriebe in der Hand von natürlichen Personen. Dazu gehören sowohl die Betriebe der Rechtsform Personengesellschaft als auch der Rechtsform Einzelunternehmen. Seit 1997 beschränkt sich die Darstellung auf die Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Alleinige Grundlage für die sozialökonomische Betriebstypisierung waren ferner bis einschließlich 1995 die an den Betriebsinhaber und/oder seinen Ehegatten gerichteten Fragen nach einem außerbetrieblichen Einkommen und dessen Verhältnis zum betrieblichen Einkommen. Ab 1997 wird zusätzlich der Arbeitsaufwand als Kriterium berücksichtigt.

Die Ergebnisse über die Arbeitskräfte aus dem repräsentativen Teil der Agrarstrukturerhebung können unter Beachtung der im Folgenden erläuterten methodischen Änderungen mit denen der bisherigen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft verglichen werden. Vergleichsergebnisse für die Arbeitskräfte des allgemeinen Teils der Agrarstrukturerhebung liegen nicht vor, da das Personengruppenkonzept erstmals 1999 angewendet wurde. Aus methodischen Gründen ist auch ein Vergleich mit den Ergebnissen der repräsentativen Agrarstrukturerhebung nicht möglich.

Wegen der mehrfach geänderten unteren Erfassungsgrenzen sind bei den Arbeitskräften nur die Ergebnisse in den Betriebsgrößenklassen ab 2 ha LF vergleichbar. Die Arbeitskräfteerhebung fand repräsentativ statt. Berichtszeitraum waren vier aufeinander folgende Wochen, die ganz oder teilweise auf den April fielen. Dieser Berichtszeitraum galt auch für die nicht ständig im Betrieb Beschäftigten. Ferner werden seit 1997 im Falle von Personengesellschaften sowohl der Betriebsinhaber als auch seine auf dem Betrieb lebenden Familienangehörigen nicht mehr unter den Familienarbeitskräften, sondern als im Betrieb Beschäftigte, die keine Familienangehörige sind, nachgewiesen. Hierdurch hat sich die Zahl der im Betrieb Beschäftigten, die keine Familienangehörige sind, deutlich erhöht.

Bei Vergleichen mit den Erhebungen über die Arbeitskräfte vor 1979 ist ferner zu beachten, dass die Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitszeiten sowie die Ableitung der Beschäftigtengruppen und der Maß-

einheit für die Arbeitsleistung (AK-Einheit) mehrfach geändert wurde. Im Übrigen ist der Einfluss verschiedener Berichtszeiträume zu berücksichtigen:

- Die Arbeitskräfteerhebung 1960/61, die im Anschluss an die Landwirtschaftszählung 1960 durchgeführt wurde, bezog sich auf alle Monate zwischen November 1960 und Oktober 1961.
- Zwischen 1964/65 und 1970 fanden die Erhebungen in jedem zweiten Wirtschaftsjahr für vier Berichtsmonate (Juli, Oktober, Januar und April) statt.
- Für das Wirtschaftsjahr 1970/71 erfolgte in Anbetracht der Landwirtschaftszählung 1971 nur eine Befragung im Juli.
- Ab 1972/73 bis einschließlich 1978 fanden die Erhebungen für zwei Berichtsmonate (Oktober und April) statt.

Aus den Ergebnissen für die Berichtsmonate wurden jeweils Durchschnittsergebnisse für das Wirtschaftsjahr berechnet.

4. Landwirtschaftszählung (Haupterhebung)

Landwirtschaftszählungen finden etwa in zehnjährlichem Turnus statt. Sie bestehen aus einer Haupterhebung, die sich an alle landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe richtet, sowie einer Weinbau-, Gartenbau- und Binnenfischereierhebung, in die nur Betriebe mit den entsprechenden Produktionsverhältnissen einbezogen werden. Eine Haupterhebung fand 1999 wie schon 1991 zusammen mit der Agrarstrukturerhebung statt. Der Erhebungs- und Darstellungsbe- reich entsprach dem der Agrarstrukturerhebung.

Im Rahmen der Haupterhebung wurden u. a. Merkmale über Hofnachfolge, Berufsbildung und Vermietung von Unterkünften an Ferien- oder Kurgäste erhoben. Zu Vergleichszwecken können die Ergebnisse der Haupterhebung von 1991 herangezogen werden. Dabei sind jedoch die geänderten unteren Erfassungsgrenzen zu beachten.

5. Weinbauerhebung

Erhebungen im Weinbau dienen der Untersuchung der strukturellen Verhältnisse dieses insbesondere für Rheinland-Pfalz wichtigen Zweiges der landwirtschaftlichen Produktion. Sie sind Teil der in etwa zehnjährlichem Abstand fälligen Landwirtschaftszählung. Zeitgleich mit der Weinbauerhebung findet eine Grunderhebung der Rebflächen statt (siehe Abschnitt 7). 1999 fand die Weinbauerhebung gemeinsam mit der Haupterhebung der Landwirtschaftszählung statt. Hierdurch konnte ein Teil der Merkmale für die Weinbauerhebung aus der Haupterhebung übernommen werden. Dazu gehörten die Flächen des Betriebes, die Eigentums- und Pachtverhältnisse, die Rechtsstellung des Betriebsinhabers, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, die Gewinnermittlung, die Arbeitskräfte und die Berufsbildung des Betriebsleiters. Die Fragen zur Vermarktung wurden gesondert erhoben. Die Weinbauerhebung richtete sich an alle landwirtschaftlichen Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3) mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 30 Ar.

Zu Vergleichszwecken lassen sich die Ergebnisse der Weinbauerhebungen von 1979/80 und 1989/90 heranziehen. Dabei sind jedoch methodische Änderungen bei den Erhebungsmerkmalen zu berücksichtigen. Die Erhebungen richteten sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Darüber hinaus waren auch Betriebe mit weniger als 10 Ar auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden in der vorliegenden Veröffentlichung für die Jahre 1979 und 1989 die Betriebe unter 30 Ar bestockter Rebfläche nicht berücksichtigt.

Für 2001 konnten die Betriebe mit 30 Ar und mehr Rebfläche aus der Feststellung der betrieblichen Einheiten (siehe Abschnitt 2) aufbereitet werden.

6. Flächenerhebung

Die Flächenerhebung fand zuletzt 2001 zum Stichtag 31. Dezember 2000 statt und unterliegt einem vierjährigen Turnus. Sie besteht aus der Erhebung der Bodenflächen nach der Art der tatsächlichen Nutzung. Daneben werden seit 1989 die Bodenflächen auch nach der in einem Flächennutzungsplan dargestellten Art der Nutzung (geplante Nutzung) erhoben.

In Rheinland-Pfalz erfolgt seit 1979, als die Erhebung der tatsächlichen Nutzung erstmals durchgeführt wurde, die Lieferung der Daten durch das Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation auf der Grundlage des Automatisierten Liegenschaftsbuches. Beginnend mit dem Jahr 1998 stellt die Vermessungs- und Katasterverwaltung jährliche Ergebnisse über die tatsächliche Nutzung der Bodenflächen für einen eingeschränkten Merkmalkatalog zur Verfügung.

Der Nutzungsartenkatalog für die tatsächliche Nutzung beruht auf dem Nutzungsartenverzeichnis der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (AdV). Der Merkmalkatalog der Flächenerhebungen ab 1997 basiert auf dem Verzeichnis von 1991. Die Nutzungsarten werden darin hierarchisch in drei Stufen (Nutzungsartengruppen, Nutzungsarten und einer weiteren Untergliederung) geführt. Da den Erhebungen von 1989 und 1993 das Verzeichnis von 1983 und den früheren Erhebungen das Verzeichnis von 1977 zugrunde lag, ist die Vergleichbarkeit dementsprechend teilweise eingeschränkt.

Wegen der stattgefundenen schrittweisen Umstellung des Liegenschaftsbuches auf das automatisierte Verfahren sind im Übrigen die Erhebungen vor 1989 mit den Ergebnissen der nachfolgenden Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Hierbei spielen auch die zwischen 1985 und 1989 fortgeschriebenen Feldvergleichsrichtlinien und damit einhergehende Nutzungsartenverschiebungen eine Rolle. Gleichwohl haben sich Automatisierung und zeitnahe Feldvergleich durch eine genauere Darstellung der Nutzungsverhältnisse und größere Aktualität qualitätssteigernd ausgewirkt.

Aufgrund des Verwaltungsabkommens zwischen dem Großherzogtum Luxemburg, dem Land Rheinland-Pfalz und dem Saarland vom 22. Februar 1990 über die Einrichtung und Fortführung des Katasters für

das gemeinschaftliche deutsch-luxemburgische Hoheitsgebiet nimmt dieses eine Sonderstellung bei der Flächennachweisung ein. Dieses Gebiet von 620 ha - Grenzflüsse und darin liegende Inseln - gehört in seiner Gesamtheit zur Landesfläche von Rheinland-Pfalz. Der rheinland-pfälzische Anteil ist seit 1993 nicht mehr Bestandteil der Fläche der betroffenen Grenzkreise und -gemeinden, sondern wird nur noch in der Landesfläche nachgewiesen. Die Summe der einzelnen Verwaltungsbezirke ist deshalb um diese Fläche kleiner als die Landesfläche.

Die Ergebnisse der Flächenerhebung und der Bodennutzungshaupterhebung sind aufgrund unterschiedlich definierter Nutzungsarten kaum vergleichbar. Hinzu kommt, dass die Flächenerhebung das Belegenheitsprinzip verwendet, während in der Bodennutzungshaupterhebung der Nachweis der Flächen nach dem Betriebsprinzip erfolgt.

7. Erhebung der Rebflächen

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotentials sind 1979 statistische Erhebungen der Rebflächen in den EU-Mitgliedstaaten eingeführt worden. Sie ersetzen das Weinbaukataster von 1964 und dessen jährliche Fortschreibung.

Die Erhebung der Rebflächen besteht aus

- einer Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung in zehnjährlichem Turnus sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Grunderhebungen erfolgten für die Weinwirtschaftsjahre 1978/79, 1989/90 und 1998/99. Die Erhebungen richteten sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Seit 1992 werden die Daten für die Grund- und Zwischenerhebungen sekundärstatistisch aus der EG-Weinbaukartei aufbereitet, die bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die seit 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerenfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt. Im Übrigen dürfte die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren seit 1992 durch die sekundärstatistische Aufbereitung und ab 1994 durch den Wechsel vom Betriebs- zum Belegenheitsprinzip (siehe Abschnitt 1.2) etwas beeinträchtigt sein.

8. Obstanbauerhebung

Die Erhebung findet seit 1972 alle fünf Jahre statt. Die letzte Erhebung war 2002. Der Erhebungsbereich erstreckte sich 1972 auf Baumobstgesamtsflächen von

10 Ar und mehr. Für die Erhebungen zwischen 1977 und 1997 wurde in Angleichung an EG-Anforderungen die untere Erfassungsgrenze auf 15 Ar Baumobstfläche angehoben. Seit 2002 werden nur noch Betriebe mit Obstanlagen von 30 Ar und mehr befragt.

Die Obstanbauerhebung erfasst alle Flächen auf denen Baumobst als Hauptnutzung angebaut wird und das darauf erzeugte Obst überwiegend zum Verkauf bestimmt ist (Marktobstbau). Baumobst als Hauptnutzung liegt dann vor, wenn auf einer Fläche nur Obstbäume stehen. Stehen Obstbäume zusammen mit anderen Kulturen, gilt Baumobst nur dann als Hauptnutzung, wenn in ertragsfähigen Anlagen der erzielbare Erlös aus der Obsternte normalerweise höher ist als der Erzeugungswert aus der Unter- oder Zwischenkultur oder sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befinden (Neupflanzungen).

Die Erhebung erstreckt sich, über die Forderungen der EG hinausgehend, auf Äpfel, Birnen, Süß- und Sauerkirschen, Pflaumen und Zwetschen, Mirabellen und Renekloden, Aprikosen, Pfirsiche sowie Walnüsse. Für die genannten Obstarten werden neben den Anbauflächen die Pflanzdichte und die Pflanzjahre sowie bei Äpfeln und Birnen die Sorten erhoben.

Aufgrund der geänderten unteren Erfassungsgrenze ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse im zeitlichen Ablauf etwas eingeschränkt. Entscheidende Unterschiede bestehen zu den in der Bodennutzungshaupterhebung erfassten Obstanlagen, die auch die Flächen von Beerenobst umfassen und zudem einer anderen unteren Erfassungsgrenze unterliegen.

9. Gemüseanbauerhebung

Die Gemüseanbauerhebung findet jährlich im Juli statt. Seit 1999 beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3), die Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf anbauen. Die bis 1998 zusätzlich einbezogenen sonstigen Bewirtschafter werden nicht mehr erfasst. Erhoben werden die Grund- und Anbauflächen. Seit 1984 erfolgt die Erhebung alle vier Jahre allgemein, in den Zwischenjahren repräsentativ. Vor 1984 betrug der Turnus für die allgemeine Erhebung drei Jahre.

Die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen ist durch die Änderungen des Erhebungsbereiches 1999 etwas eingeschränkt worden. Ferner fand bis einschließlich 1969 der Anbau zu Erwerbszwecken Berücksichtigung. Seither beschränkt sich die Befragung nur noch auf den reinen Verkaufsanbau. Somit werden Flächen für öffentliche, gemeinnützige und wissenschaftliche Zwecke, zum Beispiel von Heimen, Instituten oder Stadtgärtnereien, nicht mehr berücksichtigt. Hinzu kommt, dass in Anpassung an neuere Anbaumethoden und -entwicklungen im Laufe der Jahre mehrere Änderungen und Ergänzungen des Merkmal-kataloges vorgenommen wurden.

10. Zierpflanzenerhebung

Die Zierpflanzenerhebung findet alle 4 Jahre zusammen mit der allgemeinen Gemüseanbauerhebung statt. Zum Erhebungs- und Darstellungsbereich gehören seit dem Jahr 2000 landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3) mit Flächen auf

denen Blumen und Zierpflanzen oder deren jeweilige Jungpflanzen zum Verkauf angebaut werden. Zuvor waren alle Bewirtschafter und Betriebe auskunftspflichtig, die Zierpflanzen oder deren jeweilige Jungpflanzen zum Verkauf anbauten. Die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen hatte jedoch kaum Einfluss auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse. Wegen Änderungen im Merkmalkatalog stehen nicht für alle Merkmale Vergleichsdaten aus früheren Jahren zur Verfügung.

Als Anbauflächen (einschließlich Vermehrungs- und Anzuchtflächen) waren diejenigen Flächen anzugeben auf denen im Jahre 2000 verkaufsfertige Erzeugnisse gewonnen wurden. Als verkaufsfertig galten alle Erzeugnisse, die im Jahr 2000 unbeschadet ihres Entwicklungsstandes verkauft worden sind oder verkauft werden sollten.

11. Baumschulerhebung

Die Baumschulerhebung findet seit dem Jahr 2000 alle vier Jahre allgemein statt. Auskunftspflichtig sind landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3) mit Flächen auf denen Baumschulgewächse herangezogen werden. Ausgenommen sind Pflanzgärten in Forstbetrieben.

Bis einschließlich 1996 fand die Erhebung alle zwei Jahre statt und bezog sich auf Bewirtschafter und Betriebe mit Flächen auf denen Baumschulgewächse herangezogen wurden. Die Vergleichbarkeit ist hierdurch jedoch kaum eingeschränkt. Erhebungsmerkmale sind die Gesamtfläche der Baumschule, die Flächen für Obstgehölze, Obstunterlagen, Ziergehölze und Forstpflanzen sowie Zahl, Art und Anzuchtmerkmale der Pflanzen. Da die nachzuweisenden Merkmale für die Erhebung 2000 geändert wurden, stehen nicht für alle Pflanzenbestände Vergleichsergebnisse zur Verfügung.

12. Ernteerhebungen

Die Ernteerhebungen dienen der Vorausschätzung der Ernte und ihrer endgültigen Ermittlung. Sie basieren einerseits auf Ertragsschätzungen und -messungen, andererseits auf dem mit den Anbauerhebungen ermittelten Anbauumfang. Die Ertragsschätzungen werden von ehrenamtlichen Berichterstatterinnen und Berichterstattern vorgenommen. Zur Ergänzung finden in Teilbereichen noch zusätzliche Erntemessungen statt.

Die Ernteberichterstattung gliedert sich in vier Berichtszweige

- Feldfrüchte und Grünland,
- Obst,
- Gemüse und Erdbeeren,
- Weinmost.

Sie erfolgt während der Hauptvegetationszeit in der Regel monatlich. Bei Feldfrüchten und Grünland wird von April bis November, bei Obst, Gemüse und Weinmost von Mai bis Oktober berichtet.

Die Berichterstatterinnen und Berichterstatter berichten in der Regel über die Verhältnisse in ihrer Wohngemeinde als Berichtsbezirk oder über ihren Betrieb. Aus den Schätzwerten werden seitens des Statistischen Landesamtes die durchschnittlichen Hektarerträge (beim Obst die Baumerträge) und die Erntemengen für das Land und so weit möglich für Landkreise berechnet. Beim Weinmost erfolgt die Berechnung für Anbauggebiete und Bereiche. Außerdem werden hier noch auf Qualitätsmerkmale bezogene Ergebnisse erstellt.

Die Schätzergebnisse aus der Ernteberichterstattung werden teilweise durch die Ergebnisse aus den Erntemessungen ergänzt. Diese können hierbei zur Berichtigung des endgültigen Schätzergebnisses herangezogen werden.

Messungen im Rahmen der Besonderen Erntetermineitlung für Getreide und Kartoffeln erfolgen auf nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Feldern. Die Hektarerträge bei Winterweizen, Roggen, Sommer- und Wintergerste sowie Triticale, die den bis 2001 einbezogenen Hafer ersetzt, werden seit 1995 aus Volldruschergebnissen ermittelt. Zuvor lag der Besonderen Erntetermineitlung ein kombiniertes Verfahren auf der Basis von Probeschnitten und Volldruschen zugrunde. Für die Ertragsfeststellung bei Kartoffeln wurde das ausschließlich auf Proberodungen beruhende Verfahren beibehalten. Bei nicht einbezogenen Getreidearten werden die Korrekturfaktoren der untersuchten Arten zur Berichtigung der Schätzungen herangezogen. Neben der Ertragsfeststellung werden die im Rahmen der Besonderen Erntetermineitlung gewonnenen Getreideproben zusätzlich auf Beschaffenheitsmerkmale untersucht. Die Ermittlung der Beschaffenheitsmerkmale umfasst die Untersuchung der Inhaltsstoffe und Verarbeitungseigenschaften sowie der Belastung mit Schadstoffen einschließlich der radioaktiven Substanzen.

Im Obstbau wird für Sauerkirschen und Äpfel die Ernte in ausgewählten Betrieben durch die Betriebsinhaber selbst auf freiwilliger Ebene gemessen.

Das endgültige Ergebnis über die Weinmosternte wird seit 1994 sekundärstatistisch aus der in der EG-Weinbaukartei enthaltenen Traubenerntemeldung aufbereitet, so dass die bis dahin übliche ergänzende Erntetermineitlung entfallen konnte.

Einen entscheidenden Einfluss auf die Vergleichbarkeit der Ergebnisse bei Feldfrüchten hatte die 1979 im Rahmen der Bodennutzungshaupterhebung vollzogene Abkehr vom so genannten Flächendeckungsprinzip. Diese führte aufgrund der in die Berechnung einfließenden geringeren Anbauflächen zu einer Reduzierung der nachgewiesenen Gesamterntemengen. Die 1999 erfolgte Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen für die Anbauerhebungen beeinflusste ebenfalls die Erntemengenberechnung.

Im Bereich des Weinbaus schränkt die 1972 aufgrund weinrechtlicher Vorschriften erfolgte Bildung von Anbaugebieten und Bereichen anstelle der ehemaligen Weinbaugebiete die Vergleichbarkeit von Regionalergebnissen ein. Vergleichswerte für Anbaugebiete und Bereiche gibt es für die Jahre vor 1972 nicht.

Darüber hinaus dürfte die Verwendung der Daten aus der Traubenerntemeldung für das Ergebnis über

die endgültige Weinmosternte ab 1994 die Vergleichbarkeit zu früheren Ergebnissen auf der Grundlage der Ernteberichterstattung bzw. Erntemessung geringfügig beeinträchtigen.

Im Obstbau sind die Erntemengen mit denjenigen aus früheren Jahren aufgrund der Neuabgrenzung des Erfassungsbereiches für die Obstanbauerhebung ab 1975 nicht vergleichbar. Lediglich die durchschnittlichen Baumerträge können zum Vergleich herangezogen werden. Seit 1975 werden die Ernten für den Marktoftbau gesondert ermittelt, wobei die Berechnung auf der Basis der jeweils neuesten Obstanbauerhebung erfolgt.

13. Weinerzeugungs- und Weinbestandsstatistik

Angaben über die Weinerzeugung und die Weinbestände der einzelnen Betriebe sind Teil der von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführten EG-Weinbaukartei. Die Meldeverpflichtungen ergeben sich aus der Verordnung (EG) Nr. 1282/2001 der Kommission vom 28. Juni 2001 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 1493/1999 hinsichtlich der Sammlung von Informationen zur Identifizierung der Weinbauerzeugnisse und zur Überwachung des Weinmarktes und zur Änderung der Verordnung der (EG) Nr. 1623/2000 (ABl. EG Nr. L 176) sowie der Verordnung zur Durchführung des Weingesetzes vom 9. Mai 1995 (BGBl. I S. 630) in der jeweils geltenden Fassung. Ergebnisse über die Weinerzeugung und Weinbestände werden sekundärstatistisch aus der Weinbaukartei aufbereitet.

Eine Weinerzeugungsmeldung ist jährlich von den Weinbaubetrieben bzw. den weinerzeugenden Betrieben bis spätestens 10. Dezember abzugeben. Im Gegensatz zur Weinmosternte enthalten die Ergebnisse der Weinerzeugung auch den aus zugekauften Mengen (Trauben, Most) in Rheinland-Pfalz erzeugten Wein. Nicht meldepflichtig sind Betriebe, die weniger als 10 Ar Rebfläche bewirtschaften oder weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen hergestellt haben, sofern sie diese oder Teile davon nicht vermarkten.

Eine Weinbestandsmeldung haben am Ende des Weinwirtschaftsjahres alle natürlichen oder juristischen Personen abzugeben, die gewerbsmäßig Wein oder Traubenmost be- oder verarbeiten oder damit handeln und mindestens 100 hl lagern. Ausgenommen von der Meldepflicht sind Einzelhändler und Privatverbraucher. Das Weinwirtschaftsjahr endet seit dem Jahr 2001 am 31. Juli; zuvor war es der 31. August. Seit 1992 werden nach nationalem Recht die Weinbestände inländischer Herkunft und aus anderen EG-Ländern, wie zuvor schon nach EG-Recht der Wein aus Drittländern, getrennt erfasst. Auch der früher nicht mögliche Nachweis für Schaumwein nach seiner Herkunft ist seither gegeben.

14. Viehzählungen

Viehzählungen finden seit 1999 jährlich zum Berichtszeitpunkt 3. Mai gemeinsam mit der Bodennutzungshaupterhebung und Agrarstrukturerhebung statt ("Integrierte Erhebung"). Sie sind alle zwei Jahre allge-

mein (zuletzt 2001) und in den Zwischenjahren repräsentativ durchzuführen. Bei der allgemeinen Erhebung werden Angaben über Bestände an Rindern, Schweinen, Schafen, Pferden und Geflügel, bei den repräsentativen Erhebungen über Bestände an Rindern, Schweinen und Schafen erhoben. Diese Erhebung ersetzt die früheren Zählungen zum Berichtszeitpunkt 3. Dezember.

Zusätzlich gibt es jährlich im November noch eine repräsentative Zählung der Rinder und Schweine. Sie ist an die Stelle der früheren Viehzwischenzählungen im April, Juni und August getreten.

Der Erfassungsbereich der Viehzählungen beschränkt sich seit 1999 auf landwirtschaftliche Betriebe und Forstbetriebe (siehe Abschnitt 1.3). Die sonstigen Bestände mit jeweils mindestens 1 Zuchtschwein, 3 anderen Schweinen, 1 Rind, 3 Schafen, 2 Pferden oder 20 Stück einer Geflügelart werden nicht mehr erfasst. Dargestellt werden seit 1999 nur die Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe.

Durch die Änderungen des Erhebungsstichtages und die Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu denen früherer Jahre eingeschränkt.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu berücksichtigen, dass Schweine seit 1973 nicht mehr nach Alters-, sondern nach Gewichtsklassen erhoben werden. Die positiven Beziehungen zwischen Alter und Gewichtsentwicklung haben jedoch nur zu einer verhältnismäßig geringfügigen Beeinträchtigung der Vergleichbarkeit geführt.

Bei Rindern ist 1973 die Altersabgrenzung zwischen Kälbern und Jungvieh von drei auf sechs Monate (bis 220 kg Lebendgewicht) heraufgesetzt worden. Die weiblichen Rinder im Alter von mehr als einem Jahr werden getrennt nach ihrem Nutzungszweck erfasst. Seit 1973 wird unterschieden, ob die Tiere zum Schlachten bestimmt sind oder als Nutz- oder Zuchttiere Verwendung finden sollen. Schlachtfärsen, die noch ein Kalb bringen (Färsenmast mit Vornutzung), zählen dabei als Nutztiere. Zuchtbullen werden seit 1973 nicht mehr gesondert nachgewiesen.

Langfristige Vergleiche der Bestandsgrößenklassen sind infolge unterschiedlicher Klasseneinteilungen nur bedingt möglich. Hinzu kommt noch, dass nicht immer die gleichen Tierkategorien hierfür herangezogen worden sind.

15. Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik

Die Schlachtungen werden monatlich erhoben. Erfasst wird die Zahl der geschlachteten Rinder, Kälber, Pferde, Schweine, Schafe und Ziegen, die der Schlachtier- und/oder Fleischuntersuchung unterliegen, aufgegliedert nach gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen und nach der Herkunft; bei Rindern außerdem nach Nutzungskategorien (Schlachtungsstatistik).

Grundlage für die sekundärstatistische Feststellung der durchschnittlichen Schlachtgewichte (Schlachtgewichtsstatistik) bei Rindern, Kälbern, Schweinen und

Schafen sind die Gewichtsermittlungen der Schlachtbetriebe, die nach den Vorschriften der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung (4. DVO) einer Meldepflicht unterliegen. Für die übrigen Tierarten gelten festgelegte Durchschnittswerte. Bis Juni 1994 bezogen sich die Angaben nach den Bestimmungen der 4. DVO nur auf die Schlachtungen inländischer Herkunft. Seither sind auch aus anderen EU-Mitgliedstaaten eingeführte Tiere enthalten. Die Angaben der meldepflichtigen Schlachtbetriebe werden auch für die nicht dort geschlachteten Tiere als repräsentativ angesehen. Bewertet mit der Zahl der Schlachtungen aller Tiere werden sie unabhängig von der Herkunft (In- oder Ausland) zur Berechnung der Fleischerzeugung herangezogen.

Mit Blick auf die Einheitlichkeit der Gewichtsfeststellung wurden mit den geänderten Entscheidungen der Europäischen Kommission vom 30. Mai 1994, die die Durchführungsbestimmungen für die Richtlinien über die Statistiken der tierischen Erzeugung enthalten, für die Mitgliedstaaten verbindliche Herrichtungsformen der Schlachtkörper vorgeschrieben. Danach werden u. a. Flomen und Nieren nicht mehr zum Gewicht des Schlachtkörpers gerechnet. Die Umsetzung der Kommissionsentscheidungen schränkt bei Schweinen bereits ab Juli 1994, bei Rindern und Kälbern ab Anfang 1995 die Vergleichbarkeit der Schlachtgewichtsangaben und damit der errechneten Fleischerzeugung ein.

16. Milchstatistik

Der Milchstatistik liegen monatliche Erhebungen und ergänzende Schätzungen zugrunde. Erhoben wird die bei den Molkereien innerhalb oder außerhalb des Landes angelieferte Milchmenge aus rheinland-pfälzischer Produktion, wie sie nach Kreisen aus den nach der Marktordnungswaren-Meldeverordnung zu erstattenden Meldungen hervorgeht. Die Differenz zwischen angelieferter und erzeugter Milchmenge sowie die Verwendung der Milch beim Erzeuger wird jeweils nach Kreisen aufgrund freiwilliger Meldungen von Berichtsbetrieben durch das Statistische Landesamt geschätzt. Hierbei handelt es sich um die verfütterten, die bei den Erzeugern zu Milcherzeugnissen verarbeiteten, die im Haushalt verbraucht und die unmittelbar an Verbraucher abgegebenen Mengen.

17. Erhebung in Hennenhaltungen

Die monatliche Statistik wird seit 1987 durchgeführt und ist auf Betriebe und Unternehmen mit mindestens 3 000 Haltungsplätzen beschränkt. Mit ihr wird die Zahl der vorhandenen Hennenhaltungsplätze und der Hennen sowie die Zahl der erzeugten Eier erhoben. Zusätzlich werden im Dezember die Haltungsform und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erfragt.

18. Preisstatistik

Die **Statistik der Erzeugerpreise** wendet sich an die auf den Großhandelsmärkten als Anbieter und Nachfrager tätigen Firmen oder an die mit der Marktorganisation betrauten Stellen. Die Erhebungen werden monatlich als Stichprobe durchgeführt.

Erfasst werden u. a. die wichtigsten land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnisse. Für das Bundesgebiet wird sowohl der Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte als auch der Index forstwirtschaftlicher Produkte berechnet.

Bei der **Statistik der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel** handelt es sich um eine vierteljährliche Stichprobenerhebung, bei der in Rheinland-Pfalz rund 30 Berichtsbetriebe einbezogen sind. Die Erhebung basiert auf den von Genossenschaften, Einzelhandelsgeschäften und Handwerksbetrieben vierteljährlich abgegebenen Meldungen über die Verbraucherpreise für wichtige Betriebsmittel und Leistungen. Die Daten werden zentral für das Bundesgebiet aufbereitet und durch die Berechnung eines entsprechenden Index verdichtet.

In der **Verbraucherpreisstatistik**, die wie die gesamte amtliche Preisstatistik in erster Linie auf den Nachweis von Preisveränderungen ausgerichtet ist, werden monatlich in ausgewählten Gemeinden die Preise von etwa 750 Waren und Dienstleistungen bei einer ausgewählten Anzahl von Betrieben des Einzelhandels, des Handwerks, des Dienstleistungsgewerbes und der öffentlichen Versorgung ermittelt. Die als Landesergebnisse bereitgestellten Angaben werden für das Bundesgebiet nach Verwendungszwecken im Verbraucherpreisindex zusammengefasst.

19. Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Die Statistik wird seit 1974 geführt. Berichtsstellen sind seit 1982 die bei den Kataster- und Stadtvermessungsämtern ansässigen Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte entsprechend § 192 des Baugesetzbuches. Zuvor waren es die Finanzämter.

Die für die Statistik notwendigen Angaben werden für jeden Kauffall, bei dem die veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung mindestens 10 Ar groß ist, dem Statistischen Landesamt auf Datenträger aus der automatisierten Kaufpreissammlung zur Verfügung gestellt. Kauffälle, die neben Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann berücksichtigt, wenn vom Kaufpreis mehr als 90 % auf die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung entfallen.

Nicht in diese Statistik einzubeziehen sind Verkäufe von nur landwirtschaftlichen Hofstellen, Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungen, Enteignungen oder Zwangsversteigerungen sowie Flächen, die als baureifes Land, Rohbauland, Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen verkauft werden oder deren Preise sie als solche kennzeichnen.

Seit 1993 werden in Rheinland-Pfalz Grundstücke, die ausschließlich aus Acker- bzw. Grünland bestehen, getrennt ausgewiesen. Kauffälle, die sowohl Acker- als auch Grünland betreffen, sind von dieser Auswertung ausgeschlossen, da für diese Verkäufe nur ein Gesamtkaufpreis bekannt ist.

Grundsätzlich sind die ausgewiesenen durchschnittlichen Kaufwerte für einen zeitlichen Vergleich nur bedingt verwendbar, weil die statistischen Massen, aus denen sie ermittelt werden, sich in jedem Jahr aus anders gearteten Einzelfällen zusammensetzen. Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz hat daher mehr den Charakter einer Grundeigentumswechselstatistik als den einer Preisstatistik. Weil jedes landwirtschaftlich genutzte Grundstück sich nach Größe, Bodengüte, Lage in der Gemarkung, Nähe zu Verkehrswegen usw. von jedem anderen landwirtschaftlich genutzten Grundstück unterscheidet und alle diese kauffallspezifischen Eigenschaften sich auf den jeweiligen Preis auswirken, darüber hinaus die Kaufpreise auf dem Grundstücksmarkt dem Angebot und der Nachfrage unterliegen, die örtlich und regional sehr unterschiedlich sein können, werden aus methodischen Gründen nur durchschnittliche Kaufwerte, nicht jedoch Indizes wie bei Preisstatistiken errechnet und nachgewiesen. Die Ergebnisse lassen daher nicht die echten Preisveränderungen im Zeitablauf erkennen.

20. Berufsbildungsstatistik

Die Berufsbildungsstatistik erfasst jährlich Daten über Auszubildende, neu abgeschlossene und vorzeitig beendete Ausbildungsverhältnisse, Abschluss-, Fortbildungs- und Umschulungsprüfungen sowie Auszubildende.

Die Angaben werden für den Ausbildungsbereich Landwirtschaft bei der für die Ausbildung zuständigen Landwirtschaftskammer erhoben. Als Auszubildende gelten alle Personen, die auf der Grundlage eines Berufsausbildungsvertrages in einem anerkannten Ausbildungsberuf ausgebildet werden. Personen, die ein Praktikum, Volontariat oder eine Umschulung absolvieren oder Teilnehmer eines Vollzeitbildungsganges an einer berufsbildenden Schule sind, zählen nicht zu den Auszubildenden.

21. Mikrozensus

Der Mikrozensus wird seit 1957 als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt durchgeführt. Hierdurch ist es u. a. möglich, jährlich aktuelle Daten über die Erwerbsstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen.

Bei den Ergebnissen über Erwerbstätigkeit aus dem Mikrozensus werden anders als bei der Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder die Erwerbstätigen am Wohnort und nicht am Arbeitsort gezählt. Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen werden nur einmal mit ihrer Haupterwerbstätigkeit erfasst. Als erwerbstätig werden neben sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, Selbständigen und Beamten auch mithelfende Familienangehörige sowie geringfügig Beschäftigte berücksichtigt.

22. Außenhandelsstatistik

Die Außenhandelsstatistik, die zentral im Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet wird, stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr der Bundesrepublik Deutschland mit dem Ausland dar, gegliedert nach Warenarten und Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern. Sie lässt aber auch eine Differenzierung der Ergebnisse nach Bundesländern zu. Die rheinland-pfälzischen Einfuhren enthalten nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Bearbeitung oder Verarbeitung in Rheinland-Pfalz bestimmt sind, sondern auch Waren, die über Rheinland-Pfalz als erstes bekanntes Zielland in andere Länder des Bundesgebietes oder wieder ins Ausland weitergeleitet werden.

Nach der Novellierung der Außenhandelsstatistik zum 1. Januar 1993, die aufgrund der Einführung des EU-Binnenmarktes und der Aufhebung der innergemeinschaftlichen Grenzkontrollen notwendig wurde, wird unterschieden zwischen Intrahandels- (Warenverkehr zwischen EU-Staaten) und Extrahandelsstatistik (Warenverkehr mit Drittländern). Während die statistischen Angaben zum Extrahandel wie in der Vergangenheit im Rahmen der Zollverfahren ermittelt werden, ergeben sich für den Intrahandel gravierende Veränderungen: Wesentlich ist, dass die Unternehmen ihre Warenbewegungen im Handel mit EU-Mitgliedstaaten direkt an das Statistische Bundesamt übermitteln. Von der Auskunftsspflicht sind Privatpersonen ausgenommen. Die Befreiung gilt auch für Auskunftsspflichtige, deren im Intrahandel getätigte jährliche Versendung in andere Mitgliedstaaten oder Eingänge aus anderen Mitgliedstaaten den Wert von 200 000 Euro im Vorjahr nicht überschritten hat. Zwischen Jahresergebnissen und kumulierten Monatsergebnissen kann es zu Abweichungen kommen, weil Monatsergebnisse auf vorläufigen Zahlen basieren.

23. Testbetriebsnetz (Unternehmensergebnisse)

Auf der Grundlage des Landwirtschaftsgesetzes (LwG) wurde ein Testbetriebsnetz eingeführt, das die Lage der Landwirtschaft repräsentativ abbilden soll. Die Auswahl der Testbetriebe wird nach den Richtlinien zur Testbuchführung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) vorgenommen. Die Ergebnisse für Rheinland-Pfalz werden von der Landwirtschaftskammer erstellt und an das BMVEL geliefert. Grundlage sind die Buchführungsabschlüsse von freiwillig teilnehmenden Betrieben.

Ausführlichere Ergebnisse für Rheinland-Pfalz werden von der Landwirtschaftskammer veröffentlicht. Sie sind einschließlich umfangreicher methodischer Erläuterungen auch Teil des jährlichen Ernährungs- und agrarpolitischen Berichts der Bundesregierung.

24. Begriffsdefinitionen

Abbauland

Unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden, wie Kies- und Sandgruben oder Steinbrüche.

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit)

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Beim Personengruppenkonzept (nähere Einzelheiten siehe im Abschnitt 3) entspricht die Arbeitsleistung einer vollbeschäftigten Person einer AK-Einheit. Die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte wird bei den einzelnen Personengruppen an der durchschnittlichen Arbeitsleistung einer vollbeschäftigten Arbeitskraft gemessen und entsprechend in die Ergebnisse einbezogen. Die überwiegend beschäftigten Familienarbeitskräfte werden dabei mit 0,50, die teilweise beschäftigten Familienarbeitskräfte mit 0,35 und die gering Beschäftigten mit 0,10 AK-Einheiten bewertet. Die Umrechnungsfaktoren für die teilbeschäftigten Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, betragen 0,65, 0,35 bzw. 0,10 AK-Einheiten.

Die Arbeitsleistung einer mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskraft im Rahmen des Einzelpersonenkonzeptes (nähere Informationen siehe im Abschnitt 3) wird

- bei einem Alter von 65 und mehr Jahren mit 0,3 AK-Einheiten,
 - bei einem Alter von 15 Jahren mit 0,5 AK-Einheiten
- und
- bei einem Alter von 16 bis unter 65 Jahren mit 1,0 AK-Einheiten bewertet.

Bei den Betriebsinhabern sowie den ständigen Arbeitskräften, die sowohl 65 Jahre und älter als auch keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, erfolgt kein altersabhängiger Abzug.

Entsprechend wird die Arbeitsleistung der teilbeschäftigten Arbeitskräfte an der durchschnittlichen Arbeitsleistung der vollbeschäftigten Arbeitskräfte gemessen und mit Bruchteilen einer AK-Einheit berechnet in die Ergebnisse einbezogen.

Anbauflächen (Gemüse, Blumen und Zierpflanzen)

Im Gegensatz zur Grundfläche umfasst die Anbaufläche von Gemüse oder Zierpflanzen und Blumen auch die Mehrfachnutzung einer Fläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur. Die Anbaufläche einer Kultur ist also mindestens so groß wie ihre Grundfläche, bei mehrfachem Anbau entsprechend größer.

Anbaugebiet, bestimmtes

Die Festlegung bestimmter Anbaugebiete für Qualitätswein ergibt sich aus § 3 des Weingesetzes in der

Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985). Die Abgrenzung der rheinland-pfälzischen Anbaugebiete ist in der Landesverordnung zur Durchführung des Weinrechts vom 18. Juli 1995 (GVBl. S. 275 ff.) geregelt.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers tätig sind. Sie gliedern sich in Familienarbeitskräfte und Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind.

Zu den Familienarbeitskräften werden Betriebsinhaber und -inhaberinnen und ihre auf dem Betrieb lebenden und mithelfenden Familienangehörigen und Verwandten gezählt. Seit 1997 ist hierbei Bedingung, dass es sich bei der Rechtsform des Betriebes um ein Einzelunternehmen handelt. Arbeitskräfte in Betrieben mit der Rechtsform Personengesellschaft werden seither grundsätzlich den Arbeitskräften, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, zugeordnet. Hierzu zählen ansonsten nicht mit dem Betriebsinhaber verwandte Arbeitskräfte, aber auch im Betrieb mithelfende Verwandte und Verschwägerter des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben, aber im Betrieb oder im Betrieb einschließlich Haushalt beschäftigt sind. Nicht dazu gehören Personen, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb arbeiten.

Beim Einzelpersonenkonzept (nähere Einzelheiten siehe im Abschnitt 3) wird zusätzlich bei den Arbeitskräften, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, zwischen ständig und nichtständig beschäftigten Personen unterschieden. Bei den ständig Beschäftigten liegt ein unbefristetes oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenes Arbeitsverhältnis zum Betrieb vor.

Ausbauender Betrieb

Betrieb, der seine Keltertraubenernte ganz oder teilweise selbst zu Wein ausbaut.

Baumschulen

Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Obst- und Ziergehölzen sowie Forstpflanzen ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe, ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Bereich

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträgen Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt zu werden pflegen und die in nahe beieinander liegenden Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

Beschäftigung im Betrieb

Hierzu rechnen Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald, Tätigkeiten in den zum Betrieb gehörenden, überwiegend selbsterzeugte Produkte des landwirtschaftlichen Betriebes verarbeitenden Nebenbetrieben, Tätigkeiten für die Betreuung von Gästen im Rahmen von "Ferien auf dem Bauernhof", Transportleistungen beim Absatz der selbsterzeugten landwirtschaftlichen Produkte und beim Bezug von Produktionsmitteln, Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars, Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

Betriebsbereich

Im Rahmen der Betriebssystematik für die Landwirtschaft werden die Betriebe in der ersten Stufe den Betriebsbereichen Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe oder kombinierte Verbundbetriebe zugeordnet. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Betriebsinhaber

Natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die jeweiligen Eigentumsverhältnisse.

Betriebssystem

Bezeichnung für Gliederungen nach der Betriebssystematik für die Landwirtschaft. Die Zuordnung der Betriebe zu den Positionen der Betriebssystematik (Betriebsbereich, -form, -art oder -typ) erfolgt nach dem Verhältnis der Standarddeckungsbeiträge der Produktionszweige des Betriebes zueinander und zum Standarddeckungsbeitrag des Betriebes. (Weitere Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 3)

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Bruttoproduktionswert abzüglich

Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden. Nicht hierzu zählen der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Dauerkulturen

Zur Produktionsrichtung Dauerkulturen im Rahmen der Betriebssystematik gehören Rebflächen, Obstanlagen sowie der Hopfenanbau. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

Eigene landwirtschaftlich genutzte Fläche

Im Eigentum des Betriebsinhabers stehende landwirtschaftlich genutzte Fläche (Eigenfläche). Dieser gleichgesetzt werden Flächen, die er als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet. Es wird unterschieden zwischen selbstbewirtschafteter eigener, verpachteter eigener und unentgeltlich zur Bewirtschaftung abgegebener eigener Fläche.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.

Ertragsmesszahl (EMZ)

Produkt aus der Fläche eines Grundstücks in Ar und der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung.

Ertragsrebfläche

Bestockte Rebfläche vom zweiten Weinwirtschaftsjahr nach dem der Pflanzung.

Erwerbstätige (Mikrozensus)

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschließlich mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Auch Auszubildende zählen zu den Erwerbstätigen. Hausfrauen und Hausmänner, die ausschließlich haushaltsführende Tätigkeiten ausüben, sowie ehrenamtlich Tätige gehören dagegen nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbstätigkeit, anderweitige

Auf Erwerb ausgerichtete Tätigkeit außerhalb des eigenen landwirtschaftlichen Betriebes, gleichgültig ob sie regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird.

Nicht hierzu zählt die Nachbarschaftshilfe in einem anderen landwirtschaftlichen Betrieb, die Tätigkeit im Rahmen der "Ferien auf dem Bauernhof" und die Tätigkeit in der in steuerlicher Hinsicht gewerblichen Viehhaltung des eigenen Betriebes.

Färse

Weibliches Rind, das noch nicht gekalbt hat (Kalbin).

Familienarbeitskräfte

Siehe "Arbeitskräfte".

Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

Fläche des Acker- und Dauergrünlandes, die bei der Einheitsbewertung zur "landwirtschaftlichen Nutzung" gehört. Sie deckt sich damit nicht mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung und auch nicht mit der Landwirtschaftsfläche aus der Flächenerhebung.

Flächen anderer Nutzung

Übungsgelände, Schutzflächen, historische Anlagen, Friedhöfe und Unland.

Forstbetrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Forstwirtschaft liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche kleiner als 10 % der Waldfläche ist.

Fruchtart

Gliederungsmerkmal des Ackerlandes nach der angebauten Pflanzenart (z.B. Weizen, Kartoffeln).

Futterbau

Zur Produktionsrichtung Futterbau im Rahmen der Betriebssystematik rechnen der Futterbau in Form von Dauergrünland und Ackerfutterbau sowie die damit verbundene Rinder-, Schaf- oder Pferdehaltung. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

Futterpflanzen

Silomais, Klee, Kleegras, Luzerne, Grasanbau auf dem Ackerland, Serradella, Esparsette, Wicken, Süßlupinen und alle übrigen als Hauptnutzung zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung angebauten Arten.

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (Vorgärten, Hausgärten etc.).

Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Fläche, die vom Betrieb gegen Entgelt (Geld, Naturalien oder sonstige Leistungen) aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden ist. Es kann sich dabei um die Pacht von Einzelgrundstücken und/oder eines gesamten Betriebes (geschlossene Hofpacht) handeln. Verpächter können Familienangehörige (Eltern, Großeltern, Geschwister oder Kinder des Betriebsinhabers und/oder seines Ehegatten) oder sonstige natürliche oder juristische Personen sein.

Grundfläche (Gemüse, Blumen und Zierpflanzen)

Flächen, die im Laufe des Jahres zeitlich länger mit Gemüse und Zierpflanzen einschließlich Blumen als mit einer anderen Kultur genutzt werden oder durch die Nutzung den höheren monetären Ertrag erbringen. Dabei ist es unwesentlich, ob die Bepflanzung der Flächen im Laufe des Jahres durch nur eine Art, mehrere Arten nacheinander oder auch mehrere Arten gleichzeitig erfolgt. Die Grundfläche umfasst auch die Flächen, auf denen im Erhebungsjahr keine Verkaufserträge eintritt. Vorübergehend nicht genutzte Flächen (z. B. Brachflächen) werden auch in die Grundfläche einbezogen.

Haupterwerbsbetrieb

Siehe "Sozialökonomische Betriebstypen".

Hauptnutzung

Als Hauptnutzung einer Fläche ist die Nutzungsart anzusehen, die den gesamten oder überwiegenden Geldertrag erbringt. Liegt der Erlös von zwei Nutzungsarten auf gleicher Höhe, ist diejenige als Hauptnutzung anzusehen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt oder, wenn die Dauer der Beanspruchung gleich ist, die zuerst auf der Fläche angebaut war. Bei Flächen mit Obstbäumen gilt abweichend von dieser Regelung eine Fläche auch dann als Hauptnutzung, wenn sich die Bäume noch nicht im Ertragsalter befinden (Junganlagen), oder wenn bei ertragfähigen Anlagen der erzielbare Erlös normalerweise höher ist als der Erzeugungswert der Unter- oder Zwischenkultur.

Hülsenfrüchte

Futtererbsen und Ackerbohnen zur Körnergewinnung, andere Hülsenfrüchte zum Ausreifen sowie Sojabohnen, Buchweizen und Hirse.

Hutung

Extensive Form der Grünlandnutzung durch Schafe oder gelegentliche Beweidung durch anderes Weidewirtschaft ohne Aufwand, Düngung und Pflege.

Juristische Person

Eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschließlich Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil), Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts sowie Gebietskörperschaften (Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband).

Körperschaftsforsten

Forstbetriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände, der Kreise sowie der sonstigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts, wie Kirche, kirchliche und dergleichen Anstalten oder Stiftungen.

Kulturart

Gliederungsmerkmal der landwirtschaftlich genutzten Fläche nach der Nutzungsrichtung (z. B. Ackerland, Rebfläche).

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaues liegt. Dies wird in der Regel als gegeben angesehen, wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche gleich oder größer als 10 % der Waldfläche ist.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur LF zählen Acker- und Dauergrünland, Obstanlagen, Rebflächen, Baumschulen sowie Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Landwirtschaftsfläche (Flächenerhebung)

Unbebaute Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen; ferner die unkultivierten Moor- und Heideflächen, Brachland sowie unbebaute Flächen des landwirtschaftlichen Betriebes. Die Landwirtschaftsfläche unterscheidet sich von der landwirtschaftlich genutzten Fläche der Bodennutzungshaupterhebung durch die Einbeziehung der nicht mehr genutzten Flächen sowie der Moor- und Heideflächen. Geschlossene Bestände von Korbweiden und Pappeln, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie Hausgärten sind im Gegensatz zur landwirtschaftlich genutzten Fläche nicht enthalten.

Landwirtschaftliche Vergleichszahl

Begriff der steuerlichen Einheitsbewertung, der die natürlichen strukturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse landwirtschaftlicher Einzelbetriebe und von Gemeinden berücksichtigt. Die landwirtschaftliche Vergleichszahl in 100 je Hektar wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Bodenschätzung errechnet, wobei weitere natürliche und wirtschaftliche Ertragsbedingungen berücksichtigt werden.

Landwirtschaftlicher Gemischtbetrieb

Einzelheiten hierzu siehe Abschnitt 3.

Marktfrüchte

Zur Produktionsrichtung Marktfrüchte im Rahmen der Betriebsystematik gehören alle landwirtschaftlichen Fruchtarten, die unabhängig von ihrer tatsächlichen Verwertung als marktfähig gelten und zum größeren Teil auch auf dem Markt gehandelt werden. Sie werden unterschieden in Intensivfrüchte (Kartoffeln, Zuckerrüben, Gemüse und Erdbeeren im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen, Tabak sowie Rüben und Gräser zur Samengewinnung) und Extensivfrüchte (Getreide, Körnermais, Hülsen- und Ölfrüchte). (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

Marktobstbau

Verkaufsanbau von Baumobst als Hauptnutzung.

Natürliche Person

Bei Betrieben in der Hand natürlicher Personen ist zu unterscheiden zwischen Betrieben, die in der Rechtsform Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister) bzw. Betrieben, die in der Rechtsform Personengesellschaft (Erbengemeinschaft, nicht eingetragener Verein, BGB-Gesellschaft, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft) geführt werden.

Nebenerwerbsbetrieb

Siehe "Sozialökonomische Betriebstypen".

Nichtausbauender Betrieb

Betrieb, der seine Keltertraubenernte nicht selbst verarbeitet. Trauben, Maische oder Most werden an Winzergenossenschaften, Erzeugergemeinschaften, Herstellungs- und Vermarktungsbetriebe mit vertraglicher Bindung, Weinhandelsbetriebe oder Kellereien geliefert bzw. verkauft.

Obstanlagen

Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen mit Obstbäumen und -sträuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Weiden).

Ölfrüchte

Winterraps, Sommerraps, Winter- und Sommerrüben, Flachs und Sonnenblumen zur Körnergewinnung.

Privatforsten

Forstbetriebe in der Hand von natürlichen Personen sowie von eingetragenen Genossenschaften oder Vereinen, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaften, Anstalten oder Stiftungen des privaten Rechts, ferner die Gemeinschaftsforsten mit ideellen Besitzanteilen wie Waldinteressentenschaften, Haubergsgenossenschaften oder Gehöferschaften.

Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete

Wein, der den Bestimmungen der §§ 17 bis 21 des Weinggesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985) entspricht.

Raufutter

Die in Heu umgerechneten Grünmasse- bzw. Heuerträge von Wiesen, Mähweiden, Grasanbau auf dem Ackerland, Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch sowie Luzerne.

Rebfläche

Hierzu zählen die bestockte (siehe dort) und die nicht bestockte Rebfläche, die nicht anderweitig genutzt und wieder bestockt werden soll.

Siedlungs- und Verkehrsfläche

Sammelposition aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbau land, Erholungsfläche, Verkehrsfläche und Friedhof.

Sonderkulturen

Zu den Sonderkulturen gehören Rebflächen, Obstanlagen, Tabak, Baumschulen und Hopfen.

Sozialökonomische Betriebstypen

Als sozialökonomische Betriebstypen werden Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe unterschieden. Die sozialökonomische Betriebstypisierung erfolgt seit 1997 nur noch für Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. Als Haupterwerbsbetrieb gilt ein Betrieb mit 1,5 und mehr Arbeitskräften (AK-Einheiten) je Betrieb oder 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräften je Betrieb und mit einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mindestens 50 %. Nebenerwerbsbetriebe sind demnach die übrigen Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

Staatsforsten

Bundes- und Landesforsten.

Ständig Beschäftigte

Siehe "Arbeitskräfte".

Standardbetriebseinkommen

Das Standardbetriebseinkommen ist ein unter Verwendung statistischer Quellen berechnetes Einkommen zur Kennzeichnung der wirtschaftlichen Größe eines Betriebes. Die Berechnung stützt sich auf die für jede Frucht- und Viehart ermittelten Standarddeckungsbeiträge je Erzeugungseinheit. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

Standarddeckungsbeitrag

Der Standarddeckungsbeitrag je Flächeneinheit einer Fruchtart oder je Tiereinheit einer Viehart ist eine sich aus erzeugter Menge mal zugehörigem Preis ergebende geldliche Bruttogleistung abzüglich der zurechenbaren Kosten (variable Spezialkosten), wobei nicht mit betriebsspezifischen, sondern mit standardisierten (durchschnittlichen) Erträgen, Preisen und Kosten gerechnet wird. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

Tafelwein

Wein, außer Qualitätswein bestimmter Anbaugebiete, der

- ausschließlich von zugelassenen Rebsorten stammt,
- in der EU hergestellt wird,
- nach etwaiger Anreicherung einen vorhandenen Alkoholgehalt von mindestens 8,5 % vol (in den Weinbauzonen A und B) sowie einen Gesamtalkoholgehalt von höchstens 15 % vol aufweist und
- einen als Weinsäure berechneten Gesamtsäuregehalt von mindestens 3,5 g je Liter aufweist.

Unland

Unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, stillgelegtes Abbauland.

Veredlung

Zur Produktionsrichtung Veredlung im Rahmen der Betriebssystematik zählen die Schweine- und Geflügelhaltung. (Weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3)

Verkehrsfläche

Unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte, die im Berichtszeitraum mindestens 42 Stunden im Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind, sowie Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind und mindestens 40 Stunden (ab 1991: 38 Stunden) im landwirtschaftlichen Betrieb bzw. im Betrieb einschließlich Haushalt beschäftigt sind.

Beim Personengruppenkonzept (weitere Einzelheiten siehe Abschnitt 3) sind Familienarbeitskräfte und Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind, vollbeschäftigt, wenn sie mindestens 240 bzw. 220 Arbeitstage im Jahr beschäftigt sind.

Waldfläche (Bodennutzungshaupterhebung)

Holzbodenfläche und zum Betrieb gehörende Pflanzgärten. Zur Holzbodenfläche gehören auch Wege unter fünf Meter Breite, Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden (Blößen), gering bestockte und unbestockte Flächen (Nichtwirtschaftswald, Holzlagerplätze), deren Größe den Zuwachs nicht wesentlich mindert.

Waldfläche (Flächenerhebung)

Unbebaute Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind einschließlich Waldblößen, Pflanzschulen, Wildäsungsflächen und dgl. bis zu ca. 0,1 ha.

Im Gegensatz zur Bodennutzungshaupterhebung enthält die Waldfläche der Flächenerhebung auch Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes sowie im Wald gelegene, dauernd als Wiese genutzte Flächen, die dort unter der landwirtschaftlich genutzten Fläche nachgewiesen werden.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht, auch Böschungen, Uferbefestigungen etc.

Weinwirtschaftsjahr

Seit 2001 umfasst es den Zeitraum vom 1. August bis 31. Juli.

Wirtschaftsjahr (Landwirtschaft)

1. Juli bis 30. Juni.

II. Tabellen und Schaubilder

Verwaltungsbezirke in Rheinland-Pfalz am 31.12.2002

Verwaltungsbezirke	Anzahl der Gemeinden	Fläche in ha
Kfr St Koblenz	1	10 500
Landkreis Ahrweiler	74	78 696
Verbandsfreie Gemeinden	4	19 511
Bad Neuenahr-Ahrweiler	1	6 340
Remagen	1	3 316
Sinzig	1	4 100
Grafenschaft	1	5 755
Verbandsgemeinden	70	59 184
Adenau	37	25 771
Altenahr	12	15 387
Bad Breisig	4	4 183
Brohltal	17	13 843
Landkreis Altenkirchen (Ww.)	119	64 202
Verbandsfreie Gemeinde	1	1 801
Herdorf	1	1 801
Verbandsgemeinden	118	62 402
Altenkirchen (Westerwald)	42	15 350
Betzdorf	5	2 451
Daaden	9	6 101
Fiammersteld	26	7 537
Gebhardshain	12	4 898
Hamm (Sieg)	12	4 231
Kirchen (Sieg)	6	12 685
Wissen	6	9 149
Landkreis Bad Kreuznach	119	86 372
Verbandsfreie Gemeinden	2	6 263
Bad Kreuznach	1	4 610
Kirn	1	1 653
Verbandsgemeinden	117	80 110
Bad Kreuznach	9	4 809
Bad Münster a. Stein-Ebernburg	10	5 942
Kirn-Land	20	11 794
Langenlonsheim	7	4 953
Meisenheim	15	10 024
Rüdesheim	27	17 272
Bad Sobernheim	19	17 367
Stromberg	10	7 948
Landkreis Birkenfeld	96	77 661
Verbandsfreie Gemeinde	1	9 157
Idar-Oberstein	1	9 157
Verbandsgemeinden	95	68 504
Baumholder	14	13 736
Birkenfeld	31	21 313
Herrstein	34	23 054
Rhaunen	16	10 401
Landkreis Cochem-Zell	91	72 000
Verbandsfreie Gemeinde	1	2 121
Cochem	1	2 121
Verbandsgemeinden	90	69 879
Cochem-Land	16	12 563
Kaisersesch	17	9 951
Treis-Karden	16	14 682
Ulmen	17	13 309
Zell (Mosel)	24	19 375
Landkreis Mayen-Koblenz	87	81 725
Verbandsfreie Gemeinden	3	13 534
Andernach	1	5 324
Mayen	1	5 804
Bendorf	1	2 407
Verbandsgemeinden	84	68 190
Pellenz	5	5 525
Maifeld	18	16 190
Vordereifel	27	16 771
Mendig	5	5 399
Rhens	4	2 874
Untermosel	14	13 543
Vallendar	4	2 634
Weißenthurm	7	5 255
Landkreis Neuwied	62	62 680
Verbandsfreie Gemeinde	1	8 649
Neuwied	1	8 649
Verbandsgemeinden	61	54 031
Asbach	4	10 814
Bad Hönningen	4	5 529
Dierdorf	6	6 581
Linz am Rhein	7	6 471
Puderbach	16	9 565
Rengsdorf	14	7 496
Unkel	4	2 653
Waldbreitbach	6	4 923
Rhein-Hunsrück-Kreis	134	96 295
Verbandsfreie Gemeinde	1	7 513
Boppard	1	7 513
Verbandsgemeinden	133	88 782
Emmelshausen	25	13 490
Kastellaun	16	15 306
Kirchberg (Hunsrück)	40	22 787
Rheinböllen	12	10 804
Sankt Goar-Oberwesel	8	9 847
Simmen/Hunsrück	32	16 548
Rhein-Lahn-Kreis	137	78 232
Verbandsfreie Gemeinde	1	3 685
Lahnstein	1	3 685

Verwaltungsbezirke	Anzahl der Gemeinden	Fläche in ha
Verbandsgemeinden	136	74 547
Bad Ems	9	5 736
Braubach	5	5 668
Diez	23	10 622
Hahnstätten	10	5 659
Katzenelnbogen	21	10 379
Loreley	19	9 733
Nassau	32	15 563
Nastätten	17	11 186
Westerwaldkreis	192	98 874
Verbandsgemeinden	192	98 874
Bad Marienberg (Westerwald)	18	8 310
Hachenburg	33	17 362
Höhr-Grenzhausen	4	3 586
Montabaur	25	15 111
Ransbach-Baumbach	11	4 972
Rennerod	23	13 305
Sellers (Westerwald)	21	11 116
Wallmerod	21	8 294
Westerburg	24	11 150
Würges	12	5 667
Kfr St Trier	1	11 714
Landkreis Bernkastel-Wittlich	108	117 774
Verbandsfreie Gemeinden	2	17 183
Wittlich	1	4 964
Morbach	1	12 219
Verbandsgemeinden	106	100 590
Bernkastel-Kues	20	20 772
Kröv-Bausendorf	10	11 638
Manderscheid	21	16 216
Neumagen-Dhron	4	5 138
Thalfang am Erbeskopf	21	14 468
Traben-Trarbach	6	8 825
Wittlich-Land	24	23 534
Landkreis Bitburg-Prüm	236	162 615
Verbandsfreie Gemeinde	1	4 754
Bitburg	1	4 754
Verbandsgemeinden	235	157 861
Arzfeld	43	26 556
Bitburg-Land	51	27 577
Irrel	17	11 342
Kylburg	21	15 339
Neuerburg	50	24 523
Prüm	44	46 516
Speicher	9	6 008
Landkreis Daun	109	91 097
Verbandsfreie Gemeinden	109	91 097
Daun	38	31 591
Gerolstein	13	18 816
Hillesheim	11	12 939
Kelberg	33	13 995
Obere Kyll	14	13 756
Landkreis Trier-Saarburg	103	109 051
Verbandsgemeinden	103	109 051
Hermeskeil	13	14 548
Kell am See	13	16 016
Konz	12	13 020
Ruwer	20	12 657
Saarburg	16	19 824
Schweich a.d. Röm. Weinstr.	18	15 436
Trier-Land	11	17 549
Kfr St Frankenthal (Pfalz)	1	4 378
Kfr St Kaiserslautern	1	13 972
Kfr St Landau i.d. Pfalz	1	8 293
Kfr St Ludwigshafen a. Rhein	1	7 768
Kfr St Mainz	1	9 775
Kfr St Neustadt a. d. Weinstraße	1	11 711
Kfr St Pirmasens	1	6 137
Kfr St Speyer	1	4 258
Kfr St Worms	1	10 873
Kfr St Zweibrücken	1	7 065
Landkreis Alzey-Worms	69	58 814
Verbandsfreie Gemeinden	2	5 384
Alzey	1	3 521
Osthofen	1	1 863
Verbandsgemeinden	67	53 430
Alzey-Land	24	17 389
Eich	5	6 847
Monsheim	7	4 553
Westhofen	10	7 233
Wöllstein	8	6 144
Wörstadt	13	11 265
Landkreis Bad Dürkheim	48	59 481
Verbandsfreie Gemeinden	3	16 070
Bad Dürkheim	1	10 265
Grünstadt	1	1 809
Haßloch	1	3 995
Verbandsgemeinden	45	43 411
Deidesheim	5	5 702
Freinsheim	8	6 070
Grünstadt-Land	16	10 485
Hettenthalheim	5	4 032
Lambracht (Pfalz)	7	12 920
Wachenheim an der Weinstraße	4	4 201

Verwaltungsbezirke	Anzahl der Gemeinden	Fläche in ha
Donnersbergkreis	81	64 547
Verbandsgemeinden	81	64 547
Alsenz-Obermoschel	16	10 296
Eisenberg (Pfalz)	3	6 369
Göllheim	13	7 953
Kirchheimbolanden	16	14 732
Rockenhausen	20	14 077
Winnweiler	13	11 119
Landkreis Germersheim	31	46 326
Verbandsfreie Gemeinden	2	15 303
Germersheim	1	2 139
Wörth am Rhein	1	13 164
Verbandsgemeinden	29	31 023
Bellheim	4	4 355
Hagenbach	4	3 374
Jockgrim	4	4 091
Kandel	7	6 891
Lingenfeld	6	7 014
Rülzheim	4	5 298
Landkreis Kaiserslautern	50	63 985
Verbandsgemeinden	50	63 985
Bruchmühlbach-Miesau	5	5 960
Enkenbach-Alsenborn	4	6 411
Hochspeyer	4	7 823
Kaiserslautern-Süd	6	9 421
Landstuhl	6	5 614
Otterbach	7	4 717
Otterberg	5	7 579
Ramstein-Miesenbach	5	9 261
Weilerbach	8	7 198
Landkreis Kusel	98	57 342
Verbandsfreie Gemeinden	98	57 342
Altenglan	16	8 080
Glan-Münchweiler	13	7 781
Kusel	18	9 883
Lauterecken	26	13 444
Schöneberg-Kübelberg	7	5 068
Waldmohr	3	2 748
Wolfstein	15	10 339
Landkreis Südliche Weinstr.	75	63 987
Verbandsgemeinden	75	63 987
Annweiler am Trifels	13	12 986
Bad Bergzabern	21	16 462
Edenkoben	16	11 965
Herxheim	4	4 994
Landau-Land	14	9 043
Maikammer	3	3 974
Offenbach an der Queich	4	4 562
Landkreis Ludwigshafen	25	30 488
Verbandsfreie Gemeinden	9	17 420
Allrip	1	1 048
Bobenheim-Roxheim	1	2 045
Böhl-Iggelheim	1	3 283
Lambsheim	1	1 276
Limburgerhof	1	900
Mutterstadt	1	2 049
Neuhofen	1	1 230
Römerberg	1	2 786
Schifferstadt	1	2 803
Verbandsgemeinden	16	13 068
Dannstadt-Schauernheim	3	3 319
Dudenhofen	3	2 713
Heßheim	5	2 493
Maxdorf	3	1 693
Waldsee	2	2 850
Landkreis Mainz-Bingen	66	60 609
Verbandsfreie Gemeinden	3	9 820
Bingen am Rhein	1	3 773
Budenheim	1	1 061
Ingelheim am Rhein	1	4 986
Verbandsgemeinden	63	50 789
Rhein-Nahe	10	11 508
Bodenheim	5	3 413
Gau-Algesheim	8	6 061
Guntersblum	9	5 922
Heidesheim am Rhein	2	2 346
Nieder-Olm	8	7 305
Nierstein-Oppenheim	11	8 628
Sprendlingen-Gensingen	10	5 605
Landkreis Südwestpfalz	84	95 378
Verbandsgemeinden	84	95 378
Dahner Felsenland	15	21 559
Hauenstein	8	10 999
Pirmasens-Land	10	14 304
Rodalben	6	12 360
Thaleischweiler-Fröschen	8	6 366
Waldfischbach-Burgalben	8	9 422
Wallhalben	12	7 897
Zweibrücken-Land	17	12 471
Rheinland-Pfalz	2 306	1 984 673 ¹⁾
Kreisfreie Städte	12	106 444
Verbandsfreie Gemeinden	37	158 168
Verbandsgemeinden	163	1 720 061

1) Ohne das gemeinschaftliche deutsch-luxemburgische Hoheitsgebiet.

Verbandsgemeinden, verbandsfreie Gemeinden und kreisfreie Städte in Rheinland-Pfalz



Zuordnung der Kreisschlüssel

- 111 Kfr St Koblenz
- 131 LK Ahrweiler
- 132 LK Altkirchen (Ww)
- 133 LK Bad Kreuznach
- 134 LK Birkenfeld
- 135 LK Cochem-Zell
- 137 LK Mayen-Koblenz
- 138 LK Neuwied
- 140 Rhein-Hunsrück-Kreis
- 141 Rhein-Lahn-Kreis
- 143 Westerwaldkreis

- 211 Kfr St Trier
- 231 LK Berncastel-Wittlich
- 232 LK Bitburg-Prüm
- 233 LK Daun
- 235 LK Trier-Saarburg

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> 311 Kfr St Frankenthal/Pf. 312 Kfr St Kaiserslautern 313 Kfr St Landau i.d.Pf. 314 Kfr St Ludwigshafen 315 Kfr St Mainz 316 Kfr St Neustadt a.d.W. 317 Kfr St Pirmasens 318 Kfr St Speyer 319 Kfr St Worms 320 Kfr St Zweibrücken | <ul style="list-style-type: none"> 331 LK Alzey-Worms 332 LK Bad Dürkheim 333 Donnersbergkreis 334 LK Gernersheim 335 LK Kaiserslautern 336 LK Kusel 337 LK Südliche Weinstraße 338 LK Ludwigshafen 339 LK Mainz-Bingen 340 LK Südwestpfalz |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

1. Landwirtschaft 1949 - 2002 auf einen Blick

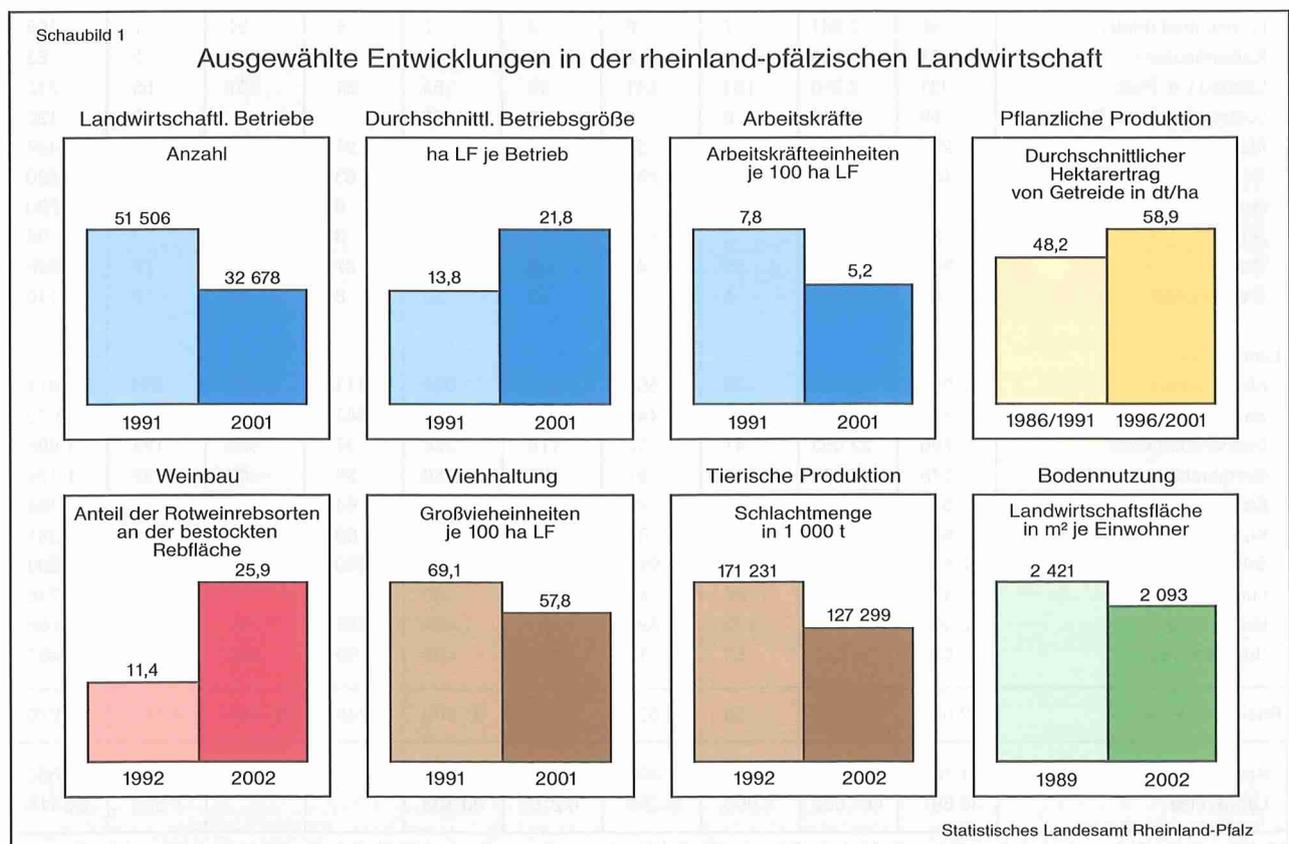
Berichtsmerkmal	Einheit	1949 ¹⁾	1960 ²⁾	1971 ³⁾	1979	1991	1999	2002
Betriebe								
Landwirtschaftliche Betriebe	1 000	211,0	168,1	106,4	74,8	51,5	35,5	30,4
Haupterwerbsbetriebe	%	.	.	51,4	44,9	42,1	38,7	39,6 ⁵⁾
Nebenerwerbsbetriebe	%	.	.	48,6	55,1	57,9	61,3	60,4 ⁵⁾
Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche	1 000	.	.	.	28,6	23,2 ⁴⁾	16,1	14,7 ⁵⁾
Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche	"	.	2,9	2,5	2,4	2,4	2,4	2,4 ⁵⁾
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben ab 2 ha LF⁶⁾								
Familienarbeitskräfte im Betrieb vollbeschäftigt	1 000	436,1	302,5	185,8	117,5	75,7	48,0	46,0 ⁵⁾
	"	.	.	67,4	35,6	24,3	13,7	12,1 ⁵⁾
	%	.	.	36,2	30,3	32,1	28,4	26,4 ⁵⁾
Arbeitskräfte, die keine Familienangehörigen des Betriebsinhabers sind	1 000	80,9	43,0	25,3	27,0	21,3	56,1	49,7 ⁵⁾
Ständige	"	46,1	15,2	9,4	7,1	4,4	8,4	7,8 ⁵⁾
Betriebliche Arbeitsleistung insgesamt	1 000 AK	.	.	117,4	73,9	47,1	36,0	33,3 ⁵⁾
Betriebliche Arbeitsleistung je 100 ha LF	AK	.	.	14,8	9,3	6,8	5,1	4,7 ⁵⁾
Bodennutzung								
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	1 000 ha	953,1	969,9	910,0	765,7	716,6	715,8	707,0
Dauergrünland	"	261,5	268,8	274,8	243,8	224,7	242,8	244,7
Rebfläche	"	41,2	52,2	61,9	65,5	67,6	65,9	64,6
Obstanlagen	"	8,0	9,3	11,5	6,9	6,2	6,3	6,2
Ackerland	"	616,1	617,2	539,6	446,2	415,8	398,9	389,9
Getreide ohne Mais ⁷⁾	"	320,5	364,4	373,4	350,2	280,3	243,9	243,7
Weizen	"	63,7	112,1	134,5	117,5	88,8	82,5	95,0
Triticale	"	.	.	.	.	6,8	12,1	16,5
Roggen	"	96,2	81,5	41,8	35,1	18,5	12,8	12,3
Wintergerste	"	2,9	10,4	18,4	48,5	38,3	32,4	36,0
Sommergerste	"	51,8	60,8	85,3	87,3	98,2	85,2	68,2
Hafer	"	99,7	79,7	69,2	49,3	24,5	13,7	10,4
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	"	6,2	7,9	6,7	4,2	6,2	10,0	10,8
Raps und Rübsen	"	5,0	0,4	3,1	2,0	28,7	32,1	28,3
Kartoffeln	"	90,2	87,3	47,4	16,2	10,7	10,4	9,6
Zuckerrüben	"	12,7	19,1	21,6	22,6	22,6	23,3	21,8
Futterpflanzen	"	100,9	70,6	45,2	30,7	24,4	33,0	28,4
Silomais	"	3,3	4,1	5,6	15,8	15,4	15,4	15,5
Pflanzliche Erzeugung								
Getreide	1 000 t	692,5	1 181,2	1 377,6	1 524,7	1 442,9	1 426,3	1 396,1
Weizen	"	161,3	419,2	549,9	567,6	519,0	556,1	650,5
Triticale	"	.	.	.	.	52,2	72,6	91,2
Roggen	"	222,9	233,3	144,0	140,1	87,1	74,7	73,9
Wintergerste	"	6,7	38,8	73,8	221,8	209,1	192,3	216,4
Sommergerste	"	105,1	207,8	308,0	355,8	460,4	439,9	295,3
Hafer	"	179,5	222,4	223,3	191,8	108,3	63,9	39,7
Raps und Rübsen	"	79,0	6,1	7,4	4,5	78,2	103,4	88,4
Kartoffeln	"	1 146,1	1 964,0	1 224,4	440,9	274,2	339,5	310,9
Zuckerrüben	"	280,2	935,9	1 049,1	1 168,6	1 014,1	1 310,9	1 449,5
Weinmost	1 000 hl	1 113,6	5 693,0	4 461,3	5 395,8	7 226,1	7 954,8	6 635,4
Viehhalter⁸⁾								
Rinder	Anzahl	.	112 310	54 615	31 880	14 693	9 039	7 579
Milchkühe	"	.	.	47 189	24 905	8 517	4 291	3 383
Schweine	"	.	149 169	67 948	33 456	11 301	4 253	2 885
Zuchtsauen	"	.	.	7 112	2 498	1 161	759	579
Schafe	"	.	2 024	2 523	4 175	3 620	1 838	1 509
Viehbestände⁸⁾								
Pferde	1 000	88,1	50,6	16,5	21,8	.	22,0	.
Rinder	"	665,3	733,9	685,6	678,2	520,2	457,2	433,7
Milchkühe	"	351,4	334,6	252,4	235,8	166,1	136,4	130,0
Schweine	"	522,0	711,3	741,5	687,3	488,2	379,3	355,4
Zuchtsauen	"	38,8	51,9	68,8	78,5	56,0	38,6	32,3
Schafe	"	104,5	53,3	61,7	87,6	139,9	144,9	127,2
Legehennen	"	1 953,5	3 321,5	4 000,5	1 995,1	.	916,5	.
Tierische Erzeugung								
Milcherzeugung insgesamt	1 000 t	470,3	906,5	950,7	948,2	796,5	782,6	777,0
Milcherzeugung je Kuh und Jahr	kg	1 397	2 780	3 656	3 977	4 612	5 767	5 968
Schlachtmenge insgesamt	1 000 t	.	156,4	170,2	169,1	184,5	151,6	127,3
Rinder	"	.	52,2	66,2	59,2	68,7	38,5	34,5
Kälber	"	.	4,8	1,7	0,5	0,5	0,3	0,3
Schweine	"	.	97,4	101,8	108,2	113,6	111,3	91,2
Eiererzeugung ⁹⁾	1000	.	431 000	969 000	.	230 471	171 480	123 852

1) Bodennutzung: 1950. - 2) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1960/61. - 3) Arbeitskräfte: Wirtschaftsjahr 1970/71. - 4) 1989. - 5) 2001. - 6) Ab 1999: Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt. - 7) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 8) Bis 1991: Dezember; ab 1999: Mai. - 9) Ab 1987 in Betrieben mit mindestens 3 000 Haltungsplätzen.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1949 – 2002 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	1949	1960	1971	1979	1991	1999	2002 ¹⁾	Durchschnittliche jährliche Veränderungsrate im Zeitraum		
								1979 - 2002	1991 - 2002	1999 - 2002
Betriebe (Anzahl)										
unter 2 ²⁾	79 787	61 629	33 496	21 670	15 033	8 170	6,7	- 5,0	- 7,0	- 6,2
2 - 5	72 691	48 237	24 465	15 171	9 791	7 187	5,7	- 4,2	- 4,8	- 7,3
5 - 10	42 240	35 355	20 035	13 148	7 638	5 307	4,5	- 4,5	- 4,7	- 5,2
10 - 20	13 795	19 476	18 596	12 514	7 426	4 949	4,5	- 4,3	- 4,4	- 3,0
20 - 30	1 578	2 467	6 842	6 522	4 110	2 346	1,9	- 5,3	- 6,9	- 7,4
30 - 50	616	680	2 454	4 499	4 447	3 116	2,5	- 2,5	- 5,1	- 7,1
50 - 75	176	174	328	969	1 953	2 024	1,9	3,0	- 0,2	- 1,8
75 - 100	69	66	74	197	686	1 141	1,2	8,2	5,2	1,8
100 - 200	62	39	60	83	391	1 134	1,3	12,8	11,7	5,1
200 und mehr	3	5	8	19	31	101	0,2	9,9	16,5	18,0
Insgesamt	211 017	168 128	106 358	74 792	51 506	35 475	30,4	- 3,8	- 4,7	- 5,0
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)										
unter 2 ²⁾	89 542	67 410	35 661	21 423	14 933	7 439	6,1	- 5,3	- 7,9	- 6,5
2 - 5	239 305	159 189	81 456	50 003	31 934	23 521	18,8	- 4,2	- 4,7	- 7,2
5 - 10	292 572	253 728	143 469	94 182	54 756	37 804	32,6	- 4,5	- 4,6	- 4,8
10 - 20	180 633	261 257	265 639	178 856	106 273	71 251	65,9	- 4,2	- 4,3	- 2,6
20 - 30	37 360	57 875	163 981	159 160	101 598	57 988	45,9	- 5,3	- 7,0	- 7,5
30 - 50	22 830	24 791	88 767	167 333	170 493	121 650	98,5	- 2,3	- 4,9	- 6,8
50 - 75	10 805	10 447	19 288	56 695	117 255	124 405	118,1	3,2	0,1	- 1,7
75 - 100	5 949	5 708	6 256	16 656	58 517	98 178	104,0	8,3	5,4	1,9
100 - 200	7 987	5 080	7 920	10 453	47 867	148 223	175,7	13,1	12,6	5,8
200 und mehr	987	1 165	2 098	5 762	8 226	25 373	41,3	8,9	15,8	17,7
Insgesamt	887 970	846 650	814 536	760 527	711 858	715 831	707,0	- 0,3	- 0,1	- 0,4

1) Stichprobenerhebung; Angaben in 1 000 bzw. 1 000 ha. - 2) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren auf Grund mehrfach geänderter unterer Erhebungsgrenzen eingeschränkt.



3. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der land-

	Insgesamt		Davon mit einer landwirtschaftlich							
			unter 2 ¹⁾		2 - 5		5 - 10		10 - 20	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	101	2 109	28	23	17	54	10	75	13	191
Landkreise										
Ahrweiler	955	19 997	227	167	212	696	151	1 061	108	1 564
Altenkirchen (Ww.)	699	16 363	26	17	177	577	140	995	155	2 439
Bad Kreuznach	1 525	32 623	244	245	303	1 017	351	2 487	265	3 841
Birkenfeld	487	20 580	20	12	75	250	68	504	89	1 324
Cochem-Zell	1 590	23 301	642	602	374	1 196	150	1 079	158	2 303
Mayen-Koblenz	1 029	37 337	155	124	134	440	91	643	131	1 926
Neuwied	622	17 051	53	40	146	487	101	715	96	1 446
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 322	36 756	67	52	217	745	266	1 913	328	4 928
Rhein-Lahn-Kreis	812	26 567	56	46	161	532	106	774	140	1 952
Westerwaldkreis	1 052	26 980	32	26	363	1 203	196	1 362	173	2 581
Kreisfreie Stadt Trier	95	1 877	26	21	20	63	9	62	13	188
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	2 762	35 226	1 152	1 092	782	2 502	286	1 957	185	2 739
Bitburg-Prüm	2 338	80 315	56	42	324	1 074	291	2 061	467	7 275
Daun	1 058	31 444	24	23	196	667	229	1 641	203	3 141
Trier-Saarburg	2 252	34 651	743	710	628	2 032	327	2 218	179	2 615
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	65	2 591	7	9	3	7	6	51	7	108
Kaiserslautern	37	1 193	4	2	12	39	5	36	5	83
Landau i. d. Pfalz	331	2 310	151	141	46	154	61	461	55	712
Ludwigshafen am Rhein	60	2 113	8	4	5	20	.	.	12	190
Mainz	232	4 629	68	56	27	91	27	192	29	437
Neustadt a. d. Weinstr.	439	3 477	213	181	67	216	63	456	61	820
Pirmasens	47	1 020	5	3	12	44	6	50	14	220
Speyer	35	654	12	6	5	17	3	19	7	94
Worms	258	6 878	56	44	29	96	27	211	27	398
Zweibrücken	81	2 963	8	7	18	58	8	57	7	110
Landkreise										
Alzey-Worms	2 259	42 581	629	556	310	1 009	314	2 297	333	4 814
Bad Dürkheim	1 478	17 936	497	441	226	738	243	1 808	297	4 073
Donnersbergkreis	796	32 053	47	32	116	374	86	595	122	1 865
Germersheim	575	16 597	113	91	85	280	55	407	81	1 175
Kaiserslautern	515	17 368	23	20	118	392	64	452	81	1 183
Kusel	641	24 168	43	34	166	556	89	619	89	1 361
Südliche Weinstraße	2 499	23 335	1 015	919	464	1 473	390	2 901	364	4 993
Ludwigshafen	475	15 747	86	69	48	159	.	.	51	745
Mainz-Bingen	2 524	32 847	920	822	463	1 494	388	2 799	330	4 569
Südwestpfalz	632	19 257	30	18	128	409	99	690	97	1 467
Rheinland-Pfalz	32 678	712 896	7 486	6 699	6 477	21 160	4 748	33 964	4 772	69 870
Kreisfreie Städte	1 781	31 813	586	498	261	857	.	.	250	3 552
Landkreise	30 897	681 082	6 900	6 200	6 216	20 303	.	.	4 522	66 318

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

wirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

genutzten Fläche von . . . ha										Verwaltungsbezirk
20 – 30		30 – 50		50 – 75		75 – 100		100 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
6	135	13	549	7	437	.	.	.	.	Kreisfreie Stadt Koblenz
51	1 258	67	2 637	62	3 785	32	2 830	45	5 999	Landkreise
42	1 041	70	2 740	34	2 070	28	2 405	27	4 078	Ahrweiler
94	2 341	96	3 800	58	3 620	38	3 316	76	11 956	Altenkirchen (Ww.)
36	870	65	2 657	38	2 341	33	2 863	63	9 759	Bad Kreuznach
69	1 737	60	2 347	45	2 771	39	3 371	53	7 895	Birkenfeld
96	2 406	157	6 239	118	7 351	57	4 896	90	13 310	Cochem-Zell
27	703	82	3 262	59	3 526	27	2 350	31	4 523	Mayen-Koblenz
99	2 497	114	4 386	83	5 121	58	4 999	90	12 114	Neuwied
68	1 654	83	3 201	80	4 954	52	4 427	66	9 027	Rhein-Hunsrück-Kreis
54	1 350	64	2 495	58	3 522	38	3 322	74	11 121	Rhein-Lahn-Kreis
7	163	9	341	6	384	-	-	5	654	Westerwaldkreis
52	1 280	86	3 373	76	4 680	50	4 297	93	13 306	Kreisfreie Stadt Trier
166	4 216	433	17 277	323	19 923	180	15 616	98	12 832	Landkreise
77	1 912	115	4 415	83	5 009	64	5 613	67	9 023	Bernkastel-Wittlich
56	1 385	90	3 434	95	5 987	55	4 718	79	11 552	Bitburg-Prüm
5	125	20	757	6	389	5	444	6	700	Daun
.	.	.	.	-	-	3	260	5	668	Trier-Saarburg
.	.	6	247	6	348	-	-	.	.	Kreisfreie Städte
8	205	10	414	8	487	4	323	.	.	Frankenthal (Pfalz)
26	661	27	1 106	18	1 109	7	594	3	382	Kaiserslautern
13	313	7	239	7	433	5	428	3	390	Landau i. d. Pfalz
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Ludwigshafen am Rhein
-	-	.	.	.	.	4	354	-	-	Mainz
29	723	42	1 682	24	1 486	17	1 405	7	833	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	12	470	14	916	7	613	.	.	Pirmasens
209	5 145	222	8 735	134	8 185	55	4 676	53	7 165	Speyer
84	2 039	63	2 495	34	2 097	14	1 211	20	3 034	Worms
91	2 283	113	4 275	85	5 193	52	4 392	84	13 044	Zweibrücken
54	1 346	72	2 818	49	3 037	30	2 647	36	4 795	Landkreise
44	1 047	54	2 032	54	3 278	28	2 420	49	6 545	Alzey-Worms
31	754	53	2 028	54	3 424	38	3 282	78	12 110	Bad Dürkheim
94	2 270	77	2 992	49	2 975	26	2 211	20	2 602	Donnersbergkreis
37	916	102	3 990	58	3 409	32	2 739	.	.	Germersheim
135	3 304	125	4 861	77	4 787	35	3 019	51	7 192	Kaiserslautern
54	1 391	81	3 076	65	3 906	47	4 058	31	4 240	Kusel
1 924	47 707	2 697	105 642	1 970	121 122	1 167	100 711	1 437	206 020	Südliche Weinstraße
104	2 562	153	6 078	99	6 169	59	5 035	.	.	Ludwigshafen
1 820	45 146	2 544	99 564	1 871	114 953	1 108	95 676	.	.	Mainz-Bingen
										Südwestpfalz
										Rheinland-Pfalz
										Kreisfreie Städte
										Landkreise

4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha						
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Kreisfreie Stadt Koblenz	1971	316	119	56	34	90	14	.	.
	1979	202	50	32	21	75	19	.	.
	1991	137	40	17	13	31	18	.	.
	1999	100	30	13	9	14	7	12	15
	2001	101	28	17	10	13	6	13	14
Landkreise Ahrweiler	1971	3 480	1 115	822	787	483	187	71	15
	1979	2 265	604	499	489	343	161	131	38
	1991	1 551	499	330	238	186	90	118	90
	1999	1 017	238	236	158	119	53	79	134
	2001	955	227	212	151	108	51	67	139
Altenkirchen (Ww.)	1971	2 887	923	732	577	455	160	.	.
	1979	1 686	259	453	370	328	150	101	25
	1991	1 099	169	265	214	183	98	109	61
	1999	756	29	207	142	148	67	79	84
	2001	699	26	177	140	155	42	70	89
Bad Kreuznach	1971	4 799	1 181	1 031	1 096	1 107	281	83	20
	1979	3 594	886	684	751	738	313	172	50
	1991	2 489	576	429	515	460	222	161	126
	1999	1 685	288	346	379	275	118	109	170
	2001	1 525	244	303	351	265	94	96	172
Birkenfeld	1971	2 269	410	481	485	558	228	94	13
	1979	1 350	149	250	266	302	175	152	56
	1991	812	95	116	137	158	80	117	109
	1999	521	19	86	74	98	41	65	138
	2001	487	20	75	68	89	36	65	134
Cochem-Zell	1971	4 352	1 929	915	690	547	186	67	18
	1979	3 496	1 716	599	479	374	145	134	49
	1991	2 508	1 127	528	293	252	120	86	102
	1999	1 720	676	414	173	171	87	69	130
	2001	1 590	642	374	150	158	69	60	137
Mayen-Koblenz	1971	3 540	833	601	630	850	433	165	28
	1979	2 456	456	339	367	566	404	253	71
	1991	1 709	304	205	219	336	233	255	157
	1999	1 105	165	136	108	147	110	180	259
	2001	1 029	155	134	91	131	96	157	265
Neuwied	1971	2 723	747	699	555	494	162	54	12
	1979	1 661	323	374	341	318	151	122	32
	1991	1 014	198	204	154	170	110	98	80
	1999	652	56	152	106	96	43	85	114
	2001	622	53	146	101	96	27	82	117
Rhein-Hunsrück-Kreis	1971	5 039	894	1 103	1 499	1 215	261	60	7
	1979	3 435	487	731	946	707	306	194	64
	1991	2 197	289	394	514	437	203	174	186
	1999	1 475	80	253	331	310	160	116	225
	2001	1 322	67	217	266	328	99	114	231

1) 1971: ab 0,5 ha, 1979, 1991: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht, 1999, 2001: Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha						
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Rhein-Lahn-Kreis	1971	3 402	830	740	719	809	240	50	14
	1979	2 180	374	496	432	425	226	174	53
	1991	1 413	249	264	232	257	118	152	141
	1999	869	66	174	119	152	81	80	197
	2001	812	56	161	106	140	68	83	198
Westerwaldkreis	1971	5 197	1 625	1 988	917	409	127	96	35
	1979	2 683	458	1 017	587	319	105	104	93
	1991	1 758	330	585	331	209	93	75	135
	1999	1 133	35	407	214	161	73	74	169
	2001	1 052	32	363	196	173	54	64	170
Kreisfreie Stadt Trier	1971	366	129	81	82	52	10	6	6
	1979	238	84	58	43	27	13	6	7
	1991	148	58	25	19	18	12	7	9
	1999	100	.	.	.	.	10	.	11
	2001	95	26	20	9	13	7	9	11
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1971	7 718	2 820	2 218	1 467	889	231	73	20
	1979	5 942	2 638	1 423	841	554	216	205	65
	1991	4 243	1 970	1 106	439	275	123	149	181
	1999	3 027	.	.	.	196	63	.	219
	2001	2 762	1 152	782	286	185	52	86	219
Bitburg-Prüm	1971	8 205	1 200	1 706	1 750	2 116	1 027	362	44
	1979	5 778	534	944	1 156	1 383	971	668	122
	1991	3 801	378	494	557	726	524	810	312
	1999	2 572	56	356	335	485	240	554	546
	2001	2 338	56	324	291	467	166	433	601
Daun	1971	4 470	618	1 078	1 495	894	287	84	14
	1979	2 937	264	587	946	629	227	229	55
	1991	1 817	202	371	430	320	146	200	148
	1999	1 182	21	243	259	219	100	146	194
	2001	1 058	24	196	229	203	77	115	214
Trier-Saarburg	1971	7 554	2 571	2 384	1 358	829	296	101	15
	1979	5 391	1 965	1 533	798	580	245	216	54
	1991	3 787	1 461	1 063	480	297	157	186	143
	1999	2 613	.	737	382	.	83	105	222
	2001	2 252	743	628	327	179	56	90	229
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1971	160	10	15	30	56	35	14	-
	1979	111	9	10	5	29	36	16	6
	1991	82	.	5	.	11	24	19	16
	1999	60	.	.	.	7	.	.	17
	2001	65	7	3	6	7	5	20	17
Kaiserslautern	1971	140	58	21	15	15	22	6	3
	1979	77	23	13	9	8	10	10	4
	1991	50	13	10	3	4	5	7	8
	1999	39	.	11	.	.	.	3	.
	2001	37	4	12	5	5	.	.	8

1) 1971: ab 0,5 ha, 1979, 1991: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht, 1999, 2001: Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha						
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Landau i. d. Pfalz	1971	626	281	144	137	41	14	.	.
	1979	613	325	111	114	40	10	9	4
	1991	474	245	71	95	40	5	12	6
	1999	350	.	.	.	46	.	8	7
	2001	331	151	46	61	55	.	6	.
Ludwigshafen a. Rhein	1971	226	46	32	24	80	35	.	.
	1979	165	30	17	13	68	20	13	4
	1991	114	17	11	7	39	16	14	10
	1999	67	.	.	.	.	12	11	15
	2001	60	8	5	.	12	8	10	.
Mainz	1971	666	238	135	103	137	41	.	.
	1979	514	182	87	70	105	50	17	3
	1991	353	111	46	49	62	41	35	9
	1999	234	.	.	25	.	27	33	23
	2001	232	68	27	27	29	26	27	28
Neustadt a.d. Weinstr.	1971	993	512	251	155	56	12	.	.
	1979	788	393	168	145	52	16	.	.
	1991	607	304	102	110	56	16	8	11
	1999	433	.	.	.	.	15	.	16
	2001	439	213	67	63	61	13	7	15
Pirmasens	1971	232	114	21	25	52	14	.	.
	1979	109	24	13	20	24	16	.	.
	1991	73	.	11	10	12	.	.	5
	1999	51	.	15	5	.	5	3	8
	2001	47	5	12	6	14	.	.	6
Speyer	1971	83	28	11	9	18	8	6	3
	1979	66	27	8	7	5	9	7	3
	1991	43	16	5	.	5	.	.	.
	1999	35	.	5	4	6	.	.	.
	2001	35	12	5	3	7	.	.	.
Worms	1971	552	148	55	64	166	90	24	5
	1979	474	135	47	43	107	93	40	9
	1991	360	97	32	34	57	50	62	28
	1999	270	61	.	31	.	.	.	47
	2001	258	56	29	27	27	29	42	48
Zweibrücken	1971	258	91	34	27	37	31	29	9
	1979	157	33	22	18	20	20	30	14
	1991	102	17	18	6	11	6	17	27
	1999	82	.	.	6	.	.	12	.
	2001	81	8	18	8	7	.	12	.
Landkreise Alzey-Worms	1971	5 511	1 974	838	833	1 298	411	132	25
	1979	4 847	1 904	642	600	953	496	215	37
	1991	3 473	1 255	438	378	565	379	341	117
	1999	2 462	713	341	333	361	240	259	215
	2001	2 259	629	310	314	333	209	222	242
Bad Dürkheim	1971	3 511	1 497	830	584	436	114	30	20
	1979	2 778	1 116	559	532	343	135	68	25
	1991	2 053	765	367	381	302	106	80	52
	1999	1 557	531	241	264	307	80	70	64
	2001	1 478	497	226	243	297	84	63	68

1) 1971: ab 0,5 ha, 1979, 1991: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht, 1999, 2001: Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

noch: 4. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 2001 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha						
			unter 2 ¹⁾	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 30	30 – 50	50 und mehr
Donnersbergkreis	1971	2 906	780	365	345	759	448	175	34
	1979	1 832	246	191	207	474	392	253	69
	1991	1 295	154	130	126	260	207	241	177
	1999	847	42	114	104	121	107	140	219
	2001	796	47	116	86	122	91	113	221
Germersheim	1971	3 067	1 443	703	384	381	105	45	6
	1979	1 676	464	430	240	297	157	70	18
	1991	1 001	264	204	96	164	98	114	61
	1999	599	96	99	68	84	53	84	115
	2001	575	113	85	55	81	54	72	115
Kaiserslautern	1971	1 786	500	267	188	353	294	166	18
	1979	1 090	128	147	123	220	218	202	52
	1991	779	106	104	88	142	94	132	113
	1999	545	18	120	77	79	48	76	127
	2001	515	23	118	64	81	44	54	131
Kusel	1971	2 813	800	511	479	545	308	156	14
	1979	1 686	294	289	287	326	210	214	66
	1991	1 058	191	197	148	180	92	91	159
	1999	683	39	173	107	92	41	53	178
	2001	641	43	166	89	89	31	53	170
Südliche Weinstraße	1971	5 764	2 653	1 518	883	619	71	.	.
	1979	4 621	2 094	1 030	776	533	128	55	5
	1991	3 474	1 502	712	586	404	136	100	34
	1999	2 685	1 106	514	435	370	86	88	86
	2001	2 499	1 015	464	390	364	94	77	95
Ludwigshafen	1971	2 025	806	325	303	373	160	48	10
	1979	1 148	254	187	160	246	185	94	22
	1991	783	152	98	96	137	119	127	54
	1999	508	86	54	49	56	46	114	103
	2001	475	86	48	.	51	37	102	.
Mainz-Bingen	1971	6 294	2 702	1 356	1 026	918	206	58	28
	1979	5 395	2 525	955	776	711	268	115	45
	1991	3 876	1 697	676	532	476	231	173	91
	1999	2 780	1 065	504	431	348	138	134	160
	2001	2 524	920	463	388	330	135	125	163
Südwestpfalz	1971	2 428	871	398	280	459	293	106	21
	1979	1 351	217	226	170	285	226	183	44
	1991	973	158	158	104	184	125	147	97
	1999	661	26	147	90	104	66	93	135
	2001	632	30	128	99	97	54	81	143
Rheinland-Pfalz	1971	106 358	33 496	24 465	20 035	18 596	6 842	2 454	470
	1979	74 792	21 670	15 171	13 148	12 514	6 522	4 499	1 268
	1991	51 506	15 033	9 791	7 638	7 426	4 110	4 447	3 061
	1999	35 475	8 170	7 187	5 307	4 949	2 346	3 116	4 400
	2001	32 678	7 486	6 477	4 748	4 772	1 924	2 697	4 574

1) 1971: ab 0,5 ha, 1979, 1991: 1 – 2 ha sowie unter 1 ha mit einer Marktproduktion, die derjenigen von 1 ha LF entspricht, 1999, 2001: Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

5. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt		Davon											
			Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		Veredlungsbetriebe		Dauerkulturbetriebe		darunter Weinbaubetriebe		Sonstige ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
unter 2 ²⁾	6,5	6,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,1	0,0	5,8	5,5	5,3	5,1	0,4	0,3
2 - 10	10,7	53,1	1,5	9,4	2,8	13,6	0,1	0,4	5,4	25,6	5,1	24,1	0,8	4,2
10 - 30	6,5	115,7	2,1	38,6	1,7	31,9	0,1	1,8	2,1	35,2	1,7	27,6	0,4	8,2
30 - 50	2,7	106,8	1,0	38,3	1,1	41,5	0,1	2,8	0,4	16,6	0,2	5,7	0,2	7,7
50 - 75	1,9	115,3	0,7	42,0	0,8	50,6	0,1	3,9	0,2	14,5	0,1	3,4	0,1	4,3
75 - 100	1,2	106,7	0,4	37,3	0,6	55,6	0,0	3,4	0,1	6,6	0,0	0,7	0,0	3,9
100 - 200	1,3	170,7	0,5	73,0	0,6	80,8	0,0	2,9	0,0	6,1	0,0	2,3	0,1	7,8
200 und mehr	0,1	33,9	0,1	19,5	0,1	12,2	-	-	-	-	-	-	0,0	1,7
Insgesamt	31,0	708,1	6,3	258,0	7,9	286,3	0,4	15,3	14,2	110,5	12,4	68,9	2,1	38,0

1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe. - 2) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

6. Landwirtschaftliche Betriebe 1979 - 2001 nach Betriebssystemen

Jahr	Insgesamt		Davon											
			Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		Veredlungsbetriebe		Dauerkulturbetriebe		darunter Weinbaubetriebe		Sonstige ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
1979	74,8	760,5	15,0	.	22,2	.	1,6	.	29,6	.	.	.	6,4	.
1987	60,4	716,4	13,5	.	15,7	.	1,1	.	25,3	.	21,6	.	4,7	.
1991	51,5	711,9	11,4	.	12,6	.	1,1	.	22,3	.	19,3	.	4,0	.
1995	43,7	715,9	9,7	226,0	9,9	303,9	1,1	25,0	18,9	119,5	16,4	.	4,0	41,5
1999 ²⁾	35,5	715,8	7,1	245,8	9,0	297,9	0,6	17,5	16,3	116,1	14,2	70,9	2,5	38,6
2001 ²⁾	31,0	708,1	6,3	258,0	7,9	286,3	0,4	15,3	14,2	110,5	12,4	68,9	2,1	38,0

1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe. - 2) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren auf Grund geänderter unterer Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

7. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Standardbetriebs-einkommen von ... EUR	Insgesamt		Davon											
			Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		Veredlungsbetriebe		Dauerkulturbetriebe		darunter Weinbaubetriebe		Sonstige ¹⁾	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
unter 2 556	12,0	57,5	2,2	18,7	3,8	29,0	0,1	0,4	5,3	5,2	4,7	4,3	0,7	4,2
2 556 - 5 113	3,5	38,4	0,9	16,8	0,6	13,8	0,0	0,1	1,8	4,4	1,7	3,7	0,2	3,3
5 113 - 10 226	3,5	56,8	0,9	26,9	0,5	17,8	0,1	1,0	1,9	7,4	1,8	6,2	0,2	3,6
10 226 - 15 339	1,9	38,6	0,4	15,9	0,3	13,0	0,0	0,7	1,1	6,6	1,0	5,4	0,1	2,4
15 339 - 25 565	2,8	78,1	0,6	32,2	0,5	25,5	0,1	1,7	1,5	14,0	1,3	10,7	0,2	4,7
25 565 - 38 347	2,3	91,1	0,4	32,3	0,7	37,0	0,0	2,4	1,1	17,2	0,9	10,9	0,1	2,2
38 347 - 51 129	1,5	77,7	0,3	26,0	0,4	32,7	0,0	2,6	0,6	12,0	0,4	6,8	0,2	4,4
51 129 und mehr	3,4	270,0	0,8	89,3	1,1	117,4	0,1	6,4	1,1	43,7	0,7	20,9	0,4	13,2
Insgesamt	31,0	708,1	6,3	258,0	7,9	286,3	0,4	15,3	14,2	110,5	12,4	68,9	2,1	38,0

1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

8. Landwirtschaftliche Betriebe 1979 - 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Standardbetriebs- einkommen von ... EUR	1979		1987		1991		1995		1999 ¹⁾		2001 ¹⁾	
	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%	Anzahl in 1 000	%
unter 2 556	24,8	33,2	23,5	39,0	19,2	37,4	19,9	45,5	13,8	38,8	12,0	38,8
2 556 - 5 113	12,1	16,2	7,9	13,0	6,5	12,6	4,5	10,2	3,8	10,8	3,5	11,2
5 113 - 10 226	12,1	16,1	8,2	13,5	6,5	12,6	4,7	10,7	3,8	10,7	3,5	11,3
10 226 - 15 339	7,7	10,3	5,2	8,6	4,2	8,1	2,8	6,5	2,3	6,5	1,9	6,1
15 339 - 25 565	9,6	12,9	7,0	11,5	5,6	10,8	4,0	9,1	3,1	8,8	2,8	8,9
25 565 - 38 347	} 7,1	} 9,6	} 7,1	} 11,8	} 7,3	} 14,1	3,5	8,0	2,8	7,9	2,4	7,6
38 347 - 51 129							2,0	4,6	2,0	5,6	1,5	5,0
51 129 und mehr	1,3	1,7	1,5	2,5	2,2	4,4	2,3	5,3	3,8	10,8	3,4	11,1
Insgesamt	74,8	100	60,4	100	51,5	100	43,7	100	35,5	100	31,0	100

1) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren aufgrund geänderter unterer Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

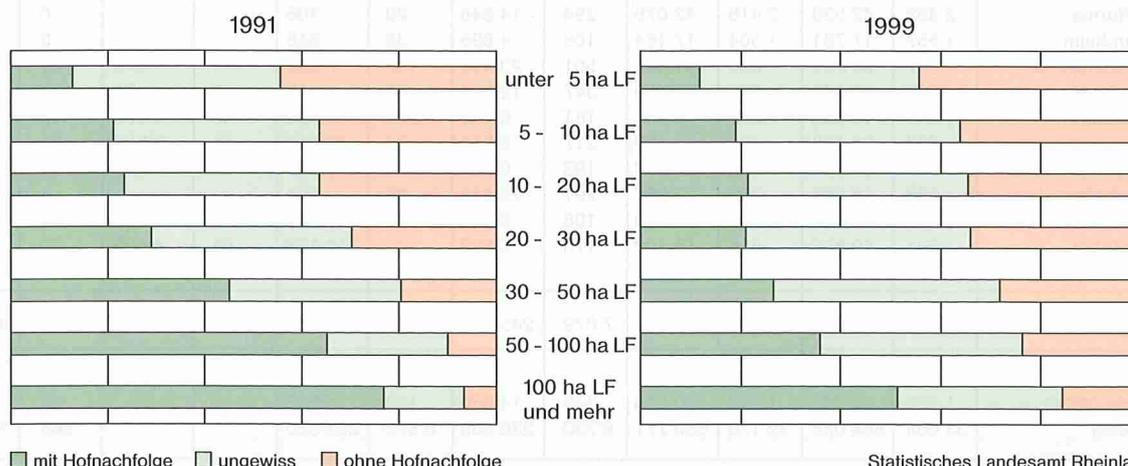
9. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1991 und 1999

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Jahr	Betriebe insgesamt ¹⁾	Darunter							
			Betriebe deren Inhaber 45 Jahre und älter sind		davon					
					mit Hofnachfolge		ohne Hofnachfolge		Hofnachfolge ungewiss	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 5	1991	24 740	18 131	73,3	2 295	12,7	8 035	44,3	7 801	43,0
	1999	14 896	9 828	66,0	1 162	11,8	4 363	44,4	4 303	43,8
5 - 10	1991	7 617	4 865	63,9	1 034	21,3	1 771	36,4	2 060	42,3
	1999	5 042	2 870	56,9	542	18,9	1 037	36,1	1 291	45,0
10 - 20	1991	7 406	4 535	61,2	1 061	23,4	1 648	36,3	1 826	40,3
	1999	4 599	2 561	55,7	548	21,4	885	34,6	1 128	44,0
20 - 30	1991	4 099	2 442	59,6	710	29,1	723	29,6	1 009	41,3
	1999	2 229	1 247	55,9	261	20,9	425	34,1	561	45,0
30 - 50	1991	4 436	2 375	53,5	1 071	45,1	466	19,6	838	35,3
	1999	2 933	1 647	56,2	438	26,6	464	28,2	745	45,2
50 - 100	1991	2 625	1 330	50,7	867	65,2	133	10,0	330	24,8
	1999	2 868	1 481	51,6	533	36,0	349	23,6	599	40,4
100 und mehr	1991	407	224	55,0	172	76,8	15	6,7	37	16,5
	1999	1 004	460	45,8	236	51,3	72	15,7	152	33,0
Insgesamt	1991	51 330	33 902	66,0	7 210	21,3	12 791	37,7	13 901	41,0
	1999	33 571	20 094	59,9	3 720	18,5	7 595	37,8	8 779	43,7

1) 1991: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

Schaubild 2

Hofnachfolgesituation in landwirtschaftlichen Betrieben, deren Inhaber 45 Jahre und älter sind,
1991 und 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

10. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Betriebsbereich Landwirtschaft zusammen		Da-							
					Marktfruchtbetriebe		Futterbaubetriebe		darunter		Veredlungsbetriebe	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	100	2 047	85	2 034	38	1 314	12	339	4	204	.	-
Landkreise												
Ahrweiler	1 017	20 114	917	19 309	201	6 904	376	10 579	80	5 104	13	290
Altenkirchen (Ww.)	756	16 274	675	15 872	62	857	553	14 250	172	8 332	19	248
Bad Kreuznach	1 685	32 831	1 628	32 587	333	13 403	271	7 497	25	1 655	12	164
Birkenfeld	521	20 567	478	20 310	167	6 667	266	11 849	82	5 556	.	.
Cochem-Zell	1 720	23 212	1 691	22 980	499	12 988	165	7 114	31	2 418	10	452
Mayen-Koblenz	1 105	37 382	1 032	37 136	592	26 824	147	6 094	22	1 303	53	1 758
Neuwied	652	16 936	577	16 418	101	3 133	394	12 602	144	7 300	11	303
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 475	37 145	1 433	36 969	874	19 469	404	14 907	66	3 747	25	862
Rhein-Lahn-Kreis	869	26 436	835	26 257	383	12 825	310	10 322	51	2 886	51	1 446
Westerwaldkreis	1 133	27 193	1 084	26 822	140	3 338	888	22 623	156	10 242	.	.
Kreisfreie Stadt Trier	100	1 851	77	1 691	19	552	21	771	4	195	-	-
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	3 027	36 076	2 983	35 654	285	6 884	502	20 737	152	10 584	23	977
Bitburg-Prüm	2 572	80 719	2 342	78 630	279	5 887	1 806	65 040	1 048	49 018	136	4 727
Daun	1 182	31 372	1 107	30 900	192	3 329	852	26 669	327	17 691	13	316
Trier-Saarburg	2 613	35 415	2 577	34 926	209	7 168	457	18 043	120	7 940	44	1 312
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	60	2 628	.	.	42	2 163	.	.	-	-	-	-
Kaiserslautern	39	1 205	.	.	9	694	23	472	.	.	-	-
Landau i. d. Pfalz	350	2 358	338	2 312	14	602	3	14	-	-	-	-
Ludwigshafen a. Rhein	67	2 140	44	1 770	41	1 734	.	.	-	-	.	.
Mainz	234	4 502	211	4 433	66	2 484	.	.	-	-	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	433	3 495	410	3 299	10	457	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	51	1 096	.	.	13	375	24	580	6	276	.	.
Speyer	35	653	25	608	15	552	6	39	-	-	-	-
Worms	270	6 808	249	6 713	61	3 055	.	.	-	-	.	.
Zweibrücken	82	2 963	.	.	21	878	45	1 629	13	776	5	279
Landkreise												
Alzey-Worms	2 462	42 520	2 416	42 078	294	14 546	20	106	.	.	8	5
Bad Dürkheim	1 557	17 781	1 504	17 164	106	4 895	38	648	-	-	3	3
Donnersbergkreis	847	32 257	826	31 845	501	23 438	198	5 952	11	813	32	723
Germersheim	599	16 758	526	15 560	347	12 807	50	1 013	3	71	.	.
Kaiserslautern	545	17 508	528	17 361	181	6 793	300	9 495	43	2 509	10	262
Kusel	683	24 168	655	23 789	217	8 592	371	13 677	51	3 559	20	810
Südliche Weinstraße	2 685	23 222	2 643	22 672	193	6 207	72	1 144	4	123	.	.
Ludwigshafen	508	15 867	389	13 097	291	12 415	15	184	-	-	6	61
Mainz-Bingen	2 780	32 940	2 709	32 333	108	6 349	49	980	-	-	8	55
Südwestpfalz	661	19 393	615	19 102	175	5 222	371	12 153	91	4 526	29	936
Rheinland-Pfalz	35 475	715 831	33 806	700 017	7 079	245 800	9 025	297 913	2 710	147 074	579	17 486
Kreisfreie Städte	1 821	31 746	1 636	30 246	349	14 860	150	4 233	.	.	16	421
Landkreise	33 654	684 086	32 170	669 771	6 730	230 939	8 875	293 680	.	.	563	17 065

1) Kombinationsbetriebe, kombinierte Verbundbetriebe und bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft.

Betriebssystemen und Verwaltungsbezirken

von		darunter				Betriebsbereich Gartenbau		Übrige Betriebsbereiche ¹⁾		Verwaltungsbezirk
Dauerkulturbetriebe		Weinbau-betriebe		Landwirt-schäftliche Gemischt-betriebe						
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
30	247	.	.	4	134	15	13	-	-	Kreisfreie Stadt Koblenz
297	878	271	503	30	659	26	101	74	704	Landkreise
3	17	-	-	38	500	23	48	58	354	Ahrweiler
973	10 163	894	7 245	39	1 359	34	116	23	128	Altenkirchen (Ww.)
.	.	.	.	34	1 225	15	20	28	238	Birkenfeld
1 001	1 845	996	1 797	16	580	8	2	21	230	Cochem-Zell
214	1 464	121	282	26	996	48	131	25	115	Mayen-Koblenz
53	149	33	79	18	230	29	112	46	406	Neuwied
89	412	62	189	41	1 319	17	18	25	158	Rhein-Hunsrück-Kreis
45	94	33	79	46	1 570	20	43	14	136	Rhein-Lahn-Kreis
.	.	-	-	40	612	29	229	20	142	Westerwaldkreis
34	341	31	295	3	26	17	67	6	94	Kreisfreie Stadt Trier
2 123	5 344	2 091	4 844	50	1 712	22	89	22	333	Landkreise
9	71	-	-	112	2 905	12	26	218	2 063	Bernkastel-Wittlich
8	31	-	-	42	555	7	11	68	461	Bitburg-Prüm
1 789	6 480	1 715	5 391	78	1 923	9	52	27	437	Daun
.	.	.	.	-	-	.	.	7	258	Kreisfreie Städte
-	-	-	-	.	.	5	17	.	.	Frankenthal (Pfalz)
321	1 696	309	1 472	-	-	.	.	.	.	Kaiserslautern
-	-	-	-	-	-	20	221	3	149	Landau i. d. Pfalz
136	1 744	40	306	5	145	19	49	4	20	Ludwigshafen a. Rhein
390	2 441	375	1 871	.	.	17	66	6	130	Mainz
-	-	-	-	4	61	7	20	.	.	Neustadt a. d. Weinstr.
4	17	.	.	-	-	10	45	-	-	Pirmasens
175	3 375	139	1 976	7	257	17	24	4	71	Speyer
.	.	-	-	.	.	6	8	.	.	Worms
2 077	26 760	1 657	11 698	17	660	31	187	15	256	Zweibrücken
1 351	11 305	1 205	9 045	6	313	32	322	21	295	Landkreise
70	766	44	352	25	965	12	21	9	390	Alzey-Worms
114	1 194	78	244	.	.	57	724	16	474	Bad Dürkheim
10	57	-	-	27	755	7	12	10	135	Donnersbergkreis
20	42	-	-	27	667	10	8	18	371	Germersheim
2 361	14 732	2 201	10 862	.	.	16	72	26	479	Kaiserslautern
74	372	50	158	3	67	86	1 773	33	997	Kusel
2 520	23 992	1 841	12 117	24	956	35	180	36	427	Südliche Weinstraße
3	21	-	-	37	771	15	34	31	257	Ludwigshafen
16 302	116 070	14 210	70 878	821	22 749	748	5 037	921	10 776	Mainz-Bingen
1 094	9 870	.	.	27	862	148	708	37	791	Südwestpfalz
15 208	106 200	.	.	794	21 887	600	4 329	884	9 985	Rheinland-Pfalz
										Kreisfreie Städte
										Landkreise

11. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Größenklassen

Verwaltungsbezirk	Betriebe insgesamt		Davon mit einem Standardbetriebs-							
			unter 2 556		2 556 – 5 113		5 113 – 10 226		10 226 – 15 339	
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	100	2 047	20	73	8	83	13	146	12	331
Landkreise										
Ahrweiler	1 017	20 114	565	2 703	95	1 407	90	1 916	50	1 708
Altenkirchen (Ww.)	756	16 274	437	3 027	60	1 214	53	1 666	39	1 182
Bad Kreuznach	1 685	32 831	502	2 718	177	1 937	195	2 360	114	1 941
Birkenfeld	521	20 567	205	1 481	76	1 453	62	2 343	26	1 168
Cochem-Zell	1 720	23 212	736	2 790	327	2 610	273	2 465	143	1 699
Mayen-Koblenz	1 105	37 382	299	1 678	120	1 627	145	3 322	82	2 641
Neuwied	652	16 936	301	1 918	60	1 162	68	1 722	31	927
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 475	37 145	757	5 194	205	3 447	153	4 074	65	2 280
Rhein-Lahn-Kreis	869	26 436	371	2 450	112	1 738	91	2 177	39	1 322
Westerwaldkreis	1 133	27 193	760	5 116	78	1 824	85	3 454	39	1 903
Kreisfreie Stadt Trier	100	1 851	34	255	6	47	10	145	5	187
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	3 027	36 076	1 190	3 654	437	2 140	509	3 580	312	2 812
Bitburg-Prüm	2 572	80 719	894	6 328	211	3 857	213	5 468	150	4 314
Daun	1 182	31 372	652	4 907	117	2 555	81	2 451	48	1 655
Trier-Saarburg	2 613	35 415	994	3 366	348	2 140	366	2 763	228	2 277
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	60	2 628	.	.	.	.	6	59	5	72
Kaiserslautern	39	1 205	20	138	3	49	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	350	2 358	122	127	32	51	31	114	17	100
Ludwigshafen a. Rhein	67	2 140	.	.	-	-	.	.	.	.
Mainz	234	4 502	60	99	15	55	16	149	24	301
Neustadt a. d. Weinstr.	433	3 495	150	137	40	88	47	162	21	117
Pirmasens	51	1 096	22	135	8	209	5	104	.	.
Speyer	35	653	13	70	.	.	4	64	.	.
Worms	270	6 808	42	57	15	69	11	71	12	172
Zweibrücken	82	2 963	30	153	3	38	9	278	5	226
Landkreise										
Alzey-Worms	2 462	42 520	671	776	208	632	222	1 429	188	1 770
Bad Dürkheim	1 557	17 781	438	572	134	343	138	732	87	781
Donnersbergkreis	847	32 257	261	1 658	89	1 603	117	3 152	58	1 861
Germersheim	599	16 758	196	893	46	426	57	924	32	682
Kaiserslautern	545	17 508	258	1 799	58	1 255	51	1 649	31	1 487
Kusel	683	24 168	350	2 021	74	1 522	49	1 715	34	1 677
Südliche Weinstraße	2 685	23 222	1 105	1 537	303	896	260	1 555	158	1 296
Ludwigshafen	508	15 867	89	389	34	219	23	206	20	361
Mainz-Bingen	2 780	32 940	910	1 089	266	706	274	1 410	186	1 245
Südwestpfalz	661	19 393	294	2 005	61	1 130	64	1 752	41	1 700
Rheinland-Pfalz	35 475	715 831	13 752	61 334	3 830	38 566	3 795	55 691	2 309	42 409
Kreisfreie Städte	1 821	31 746	517	1 266	134	724	156	1 408	108	1 721
Landkreise	33 654	684 085	13 235	60 068	3 696	37 842	3 639	54 283	2 201	40 688

des Standardbetriebseinkommens und Verwaltungsbezirken

einkommen von ... EUR								Verwaltungsbezirk
15 339 – 25 565		25 565 – 38 347		38 347 – 51 129		51 129 und mehr		
Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe	LF	
Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
8	146	13	399	10	340	16	529	Kreisfreie Stadt Koblenz
57	2 121	44	1 905	37	2 129	79	6 225	Landkreise
41	1 378	49	2 040	31	1 586	46	4 181	Ahrweiler
163	2 897	167	3 833	126	4 322	241	12 824	Altenkirchen (Ww.)
26	1 408	41	2 861	30	2 067	55	7 787	Bad Kreuznach
105	2 213	50	2 879	31	2 225	55	6 331	Birkenfeld
138	5 402	120	6 341	72	4 133	129	12 238	Cochem-Zell
52	1 935	52	2 508	31	2 134	57	4 630	Mayen-Koblenz
84	3 765	61	3 826	45	2 914	105	11 646	Neuwied
65	3 014	69	4 316	47	3 433	75	7 986	Rhein-Hunsrück-Kreis
45	2 497	24	1 618	29	2 300	73	8 481	Rhein-Lahn-Kreis
								Westerwaldkreis
13	190	8	138	6	335	18	554	Kreisfreie Stadt Trier
286	4 534	107	3 301	63	4 074	123	11 982	Landkreise
239	8 024	298	12 956	228	12 483	339	27 289	Bernkastel-Wittlich
64	2 412	82	4 641	42	2 741	96	10 010	Bitburg-Prüm
283	4 400	170	4 462	83	4 172	141	11 833	Daun
								Trier-Saarburg
.	.	.	.	.	.	37	2 300	Kreisfreie Städte
.	.	.	.	.	.	5	189	Frankenthal (Pfalz)
34	265	36	353	42	592	36	756	Kaiserslautern
3	77	6	50	5	101	47	1 841	Landau i. d. Pfalz
28	754	27	543	23	850	41	1 753	Ludwigshafen a. Rhein
45	430	30	351	38	388	62	1 822	Mainz
.	.	5	163	.	.	6	337	Neustadt a. d. Weinstr.
.	.	.	.	6	98	7	299	Pirmasens
29	418	40	816	27	806	94	4 398	Speyer
5	259	7	386	12	603	11	1 021	Worms
								Zweibrücken
286	4 259	308	6 875	225	6 981	354	19 800	Landkreise
152	1 633	158	1 863	129	1 710	321	10 148	Alzey-Worms
102	4 438	73	4 267	57	4 095	90	11 184	Bad Dürkheim
41	1 629	49	2 258	37	1 731	141	8 216	Donnersbergkreis
43	2 533	37	2 463	34	3 122	33	3 199	Germersheim
44	2 953	37	2 778	30	3 174	65	8 327	Kaiserslautern
278	3 016	274	4 331	146	2 858	161	7 731	Kusel
39	862	41	1 057	38	1 175	224	11 598	Südliche Weinstraße
282	2 576	273	4 201	180	3 865	409	17 847	Ludwigshafen
51	2 405	52	2 644	51	3 457	47	4 300	Mainz-Bingen
								Südwestpfalz
3 137	75 125	2 815	93 662	1 998	87 453	3 839	261 591	Rheinland-Pfalz
171	2 822	179	3 436	176	4 571	380	15 799	Kreisfreie Städte
2 966	72 303	2 636	90 226	1 822	82 882	3 459	245 792	Landkreise

12. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . ha	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt		Darunter in der Rechtsform . . . geführt							
			Einzelunternehmen				Personengesellschaft ¹⁾			
	Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe		LF	
	Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	%	ha	%
unter 2 ²⁾	7 486	6 699	7 257	96,9	6 495	97,0	194	2,6	181	2,7
2 - 5	6 477	21 160	6 272	96,8	20 487	96,8	185	2,9	606	2,9
5 - 10	4 748	33 964	4 513	95,1	32 231	94,9	219	4,6	1 616	4,8
10 - 20	4 772	69 870	4 424	92,7	64 972	93,0	332	7,0	4 682	6,7
20 - 30	1 924	47 707	1 812	94,2	44 951	94,2	98	5,1	2 393	5,0
30 - 50	2 697	105 642	2 532	93,9	99 030	93,7	154	5,7	6 167	5,8
50 - 75	1 970	121 122	1 814	92,1	111 388	92,0	148	7,5	9 250	7,6
75 - 100	1 167	100 711	1 050	90,0	90 604	90,0	116	9,9	10 012	9,9
100 - 200	1 300	171 758	1 066	82,0	139 908	81,5	223	17,2	30 367	17,7
200 und mehr	137	34 262	94	68,6	23 519	68,6	40	29,2	9 734	28,4
Insgesamt	32 678	712 896	30 834	94,4	633 583	88,9	1 709	5,2	75 008	10,5

1) Einschließlich Personengemeinschaften. - 2) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

13. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Betriebssystemen

Betriebssystem	Insgesamt		Haupterwerb				Nebenerwerb			
	Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe		LF	
	1 000	1 000 ha	1 000	%	1 000 ha	%	1 000	%	1 000 ha	%
Marktfruchtbetriebe	6,0	231,6	2,0	33,7	146,5	63,3	4,0	66,3	85,0	36,7
Futterbaubetriebe	7,5	252,8	2,8	37,7	191,8	75,8	4,7	62,3	61,1	24,2
Veredlungsbetriebe	0,4	12,6	0,2	61,3	11,0	87,1	0,2	38,7	1,6	12,9
Dauerkulturbetriebe	13,2	94,5	5,6	42,2	77,8	82,4	7,6	57,8	16,7	17,6
Sonstige ¹⁾	1,9	32,3	0,8	42,9	21,0	65,0	1,1	57,0	11,3	35,0
Insgesamt	29,0	623,8	11,5	39,6	448,1	71,8	17,5	60,4	175,7	28,2

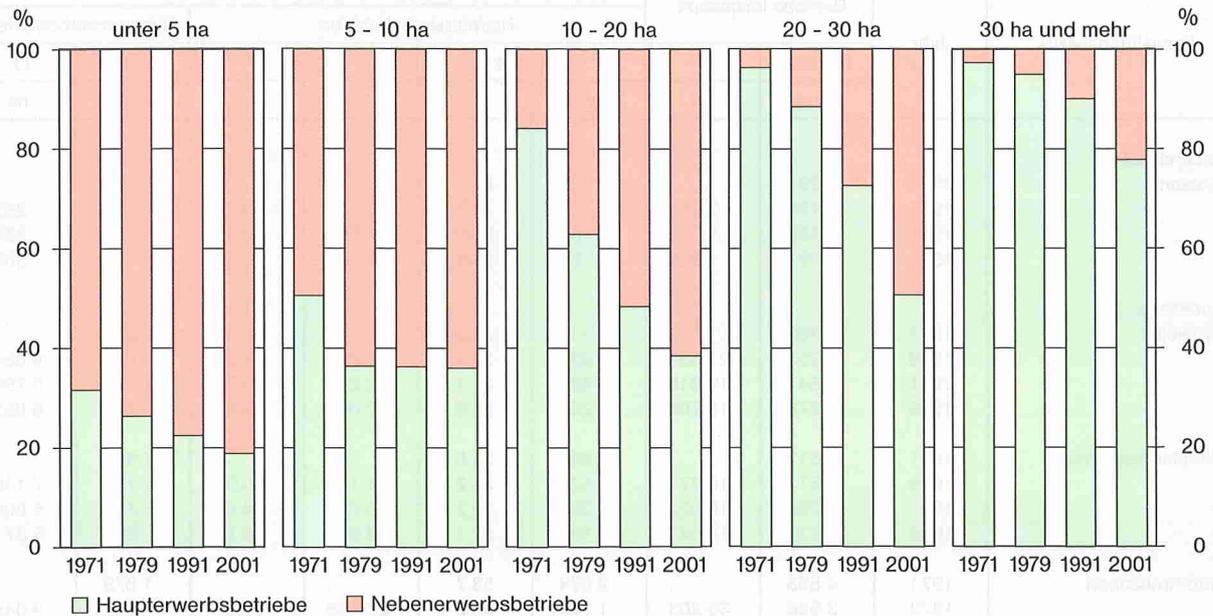
1) Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

14. Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Standardbetriebs-einkommen von . . . EUR	Insgesamt		Haupterwerb				Nebenerwerb			
	Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe		LF	
	1 000	1 000 ha	1 000	%	1 000 ha	%	1 000	%	1 000 ha	%
unter 2 556	11,8	56,2	0,4	3,8	3,4	6,1	11,3	96,2	52,8	93,9
2 556 - 5 113	3,3	37,4	0,7	19,8	6,8	18,1	2,7	80,3	30,6	81,9
5 113 - 10 226	3,3	54,5	1,4	42,0	19,2	35,3	1,9	58,0	35,3	64,7
10 226 - 15 339	1,8	37,2	1,1	64,1	20,9	56,4	0,6	35,9	16,2	43,6
15 339 - 25 565	2,6	74,8	2,0	79,1	56,1	75,0	0,5	20,9	18,7	25,0
25 565 - 38 347	2,1	86,1	1,9	88,8	74,3	86,3	0,2	11,2	11,8	13,7
38 347 - 51 129	1,4	71,2	1,3	93,7	66,3	93,0	0,1	6,3	5,0	7,0
51 129 und mehr	2,7	206,4	2,6	97,0	201,0	97,4	0,1	3,0	5,4	2,6
Insgesamt	29,0	623,8	11,5	39,6	448,1	71,8	17,5	60,4	175,7	28,2

Schaubild 3

Anteil der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe¹⁾ 1971 - 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche



1) An den Betrieben, deren Inhaber natürliche Personen sind bzw. Einzelunternehmen.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

15. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Größenklassen des Standardbetriebseinkommens und Betriebsformen

LF von ... ha Standardbetriebseinkommen von ... EUR Betriebsform	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Davon			
	Betriebe	LF	Haupterwerbsbetriebe		Nebenerwerbsbetriebe	
			Betriebe	LF	Betriebe	LF
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
Insgesamt	29,0	623,8	11,5	448,1	17,5	175,7
unter 2 ¹⁾	6,3	5,8	0,7	0,8	5,6	5,0
2 - 5	5,7	18,5	1,5	5,1	4,2	13,4
5 - 10	4,5	31,7	1,6	11,7	2,9	19,9
10 - 20	4,2	61,7	1,6	23,5	2,6	38,2
20 - 30	1,8	45,8	0,9	23,2	0,9	22,6
30 - 50	2,6	99,9	1,7	65,9	0,9	34,0
50 - 75	1,7	106,1	1,4	84,4	0,4	21,7
75 - 100	1,1	95,9	1,0	86,3	0,1	9,6
100 und mehr	1,1	158,4	1,0	147,4	0,1	11,1
unter 2 556	11,8	56,2	0,4	3,4	11,3	52,8
2 556 - 5 113	3,3	37,4	0,7	6,8	2,7	30,6
5 113 - 10 226	3,3	54,5	1,4	19,2	1,9	35,3
10 226 - 15 339	1,8	37,2	1,1	20,9	0,6	16,2
15 339 - 25 565	2,6	74,8	2,0	56,1	0,5	18,7
25 565 - 38 347	2,1	86,1	1,9	74,3	0,2	11,8
38 347 - 51 129	1,4	71,2	1,3	66,3	0,1	5,0
51 129 und mehr	2,7	206,4	2,6	201,0	0,1	5,4
darunter:						
Marktfruchtbetriebe	6,0	231,6	2,0	146,5	4,0	85,0
Futterbaubetriebe	7,5	252,8	2,8	191,8	4,7	61,1
Veredlungsbetriebe	0,4	12,6	0,2	11,0	0,2	1,6
Dauerkulturbetriebe	13,2	94,5	5,6	77,8	7,6	16,7
Gemischtbetriebe	0,6	19,4	0,2	13,4	0,4	6,0

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

16. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1999¹⁾ nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe insgesamt		Davon					
				Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
		Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	1971	291	.	182	62,5	.	.	109	.
	1979	195	2 014	139	71,3	1 727	85,7	56	287
	1991	132	1 745	91	68,9	1 509	86,5	41	236
	1999	91	1 908	50	54,9	1 338	70,1	41	569
Landkreise Ahrweiler	1971	3 333	.	1 117	33,5	.	.	2 217	.
	1979	2 253	21 839	637	28,3	12 775	58,5	1 616	9 064
	1991	1 547	19 016	434	28,1	12 217	64,2	1 113	6 799
	1999	978	18 708	253	25,9	12 080	64,6	725	6 628
Altenkirchen (Ww.)	1971	2 517	.	893	35,5	.	.	1 624	.
	1979	1 672	18 271	521	31,2	11 132	60,9	1 151	7 139
	1991	1 095	16 523	309	28,2	10 718	64,9	786	5 805
	1999	731	14 947	198	27,1	9 076	60,7	533	5 871
Bad Kreuznach	1971	4 553	.	2 674	58,7	.	.	1 879	.
	1979	3 586	36 203	1 764	49,2	27 158	75,0	1 822	9 045
	1991	2 481	33 754	1 071	43,2	24 078	71,3	1 410	9 676
	1999	1 569	29 592	626	39,9	20 479	69,2	943	9 113
Birkenfeld	1971	2 067	.	1 019	49,3	.	.	1 048	.
	1979	1 346	21 258	579	43,0	15 469	72,8	767	5 789
	1991	810	19 338	305	37,7	14 263	73,8	505	5 075
	1999	497	18 753	157	31,6	13 142	70,1	340	5 611
Cochem-Zell	1971	4 353	.	2 472	56,8	.	.	1 881	.
	1979	3 489	23 916	1 529	43,8	14 081	58,9	1 960	9 835
	1991	2 501	22 687	962	38,5	13 287	58,6	1 539	9 400
	1999	1 629	20 902	573	35,2	11 851	56,7	1 056	9 051
Mayen-Koblenz	1971	3 308	.	1 998	60,4	.	.	1 310	.
	1979	2 440	36 792	1 351	55,4	29 824	81,1	1 089	6 968
	1991	1 700	35 441	858	50,5	27 763	78,3	842	7 678
	1999	1 051	34 850	454	43,2	24 754	71,0	597	10 096
Neuwied	1971	2 498	.	974	39,0	.	.	1 524	.
	1979	1 657	18 898	592	35,7	12 535	66,3	1 065	6 363
	1991	1 011	16 721	388	38,4	11 957	71,5	623	4 764
	1999	628	16 125	222	35,4	11 256	69,8	406	4 869
Rhein-Hunsrück-Kreis	1971	4 677	.	1 967	42,1	.	.	2 710	.
	1979	3 430	38 681	945	27,6	21 585	55,8	2 485	17 096
	1991	2 194	37 014	494	22,5	20 652	55,8	1 700	16 362
	1999	1 395	32 803	264	18,9	16 969	51,7	1 131	15 834
Rhein-Lahn-Kreis	1971	3 078	.	1 456	47,3	.	.	1 622	.
	1979	2 174	27 006	774	35,6	18 425	68,2	1 400	8 581
	1991	1 412	26 311	462	32,7	18 196	69,2	950	8 115
	1999	831	23 740	266	32,0	16 061	67,7	565	7 678
Westerwaldkreis	1971	4 497	.	856	19,0	.	.	3 641	.
	1979	2 678	25 090	448	16,7	12 601	50,2	2 230	12 489
	1991	1 755	24 101	297	16,9	14 472	60,0	1 458	9 629
	1999	1 110	25 497	208	18,7	15 596	61,2	902	9 901
Kreisfreie Stadt Trier	1971	323	.	196	60,7	.	.	127	.
	1979	226	1 707	105	46,5	1 213	71,1	121	494
	1991	138	1 600	62	44,9	1 066	66,6	76	534
	1999	89	1 578	40	44,9	1 058	67,0	49	520

1) 1971, 1979, 1991: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

noch: 16. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1999¹⁾ nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe insgesamt		Davon					
				Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
		Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	ha
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1971	7 429	.	4 343	58,5	.	.	3 086	.
	1979	5 925	37 916	2 909	49,1	24 175	63,8	3 016	13 741
	1991	4 226	35 083	1 996	47,2	24 305	69,3	2 230	10 778
	1999	2 917	32 374	1 197	41,0	22 158	68,4	1 720	10 216
Bitburg-Prüm	1971	7 842	.	4 296	54,8	.	.	3 546	.
	1979	5 773	87 935	2 829	49,0	67 127	76,3	2 944	20 808
	1991	3 796	81 344	1 921	50,6	65 091	80,0	1 875	16 253
	1999	2 435	71 926	1 133	46,5	55 479	77,1	1 302	16 447
Daun	1971	4 216	.	1 531	36,3	.	.	2 685	.
	1979	2 933	35 838	761	25,9	19 810	55,3	2 172	16 028
	1991	1 813	31 366	476	26,3	20 483	65,3	1 337	10 883
	1999	1 160	29 516	300	25,9	18 742	63,5	860	10 774
Trier-Saarburg	1971	6 908	.	3 548	51,4	.	.	3 360	.
	1979	5 379	38 072	2 401	44,6	26 504	69,6	2 978	11 568
	1991	3 778	34 648	1 512	40,0	25 191	72,7	2 266	9 457
	1999	2 529	32 572	925	36,6	23 885	73,3	1 604	8 687
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1971	160	.	137	85,6	.	.	23	.
	1979	110	2 551	96	87,3	2 481	97,3	14	70
	1991	80	2 692	67	83,8	2 523	93,7	13	169
	1999	54	2 140	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	1971	115	.	54	47,0	.	.	61	.
	1979	75	1 215	37	49,3	1 011	83,2	38	204
	1991	48	1 062	19	39,6	667	62,8	29	395
	1999	36	1 189	9	25,0	738	62,1	27	450
Landau i. d. Pfalz	1971	629	.	379	60,3	.	.	250	.
	1979	610	2 736	303	49,7	2 358	86,2	307	378
	1991	471	2 494	209	44,4	2 040	81,8	262	454
	1999	327	2 111	134	41,0	1 723	81,6	193	389
Ludwigshafen a. Rhein	1971	215	.	176	81,9	.	.	39	.
	1979	163	2 322	135	82,8	2 050	88,3	28	272
	1991	114	2 257	98	86,0	2 182	96,7	16	75
	1999	54	1 657	.	.	.	.	.	.
Mainz	1971	655	.	461	70,4	.	.	194	.
	1979	514	4 526	312	60,7	3 999	88,4	202	527
	1991	353	4 321	218	61,8	3 817	88,3	135	504
	1999	223	4 017	132	59,2	3 710	92,4	91	307
Neustadt a. d. Weinstr.	1971	998	.	479	48,0	.	.	519	.
	1979	782	3 647	365	46,7	2 984	81,8	417	663
	1991	603	3 450	259	43,0	2 845	82,5	344	605
	1999	399	3 125	166	41,6	2 571	82,3	233	553
Pirmasens	1971	162	.	83	51,2	.	.	79	.
	1979	107	1 330	46	43,0	914	68,7	61	416
	1991	71	1 102	30	42,3	781	70,9	41	321
	1999	49	903	11	22,4	430	47,6	38	473
Speyer	1971	70	.	48	68,6	.	.	22	.
	1979	60	820	37	61,7	723	88,2	23	97
	1991	38	782	27	71,1	686	87,7	11	96
	1999	30	574	17	56,7	472	82,2	13	102

1) 1971, 1979, 1991: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

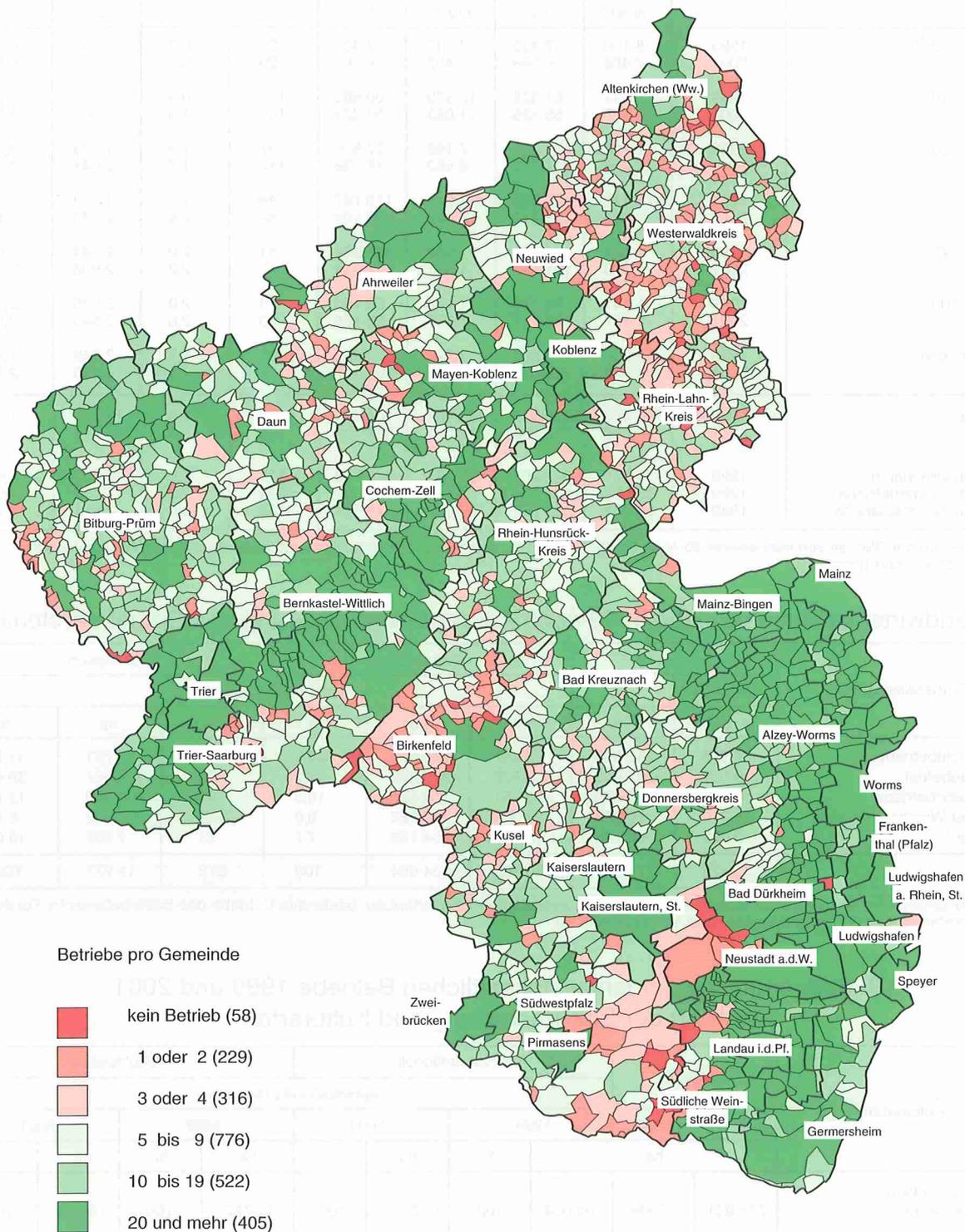
noch: 16. Landwirtschaftliche Betriebe 1971 – 1999¹⁾ nach sozialökonomischen Betriebstypen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr	Betriebe insgesamt		Davon					
				Haupterwerbsbetriebe				Nebenerwerbsbetriebe	
		Betriebe	LF	Betriebe		LF		Betriebe	LF
		Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%	Anzahl	ha
Worms	1971	550	.	441	80,2	.	.	109	.
	1979	470	6 495	318	67,7	5 927	91,3	152	568
	1991	356	6 677	245	68,8	6 232	93,3	111	445
	1999	257	6 363	196	76,3	6 178	97,1	61	184
Zweibrücken	1971	229	.	113	49,3	.	.	116	.
	1979	153	3 037	89	58,2	2 702	89,0	64	335
	1991	99	2 873	52	52,5	2 395	83,4	47	478
	1999	74	2 385	37	50,0	2 023	84,8	37	362
Landkreise Alzey-Worms	1971	5 359	.	3 558	66,4	.	.	1 801	.
	1979	4 836	43 994	2 684	55,5	39 847	90,6	2 152	4 147
	1991	3 464	43 120	1 818	52,5	38 243	88,7	1 646	4 877
	1999	2 313	37 267	1 250	54,0	33 180	89,0	1 063	4 086
Bad Dürkheim	1971	3 394	.	2 174	64,1	.	.	1 220	.
	1979	2 769	19 728	1 589	57,4	17 522	88,8	1 180	2 206
	1991	2 045	18 261	1 092	53,4	15 890	87,0	953	2 371
	1999	1 426	15 440	667	46,8	12 760	82,6	759	2 680
Donnersbergkreis	1971	2 539	.	1 538	60,6	.	.	1 001	.
	1979	1 823	33 031	1 022	56,1	26 950	81,6	801	6 081
	1991	1 292	32 575	623	48,2	23 906	73,4	669	8 669
	1999	809	28 996	310	38,3	19 367	66,8	499	9 629
Germersheim	1971	2 380	.	1 087	45,7	.	.	1 293	.
	1979	1 676	15 690	746	44,5	12 545	80,0	930	3 145
	1991	1 001	15 067	452	45,2	12 204	81,0	549	2 863
	1999	557	14 349	266	47,8	11 778	82,1	291	2 571
Kaiserslautern	1971	1 574	.	842	53,5	.	.	732	.
	1979	1 088	21 398	581	53,4	17 018	79,5	507	4 380
	1991	778	18 936	310	39,8	13 505	71,3	468	5 431
	1999	525	16 106	175	33,3	10 948	68,0	350	5 158
Kusel	1971	2 406	.	1 134	47,1	.	.	1 272	.
	1979	1 685	25 505	629	37,3	17 829	69,9	1 056	7 676
	1991	1 056	23 607	327	31,0	16 720	70,8	729	6 887
	1999	655	21 403	181	27,6	14 703	68,7	474	6 700
Südliche Weinstraße	1971	5 722	.	3 216	56,2	.	.	2 506	.
	1979	4 609	23 764	2 281	49,5	19 776	83,2	2 328	3 988
	1991	3 460	23 390	1 525	44,1	19 207	82,1	1 935	4 183
	1999	2 476	19 972	914	36,9	15 798	79,1	1 562	4 174
Ludwigshafen	1971	1 632	.	1 037	63,5	.	.	595	.
	1979	1 144	15 296	742	64,9	13 700	89,6	402	1 596
	1991	781	14 590	530	67,9	13 444	92,1	251	1 146
	1999	463	12 955	295	63,7	11 492	88,7	168	1 463
Mainz-Bingen	1971	6 111	.	3 451	56,5	.	.	2 660	.
	1979	5 377	34 424	2 552	47,5	29 098	84,5	2 825	5 326
	1991	3 863	33 000	1 664	43,1	27 128	82,2	2 199	5 872
	1999	2 580	27 983	1 063	41,2	23 570	84,2	1 517	4 413
Südwestpfalz	1971	2 101	.	926	44,1	.	.	1 175	.
	1979	1 343	21 711	643	47,9	17 052	78,5	700	4 659
	1991	968	19 849	395	40,8	14 756	74,3	573	5 093
	1999	624	17 526	218	34,9	12 256	69,9	406	5 271
Rheinland-Pfalz	1971	98 891	.	50 856	51,4	.	.	48 036	.
	1979	74 550	754 653	33 491	44,9	552 627	73,2	41 059	202 026
	1991	51 330	706 797	21 598	42,1	524 419	74,2	29 732	182 378
	1999	33 571	642 253	13 002	38,7	461 301	71,8	20 569	180 952

1) 1971, 1979, 1991: Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind; 1999: Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

Schaubild 4

Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Gemeinden



Landessumme: 32 678 Betriebe
 () Anzahl der Verwaltungsbezirke

17. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und sozialökonomischen Betriebstypen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von . . . ha Sozialökonomischer Betriebstyp	Jahr	Insgesamt		Konventionell		Ökologisch			
		wirtschaftende Betriebe							
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	Betriebe		LF	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	%	ha	%
unter 2 ¹⁾	1999	8 170	7 439	8 143	7 407	27	0,3	32	0,4
	2001	7 486	6 699	7 457	6 667	29	0,4	32	0,5
2 - 10	1999	12 494	61 325	12 379	60 685	115	0,9	640	1,0
	2001	11 225	55 125	11 083	54 321	142	1,3	804	1,5
10 - 30	1999	7 295	129 239	7 198	127 505	97	1,3	1 733	1,3
	2001	6 696	117 577	6 582	115 536	114	1,7	2 041	1,7
30 - 50	1999	3 116	121 650	3 068	119 797	48	1,5	1 853	1,5
	2001	2 697	105 642	2 633	103 109	64	2,4	2 533	2,4
50 - 75	1999	2 024	124 405	1 983	121 861	41	2,0	2 544	2,0
	2001	1 970	121 122	1 927	118 514	43	2,2	2 608	2,2
75 - 100	1999	1 141	98 178	1 118	96 153	23	2,0	2 025	2,1
	2001	1 167	100 711	1 137	98 166	30	2,6	2 545	2,5
100 und mehr	1999	1 235	173 596	1 214	170 646	21	1,7	2 949	1,7
	2001	1 437	206 020	1 403	201 110	34	2,4	4 910	2,4
Insgesamt	1999	35 475	715 831	35 103	704 054	372	1,0	11 777	1,6
	2001	32 678	712 896	32 222	697 423	456	1,4	15 473	2,2
darunter Einzelunternehmen	1999	33 571	642 253	33 234	642 240	337	1,0	10 013	1,6
Haupterwerbsbetriebe	1999	13 002	461 301	12 798	453 899	204	1,6	7 402	1,6
Nebenerwerbsbetriebe	1999	20 569	180 952	20 436	178 341	133	0,6	2 611	1,4

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

18. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Art der Bewirtschaftung und Betriebssystemen

Betriebssystem	Insgesamt		Konventionell			Ökologisch		
	Betriebe	LF	wirtschaftende Betriebe					
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	Anzahl	ha	%
Marktfruchtbetriebe	7 079	245 800	7 007	242 079	34,4	72	3 721	31,6
Futterbaubetriebe	9 025	297 913	8 929	293 246	41,7	96	4 667	39,6
Dauerkulturbetriebe	16 302	116 070	16 151	114 570	16,3	151	1 500	12,7
darunter Weinbaubetriebe	14 210	70 878	14 068	69 926	9,9	142	952	8,1
Sonstige ¹⁾	3 069	56 048	3 016	54 159	7,7	53	1 889	16,0
Insgesamt	35 475	715 831	35 103	704 054	100	372	11 777	100

1) Veredlungsbetriebe, landwirtschaftliche Gemischtbetriebe, Betriebsbereich Gartenbau, bestimmte Betriebe des Betriebsbereichs Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

19. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung und Kulturarten

Kulturarten	Insgesamt		Konventionell				Ökologisch				
	wirtschaftende Betriebe										
	1999	2001	1999		2001		1999		2001		
	ha		%		ha		%		ha		%
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	715 831	712 896	704 054	100	697 423	100	11 777	100	15 473	100	
Ackerland	398 938	392 755	393 174	55,8	385 947	55,3	5 764	48,9	6 808	44,0	
Dauergrünland	242 762	245 888	237 951	33,8	238 595	34,2	4 811	40,9	7 292	47,1	
Dauerkulturen ¹⁾	73 543	73 706	72 348	10,3	72 343	10,4	1 195	10,1	1 363	8,8	
darunter											
Rebfläche	65 910	66 021	64 958	9,2	64 932	9,3	952	8,1	1 089	7,0	
Obstanlagen	6 335	6 365	6 115	0,9	6 111	0,9	220	1,9	254	1,6	

1) Rebfläche, Obstanlagen, Baumschulflächen, Weihnachtsbaumkulturen.

20. Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Art der Bewirtschaftung und Fruchtarten

Fruchtart	Insgesamt		Konventionell		Ökologisch	
			wirtschaftende Betriebe			
	ha	%	ha	%	ha	%
Ackerland	398 938	100	393 174	100	5 764	100
Getreide einschl. Mais ¹⁾	248 356	62,3	245 768	62,5	2 588	44,9
Weizen	82 462	20,7	81 571	20,7	891	15,5
Roggen	12 773	3,2	12 409	3,2	364	6,3
Wintergerste	32 411	8,1	32 339	8,2	72	1,2
Sommergerste	85 193	21,4	84 710	21,5	483	8,4
Hafer	13 726	3,4	13 437	3,4	289	5,0
Hülsenfrüchte	4 527	1,1	4 221	1,1	306	5,3
Hackfrüchte	34 537	8,7	34 150	8,7	387	6,7
Kartoffeln	10 434	2,6	10 110	2,6	324	5,6
Zuckerrüben	23 300	5,8	23 254	5,9	46	0,8
Ölfrüchte	36 313	9,1	36 064	9,2	249	4,3
Winterraps	29 769	7,5	29 652	7,5	117	2,0
Futterpflanzen	33 031	8,3	31 689	8,1	1 342	23,3
Silomais	15 363	3,9	15 339	3,9	24	0,4
Klee und Klee gras	7 618	1,9	6 518	1,7	1 100	19,1
Stillgelegte Flächen einschl. sonstige Brache	29 317	7,3	28 838	7,3	479	8,3

1) Körnermais und Corn-Cob-Mix.

21. Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 und 2001 nach Art der Bewirtschaftung

Tierart	Jahr	Insgesamt		Konventionell		Ökologisch			
				wirtschaftende Betriebe					
		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere		Betriebe	Tiere	
					insgesamt	je Betrieb		insgesamt	je Betrieb
Rinder	1999	9 039	457 228	8 906	450 916	50,6	133	6 312	47,5
	2001	8 154	446 182	7 981	437 246	54,8	173	8 936	51,7
darunter									
Milchkühe	1999	4 291	136 392	4 249	135 366	31,9	42	1 026	24,4
	2001	3 552	131 903	3 509	130 648	37,2	43	1 255	29,2
Ammen- und Mutterkühe	1999	4 009	52 208	3 916	50 627	12,9	93	1 581	17,0
	2001	3 874	52 731	3 746	50 292	13,4	128	2 439	19,1
Schweine	1999	4 253	379 274	4 182	376 681	90,1	71	2 593	36,5
	2001	3 350	361 945	3 277	358 829	109,5	73	3 116	42,7
darunter									
Mastschweine	1999	2 785	138 662	2 729	137 302	50,3	56	1 360	24,3
	2001	2 278	138 464	2 224	137 086	61,6	54	1 378	25,5
Zuchtsauen	1999	1 161	38 574	1 140	38 400	33,7	21	174	8,3
	2001	878	34 029	859	33 771	39,3	19	258	13,6
Schafe	1999	1 838	144 943	1 788	138 990	77,7	50	5 953	119,1
	2001	1 710	138 178	1 651	130 832	79,2	59	7 346	124,5

22. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1971 - 2001 ¹⁾ nach Beschäftigtengruppen

Jahr ²⁾	Arbeitskräfte insgesamt	Familienarbeitskräfte einschließlich Betriebsinhaber			Familienfremde Arbeitskräfte				Betriebliche Arbeitsleistung	
		zusammen	davon		Ständige Arbeitskräfte			Nichtständige Arbeitskräfte	insgesamt	je 100 ha LF
			vollbeschäftigt	teilbeschäftigt	zusammen	davon				
						vollbeschäftigt	teilbeschäftigt			
1 000 Personen									1 000 AK-Einheiten	AK-Einheiten
1971	251,0	221,1	72,6	148,5	10,4	5,9	4,5	19,5	133,5	16,3
1979	184,5	151,2	38,9	112,3	8,2	6,1	2,1	25,1	86,8	11,7
1991	125,0	100,1	26,3	73,8	5,5	3,9	1,5	19,4	55,1	7,8
1995	100,5	80,3	19,1	61,1	4,2	2,8	1,3	16,1	43,2	6,0
1997	92,5	70,5	17,2	53,3	7,0	4,4	2,6	15,0	42,2	5,9
1999	123,2	60,7	14,3	46,3	9,7	6,2	3,5	52,9	40,4	5,7
2001	112,8	57,4	12,9	44,5	9,0	5,6	3,5	46,4	37,1	5,2

1) Vergleichbarkeit auf Grund mehrfach geänderter methodischer Änderungen eingeschränkt. - 2) 1971: Wirtschaftsjahr 1970/71; ab 1979: April.

23. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Beschäftigten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Arbeitskräfte insgesamt	Davon				Familienarbeitskräfte ¹⁾ zusammen	Davon				Betriebliche Arbeitsleistung					
		voll-	überwiegend	teilweise	gering		voll-	überwiegend	teilweise	gering	insgesamt	je 100 ha LF				
													beschäftigt			
													Personen			
1 000 AK-Einheiten	AK-Einheiten															
unter ²⁾	19 564	1 392	1 663	5 300	11 209	13 357	770	1 511	4 580	6 496	4,8	64,2				
2 - 5	19 614	2 029	2 006	3 999	11 580	11 030	1 461	1 795	3 086	4 688	5,3	22,5				
5 - 10	16 471	2 471	1 667	3 133	9 200	8 255	1 891	1 500	2 152	2 712	5,1	13,6				
10 - 20	17 500	3 053	1 685	3 819	8 943	8 395	2 061	1 487	2 553	2 294	6,0	8,4				
20 - 30	9 249	1 645	1 022	1 623	4 959	4 287	1 257	930	1 130	970	3,2	5,5				
30 - 50	12 471	2 925	1 401	1 915	6 230	5 795	2 279	1 272	1 213	1 031	5,0	4,1				
50 - 75	8 694	2 453	907	1 599	3 735	4 002	1 861	807	761	573	3,9	3,1				
75 - 100	6 283	1 617	554	683	3 429	2 377	1 218	439	411	309	2,6	2,7				
100 - 200	6 915	1 884	518	773	3 740	2 341	1 234	419	378	310	2,9	1,9				
200 und mehr	613	192	60	75	286	198	104	40	30	24	0,3	1,1				
Insgesamt	117 374	19 661	11 483	22 919	63 311	60 037	14 136	10 200	16 294	19 407	39,0	5,5				

1) In Betrieben, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden. - 2) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

24. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Altersklassen

Alter von ... Jahren	Ständige Arbeitskräfte ¹⁾				Familienarbeitskräfte ²⁾				Betriebsinhaber			
	insgesamt	vollbeschäftigt	männlich	weiblich	zusammen	vollbeschäftigt	männlich	weiblich	zusammen	vollbeschäftigt	männlich	weiblich
15 - 24	4,1	1,0	2,8	1,3	3,2	0,3	2,2	1,0	0,3	-	0,2	0,1
25 - 29	2,8	1,1	2,0	0,8	2,0	0,4	1,4	0,6	0,7	0,2	0,6	0,1
30 - 34	5,3	1,7	3,3	1,9	4,2	1,0	2,5	1,6	2,2	0,8	1,9	0,3
35 - 39	8,4	2,5	5,1	3,3	7,0	1,7	4,2	2,8	4,0	1,4	3,6	0,4
40 - 44	8,4	2,7	5,1	3,3	7,3	2,0	4,4	2,9	4,4	1,7	4,0	0,4
45 - 49	8,3	2,7	5,0	3,3	7,5	2,2	4,5	3,0	4,4	1,9	4,2	0,3
50 - 54	7,9	2,5	4,7	3,1	7,0	1,9	4,2	2,8	4,3	1,7	4,0	0,4
55 - 59	5,1	1,6	3,1	2,0	4,5	1,2	2,7	1,8	2,7	1,1	2,4	0,2
60 - 64	7,3	2,0	4,7	2,6	6,5	1,5	4,2	2,3	3,6	1,2	3,3	0,3
65 - 69	4,5	0,6	2,9	1,5	4,1	0,5	2,7	1,4	1,2	0,2	1,0	0,2
70 und älter	4,3	0,2	2,8	1,6	4,1	0,2	2,7	1,5	1,2	0,1	1,0	0,2
Insgesamt	66,4	18,4	41,6	24,8	57,4	12,9	35,6	21,8	29,0	10,3	26,1	2,9

1) Einschließlich Familienarbeitskräfte. - 2) In Betrieben, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

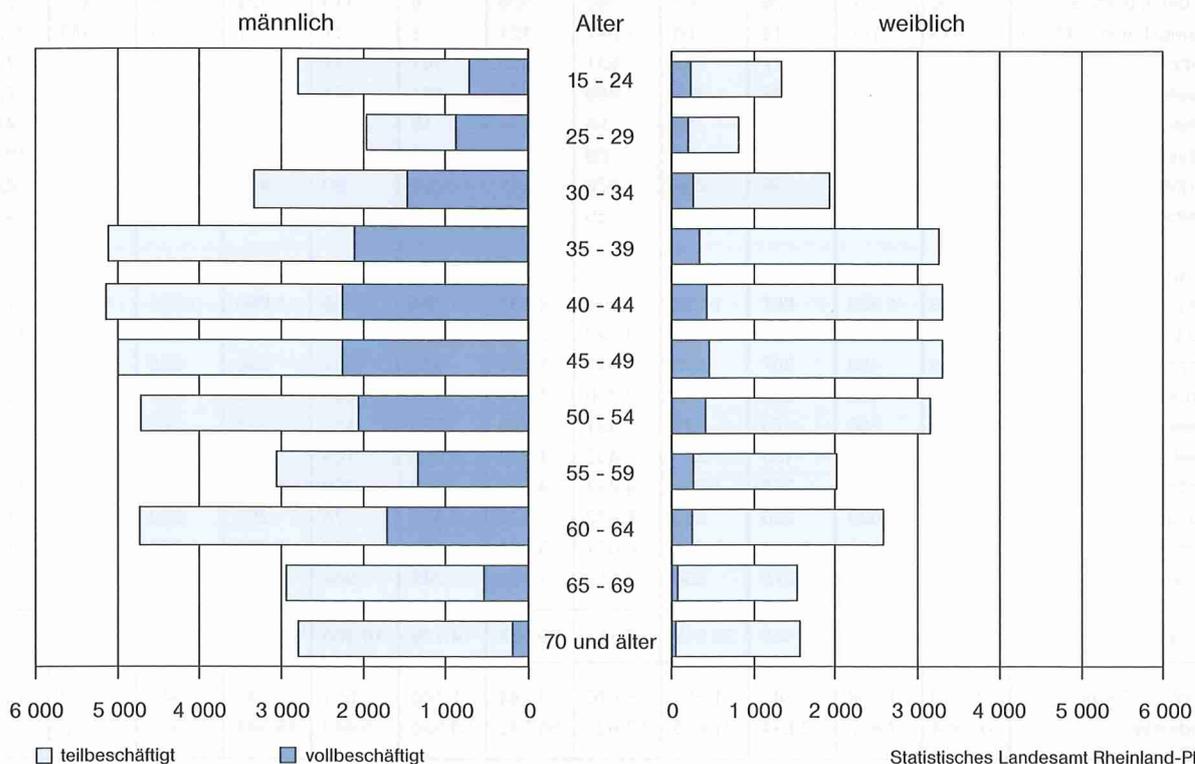
25. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Insgesamt								Darunter Vollbeschäftigte		
	Be-triebe	LF		Personen			Betriebliche Arbeitsleistung		Be-triebe	Per-sonen	Betriebliche Arbeitsleistung
		ins-gesamt	je Betrieb	ins-gesamt	je 100 ha LF	je 100 Betriebe	ins-gesamt	je 100 ha LF			
	1 000	1 000 ha	ha	1 000	Anzahl		1 000 AK-Einheiten	AK-Einheiten	1 000	1 000 AK-Einheiten	
unter 2 ¹⁾	6,5	6,0	0,9	17,1	284,5	261,7	3,9	64,1	0,7	1,3	1,3
2 - 5	5,9	19,1	3,2	18,3	95,6	309,9	4,8	24,9	1,4	1,9	1,9
5 - 10	4,8	33,9	7,1	15,1	44,5	318,0	4,7	13,7	1,8	2,3	2,3
10 - 20	4,5	66,6	14,7	17,2	25,8	377,9	5,9	8,8	1,9	3,0	3,0
20 - 30	2,0	49,0	25,0	7,8	16,0	399,1	2,9	5,9	1,0	1,5	1,5
30 - 50	2,7	106,8	39,1	11,3	10,6	414,1	4,5	4,2	1,8	2,5	2,4
50 - 75	1,9	115,3	61,6	8,4	7,3	448,7	3,4	3,0	1,5	2,0	1,9
75 - 100	1,2	106,7	86,8	8,6	8,1	701,0	3,3	3,1	1,1	1,6	1,6
100 und mehr	1,4	204,6	144,1	9,0	4,4	631,8	3,9	1,9	1,3	2,3	2,2
Insgesamt	31,0	708,1	22,9	112,8	15,9	364,5	37,1	5,2	12,4	18,4	18,2

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

Schaubild 5

Ständige Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Geschlecht und Altersklassen



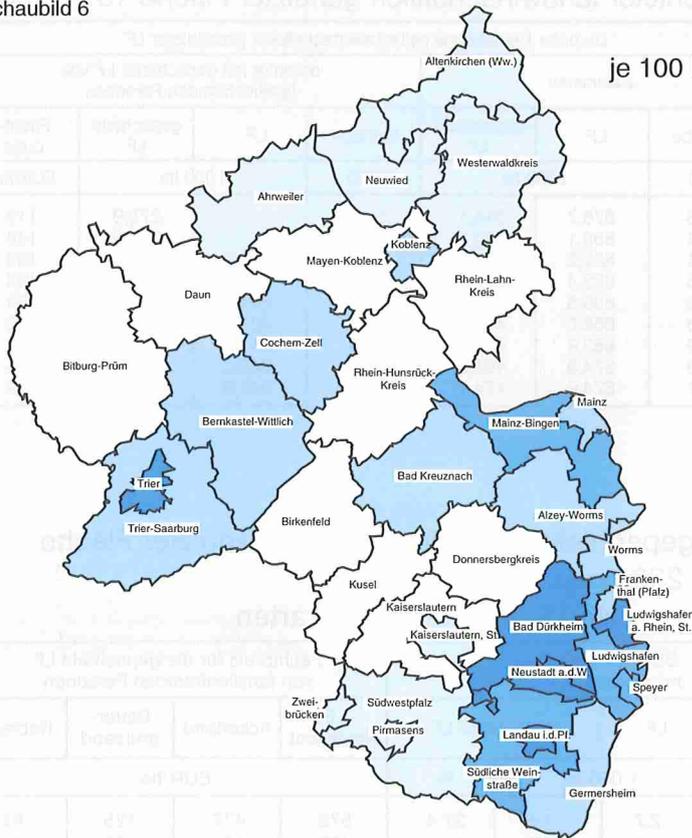
26. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1999 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Arbeitskräfte insgesamt	Davon				Familienarbeitskräfte ¹⁾ zusammen	Davon				Betriebliche Arbeitsleistung	
		voll-	überwiegend	teilweise	gering		voll-	überwiegend	teilweise	gering	insgesamt	je 100 ha LF
		beschäftigt					beschäftigt					
		Personen										AK-Einheiten
Kreisfreie Stadt Koblenz	344	96	25	53	170	168	66	19	33	50	145	7,1
Landkreise												
Ahrweiler	2 987	414	224	523	1 826	1 470	265	197	375	633	880	4,4
Altenkirchen (Ww.)	1 328	305	209	364	450	1 153	227	201	336	389	553	3,4
Bad Kreuznach	6 851	1 055	584	1 227	3 985	3 044	729	510	814	991	2 090	6,4
Birkenfeld	1 036	248	164	323	301	886	190	149	282	265	447	2,2
Cochem-Zell	4 608	592	492	1 162	2 362	2 753	471	457	856	969	1 396	6,0
Mayen-Koblenz	2 801	650	320	488	1 343	1 717	505	275	396	541	1 093	2,9
Neuwied	1 400	360	222	274	544	1 043	257	210	244	332	596	3,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	2 816	383	352	729	1 352	2 274	290	326	630	1 028	883	2,4
Rhein-Lahn-Kreis	1 743	393	264	487	599	1 430	308	250	426	446	712	2,7
Westerwaldkreis	2 602	424	307	1 066	805	1 770	233	244	635	658	977	3,6
Kreisfreie Stadt Trier	681	161	49	70	401	162	44	28	42	48	255	13,8
Landkreise												
Bernkastel-Wittlich	10 724	1 280	1 044	2 168	6 232	5 211	1 009	937	1 587	1 678	3 038	8,4
Bitburg-Prüm	4 524	1 537	738	1 072	1 177	4 010	1 294	678	994	1 044	2 315	2,9
Daun	1 984	400	274	565	745	1 817	341	269	528	679	761	2,4
Trier-Saarburg	8 954	1 127	921	1 870	5 036	4 827	909	868	1 487	1 563	2 603	7,3
Kreisfreie Städte												
Frankenthal (Pfalz)	549	71	27	37	414	117	53	20	17	27	161	6,1
Kaiserslautern	97	40	12	15	30	55	14	12	8	21	53	4,4
Landau i. d. Pfalz	1 330	226	128	183	793	596	156	119	123	198	423	17,9
Ludwigshafen a. Rhein	1 813	160	18	88	1 547	121	76	17	7	21	469	21,9
Mainz	1 066	203	77	155	631	425	161	72	97	95	354	7,9
Neustadt a. d. Weinstr.	1 733	347	135	382	869	779	191	121	245	222	614	17,6
Pirmasens	113	31	18	39	25	84	16	16	35	17	53	4,8
Speyer	150	50	15	16	69	66	23	12	12	19	68	10,4
Worms	1 319	332	109	206	672	541	259	90	102	90	544	8,0
Zweibrücken	215	87	36	37	55	130	47	25	25	33	124	4,2
Landkreise												
Alzey-Worms	9 569	1 839	867	1 727	5 136	4 483	1 394	755	1 060	1 274	3 301	7,8
Bad Dürkheim	7 208	1 196	523	1 262	4 227	2 845	777	450	674	944	2 325	13,1
Donnersbergkreis	2 055	459	307	470	819	1 394	333	287	386	388	836	2,6
Germersheim	3 993	439	253	505	2 796	1 072	302	200	276	294	1 047	6,2
Kaiserslautern	993	260	176	236	321	843	200	159	218	266	438	2,5
Kusel	1 264	302	180	329	453	1 038	225	164	300	349	525	2,2
Südliche Weinstraße	8 716	1 394	788	1 720	4 814	4 532	989	698	1 162	1 683	2 780	12,0
Ludwigshafen	7 360	629	236	663	5 832	979	351	174	201	253	1 881	11,9
Mainz-Bingen	11 052	1 833	1 114	2 044	6 061	5 094	1 189	957	1 363	1 585	3 666	11,1
Südwestpfalz	1 396	338	275	364	419	1 108	242	234	318	314	622	3,2
Rheinland-Pfalz	117 374	19 661	11 483	22 919	63 311	60 037	14 136	10 200	16 294	19 407	39 024	5,5
Kreisfreie Städte	9 410	1 804	649	1 281	5 676	3 244	1 106	551	746	841	3 262	10,3
Landkreise	107 964	17 857	10 834	21 638	57 635	56 793	13 030	9 649	15 548	18 566	35 762	5,2

1) In Betrieben, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

Schaubild 6

Arbeitskräfte-Einheiten
je 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999
nach Verwaltungsbezirken



Arbeitskräfte-Einheiten je 100 ha/LF

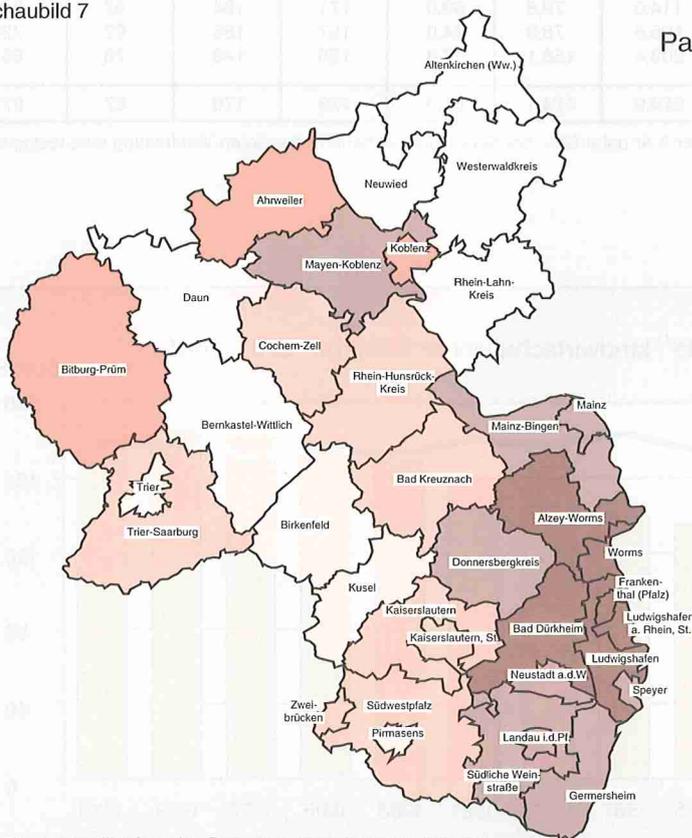
- unter 3 (9)
- 3 bis unter 6 (8)
- 6 bis unter 9 (10)
- 9 bis unter 12 (4)
- 12 und mehr (5)

Landesdurchschnitt: 5,5
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 7

Pachtentgelte landwirtschaftlicher Betriebe
für Ackerland 1999¹⁾
nach Verwaltungsbezirken



EUR/ha Ackerland

- unter 100 (10)
- 100 bis unter 150 (8)
- 150 bis unter 200 (3)
- 200 bis unter 250 (9)
- 250 und mehr (6)

Landesdurchschnitt: 172
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

1) Für von familienfremden Personen gepachtetes Ackerland.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

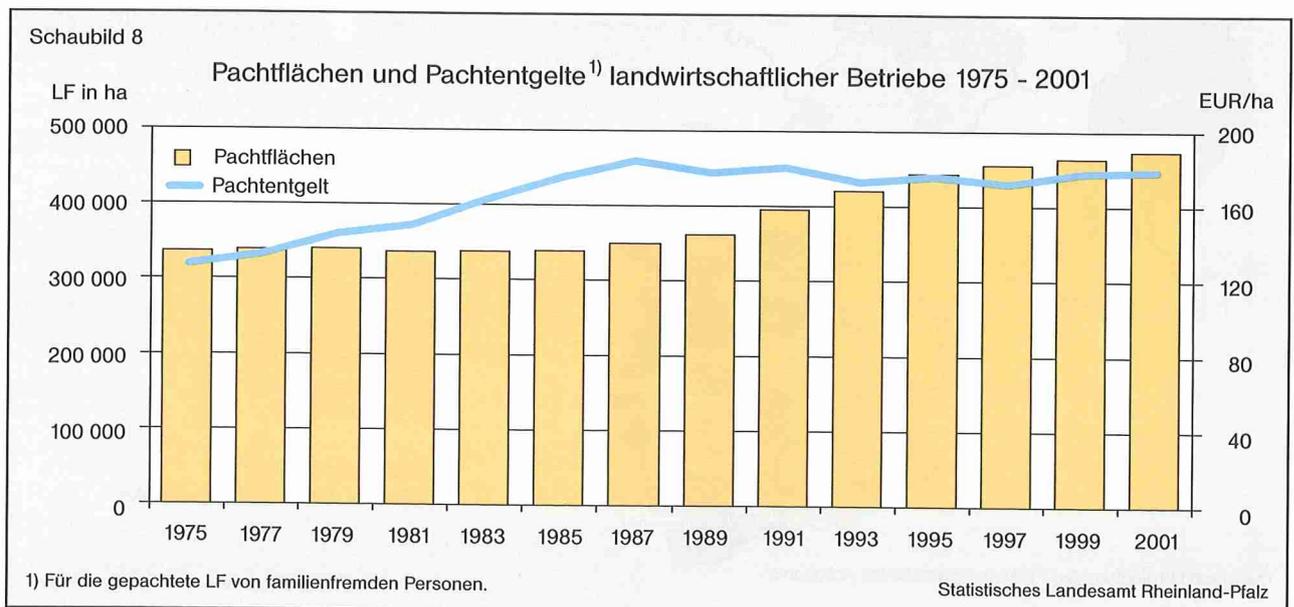
27. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 1971 - 2001

Jahr	Insgesamt		Darunter Betriebe mit selbstbewirtschafteter gepachteter LF						
			zusammen			darunter mit gepachteter LF von familienfremden Personen			
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	gepachtete LF	Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtpreis
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		1 000	1 000 ha		EUR/ha
1971	99,5	806,5	62,8	676,7	314,1	58,6	.	275,9	112
1979	74,8	760,5	45,4	659,1	339,7	36,0	.	247,8	144
1983	66,3	735,8	38,4	622,2	338,0	32,7	574,2	263,9	163
1987	58,3	710,1	35,6	622,4	350,3	29,3	563,7	265,2	184
1991	51,5	711,8	32,6	639,6	396,0	27,8	604,8	301,6	181
1995	41,8	715,3	27,3	656,0	443,1	23,0	627,1	349,8	176
1997	38,4	718,3	24,9	662,9	455,8	21,3	641,5	374,6	172
1999	35,5	715,8	24,8	674,8	464,2	21,0	646,3	383,7	178
2001	31,0	708,1	22,7	674,9	474,1	19,1	647,9	395,1	179

28. Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche und Pachtpreise 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Kulturarten

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt		Darunter Betriebe mit gepachteter LF				Pachtpreis für die gepachtete LF von familienfremden Personen			
	Betriebe	LF	Betriebe	LF	gepachtete LF		LF insgesamt	Ackerland	Dauergrünland	Rebland
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha		%	EUR/ha			
unter 2 ¹⁾	6,5	6,0	2,5	2,7	1,6	27,4	872	477	125	978
2 - 5	5,9	19,1	3,5	11,8	6,6	34,4	490	121	69	916
5 - 10	4,8	33,9	3,6	26,0	14,9	43,9	410	135	94	845
10 - 20	4,5	66,6	4,1	60,0	37,1	55,7	329	153	82	862
20 - 30	2,0	49,0	1,8	46,2	28,9	58,9	259	189	80	936
30 - 50	2,7	106,8	2,7	105,2	68,4	64,0	196	197	97	907
50 - 75	1,9	115,3	1,8	114,0	79,6	69,0	171	184	97	811
75 - 100	1,2	106,7	1,2	105,6	78,9	74,0	157	185	92	726
100 und mehr	1,4	204,6	1,4	203,4	158,1	77,3	128	148	76	891
Insgesamt	31,0	708,1	22,7	674,9	474,1	67,0	179	170	87	873

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.



29. Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und Pachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe 1999 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt		Darunter gepachtete Fläche				Pachtpreis für die gepachtete LF von familienfremden Personen			
			zusammen ¹⁾		darunter von		LF insgesamt	Ackerland	Dauergrünland	Rebfläche
	Familienangehörigen ²⁾	anderen Verpächtern								
	Betriebe	LF						EUR/ha		
Anzahl	ha		%	ha						
Kreisfreie Stadt Koblenz	100	2 047	1 591	77,7	263	1 327	164	172	80	653
Landkreise										
Ahrweiler	1 017	20 114	13 748	68,3	2 081	11 478	151	170	82	2 135
Altenkirchen (Ww.)	756	16 274	10 747	66,0	1 434	8 703	71	79	67	-
Bad Kreuznach	1 685	32 831	21 633	65,9	3 593	17 795	133	119	58	578
Birkenfeld	521	20 567	14 457	70,3	926	13 398	62	71	55	-
Cochem-Zell	1 720	23 212	16 362	70,5	3 396	12 869	128	116	79	1 151
Mayen-Koblenz	1 105	37 382	26 440	70,7	5 012	21 274	197	213	81	968
Neuwied	652	16 936	13 057	77,1	1 286	11 559	78	89	68	575
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 475	37 145	25 720	69,2	4 346	21 168	96	103	81	563
Rhein-Lahn-Kreis	869	26 436	18 737	70,9	2 144	16 317	86	92	66	955
Westerwaldkreis	1 133	27 193	18 756	69,0	1 775	15 469	51	58	44	-
Kreisfreie Stadt Trier	100	1 851	1 207	65,2	179	997	111	80	74	955
Landkreise										
Bernkastel-Wittlich	3 027	36 076	23 347	64,7	2 954	19 994	118	90	75	1 242
Bitburg-Prüm	2 572	80 719	46 578	57,7	11 259	34 711	155	169	147	-
Daun	1 182	31 372	20 142	64,2	3 345	16 529	88	96	85	-
Trier-Saarburg	2 613	35 415	21 862	61,7	3 561	17 853	134	121	88	963
Kreisfreie Städte										
Frankenthal (Pfalz)	60	2 628	1 892	72,0	323	1 568	347	347	166	-
Kaiserslautern	39	1 205	960	79,6	300	648	111	120	106	-
Landau i. d. Pfalz	350	2 358	1 337	56,7	299	1 012	528	236	101	888
Ludwigshafen a. Rhein	67	2 140	1 705	79,7	191	1 499	442	445	148	-
Mainz	234	4 502	3 146	69,9	590	2 539	271	243	143	654
Neustadt a. d. Weinstr.	433	3 495	2 325	66,5	387	1 892	483	209	102	985
Pirmasens	51	1 096	769	70,2	93	657	90	98	74	-
Speyer	35	653	531	81,3	7	510	203	208	112	-
Worms	270	6 808	4 536	66,6	856	3 638	410	265	88	955
Zweibrücken	82	2 963	1 734	58,5	281	1 435	112	124	87	-
Landkreise										
Alzey-Worms	2 462	42 520	26 279	61,8	6 481	19 555	390	269	148	875
Bad Dürkheim	1 557	17 781	11 217	63,1	2 685	8 320	491	254	113	931
Donnersbergkreis	847	32 257	21 465	66,5	4 153	17 013	207	222	95	692
Germersheim	599	16 758	13 520	80,7	1 677	11 727	227	228	80	772
Kaiserslautern	545	17 508	11 861	67,7	2 008	9 694	90	101	76	-
Kusel	683	24 168	16 229	67,2	2 049	13 738	76	84	64	-
Südliche Weinstraße	2 685	23 222	14 961	64,4	3 104	11 605	427	205	70	931
Ludwigshafen	508	15 867	11 497	72,5	1 472	10 007	348	349	120	805
Mainz-Bingen	2 780	32 940	19 581	59,4	3 845	15 605	339	243	82	721
Südwestpfalz	661	19 393	12 067	62,2	2 150	9 632	109	124	87	-
Rheinland-Pfalz	35 475	715 831	471 995	65,9	80 505	383 736	178	172	85	880
Kreisfreie Städte	1 821	31 746	21 733	68,5	3 769	17 722	318	250	88	930
Landkreise	33 654	684 085	450 262	65,8	76 736	366 014	172	168	85	874

1) Einschließlich unentgeltlich zur Nutzung erhaltene LF. - 2) Von Eltern, Ehegatte und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

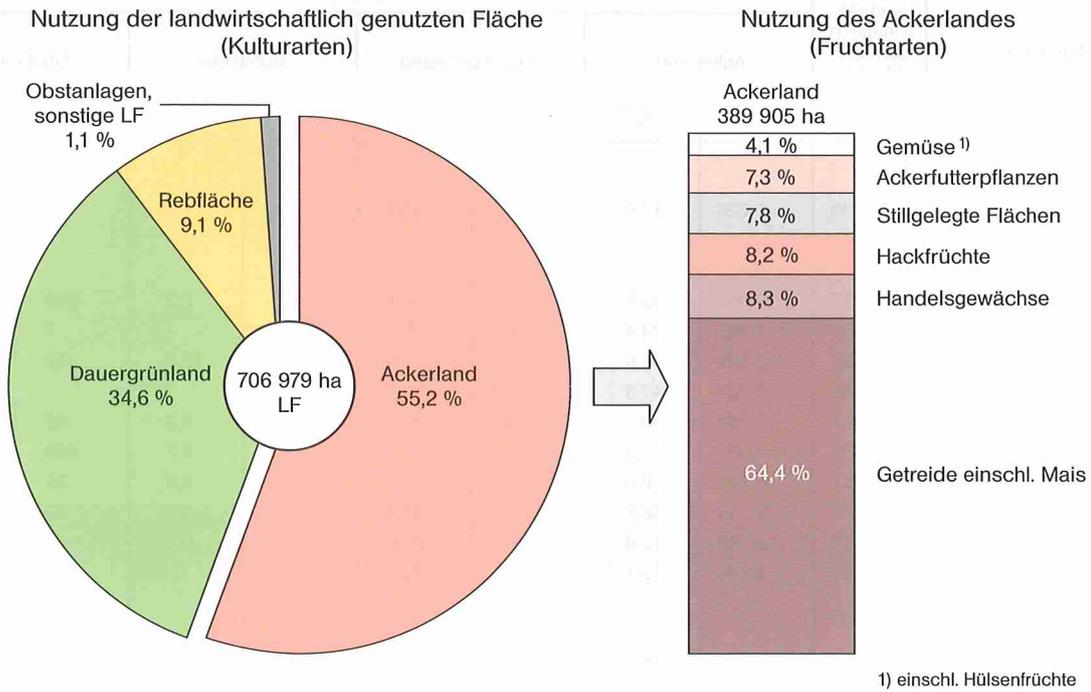
30. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 1950 – 2002

Kultur-, Fruchtart	1950	1960	1979	1991	1999	2001 ¹⁾	2002 ¹⁾
	ha						
Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾	953 054	969 933	765 684	716 588	715 831	708 146	706 979
Ackerland	616 126	617 211	446 209	415 811	398 938	392 640	389 905
Getreide ohne Mais ³⁾	320 510	364 356	350 205	280 347	243 917	247 647	243 715
Getreide einschl. Mais ³⁾	321 003	364 753	352 779	283 720	248 356	254 635	251 022
Weizen	63 736	112 149	117 514	88 765	82 462	84 233	95 039
Winterweizen	62 259	107 709	113 195	82 814	77 023	80 246	92 597
Sommerweizen	1 477	4 440	4 319	1 777	3 641	3 070	1 555
Hartweizen (Durum)	.	.	.	4 174	1 797	917	888
Triticale	.	.	.	6 825	12 128	13 940	16 508
Roggen	96 183	81 461	35 133	18 489	12 773	11 326	12 264
Wintermenggetreide	4 424	8 161	952	911	2 072	2 442	3 637
Gerste	54 684	71 190	135 737	136 484	117 604	121 238	104 117
Wintergerste	2 851	10 438	48 474	38 253	32 411	33 821	35 967
Sommergerste	51 833	60 752	87 263	98 231	85 193	87 417	68 150
Hafer	99 728	79 717	49 280	24 462	13 726	11 943	10 401
Sommermenggetreide	1 755	11 678	11 589	4 411	3 152	2 524	1 748
Körnermais	493	397	2 574	3 062	4 349	6 779	7 206
Corn-Cob-Mix	.	.	.	311	90	209	101
Hackfrüchte	165 909	154 159	53 314	36 357	34 537	29 123	31 809
Kartoffeln	90 226	87 314	16 176	10 699	10 434	8 681	9 566
Frühkartoffeln	5 852	6 129	4 049	3 580	3 964	2 965	3 454
Spätkartoffeln	84 374	81 185	12 127	7 119	6 470	5 716	6 112
Zuckerrüben	12 739	19 096	22 557	22 624	23 300	19 838	21 819
Runkelrüben	56 892	42 831	12 725	2 833	648	531	397
Hülsenfrüchte	2 990	799	740	2 432	4 527	6 621	5 125
Futtererbsen	.	.	.	1 733	4 229	6 341	4 775
Ackerbohnen	55	259	166	446	156	199	174
Gemüse, Erdbeeren und sonstige Gartengewächse	6 218	7 852	4 237	6 182	10 023	10 965	10 826
Handelsgewächse	7 986	3 125	3 423	40 443	39 147	28 240	32 402
Ölfrüchte	5 041	443	2 034	38 784	36 313	26 051	29 491
Raps und Rübsen	4 944	443	2 034	28 719	32 117	25 008	28 261
Winterraps	4 199	223	1 693	27 986	29 769	23 721	27 306
Flachs (Lein) zur Körner- und Fasergewinnung	15	.	.	178	2 712	357	267
Körner Sonnenblumen	.	.	.	9 540	1 339	596	923
Tabak	2 708	2 106	1 182	917	1 134	1 140	1 299
Ackerfutterpflanzen	100 943	70 624	30 708	24 376	33 031	28 544	28 447
Klee und Klee gras	31 385	24 959	6 986	3 807	7 618	6 918	5 660
Luzerne	45 077	24 461	3 531	1 147	868	771	633
Grasanbau	11 821	12 562	3 767	3 353	8 485	6 207	6 083
Silomais	3 278	4 149	15 793	15 438	15 363	14 030	15 467
Flächen, für die eine Stilllegungsprämie gezahlt wird, einschl. sonstige Brache ⁴⁾	.	.	.	22 301	29 317	34 512	30 274
Obstanlagen	8 038	9 273	6 944	6 234	6 335	6 037	6 159
Rebfläche	41 232	52 228	65 473	67 558	65 910	65 527	64 605
Baumschulen	359	559	834	895	733	672	752
Dauergrünland	261 537	268 816	243 751	224 678	242 762	242 296	244 704
Wiesen	.	.	114 756	97 821	74 898	64 374	62 660
Mähweiden	.	.	71 719	87 488	125 471	138 051	145 395
Weiden	.	.	49 347	33 538	37 997	36 529	32 903
Hutungen	.	.	7 929	5 831	4 395	3 342	3 746
Sonstige LF ⁵⁾	25 762	21 846	2 473	1 412	1 153	975	854

1) Stichprobenerhebung. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche. - 3) Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 4) Ohne den Anbau nachwachsender Rohstoffe auf stillgelegten Flächen; dieser ist der jeweiligen Fruchtart zugeordnet. - 5) Haus- und Nutzgarten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Schaubild 9

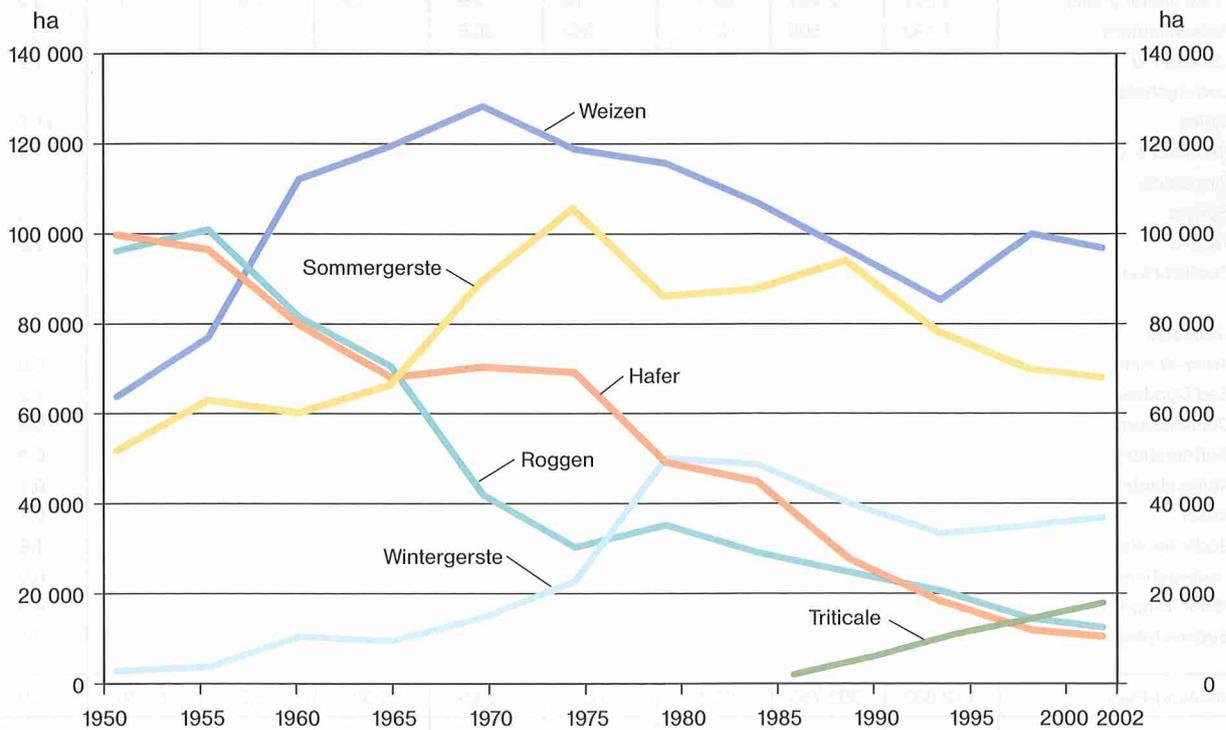
Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe 2002



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 10

Anbau ausgewählter Getreidearten 1950 - 2002



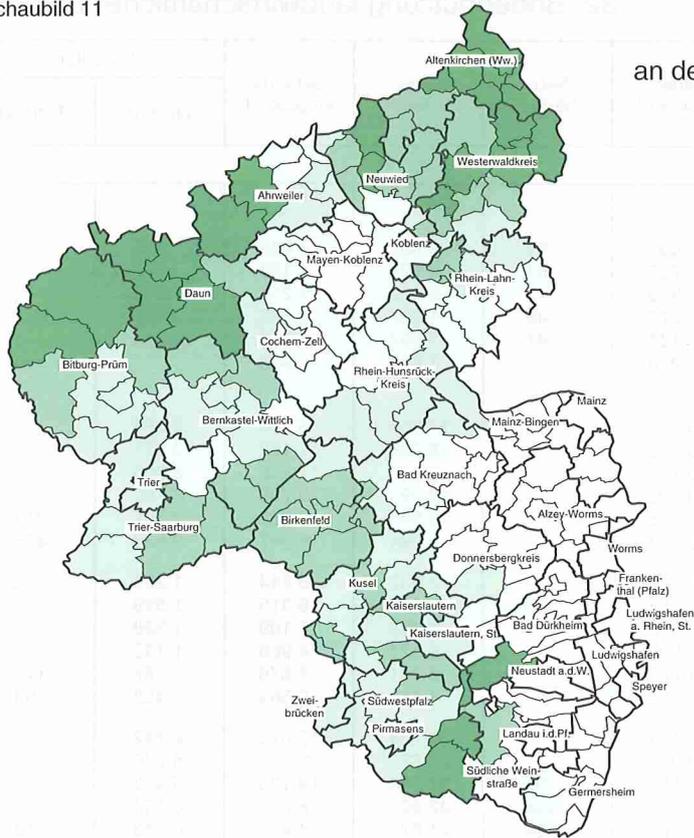
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

31. Landwirtschaftlich genutzte Fläche landwirtschaftlicher Betriebe 2001
nach Kulturarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter							
		Ackerland		Dauergrünland		Rebfläche		Obstanlagen	
		ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Kreisfreie Stadt Koblenz	2 109	1 623	77,0	291	13,8	41	1,9	145	6,9
Landkreise									
Ahrweiler	19 997	9 095	45,5	10 070	50,4	435	2,2	340	1,7
Altenkirchen (Ww.)	16 363	3 999	24,4	12 317	75,3	-	-	7	0,0
Bad Kreuznach	32 623	20 099	61,6	7 176	22,0	5 214	16,0	58	0,2
Birkenfeld	20 580	9 729	47,3	10 813	52,5	.	.	.	.
Cochem-Zell	23 301	16 193	69,5	5 283	22,7	1 678	7,2	52	0,2
Mayen-Koblenz	37 337	31 325	83,9	5 053	13,5	251	0,7	586	1,6
Neuwied	17 051	6 483	38,0	10 371	60,8	79	0,5	34	0,2
Rhein-Hunsrück-Kreis	36 756	25 316	68,9	11 166	30,4	147	0,4	59	0,2
Rhein-Lahn-Kreis	26 567	19 139	72,0	7 307	27,5	44	0,2	31	0,1
Westerwaldkreis	26 980	6 943	25,7	19 822	73,5	-	-	5	0,0
Kreisfreie Stadt Trier	1 877	856	45,6	671	35,7	286	15,2	18	1,0
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	35 226	14 832	42,1	16 159	45,9	4 057	11,5	59	0,2
Bitburg-Prüm	80 315	29 643	36,9	50 574	63,0	-	-	29	0,0
Daun	31 444	8 013	25,5	23 388	74,4	-	-	4	0,0
Trier-Saarburg	34 651	15 543	44,9	14 971	43,2	3 894	11,2	174	0,5
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	2 591	2 491	96,1	74	2,9	22	0,8	1	0,0
Kaiserslautern	1 193	808	67,7	364	30,5	-	-	.	.
Landau i. d. Pfalz	2 310	749	32,4	74	3,2	1 434	62,1	44	1,9
Ludwigshafen am Rhein	2 113	2 069	97,9	33	1,6	-	-	.	.
Mainz	4 629	3 402	73,5	81	1,7	312	6,7	818	17,7
Neustadt a. d. Weinstr.	3 477	1 159	33,3	371	10,7	1 873	53,9	51	1,5
Pirmasens	1 020	649	63,6	363	35,6	-	-	.	.
Speyer	654	592	90,5	59	9,0	1	0,2	.	.
Worms	6 878	4 929	71,7	131	1,9	1 666	24,2	139	2,0
Zweibrücken	2 963	1 995	67,3	956	32,3	-	-	.	.
Landkreise									
Alzey-Worms	42 581	28 601	67,2	250	0,6	13 468	31,6	121	0,3
Bad Dürkheim	17 936	7 730	43,1	795	4,4	8 623	48,1	749	4,2
Donnersbergkreis	32 053	26 528	82,8	4 998	15,6	381	1,2	92	0,3
Germersheim	16 597	14 388	86,7	1 485	8,9	531	3,2	147	0,9
Kaiserslautern	17 368	9 634	55,5	7 690	44,3	-	-	20	0,1
Kusel	24 168	13 186	54,6	10 932	45,2	-	-	28	0,1
Südliche Weinstraße	23 335	10 321	44,2	2 075	8,9	10 509	45,0	379	1,6
Ludwigshafen	15 747	14 905	94,7	484	3,1	.	.	78	0,5
Mainz-Bingen	32 847	18 466	56,2	1 341	4,1	10 815	32,9	2 074	6,3
Südwestpfalz	19 257	11 323	58,8	7 901	41,0	-	-	13	0,1
Rheinland-Pfalz	712 896	392 755	55,1	245 888	34,5	66 021	9,3	6 365	0,9
Kreisfreie Städte	31 813	21 322	67,0	3 468	10,9	5 635	17,7	1 224	3,8
Landkreise	681 082	371 433	54,5	242 420	35,6	60 386	8,9	5 141	0,8

Schaubild 11

Anteil des Dauergrünlandes
an der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2001
nach Verwaltungsbezirken



- ☐ unter 10 % (58)
- ☐ 10 bis unter 30 % (44)
- ☐ 30 bis unter 50 % (47)
- ☐ 50 bis unter 70 % (38)
- ☐ 70 % und mehr (25)

Landesdurchschnitt: 34,5 %
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 12

Anteil des Winterweizens
an der Getreidefläche 1999
nach Verwaltungsbezirken



- ☐ unter 20 % (69)
- ☐ 20 bis unter 30 % (42)
- ☐ 30 bis unter 40 % (39)
- ☐ 40 bis unter 50 % (35)
- ☐ 50 % und mehr (27)

Landesdurchschnitt: 31,0 %
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

32. Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe

Verwaltungsbezirk	Jahr ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾	Dauergrünland	Rebfläche	Ackerland	Getreide insgesamt	Darunter	
							Weizen	Triticale
ha								
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	3 776	601	61	2 687	1 044	335	.
	1960	3 837	787	61	2 623	1 151	617	.
	1971	3 185	519	117	2 029	1 217	695	.
	1979	2 103	273	48	1 637	1 122	740	.
	1991	1 823	197	47	1 467	972	703	3
	1999	2 047	270	.	1 602	983	.	10
Landkreise Ahrweiler	1950	27 809	8 963	525	17 053	8 635	2 084	.
	1960	29 491	9 229	657	18 256	11 162	3 331	.
	1971	28 416	10 777	610	15 660	11 106	3 605	.
	1979	22 367	9 308	436	12 093	9 730	3 190	.
	1991	19 471	8 545	491	9 940	7 082	2 691	215
	1999	20 114	10 023	424	9 294	6 047	2 668	476
Altenkirchen (Ww.)	1950	23 950	10 846	-	12 032	6 244	1 334	.
	1960	25 289	12 556	0	11 609	6 315	1 599	.
	1971	23 087	13 102	-	8 658	6 109	1 528	.
	1979	18 518	11 901	-	6 521	4 968	1 193	.
	1991	16 873	11 722	-	5 101	3 676	787	111
	1999	16 274	12 083	-	4 150	2 663	468	59
Bad Kreuznach	1950	45 790	10 131	3 709	30 784	17 013	2 742	.
	1960	46 542	9 974	4 722	30 777	19 315	5 240	.
	1971	43 219	9 660	5 193	27 353	19 120	6 435	.
	1979	36 558	7 853	5 544	22 923	18 568	6 194	.
	1991	34 333	6 781	5 506	21 871	14 452	4 283	212
	1999	32 831	7 282	5 318	20 097	12 562	4 601	450
Birkenfeld	1950	27 710	12 136	2	15 131	8 729	1 008	.
	1960	27 327	11 666	-	15 160	9 179	1 358	.
	1971	25 534	12 164	0	12 897	9 212	2 068	.
	1979	21 474	10 313	1	11 109	9 456	1 626	.
	1991	19 718	8 958	.	10 731	8 016	1 173	470
	1999	20 567	10 434	.	10 090	6 667	736	1 084
Cochem-Zell	1950	27 394	7 248	1 960	17 647	9 680	1 092	.
	1960	29 064	7 482	2 176	18 821	11 926	2 068	.
	1971	28 594	6 705	2 337	18 929	14 674	4 076	.
	1979	24 381	4 942	2 185	17 104	15 324	3 812	.
	1991	22 977	4 189	1 981	16 712	13 584	2 694	405
	1999	23 212	5 015	1 710	16 353	11 887	2 229	718
Mayen-Koblenz	1950	44 666	4 839	547	37 268	18 552	4 284	.
	1960	45 564	4 726	521	38 680	22 039	7 908	.
	1971	43 279	5 566	441	35 219	24 552	10 776	.
	1979	37 086	4 167	285	32 194	26 511	13 115	.
	1991	35 560	3 936	276	30 877	22 233	12 127	431
	1999	37 382	4 944	247	31 509	20 904	10 956	1 132
Neuwied	1950	25 189	9 620	222	14 139	7 081	1 780	.
	1960	26 031	11 442	227	13 142	7 491	2 734	.
	1971	23 866	11 664	192	10 657	7 601	2 460	.
	1979	19 070	9 972	99	8 788	6 947	2 306	.
	1991	16 789	9 028	85	7 533	5 337	1 568	69
	1999	16 936	10 222	77	6 513	4 283	1 446	220
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	44 360	17 322	378	25 944	15 419	2 935	.
	1960	45 449	17 460	346	26 892	17 507	6 421	.
	1971	43 498	17 238	256	25 336	18 391	7 399	.
	1979	38 843	13 466	232	24 950	21 235	7 126	.
	1991	37 171	10 534	187	26 341	20 159	5 295	348
	1999	37 145	11 281	142	25 589	18 412	.	592
Rhein-Lahn-Kreis	1950	33 798	7 726	308	24 133	14 001	3 268	.
	1960	34 321	8 561	311	24 220	14 880	5 409	.
	1971	31 429	9 310	168	20 802	14 333	5 815	.
	1979	27 181	7 731	94	19 135	14 762	5 997	.
	1991	26 465	6 768	83	19 500	13 808	5 485	351
	1999	26 436	7 210	58	19 091	12 205	5 019	379

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. – 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken

Darunter				Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Darunter	Verwaltungsbezirk																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					Silo- mais																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
ha																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
263	24	40	378	680	7	21	495	29	Kreisfreie Stadt Koblenz																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
164	115	44	176	661	61	0	248	.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
89	64	179	135	430	33	12	142	29																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
36	148	97	74	217	51	5	83	31																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
31	123	42	60	190	29	85	108	79																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
27	70	71	48	177	.	.	77	39	3 099	114	274	2 979	2 029	210	164	2 856	107	Landkreise Ahrweiler	3 371	378	685	2 786	2 030	475	13	2 042	82	1 703	959	1 378	2 663	1 059	440	32	1 506	115	943	2 117	1 228	1 776	245	484	42	712	391	417	1 658	1 221	724	81	514	508	986	653	208	1 151	886	493	41	490	.	900	540	2 301	63	155	2 348	2 222	23	85	2 189	5	Altenkirchen (Ww.)	1 853	349	242	1 824	1 951	23	9	1 879	7	675	850	624	1 953	1 049	13	7	711	66	407	959	567	1 625	252	10	0	884	728	236	813	699	905	104	3	118	855	705	70	338	1 087	544	62	-	75	1 059	744	3 941	103	5 930	3 975	3 538	67	274	6 597	73	Bad Kreuznach	3 045	391	6 715	3 136	3 603	260	6	4 837	240	1 950	1 124	6 079	2 516	2 009	282	199	3 777	420	1 463	2 558	6 231	1 505	478	298	164	2 384	814	934	1 361	6 736	639	168	340	1 459	1 342	632	527	1 250	5 172	368	60	335	2 210	1 291	402	3 346	15	1 391	2 686	2 330	2	232	1 680	3	Birkenfeld	2 376	97	2 134	2 320	2 304	14	2	1 211	45	753	320	2 857	2 097	1 413	8	20	903	70	410	1 576	3 403	1 646	354	7	42	532	289	466	1 313	3 635	716	103	2	1 149	630	335	239	1 226	2 824	394	50	-	1 227	806	257	4 158	43	1 106	3 160	2 835	25	212	2 215	10	Cochem-Zell	4 199	157	1 592	3 386	2 932	28	11	1 607	45	1 221	847	3 766	4 366	1 426	14	51	1 131	50	1 219	2 591	4 115	3 413	306	27	85	579	233	711	1 969	5 927	1 748	67	16	1 736	423	213	631	2 516	4 944	784	25	.	2 149	708	276	6 082	332	1 442	6 273	8 131	153	613	5 757	150	Mayen-Koblenz	5 935	1 223	2 210	4 152	8 137	805	19	3 838	.	2 861	3 560	2 775	3 953	3 881	825	805	2 526	227	2 162	6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	246	1 509	685	2 122	5 132	1 134	1 227	1 022	975	3 988	1 350	1 038	2 178	4 980	972	606	825	944	4 542	1 516	925	2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied	1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98	993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179	540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791	392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844	147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis	2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001
3 099	114	274	2 979	2 029	210	164	2 856	107	Landkreise Ahrweiler																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
3 371	378	685	2 786	2 030	475	13	2 042	82																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 703	959	1 378	2 663	1 059	440	32	1 506	115																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
943	2 117	1 228	1 776	245	484	42	712	391																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
417	1 658	1 221	724	81	514	508	986	653																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
208	1 151	886	493	41	490	.	900	540	2 301	63	155	2 348	2 222	23	85	2 189	5	Altenkirchen (Ww.)	1 853	349	242	1 824	1 951	23	9	1 879	7	675	850	624	1 953	1 049	13	7	711	66	407	959	567	1 625	252	10	0	884	728	236	813	699	905	104	3	118	855	705	70	338	1 087	544	62	-	75	1 059	744	3 941	103	5 930	3 975	3 538	67	274	6 597	73	Bad Kreuznach	3 045	391	6 715	3 136	3 603	260	6	4 837	240	1 950	1 124	6 079	2 516	2 009	282	199	3 777	420	1 463	2 558	6 231	1 505	478	298	164	2 384	814	934	1 361	6 736	639	168	340	1 459	1 342	632	527	1 250	5 172	368	60	335	2 210	1 291	402	3 346	15	1 391	2 686	2 330	2	232	1 680	3	Birkenfeld	2 376	97	2 134	2 320	2 304	14	2	1 211	45	753	320	2 857	2 097	1 413	8	20	903	70	410	1 576	3 403	1 646	354	7	42	532	289	466	1 313	3 635	716	103	2	1 149	630	335	239	1 226	2 824	394	50	-	1 227	806	257	4 158	43	1 106	3 160	2 835	25	212	2 215	10	Cochem-Zell	4 199	157	1 592	3 386	2 932	28	11	1 607	45	1 221	847	3 766	4 366	1 426	14	51	1 131	50	1 219	2 591	4 115	3 413	306	27	85	579	233	711	1 969	5 927	1 748	67	16	1 736	423	213	631	2 516	4 944	784	25	.	2 149	708	276	6 082	332	1 442	6 273	8 131	153	613	5 757	150	Mayen-Koblenz	5 935	1 223	2 210	4 152	8 137	805	19	3 838	.	2 861	3 560	2 775	3 953	3 881	825	805	2 526	227	2 162	6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	246	1 509	685	2 122	5 132	1 134	1 227	1 022	975	3 988	1 350	1 038	2 178	4 980	972	606	825	944	4 542	1 516	925	2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied	1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98	993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179	540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791	392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844	147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis	2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																							
2 301	63	155	2 348	2 222	23	85	2 189	5	Altenkirchen (Ww.)																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 853	349	242	1 824	1 951	23	9	1 879	7																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
675	850	624	1 953	1 049	13	7	711	66																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
407	959	567	1 625	252	10	0	884	728																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
236	813	699	905	104	3	118	855	705																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
70	338	1 087	544	62	-	75	1 059	744	3 941	103	5 930	3 975	3 538	67	274	6 597	73	Bad Kreuznach	3 045	391	6 715	3 136	3 603	260	6	4 837	240	1 950	1 124	6 079	2 516	2 009	282	199	3 777	420	1 463	2 558	6 231	1 505	478	298	164	2 384	814	934	1 361	6 736	639	168	340	1 459	1 342	632	527	1 250	5 172	368	60	335	2 210	1 291	402	3 346	15	1 391	2 686	2 330	2	232	1 680	3	Birkenfeld	2 376	97	2 134	2 320	2 304	14	2	1 211	45	753	320	2 857	2 097	1 413	8	20	903	70	410	1 576	3 403	1 646	354	7	42	532	289	466	1 313	3 635	716	103	2	1 149	630	335	239	1 226	2 824	394	50	-	1 227	806	257	4 158	43	1 106	3 160	2 835	25	212	2 215	10	Cochem-Zell	4 199	157	1 592	3 386	2 932	28	11	1 607	45	1 221	847	3 766	4 366	1 426	14	51	1 131	50	1 219	2 591	4 115	3 413	306	27	85	579	233	711	1 969	5 927	1 748	67	16	1 736	423	213	631	2 516	4 944	784	25	.	2 149	708	276	6 082	332	1 442	6 273	8 131	153	613	5 757	150	Mayen-Koblenz	5 935	1 223	2 210	4 152	8 137	805	19	3 838	.	2 861	3 560	2 775	3 953	3 881	825	805	2 526	227	2 162	6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	246	1 509	685	2 122	5 132	1 134	1 227	1 022	975	3 988	1 350	1 038	2 178	4 980	972	606	825	944	4 542	1 516	925	2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied	1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98	993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179	540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791	392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844	147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis	2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																																																																														
3 941	103	5 930	3 975	3 538	67	274	6 597	73	Bad Kreuznach																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
3 045	391	6 715	3 136	3 603	260	6	4 837	240																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 950	1 124	6 079	2 516	2 009	282	199	3 777	420																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 463	2 558	6 231	1 505	478	298	164	2 384	814																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
934	1 361	6 736	639	168	340	1 459	1 342	632																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
527	1 250	5 172	368	60	335	2 210	1 291	402	3 346	15	1 391	2 686	2 330	2	232	1 680	3	Birkenfeld	2 376	97	2 134	2 320	2 304	14	2	1 211	45	753	320	2 857	2 097	1 413	8	20	903	70	410	1 576	3 403	1 646	354	7	42	532	289	466	1 313	3 635	716	103	2	1 149	630	335	239	1 226	2 824	394	50	-	1 227	806	257	4 158	43	1 106	3 160	2 835	25	212	2 215	10	Cochem-Zell	4 199	157	1 592	3 386	2 932	28	11	1 607	45	1 221	847	3 766	4 366	1 426	14	51	1 131	50	1 219	2 591	4 115	3 413	306	27	85	579	233	711	1 969	5 927	1 748	67	16	1 736	423	213	631	2 516	4 944	784	25	.	2 149	708	276	6 082	332	1 442	6 273	8 131	153	613	5 757	150	Mayen-Koblenz	5 935	1 223	2 210	4 152	8 137	805	19	3 838	.	2 861	3 560	2 775	3 953	3 881	825	805	2 526	227	2 162	6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	246	1 509	685	2 122	5 132	1 134	1 227	1 022	975	3 988	1 350	1 038	2 178	4 980	972	606	825	944	4 542	1 516	925	2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied	1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98	993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179	540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791	392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844	147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis	2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																																																																																																																																					
3 346	15	1 391	2 686	2 330	2	232	1 680	3	Birkenfeld																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 376	97	2 134	2 320	2 304	14	2	1 211	45																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
753	320	2 857	2 097	1 413	8	20	903	70																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
410	1 576	3 403	1 646	354	7	42	532	289																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
466	1 313	3 635	716	103	2	1 149	630	335																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
239	1 226	2 824	394	50	-	1 227	806	257	4 158	43	1 106	3 160	2 835	25	212	2 215	10	Cochem-Zell	4 199	157	1 592	3 386	2 932	28	11	1 607	45	1 221	847	3 766	4 366	1 426	14	51	1 131	50	1 219	2 591	4 115	3 413	306	27	85	579	233	711	1 969	5 927	1 748	67	16	1 736	423	213	631	2 516	4 944	784	25	.	2 149	708	276	6 082	332	1 442	6 273	8 131	153	613	5 757	150	Mayen-Koblenz	5 935	1 223	2 210	4 152	8 137	805	19	3 838	.	2 861	3 560	2 775	3 953	3 881	825	805	2 526	227	2 162	6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	246	1 509	685	2 122	5 132	1 134	1 227	1 022	975	3 988	1 350	1 038	2 178	4 980	972	606	825	944	4 542	1 516	925	2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied	1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98	993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179	540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791	392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844	147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis	2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																																																																																																																																																																																												
4 158	43	1 106	3 160	2 835	25	212	2 215	10	Cochem-Zell																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
4 199	157	1 592	3 386	2 932	28	11	1 607	45																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 221	847	3 766	4 366	1 426	14	51	1 131	50																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 219	2 591	4 115	3 413	306	27	85	579	233																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
711	1 969	5 927	1 748	67	16	1 736	423	213																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
631	2 516	4 944	784	25	.	2 149	708	276	6 082	332	1 442	6 273	8 131	153	613	5 757	150	Mayen-Koblenz	5 935	1 223	2 210	4 152	8 137	805	19	3 838	.	2 861	3 560	2 775	3 953	3 881	825	805	2 526	227	2 162	6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	246	1 509	685	2 122	5 132	1 134	1 227	1 022	975	3 988	1 350	1 038	2 178	4 980	972	606	825	944	4 542	1 516	925	2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied	1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98	993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179	540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791	392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844	147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis	2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																																																																																																																																																																																																																																																			
6 082	332	1 442	6 273	8 131	153	613	5 757	150	Mayen-Koblenz																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
5 935	1 223	2 210	4 152	8 137	805	19	3 838	.																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
2 861	3 560	2 775	3 953	3 881	825	805	2 526	227																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
2 162	6 519	1 516	3 026	1 552	1 094	246	1 509	685																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
2 122	5 132	1 134	1 227	1 022	975	3 988	1 350	1 038																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
2 178	4 980	972	606	825	944	4 542	1 516	925	2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied	1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98	993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179	540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791	392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844	147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis	2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																										
2 304	108	181	2 583	2 231	89	133	2 608	77	Neuwied																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
1 770	281	325	1 957	1 915	177	13	1 628	98																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
993	753	1 177	1 785	936	107	24	835	179																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
540	1 345	1 026	1 530	212	73	13	964	791																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
392	1 053	1 316	800	83	71	370	1 058	844																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
147	644	1 237	514	68	.	509	977	689	3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis	2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117	738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222	382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727	312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297	233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																	
3 893	57	848	6 308	3 449	2	219	3 469	20	Rhein-Hunsrück-Kreis																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 082	227	693	5 047	3 649	25	21	2 580	117																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
738	655	2 982	4 494	1 837	18	41	2 339	222																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
382	3 355	5 826	3 617	464	28	197	1 837	727																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
312	3 619	8 946	1 385	92	3	3 837	838	297																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
233	3 990	8 335	676	41	-	3 927	872	273	3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis	2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250	1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454	643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497	309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363	180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																								
3 883	75	996	5 460	2 923	25	124	3 981	78	Rhein-Lahn-Kreis																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																														
2 270	324	896	4 234	3 203	143	7	3 196	250																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
1 110	1 154	1 763	3 299	1 724	104	145	2 464	454																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
643	3 224	1 575	2 734	358	73	265	2 695	1 497																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
309	3 370	2 724	1 424	92	72	2 337	1 969	1 363																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
180	2 732	2 935	841	38	65	2 774	1 598	1 001																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															

noch : 32. Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe

Verwaltungsbezirk	Jahr ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾	Dauergrünland	Rebfläche	Ackerland	Getreide insgesamt	Darunter	
							Weizen	Triticale
ha								
Westerwaldkreis	1950	48 571	25 146	-	22 337	12 495	2 313	.
	1960	46 620	25 753	-	19 818	11 673	3 471	.
	1971	36 282	22 390	0	12 795	8 822	2 593	.
	1979	25 901	16 552	-	9 082	7 148	1 942	.
	1991	24 613	15 631	-	8 738	6 196	1 734	192
	1999	27 193	19 823	-	7 157	4 589	1 110	167
Kreisfreie Stadt Trier	1950	4 257	1 286	400	2 226	988	227	.
	1960	3 608	991	216	2 017	1 079	324	.
	1971	3 192	1 039	353	1 587	1 056	409	.
	1979	2 038	597	385	994	788	228	.
	1991	1 873	602	353	888	614	157	7
	1999	1 851	710	285	794	487	.	61
Landkreis Bernkastel-Wittlich	1950	47 215	18 456	3 194	24 692	13 755	1 669	.
	1960	48 951	18 790	3 504	25 867	16 136	2 366	.
	1971	46 993	17 745	4 403	23 780	17 146	5 018	.
	1979	38 647	14 440	4 756	19 227	16 053	4 186	.
	1991	36 028	13 664	4 868	17 350	12 555	2 561	727
	1999	36 076	16 537	4 310	15 051	9 702	.	1 229
Bitburg-Prüm	1950	83 907	31 004	1	51 748	27 058	5 838	.
	1960	88 552	33 565	0	53 842	35 252	8 385	.
	1971	94 405	44 156	-	49 156	38 040	7 934	.
	1979	88 147	50 563	-	37 335	31 743	5 393	.
	1991	81 660	51 535	-	30 044	23 580	3 845	1 315
	1999	80 719	48 258	-	32 370	18 355	2 211	1 385
Daun	1950	39 066	19 851	-	18 723	10 760	1 358	.
	1960	40 799	22 651	-	17 669	11 392	1 703	.
	1971	41 420	26 128	0	14 641	11 296	2 532	.
	1979	36 499	24 510	-	11 913	10 731	1 902	.
	1991	31 752	21 393	-	10 295	8 987	529	500
	1999	31 372	23 303	-	8 023	5 904	251	606
Trier-Saarburg	1950	49 237	15 144	2 684	30 109	15 247	2 659	.
	1960	50 988	15 174	3 715	31 187	18 753	4 255	.
	1971	48 701	15 390	4 431	27 626	19 507	6 110	.
	1979	38 769	13 301	4 895	20 334	16 845	4 159	.
	1991	34 994	12 464	4 933	17 333	12 652	2 672	359
	1999	35 415	15 088	4 430	15 654	10 200	2 093	680
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	3 425	167	0	2 997	1 201	570	.
	1960	3 495	84	-	3 084	1 401	930	.
	1971	3 167	53	3	2 986	1 290	957	.
	1979	2 532	30	6	2 495	1 112	676	.
	1991	2 983	58	12	2 909	1 143	808	11
	1999	2 628	20	.	2 590	595	.	.
Kaiserslautern	1950	2 506	651	-	1 588	885	173	.
	1960	2 483	707	-	1 518	852	214	.
	1971	1 955	425	-	1 233	845	262	.
	1979	1 231	386	-	811	605	155	.
	1991	1 103	235	-	847	574	188	.
	1999	1 205	369	-	819	518	145	40
Landau i. d. Pfalz	1950	3 770	392	733	2 436	1 122	406	.
	1960	3 997	366	1 093	2 358	1 156	550	.
	1971	3 590	295	1 525	1 661	998	453	.
	1979	2 877	150	1 477	1 174	824	305	.
	1991	2 619	106	1 503	945	563	253	.
	1999	2 358	80	1 420	807	486	203	.

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken

Darunter				Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Darunter	Verwaltungsbezirk
Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					Silo- mais	
ha									
4 544	50	323	5 180	3 876	7	147	2 848	15	Westerwaldkreis
3 242	125	377	4 211	3 533	71	2	1 517	61	
1 218	262	1 263	3 026	1 942	12	27	944	286	
686	689	1 139	2 350	407	6	49	994	772	
342	920	1 584	1 268	155	2	841	964	814	
96	357	1 931	869	74	.	612	1 038	768	
350	30	49	321	362	7	40	287	19	Kreisfreie Stadt Trier
329	33	85	263	357	34	6	172	.	
124	61	197	211	198	6	11	94	18	
112	91	194	144	61	0	15	23	15	
69	83	247	45	28	.	100	17	16	
22	68	148	43	.	-	.	44	41	
6 170	102	891	4 554	4 276	16	334	2 516	33	Landkreise Bernkastel-Wittlich
6 209	176	1 426	4 619	4 598	51	26	1 744	71	
2 146	481	3 222	4 415	2 456	52	103	1 608	222	
1 316	2 433	4 112	2 896	641	72	145	1 096	671	
872	2 247	4 323	1 483	195	51	1 528	1 462	975	
268	1 838	3 407	1 002	122	.	1 359	1 741	1 005	
7 102	279	2 180	11 037	4 404	10	549	11 111	23	Bitburg-Prüm
7 011	457	4 746	11 254	4 816	167	86	8 673	143	
2 760	1 237	7 614	10 224	2 028	46	134	5 389	211	
1 815	4 747	8 260	7 815	618	31	84	3 509	1 380	
682	4 048	7 391	4 597	151	4	1 953	2 768	1 497	
152	2 972	7 303	2 213	.	-	1 622	9 203	2 880	
3 755	52	677	4 683	2 279	3	116	2 526	2	Daun
3 023	89	1 140	4 714	2 211	34	1	1 471	4	
330	138	2 121	5 319	883	21	2	748	20	
437	1 018	3 742	3 215	314	20	4	171	93	
223	970	5 145	1 425	111	2	346	285	110	
102	410	3 571	868	36	-	.	668	312	
5 490	194	745	5 750	4 623	22	254	4 960	19	Trier-Saarburg
5 698	378	1 583	5 583	4 770	130	18	3 514	.	
1 985	629	4 913	4 799	2 855	50	65	2 425	250	
1 732	1 780	5 118	3 435	735	35	184	1 167	717	
803	1 584	4 943	2 005	217	5	1 516	1 273	876	
342	1 512	4 159	1 112	103	-	1 549	1 947	1 180	
139	27	199	263	555	370	6	334	28	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
120	63	169	93	634	370	3	198	.	
111	72	115	27	767	378	-	84	25	
173	158	95	7	536	416	-	31	20	
63	39	194	.	842	409	.	29	21	
.	.	.	.	946	286	-	.	-	
342	15	67	275	284	7	6	217	5	Kaiserslautern
244	19	214	132	215	16	2	169	.	
107	44	287	121	106	27	28	147	16	
54	95	203	86	10	33	37	92	37	
47	78	161	50	8	32	95	70	41	
72	.	.	37	.	.	78	65	34	
302	10	138	265	366	79	6	464	29	Landau i. d. Pfalz
201	24	178	194	363	133	2	367	.	
146	39	275	74	157	126	-	109	10	
160	99	217	37	50	162	2	29	14	
81	62	153	14	19	157	.	6	.	
31	42	150	.	.	151	-	.	-	

noch : 32. Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe

Verwaltungsbezirk	Jahr 1)	Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2)	Dauergrünland	Rebfläche	Ackerland	Getreide insgesamt	Darunter	
							Weizen	Triticale
ha								
Ludwigshafen a. Rhein	1950	4 453	223	4	3 655	1 412	554	.
	1960	4 226	158	3	3 568	1 525	893	.
	1971	3 365	66	3	2 907	1 529	1 004	.
	1979	2 622	42	-	2 578	1 470	681	.
	1991	2 258	51	-	2 206	877	446	.
	1999	2 140	38	-	2 096	578	.	.
Mainz	1950	6 930	108	205	5 462	2 068	595	.
	1960	6 676	192	231	5 274	2 485	1 521	.
	1971	5 855	51	253	4 397	2 680	1 716	.
	1979	4 553	32	257	3 464	2 439	1 477	.
	1991	4 336	58	265	3 302	2 095	1 085	.
	1999	4 502	77	277	3 336	2 163	1 092	.
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	5 500	999	1 565	2 569	1 206	387	.
	1960	5 479	950	1 938	2 303	1 126	479	.
	1971	5 041	732	2 167	1 856	1 157	535	.
	1979	3 785	538	1 855	1 314	936	324	.
	1991	3 564	311	1 897	1 276	670	264	.
	1999	3 495	359	1 833	1 242	732	236	10
Pirmasens	1950	3 757	1 084	1	1 434	773	155	.
	1960	2 949	1 128	-	1 477	773	172	.
	1971	2 230	829	-	1 132	744	247	.
	1979	1 389	576	-	809	621	140	.
	1991	1 137	457	-	672	484	119	.
	1999	1 096	406	-	684	385	141	24
Speyer	1950	1 689	148	2	1 320	554	244	.
	1960	1 386	103	1	1 114	572	325	.
	1971	1 451	179	0	1 098	656	359	.
	1979	895	59	1	826	525	254	.
	1991	817	21	1	790	350	195	.
	1999	653	67	.	583	349	137	.
Worms	1950	8 355	462	390	6 485	2 921	775	.
	1960	8 025	233	679	6 396	3 642	1 461	.
	1971	7 942	164	820	6 509	4 326	1 923	.
	1979	6 567	129	1 112	5 264	3 926	1 410	.
	1991	6 170	118	1 430	5 050	2 862	863	33
	1999	6 808	100	1 583	4 986	2 814	1 034	51
Zweibrücken	1950	4 249	993	-	2 995	1 504	421	.
	1960	3 971	1 034	-	2 728	1 479	511	.
	1971	3 915	1 166	-	2 527	1 683	480	.
	1979	3 067	1 006	-	2 040	1 618	303	.
	1991	2 912	882	-	2 021	1 192	424	.
	1999	2 963	937	-	2 015	1 047	346	41
Landkreise Alzey-Worms	1950	49 531	885	6 016	41 396	20 145	3 468	.
	1960	51 721	988	7 966	41 449	24 698	11 053	.
	1971	49 375	529	10 346	37 598	26 615	15 004	.
	1979	44 542	238	12 126	31 829	24 904	13 600	.
	1991	43 428	154	13 031	29 957	17 520	7 183	26
	1999	42 520	245	13 150	28 843	19 166	8 476	54
Bad Dürkheim	1950	24 900	1 522	5 023	16 352	7 583	2 152	.
	1960	24 820	1 498	6 509	15 093	8 065	3 746	.
	1971	24 132	1 311	7 773	12 870	8 232	3 894	.
	1979	20 081	1 184	8 005	9 687	6 872	2 683	.
	1991	18 629	612	8 158	8 824	5 308	2 278	12
	1999	17 781	754	8 298	7 902	4 353	2 018	82

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken

Darunter				Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Darunter	Verwaltungsbezirk
Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					Silo- mais	
ha									
244	8	231	359	646	275	-	575	80	Ludwigshafen a. Rhein
235	99	131	142	941	261	1	307	.	
320	15	156	34	546	257	-	54	14	
486	134	146	23	422	218	17	21	8	
87	.	313	29	445	160	32	40	27	
32	-	155	.	398	.	-	.	.	
488	70	366	544	1 018	280	42	792	72	Mainz
341	207	210	189	935	471	1	335	.	
427	102	348	78	495	524	3	145	11	
555	136	223	39	164	581	-	44	2	
221	44	695	26	125	618	12	17	4	
52	34	952	7	155	665	-	.	.	
405	19	90	299	509	67	7	323	14	Neustadt a. d. Weinstr.
333	29	65	208	530	98	1	198	.	
258	30	178	123	255	99	-	99	18	
286	64	166	79	77	123	-	58	39	
164	45	172	21	78	120	43	58	40	
253	40	125	.	111	121	.	.	.	
283	4	61	248	263	-	8	191	5	Pirmasens
215	6	140	183	250	7	0	147	.	
79	18	228	116	170	4	-	96	8	
36	52	271	86	40	-	3	96	63	
17	64	227	55	10	-	60	49	38	
14	54	117	35	.	.	.	116	59	
94	6	67	137	164	107	10	228	31	Speyer
83	15	58	83	117	99	28	151	.	
132	13	112	31	90	132	-	66	9	
130	66	55	12	41	117	-	27	8	
33	2	111	4	21	123	-	3	.	
39	.	75	5	.	96	-	.	-	
408	52	1 135	539	839	1 057	42	898	61	Worms
475	267	1 205	213	707	1 064	3	454	.	
851	120	1 300	117	366	1 209	12	210	26	
949	344	1 183	37	75	1 049	-	101	36	
266	228	1 433	28	201	1 000	.	71	36	
67	260	1 374	20	441	1 116	-	51	20	
294	11	342	387	427	20	10	639	16	Zweibrücken
108	12	532	234	332	69	3	526	.	
27	56	839	219	127	30	14	429	122	
40	318	715	191	18	3	6	327	231	
8	235	400	108	2	.	196	306	187	
.	164	347	43	.	.	.	340	218	
3 509	105	8 833	4 173	5 764	3 887	227	8 067	383	Landkreise Alzey-Worms
2 889	1 394	7 310	1 957	4 661	5 079	26	4 777	.	
3 548	527	6 736	729	1 552	6 086	643	1 488	85	
3 959	1 205	5 937	154	370	5 825	41	349	69	
1 131	355	8 683	70	405	5 828	266	211	71	
302	372	9 759	35	622	6 181	124	188	30	
1 814	107	1 758	1 717	2 502	1 276	66	2 644	236	Bad Dürkheim
1 359	327	1 785	751	2 093	1 646	23	1 535	.	
1 467	584	1 841	378	1 165	1 719	52	746	162	
1 476	801	1 720	155	478	1 586	15	380	206	
637	163	2 103	78	646	1 508	199	241	135	
454	73	1 604	.	916	1 443	55	218	57	

noch : 32. Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe

Verwaltungsbezirk	Jahr ¹⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾	Dauergrünland	Rebfläche	Ackerland	Getreide insgesamt	Darunter	
							Weizen	Triticale
ha								
Donnersbergkreis	1950	39 652	6 178	651	31 954	18 493	2 909	.
	1960	40 525	5 702	738	33 251	21 533	6 051	.
	1971	37 993	5 910	401	30 925	22 397	6 611	.
	1979	33 375	5 392	376	27 378	21 726	6 937	.
	1991	32 860	5 443	361	26 912	18 011	6 770	134
	1999	32 257	5 220	367	26 530	16 200	7 516	347
Germersheim	1950	22 938	4 934	193	16 878	6 819	2 536	.
	1960	23 150	4 447	220	17 475	7 866	3 754	.
	1971	20 087	3 183	336	15 638	8 284	4 197	.
	1979	15 846	1 837	443	13 409	8 031	3 558	.
	1991	15 171	1 409	512	13 110	6 289	2 861	62
	1999	16 758	1 603	494	14 439	8 450	2 754	109
Kaiserslautern	1950	28 243	8 746	2	18 585	11 085	1 419	.
	1960	27 219	8 408	-	17 919	11 259	1 625	.
	1971	25 058	8 696	0	15 367	10 477	2 339	.
	1979	21 553	8 663	0	12 764	9 273	1 805	.
	1991	19 101	7 722	-	11 317	7 380	1 626	341
	1999	17 508	7 647	-	9 818	5 774	1 511	647
Kusel	1950	35 735	12 069	90	22 722	13 419	2 010	.
	1960	35 981	12 367	41	22 638	14 148	2 672	.
	1971	31 294	11 862	2	18 530	13 606	2 747	.
	1979	25 610	10 252	0	15 199	12 740	2 089	.
	1991	24 042	9 230	.	14 739	10 876	2 150	271
	1999	24 168	10 672	-	13 453	8 241	2 166	676
Südliche Weinstraße	1950	32 322	5 557	5 110	20 471	9 118	3 081	.
	1960	32 598	5 220	7 480	18 882	9 132	4 358	.
	1971	29 051	3 425	9 465	15 224	8 615	4 356	.
	1979	24 432	2 501	10 015	11 552	7 771	3 405	.
	1991	23 840	2 002	10 481	10 925	5 925	3 027	25
	1999	23 222	1 981	10 446	10 376	6 577	2 851	.
Ludwigshafen	1950	21 697	2 024	247	18 579	7 401	2 449	.
	1960	21 611	1 731	262	18 825	9 020	4 381	.
	1971	20 009	1 152	227	17 715	8 789	4 864	.
	1979	15 917	938	239	14 610	7 352	3 557	.
	1991	15 212	497	252	14 352	5 508	2 817	11
	1999	15 867	448	258	15 048	5 008	2 679	.
Mainz-Bingen	1950	44 938	3 545	7 006	31 295	15 184	2 753	.
	1960	45 681	2 826	8 609	30 471	17 379	7 979	.
	1971	42 678	1 585	10 055	26 060	17 903	10 091	.
	1979	34 961	967	10 601	20 451	16 059	9 305	.
	1991	33 481	1 044	10 843	19 034	11 448	5 400	27
	1999	32 940	1 237	10 724	18 692	12 583	5 860	78
Südwestpfalz	1950	31 769	10 531	3	20 300	10 916	1 753	.
	1960	31 507	9 867	2	20 808	10 990	2 285	.
	1971	26 737	9 597	4	16 193	10 354	2 959	.
	1979	22 267	8 942	-	13 216	9 470	1 741	.
	1991	20 284	8 320	-	11 904	7 367	1 710	143
	1999	19 393	8 018	-	11 341	6 486	1 822	675
Rheinland-Pfalz	1950	953 054	261 537	41 232	616 126	320 510	63 736	.
	1960	969 933	268 816	52 228	617 211	364 356	112 149	.
	1971	910 025	274 763	61 881	539 551	373 362	134 451	.
	1979	765 684	243 751	65 473	446 209	350 205	117 514	.
	1991	716 588	224 678	67 558	415 811	280 347	88 765	6 825
	1999	715 831	242 762	65 910	398 938	248 356	82 462	12 128

1) Vergleichbarkeit teilweise eingeschränkt. - 2) 1950 und 1960 landwirtschaftliche Nutzfläche.

1950 – 1999 nach Verwaltungsbezirken

Darunter				Kartoffeln	Zucker- rüben	Raps und Rübsen	Futter- pflanzen	Darunter	Verwaltungsbezirk
Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer					Silo- mais	
ha									
2 656	53	8 909	3 821	3 013	1 072	190	6 271	116	Donnersbergkreis
2 415	705	9 418	2 601	2 690	1 491	27	4 728	326	
2 311	1 148	9 797	2 168	1 192	1 645	243	3 574	312	
2 101	3 282	7 815	1 334	233	1 978	82	2 412	803	
934	1 826	7 689	565	156	2 194	2 067	1 403	648	
1 345	1 547	5 082	243	106	2 575	3 089	1 803	510	
2 153	79	402	1 635	2 697	354	27	2 548	403	Germersheim
1 832	224	839	1 156	2 622	817	4	2 175	346	
776	217	2 102	826	1 504	1 204	12	1 191	230	
1 170	447	2 290	482	489	1 647	67	584	213	
904	339	1 888	217	400	1 670	100	398	251	
658	309	2 055	136	488	1 684	65	297	180	
4 946	89	1 407	3 116	3 113	28	178	1 967	47	Kaiserslautern
4 275	170	2 363	2 254	2 683	177	9	1 517	.	
2 364	374	2 964	1 892	1 871	121	13	1 819	452	
1 720	1 262	2 666	1 398	786	82	65	2 053	1 421	
1 176	1 109	2 259	694	403	88	816	1 453	1 031	
737	842	1 340	421	217	89	936	1 460	752	
4 269	107	2 730	3 815	2 876	6	260	3 476	13	Kusel
2 778	177	4 134	3 144	2 585	100	0	2 402	67	
1 441	462	5 340	2 676	1 586	51	16	1 852	350	
1 065	1 429	5 625	1 918	344	15	16	1 566	1 069	
1 172	1 659	4 578	835	99	4	1 403	1 202	840	
953	1 243	2 330	480	34	.	1 866	1 371	835	
2 892	74	948	2 104	3 204	724	74	3 569	316	Südliche Weinstraße
1 859	188	1 310	1 342	2 856	1 155	22	2 539	.	
1 038	185	2 106	867	1 509	1 461	5	1 427	177	
1 155	305	2 388	493	479	1 704	12	537	135	
456	176	2 022	163	362	1 687	425	229	130	
664	115	1 998	133	396	1 703	300	170	86	
1 890	83	1 248	1 690	3 216	1 183	16	2 481	338	Ludwigshafen
1 979	371	1 309	907	3 655	1 326	17	1 468	.	
1 754	306	1 307	474	3 662	1 646	7	529	155	
1 701	555	1 327	189	3 031	1 791	5	280	193	
827	154	1 601	64	2 994	1 775	123	173	110	
786	114	878	55	3 347	1 691	125	96	77	
3 926	205	4 598	3 602	4 825	1 237	145	6 333	332	Mainz-Bingen
3 406	1 208	2 620	1 937	4 244	2 015	7	3 994	.	
2 831	700	2 825	1 214	1 914	2 728	259	1 537	115	
2 771	1 440	2 184	306	382	2 894	87	484	78	
905	415	4 513	141	253	3 119	327	231	84	
390	306	5 818	84	207	3 278	.	304	60	
4 448	86	1 076	3 064	3 757	42	104	2 831	100	Südwestpfalz
3 736	131	1 871	2 334	3 531	204	25	2 472	.	
1 178	302	3 552	1 779	2 205	117	84	2 045	434	
843	1 132	3 888	1 453	937	24	39	2 098	1 314	
438	995	3 025	847	371	41	606	1 856	1 296	
416	768	1 811	535	148	84	959	2 002	1 089	
96 183	2 851	51 833	99 728	90 226	12 739	4 944	100 943	3 278	Rheinland-Pfalz
81 461	10 438	60 752	79 717	87 314	19 096	443	70 624	4 149	
41 822	18 408	85 318	69 198	47 365	21 595	3 069	45 189	5 570	
35 133	48 474	87 263	49 280	16 176	22 557	2 034	30 708	15 793	
18 489	38 253	98 231	24 462	10 699	22 624	28 719	24 376	15 438	
12 773	32 411	85 193	13 726	10 434	23 300	32 117	33 031	15 363	

33. Hektarerträge von Feldfrüchten und Grünland 1950 – 2002

Fruchtart	D	D	D	D	D	1998	1999	2000	2001	2002
	1950/55	1960/65	1970/75	1980/85	1990/95					
	dt									
Getreide	27,0	29,0	36,9	43,9	58,3	59,9	58,5	58,3	56,8	57,3
Weizen	29,3	32,8	40,6	50,5	66,9	69,1	67,4	66,4	71,7	68,5
Winterweizen	29,5	33,3	40,9	50,8	67,3	69,5	68,1	66,8	72,5	68,8
Sommerweizen	25,2	28,8	37,3	43,7	56,2	57,4	58,2	55,5	53,9	54,4
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	55,8	56,1	57,5	56,2	57,2	56,5
Triticale	-	-	-	-	60,9	62,5	59,9	60,3	60,2	55,3
Roggen	25,9	25,6	34,6	40,3	57,9	57,9	58,5	59,3	58,8	60,3
Wintermenggetreide	25,5	28,0	34,6	39,9	56,9	59,7	57,4	56,4	59,0	61,0
Gerste	29,5	29,6	36,6	41,9	52,9	53,4	53,8	51,7	48,1	49,1
Wintergerste	27,6	31,5	41,5	48,9	58,7	57,6	59,3	54,2	59,4	60,2
Sommergerste	29,6	29,4	35,6	37,9	50,3	51,4	51,6	50,5	43,7	43,3
Hafer	24,8	26,4	33,2	37,6	48,1	51,8	46,6	48,2	38,4	38,2
Sommernenggetreide	24,6	27,0	33,3	35,9	46,0	47,8	47,4	47,7	39,8	38,9
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	24,2	28,3	51,2	60,7	75,5	74,6	78,7	85,1	77,2	87,2
Kartoffeln	219,9	236,8	256,0	256,2	329,6	315,5	325,4	379,6	308,6	325,0
Frühkartoffeln	165,4	168,1	206,2	237,3	306,4	299,1	309,4	314,2	284,2	304,5
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	223,1	243,3	263,9	264,2	343,0	324,7	335,1	413,9	321,2	336,7
Zuckerrüben	356,8	413,5	495,3	517,2	574,1	542,9	562,6	731,8	551,6	664,4
Runkelrüben	417,5 ¹⁾	477,0 ¹⁾	827,1	900,2	1 094,9	1 078,8	1 085,8	1 177,9	1 026,3	1 024,6
Futtererbsen	-	-	-	-	39,1	39,5	40,8	35,8	36,3	33,7
Ackerbohnen	15,9	28,8	30,5	33,5	34,8	35,6	36,9	35,3	32,7	32,3
Winterraps	13,1	17,9	24,2	24,4	31,2	31,4	33,0	28,8	29,1	31,7
Sommerraps und Rübsen	9,9	13,9	20,4	20,9	21,3	21,0	21,5	20,9	19,8	20,2
Körnersonnenblumen	-	-	-	-	32,0	31,5	33,6	34,8	31,5	28,9
Raufutter ²⁾	-	55,8	58,9	69,8	69,6	69,3	65,9	73,5	70,4	72,5
Wiesen	-	-	-	68,0	67,3	65,3	63,6	70,2	65,6	66,4
Mähweiden	-	-	-	71,9	70,8	71,5	66,7	74,9	72,3	75,2
Grasanbau auf dem Ackerland	45,7	51,4	59,2	70,6	71,7	72,1	69,1	75,9	73,8	70,5
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	59,0	60,8	68,6	72,8	72,3	71,4	70,5	78,1	73,6	73,2
Luzerne	67,2	69,5	74,3	76,4	73,2	73,0	72,5	75,3	72,4	73,0
Silomais	284,5	270,5	420,6	480,8	453,9	458,1	467,9	485,4	474,5	470,8

1) Mit den folgenden Jahren nicht voll vergleichbar. – 2) Grünmasseertrag im Verhältnis 4:1 in Heuertrag umgerechnet.

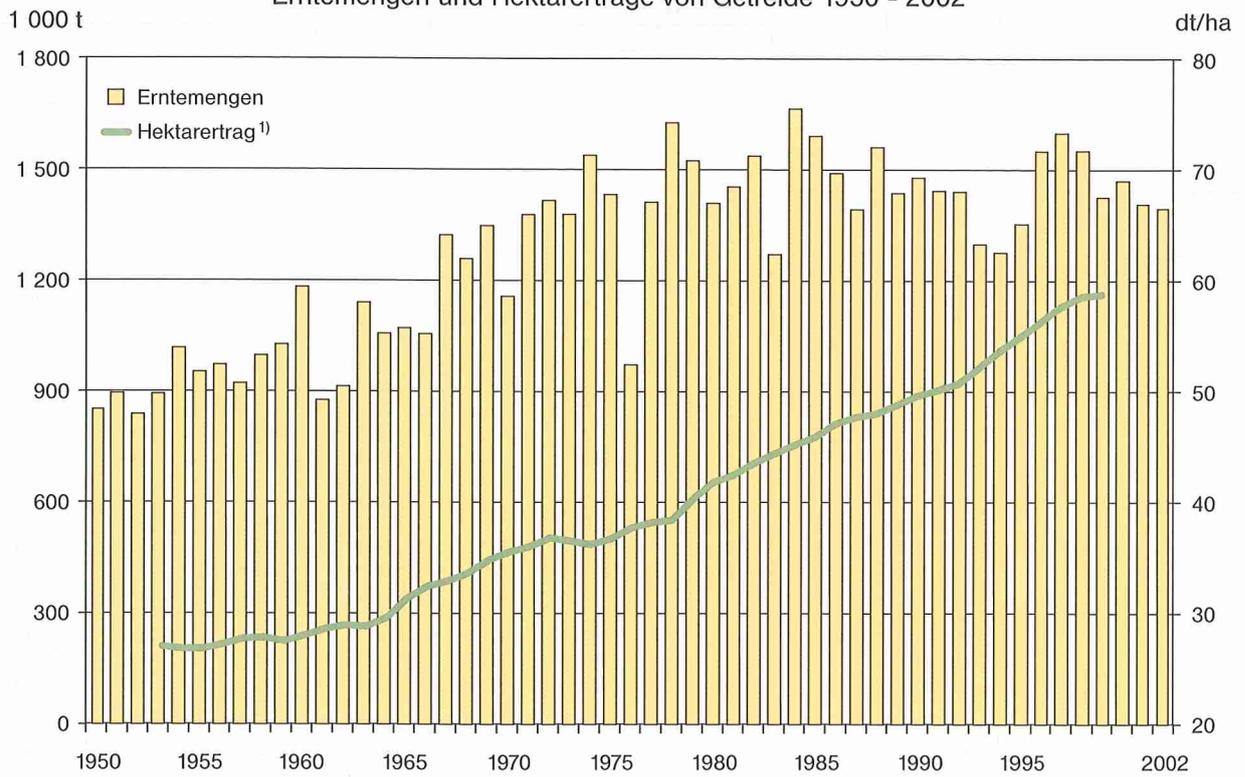
34. Erntemengen von Feldfrüchten und Grünland 1950 – 2002

Fruchtart	Erntemengen							
	1950	1960	1970	1980	1990	2000	2001	2002
	1 000 t							
Getreide	851,4	1 181,2	1 157,1	1 409,9	1 479,2	1 470,9	1 407,5	1 396,1
Weizen	187,1	419,2	447,7	506,0	532,2	664,6	603,9	650,5
Winterweizen	183,6	405,0	411,3	488,8	505,9	645,5	582,1	637,1
Sommerweizen	3,6	14,2	36,4	17,2	6,6	9,7	16,5	8,5
Hartweizen (Durum)	-	-	-	-	19,7	9,4	5,2	5,0
Triticale	-	-	-	-	31,0	87,7	83,9	91,2
Roggen	257,1	233,3	132,2	129,8	114,7	85,1	66,6	73,9
Wintermenggetreide	10,9	26,0	5,8	4,9	6,1	15,5	14,4	22,2
Gerste	151,0	246,6	319,4	546,0	677,1	549,6	582,9	511,7
Wintergerste	6,9	38,8	52,6	248,9	238,1	190,5	200,9	216,4
Sommergerste	144,1	207,8	266,8	297,2	438,9	359,1	382,0	295,3
Hafer	241,3	222,4	188,6	189,5	100,3	57,4	45,9	39,7
Sommernenggetreide	3,9	33,7	63,4	33,6	17,8	11,1	10,0	6,8
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	1,0	1,2	21,0	11,6	21,0	41,2	54,0	63,7
Kartoffeln	2 246,2	1 964,0	1 325,9	318,4	338,8	368,1	267,9	310,9
Frühkartoffeln	104,0	87,0	132,1	88,9	116,8	104,6	84,3	105,2
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	2 142,3	1 877,0	1 193,8	229,5	221,9	263,5	183,6	205,8
Zuckerrüben	485,8	935,9	1 010,9	1 168,1	1 175,5	1 633,7	1 094,2	1 449,5
Runkelrüben	2 608,1	2 424,2	2 456,3	992,4	332,1	63,8	54,5	40,7
Futtererbsen	0,3	0,1	-	-	8,8	15,3	23,0	16,1
Ackerbohnen	0,1	1,0	2,9	0,6	2,1	0,3	0,7	0,6
Winterraps	5,8	0,3	4,3	6,0	66,5	80,3	69,1	86,4
Sommerraps und Rübsen	0,7	0,3	0,9	0,8	1,5	2,9	2,6	1,9
Körnersonnenblumen	-	-	-	-	24,5	3,3	1,9	2,7
Raufutter ¹⁾	1 432,0	1 670,1	1 623,8	1 347,5	1 202,9	1 588,5	1 522,0	1 598,3
Wiesen	935,6	1 229,8	-	767,3	558,4	484,3	422,0	416,1
Mähweiden	-	-	-	494,4	574,2	970,0	997,7	1 093,3
Grasanbau auf dem Ackerland	39,1	61,8	43,8	19,8	28,2	67,9	45,8	42,9
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	170,7	177,5	116,0	45,8	32,6	60,0	50,9	41,4
Luzerne	286,5	201,1	81,6	20,2	9,5	6,6	5,6	4,6
Silomais	100,9	129,3	176,9	701,0	694,5	746,4	665,7	728,3

1) Grünmasseertrag im Verhältnis 4:1 in Heuertrag umgerechnet.

Schaubild 13

Erntemengen und Hektarerträge von Getreide 1950 - 2002

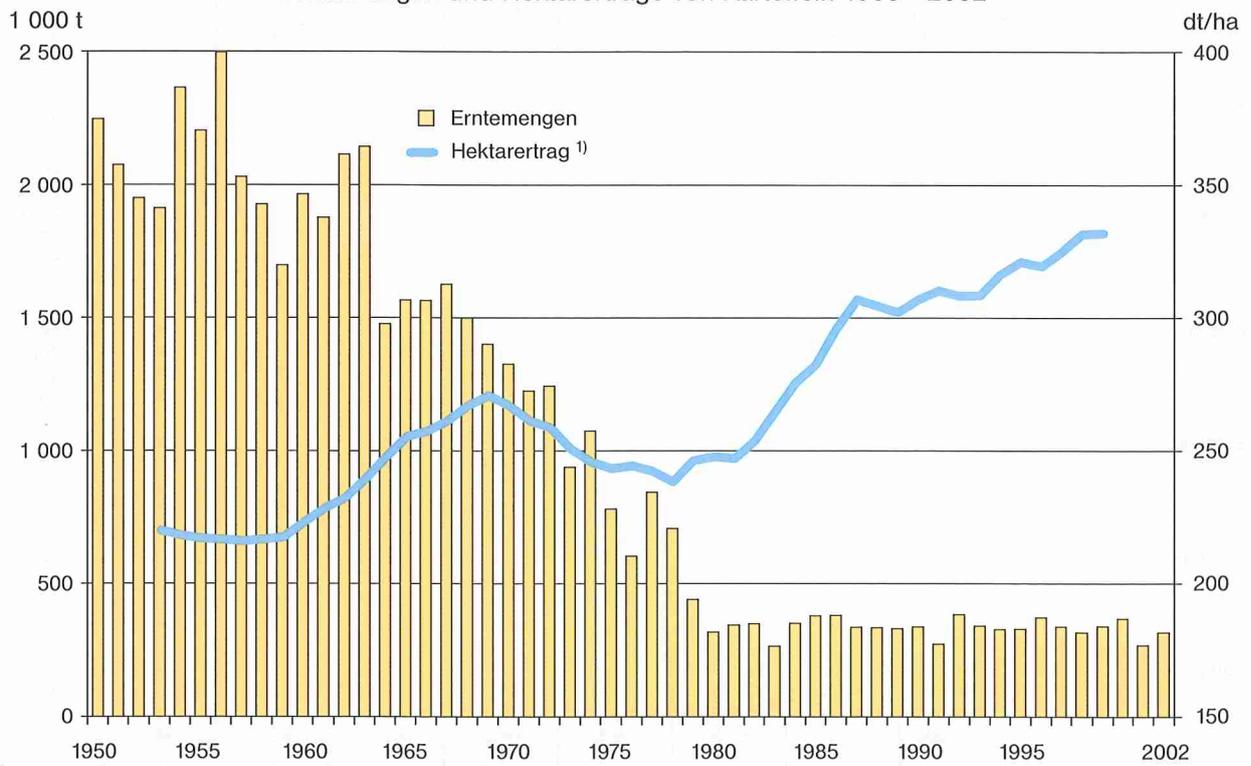


1) Gleitender Sechsjahresdurchschnitt.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 14

Erntemengen und Hektarerträge von Kartoffeln 1950 - 2002



1) Gleitender Sechsjahresdurchschnitt.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

35. Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte und von Grünland

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Jahr	Getreide ²⁾ insgesamt	Weizen		Triticale	Roggen	Gerste		
			zusammen	darunter			zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste
				Winter- weizen					
dt									
Landkreise Ahrweiler	D 1970/75	/	/	43,4	-	35,2	/	44,0	36,1
	D 1988/93	49,3	55,4	55,6	49,8	43,9	48,2	54,6	40,7
	D 1996/01	59,0	65,4	65,7	60,1	54,3	53,6	58,4	46,9
	2002	61,1	68,2	68,4	57,4	60,1	56,5	65,6	/
Altenkirchen (Ww.)	D 1970/75	/	/	37,1	-	31,0	/	36,8	32,8
	D 1988/93	44,3	51,5	51,6	50,6	42,0	46,1	52,0	39,5
	D 1996/01	52,0	60,7	61,2	57,1	52,7	50,0	54,4	47,8
	2002	45,4	58,0	59,0	50,6	51,0	43,0	52,8	38,7
Bad Kreuznach	D 1970/75	/	/	40,8	-	34,8	/	40,5	35,5
	D 1988/93	47,9	55,6	55,8	52,0	44,6	45,0	52,7	43,2
	D 1996/01	56,6	65,0	65,1	62,2	54,9	50,6	56,6	49,0
	2002	56,1	68,0	68,1	54,7	56,9	45,4	57,3	41,3
Birkenfeld	D 1970/75	/	/	37,5	-	31,1	/	37,0	33,5
	D 1988/93	44,4	52,7	52,9	50,6	42,5	43,8	49,9	41,7
	D 1996/01	49,7	57,9	58,1	55,9	51,2	46,8	51,6	44,8
	2002	46,2	56,8	56,8	48,9	46,8	43,6	53,0	38,0
Cochem-Zell	D 1970/75	/	/	39,5	-	32,3	/	38,9	34,0
	D 1988/93	49,1	60,2	60,3	52,4	48,6	47,2	56,0	44,3
	D 1996/01	56,4	67,7	67,9	61,7	52,3	52,3	58,6	48,9
	2002	56,0	70,1	70,1	57,1	62,5	51,3	61,9	43,8
Mayen-Koblenz	D 1970/75	/	/	43,0	-	38,8	/	45,0	36,7
	D 1988/93	58,4	61,3	61,7	57,9	55,3	58,0	62,4	42,7
	D 1996/01	68,7	72,0	72,4	67,3	68,8	64,0	66,3	52,1
	2002	65,1	67,5	67,7	57,0	67,9	63,1	66,1	42,8
Neuwied	D 1970/75	/	/	39,2	-	38,3	/	38,6	34,6
	D 1988/93	48,2	54,4	54,5	51,8	45,9	47,7	53,8	42,9
	D 1996/01	56,4	65,0	65,5	61,0	56,6	51,0	55,5	47,8
	2002	56,3	65,7	66,0	58,6	64,1	49,9	60,9	41,9
Rhein-Hunsrück-Kreis	D 1970/75	/	/	40,5	-	33,0	/	38,3	35,6
	D 1988/93	52,1	61,3	61,5	55,1	44,2	49,7	57,8	46,4
	D 1996/01	56,6	69,5	69,8	65,1	53,4	51,7	57,9	48,7
	2002	54,2	69,1	69,2	58,0	55,9	47,6	57,9	40,7
Rhein-Lahn-Kreis	D 1970/75	/	/	40,5	-	32,9	/	38,9	35,0
	D 1988/93	54,8	61,2	61,3	55,4	48,3	53,1	58,5	46,0
	D 1996/01	63,0	70,5	70,7	64,5	55,4	57,5	61,6	52,9
	2002	61,6	71,3	71,4	57,5	57,9	54,0	62,5	43,1
Westerwaldkreis	D 1970/75	/	/	38,7	-	32,2	/	36,4	32,5
	D 1988/93	43,4	50,2	50,6	45,0	40,6	43,5	49,9	40,5
	D 1996/01	52,0	59,9	60,6	56,2	50,6	48,6	53,6	47,3
	2002	46,2	59,6	60,2	/	47,1	42,0	49,2	40,1
Bernkastel-Wittlich	D 1970/75	/	/	37,4	-	32,5	/	38,3	35,1
	D 1988/93	48,6	56,7	57,1	54,4	47,0	47,6	55,6	43,8
	D 1996/01	55,0	65,5	65,8	62,0	55,0	50,8	55,8	47,7
	2002	53,2	66,8	66,9	55,2	57,7	49,3	57,0	43,5
Bitburg-Prüm	D 1970/75	/	/	36,6	-	30,6	/	37,4	32,7
	D 1988/93	46,0	53,4	53,7	52,5	44,0	46,4	53,1	43,6
	D 1996/01	53,8	62,5	63,0	60,9	53,2	50,8	54,8	48,5
	2002	51,3	61,8	62,3	57,2	52,5	47,7	58,0	41,9
Daun	D 1970/75	/	/	/	-	31,7	/	39,1	33,7
	D 1988/93	42,5	51,1	51,5	49,6	42,5	42,5	49,7	41,3
	D 1996/01	49,6	59,2	59,7	59,4	55,8	47,6	53,1	46,8
	2002	44,7	55,5	55,5	54,3	51,0	42,4	54,2	40,5

1) Ab 1992 Landkreise einschl. der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind. – 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 3) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heuertrag umgerechnet.

1970 - 2002 nach Verwaltungsbezirken

Hafer	Kartoffeln		Zucker- rüben	Winterraps	Silomais	Rau- futter ³⁾	Jahr	Verwaltungsbezirk ¹⁾
	insgesamt	darunter Mittelfrühe und späte Kartoffeln						
dt								
35,4	/	250,5	462,0	23,4	394,1	56,7	D 1970/75	Landkreise Ahrweiler
38,1	289,7	293,1	522,2	26,2	476,6	69,5	D 1988/93	
48,0	309,8	311,0	545,3	30,7	456,7	66,4	D 1996/01	
36,6	313,2	314,7	/	29,0	/	74,0	2002	
32,1	/	254,2	/	21,3	425,8	66,9	D 1970/75	Altenkirchen (Ww.)
36,2	289,8	296,3	-	27,9	493,3	68,4	D 1988/93	
47,2	303,0	305,7	-	29,5	463,4	70,2	D 1996/01	
36,4	318,5	327,0	-	29,7	510,0	72,9	2002	
33,1	/	259,1	487,7	25,2	415,7	57,9	D 1970/75	Bad Kreuznach
38,5	275,5	278,5	515,9	24,5	452,2	65,0	D 1988/93	
46,4	303,7	305,1	562,3	29,0	461,3	65,5	D 1996/01	
37,4	314,8	317,3	616,7	33,2	456,8	66,3	2002	
31,5	/	255,9	/	22,7	415,5	56,9	D 1970/75	Birkenfeld
36,3	292,4	297,3	-	25,7	461,5	60,9	D 1988/93	
43,6	312,0	314,5	-	28,5	434,2	64,9	D 1996/01	
35,6	298,3	300,6	-	28,3	424,0	65,4	2002	
36,0	/	261,1	/	23,6	387,7	56,3	D 1970/75	Cochem-Zell
41,0	291,5	295,0	/	28,0	471,2	66,8	D 1988/93	
49,1	318,0	315,9	-	31,3	444,0	69,6	D 1996/01	
39,2	/	/	/	32,4	/	72,2	2002	
32,7	/	276,1	477,2	23,8	409,2	60,3	D 1970/75	Mayen-Koblenz
40,7	301,9	312,5	518,2	27,2	462,5	67,8	D 1988/93	
53,6	340,7	347,9	567,7	32,6	454,3	65,0	D 1996/01	
40,9	294,2	297,2	599,5	31,8	496,7	63,9	2002	
33,8	/	254,6	440,1	22,3	451,1	55,9	D 1970/75	Neuwied
39,6	309,0	314,4	514,8	26,3	509,0	68,0	D 1988/93	
47,9	315,4	317,5	536,7	30,3	463,9	64,4	D 1996/01	
41,4	320,9	323,8	/	31,2	509,4	68,9	2002	
33,8	/	262,5	/	23,6	344,1	60,2	D 1970/75	Rhein-Hunsrück-Kreis
41,2	291,7	294,8	/	27,9	468,8	70,0	D 1988/93	
48,0	307,9	310,9	-	32,0	452,1	67,3	D 1996/01	
38,9	292,2	301,6	-	33,2	447,0	66,5	2002	
34,4	/	260,6	455,4	22,3	414,4	61,0	D 1970/75	Rhein-Lahn-Kreis
42,8	309,4	313,9	513,7	27,4	488,4	67,9	D 1988/93	
52,9	315,8	316,9	562,2	30,7	466,5	68,4	D 1996/01	
41,4	308,2	308,8	/	33,7	460,1	66,3	2002	
31,6	/	251,5	/	21,7	449,4	55,7	D 1970/75	Westerwaldkreis
36,2	284,0	286,1	/	28,0	505,4	64,2	D 1988/93	
47,3	299,5	300,7	-	29,8	473,4	65,3	D 1996/01	
38,0	271,1	272,9	/	30,8	467,3	65,3	2002	
33,6	/	261,4	459,0	26,4	424,8	59,1	D 1970/75	Bernkastel-Wittlich
38,8	297,1	302,2	491,3	25,4	494,4	69,6	D 1988/93	
47,0	308,2	310,0	514,7	30,2	441,7	71,2	D 1996/01	
38,6	319,3	322,2	/	32,1	455,1	73,0	2002	
31,7	/	250,4	/	22,5	417,3	57,6	D 1970/75	Bitburg-Prüm
39,7	285,3	290,3	/	25,3	493,4	73,1	D 1988/93	
49,3	305,9	308,8	-	29,5	451,5	72,3	D 1996/01	
38,9	278,4	281,2	-	29,6	470,2	80,6	2002	
31,9	/	243,6	/	/	395,0	55,1	D 1970/75	Daun
37,0	270,7	275,4	/	25,8	513,0	72,2	D 1988/93	
46,9	957,1	293,3	-	29,1	481,9	72,2	D 1996/01	
38,3	/	268,6	-	/	/	82,7	2002	

noch: 35. Hektarerträge ausgewählter Feldfrüchte und von Grünland

Verwaltungsbezirk ¹⁾	Jahr	Getreide ²⁾ insgesamt	Weizen			Triticale	Roggen	Gerste		
			zusammen	darunter				zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste
				Winter- weizen						
dt										
Trier-Saarburg	D 1970/75	/	/	36,3	-	30,1	/	37,7	33,5	
	D 1988/93	44,5	53,0	53,2	50,6	42,7	43,2	50,6	41,2	
	D 1996/01	53,0	63,8	64,2	60,2	51,5	49,2	54,3	47,1	
	2002	50,3	61,0	61,4	56,0	49,4	46,6	55,3	42,1	
Alzey-Worms	D 1970/75	/	/	44,1	-	40,5	/	44,7	39,2	
	D 1988/93	54,1	58,6	59,9	52,7	50,4	50,9	60,5	50,3	
	D 1996/01	63,4	72,1	72,7	70,8	65,0	58,9	66,7	58,3	
	2002	64,5	74,6	75,1	67,1	68,8	53,2	69,8	51,9	
Bad Dürkheim	D 1970/75	/	/	42,6	-	39,5	/	44,9	37,8	
	D 1988/93	52,1	58,4	59,5	52,3	46,6	48,2	55,2	47,1	
	D 1996/01	62,5	69,1	69,3	65,1	60,7	55,3	60,6	54,2	
	2002	62,5	72,7	73,0	/	65,3	44,2	69,5	41,9	
Donnersbergkreis	D 1970/75	/	/	42,1	-	39,6	/	42,2	36,5	
	D 1988/93	52,7	59,8	60,2	53,6	51,1	49,0	57,0	46,9	
	D 1996/01	62,5	69,5	69,7	64,0	63,2	54,7	61,5	52,5	
	2002	63,7	71,5	71,6	58,5	66,5	52,5	67,4	46,3	
Germersheim	D 1970/75	/	/	42,3	-	36,7	/	39,8	37,2	
	D 1988/93	51,8	58,2	60,4	51,1	46,3	47,3	54,8	46,2	
	D 1996/01	57,0	64,4	65,7	62,1	55,5	49,4	56,7	48,3	
	2002	52,9	61,9	62,7	/	54,8	40,4	54,0	37,6	
Kaiserslautern	D 1970/75	/	/	39,3	-	33,4	/	38,6	34,6	
	D 1988/93	44,7	54,4	54,7	49,0	41,8	43,0	48,9	39,9	
	D 1996/01	53,5	62,4	63,2	58,1	52,8	47,6	53,0	44,1	
	2002	51,8	60,5	61,2	51,4	54,4	46,6	55,1	39,5	
Kusel	D 1970/75	/	/	38,8	-	33,3	/	38,5	34,2	
	D 1988/93	45,0	54,2	54,9	52,7	44,6	43,3	51,4	40,6	
	D 1996/01	52,0	60,6	61,3	59,3	53,7	45,8	52,0	42,6	
	2002	48,2	57,7	57,8	51,3	53,3	41,0	53,1	32,0	
Südliche Weinstraße	D 1970/75	/	/	43,2	/	37,7	/	41,7	39,5	
	D 1988/93	54,2	60,6	63,1	50,5	48,7	48,4	53,6	47,9	
	D 1996/01	61,7	68,8	70,1	63,4	61,1	53,7	60,6	53,1	
	2002	61,5	69,7	70,5	/	63,9	47,7	61,1	46,4	
Ludwigshafen	D 1970/75	/	/	41,6	/	37,9	/	42,8	39,9	
	D 1988/93	52,8	58,2	59,9	52,9	46,3	47,9	56,7	46,8	
	D 1996/01	63,6	68,9	70,0	61,9	58,4	54,4	64,4	53,0	
	2002	63,7	71,2	72,1	/	58,1	44,1	63,3	41,2	
Mainz-Bingen	D 1970/75	/	/	42,0	-	36,6	/	41,9	36,5	
	D 1988/93	53,2	57,3	58,2	50,0	48,1	50,3	57,7	49,0	
	D 1996/01	64,6	71,9	72,3	61,8	61,2	57,2	61,7	56,9	
	2002	62,5	72,2	72,5	/	61,5	49,4	66,4	48,2	
Südwestpfalz	D 1970/75	/	/	39,2	-	28,3	/	38,9	36,1	
	D 1988/93	45,6	53,6	54,2	51,3	43,2	44,2	50,4	42,4	
	D 1996/01	54,6	62,1	62,6	62,0	52,2	48,5	54,3	45,9	
	2002	52,5	58,6	59,0	59,1	49,1	44,8	57,0	37,5	
Rheinland-Pfalz	D 1970/75	36,9	40,6	40,9	-	34,6	36,6	41,5	35,6	
	D 1988/93	49,9	58,0	58,6	52,9	47,0	47,5	55,5	44,5	
	D 1996/01	58,9	68,2	68,7	61,4	59,3	52,9	58,5	50,4	
	2002	57,3	68,5	68,8	55,3	60,3	49,1	60,2	43,3	

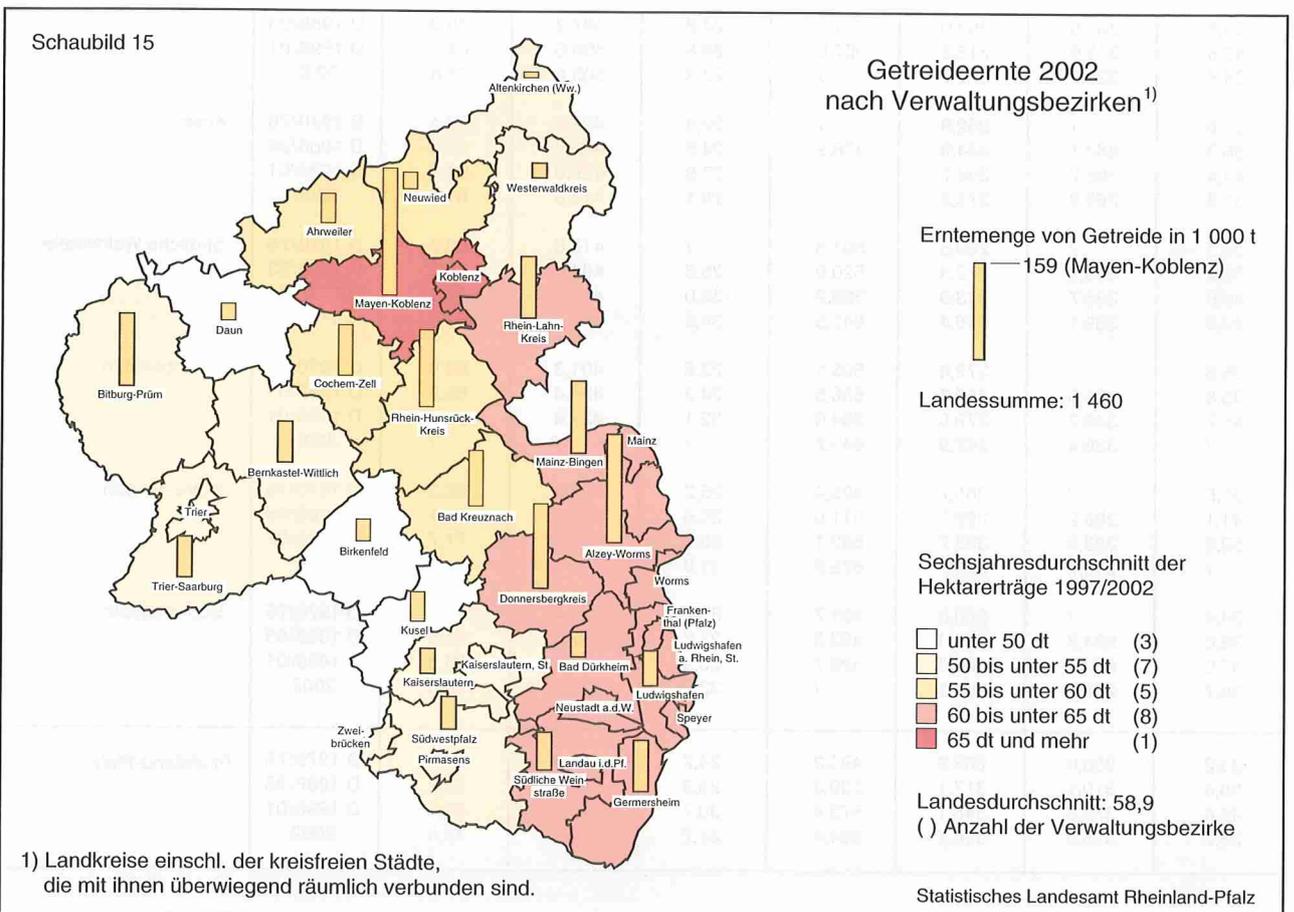
1) Ab 1992 Landkreise einschl. der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind. – 2) Ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix. – 3) Grünmasseertrag im Verhältnis 4 : 1 in Heuertrag umgerechnet.

1970 - 2002 nach Verwaltungsbezirken

Hafer	Kartoffeln		Zucker- rüben	Winterraps	Silomais	Rau- futter ³⁾	Jahr	Verwaltungsbezirk ¹⁾
	insgesamt	darunter						
		Mittelfrühe und späte Kartoffeln						
dt								
31,6	/	267,0	/	22,8	436,2	58,9	D 1970/75	Trier-Saarburg
38,0	287,8	291,7	503,2	24,6	491,1	69,1	D 1988/93	
45,8	291,5	294,4	-	28,5	459,3	68,4	D 1996/01	
37,3	273,7	278,1	-	28,9	475,8	65,6	2002	
36,9	/	269,8	505,5	/	/	71,5	D 1970/75	Alzey-Worms
41,8	296,9	303,7	525,9	26,7	461,0	71,7	D 1988/93	
54,1	325,3	341,5	580,3	31,7	443,2	67,4	D 1996/01	
40,1	314,8	352,0	681,2	33,3	/	/	2002	
35,0	/	275,2	506,8	23,8	409,9	62,5	D 1970/75	Bad Dürkheim
38,6	310,1	326,5	502,0	27,3	451,0	74,1	D 1988/93	
49,9	-	357,5	560,0	30,0	487,9	61,9	D 1996/01	
/	/	/	654,4	/	/	/	2002	
33,7	/	251,8	481,0	25,0	406,5	62,9	D 1970/75	Donnersbergkreis
39,5	297,1	302,5	511,9	25,4	470,7	70,8	D 1988/93	
48,2	323,7	324,4	556,8	30,8	458,1	67,0	D 1996/01	
39,8	324,1	324,7	646,0	32,6	516,1	76,2	2002	
34,5	/	263,2	489,2	/	414,0	62,5	D 1970/75	Germersheim
37,3	319,1	334,1	524,2	26,4	488,9	66,8	D 1988/93	
46,4	343,9	361,3	589,9	30,8	465,4	64,4	D 1996/01	
32,5	294,4	312,7	708,0	/	475,5	/	2002	
32,1	/	277,4	482,0	27,1	431,8	63,1	D 1970/75	Kaiserslautern
35,8	301,6	303,9	511,1	24,8	487,3	70,0	D 1988/93	
43,8	317,9	318,8	557,0	28,8	496,6	68,1	D 1996/01	
34,6	329,2	330,7	/	27,3	503,6	71,8	2002	
32,6	/	262,9	/	22,4	427,3	60,4	D 1970/75	Kusel
36,3	283,7	284,9	476,2	24,5	465,5	65,8	D 1988/93	
44,4	293,7	294,7	-	27,9	466,6	64,6	D 1996/01	
31,9	269,9	273,3	/	28,1	415,6	61,9	2002	
36,3	/	269,5	501,8	/	418,8	66,8	D 1970/75	Südliche Weinstraße
38,2	303,2	312,3	520,9	25,8	484,2	69,0	D 1988/93	
46,6	335,7	343,0	592,2	33,0	484,5	64,5	D 1996/01	
40,8	339,1	346,4	641,5	34,5	/	63,8	2002	
35,6	/	272,6	503,1	23,6	401,3	63,9	D 1970/75	Ludwigshafen
35,8	328,5	365,3	556,5	24,3	454,4	65,2	D 1988/93	
45,7	340,2	379,6	584,0	32,1	427,6	68,3	D 1996/01	
/	330,4	362,9	643,7	/	/	/	2002	
35,5	/	265,7	495,4	25,2	425,6	66,2	D 1970/75	Mainz-Bingen
41,1	288,2	292,3	511,0	25,6	456,4	68,1	D 1988/93	
52,3	283,5	333,7	582,1	30,5	458,6	71,7	D 1996/01	
/	316,7	322,7	675,6	31,3	/	/	2002	
34,4	/	260,0	451,7	25,7	431,4	62,2	D 1970/75	Südwestpfalz
38,0	294,8	298,0	493,3	27,3	467,0	65,4	D 1988/93	
47,2	254,4	305,0	526,7	30,9	441,7	64,8	D 1996/01	
36,7	288,2	289,3	/	32,9	422,0	60,8	2002	
33,2	256,0	263,9	495,3	24,2	420,6	58,9	D 1970/75	Rheinland-Pfalz
38,4	310,1	317,1	520,3	26,3	483,2	69,2	D 1988/93	
48,4	332,8	348,1	575,4	30,7	458,7	68,8	D 1996/01	
38,2	325,0	336,7	664,4	31,7	470,8	72,5	2002	

36. Ausgewählte Beschaffenheitsmerkmale von Brotgetreide und Sommergerste 1997 - 2002

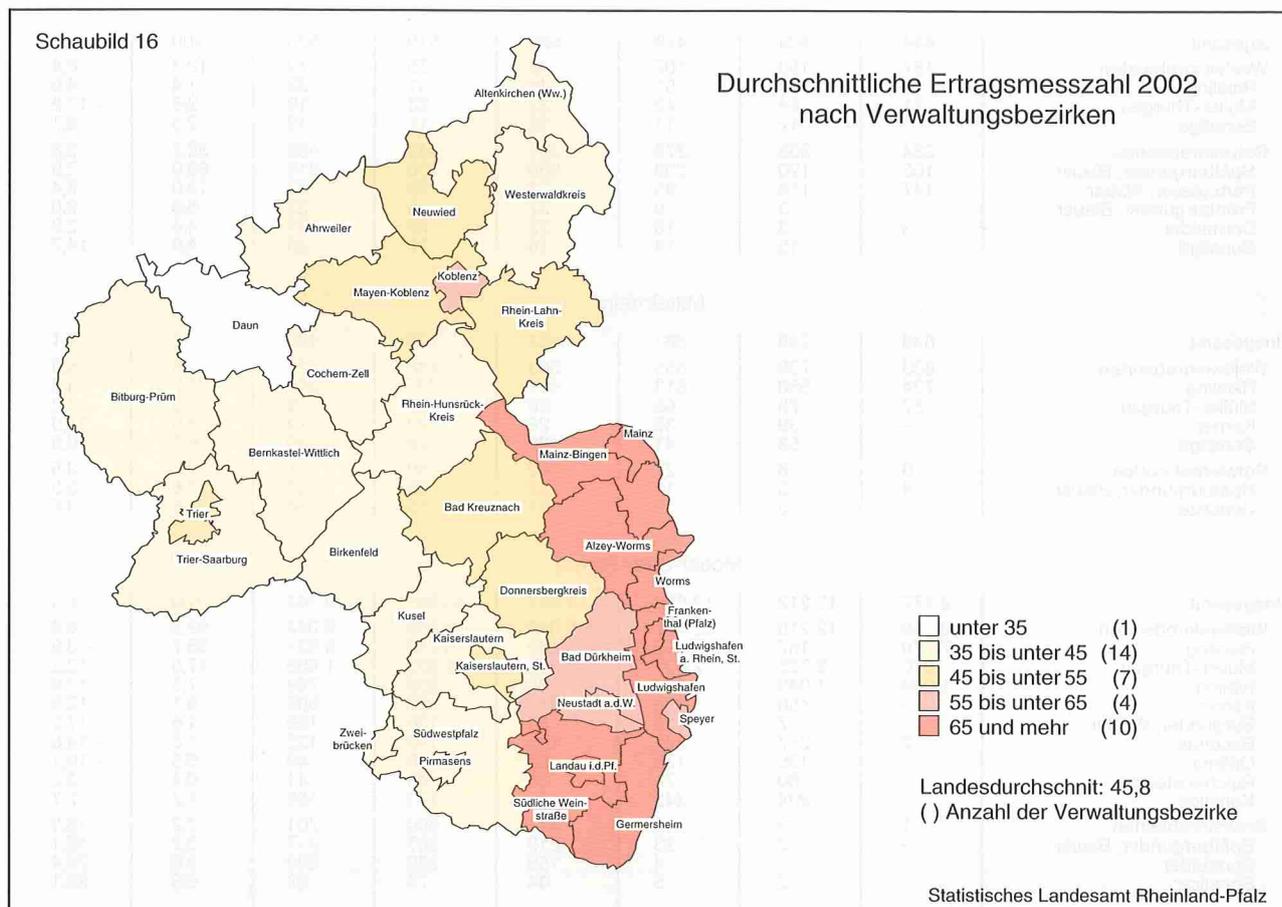
Merkmal	Einheit	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Winterweizen							
Hektarertrag	dt	67,6	69,5	68,1	66,8	72,5	68,8
Feuchtigkeitsgehalt	%	12,3	11,3	11,7	14,4	12,2	13,2
Schwarzbesatz	%	0,4	0,3	0,6	0,4	0,3	0,5
Auswuchs	%	0,07	0,25	0,01	1,66	0,05	0,28
Proteingehalt	%	12,7	12,7	12,4	12,9	12,2	12,6
Fallzahlen							
unter 220 s	%	9,3	7,2	-	50,6	5,1	9,9
220 - 300 s	%	24,1	38,2	22,6	42,2	29,9	35,6
300 s und mehr	%	66,7	54,5	77,4	7,2	64,9	54,5
Wichtigste Sorte	Name	Ritmo	Ritmo	Batis	Batis	Ritmo	Drifter
	Häufigkeit in %	18,9	24,5	16,0	16,0	12,5	14,6
Roggen							
Hektarertrag	dt	61,3	57,9	58,5	59,3	58,8	60,3
Feuchtigkeitsgehalt	%	12,4	11,9	11,1	13,2	12,8	13,6
Schwarzbesatz	%	0,3	0,4	0,5	0,7	0,3	0,6
Auswuchs	%	0,05	0,03	0,00	3,35	0,00	0,20
Proteingehalt	%	9,7	10,9	10,1	10,2	10,2	9,9
Fallzahlen							
unter 120 s	%	25,8	10,3	0,0	73,7	0,0	13,3
120 - 180 s	%	48,4	27,6	0,0	10,5	3,4	23,3
180 s und mehr	%	25,8	62,1	100,0	15,8	96,6	63,3
Wichtigste Sorte	Name	Rapid	Rapid	Rapid	Rapid	Avanti	Avanti
	Häufigkeit in %	40,6	25,0	20,8	26,0	19,1	27,4
Sommergerste							
Hektarertrag	dt	51,2	51,4	51,6	50,5	43,7	43,3
Feuchtigkeitsgehalt	%	12,7	11,6	11,7	14,6	13,1	13,7
Schwarzbesatz	%	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,9
Auswuchs	%	0,00	0,00	0,00	0,03	0,00	0,04
Wichtigste Sorte	Name	Scarlett	Scarlett	Scarlett	Scarlett	Scarlett	Scarlett
	Häufigkeit in %	63,2	84,0	74,5	72,8	70,2	74,3



37. Landwirtschaftliche Vergleichszahl, Hektarwert und Landwirtschaftsfläche 2002 nach Größenklassen der Ertragsmesszahl ¹⁾

Größenklasse der durchschnittlichen Ertragsmesszahl	Gemeinden	Durchschnittliche landwirtschaftliche Vergleichszahl in 100 je Hektar	Durchschnittlicher Hektarwert	Bodenfläche insgesamt ²⁾	Darunter		
					Landwirtschaftsfläche		
	Anzahl		EURO	ha	insgesamt	darunter	
					Ackerland	Grünland	
Insgesamt							
unter 30	108	14,5	276	109 307	25 769	8 948	15 998
30 - 40	1 073	21,2	403	835 642	320 266	146 950	163 489
40 - 50	688	28,8	548	575 659	244 920	142 678	88 727
50 - 60	149	44,0	839	163 127	71 159	48 117	11 782
60 und mehr	288	65,3	1 245	300 953	188 010	129 837	9 570
Zusammen	2 306	33,3	634	1 984 688	850 123	476 529	289 567
Ackerland							
unter 30	93	14,5	277	59 191	20 923	7 544	13 041
30 - 40	913	21,8	416	724 328	276 631	130 380	139 343
40 - 50	735	27,9	532	601 425	251 807	141 894	99 066
50 - 60	218	40,1	764	222 743	88 772	54 343	24 363
60 und mehr	347	64,2	1 223	377 001	211 990	142 368	13 754
Zusammen	2 306	38,2	727	1 984 688	850 123	476 529	289 567
Grünland							
unter 30	287	16,7	318	257 812	93 551	50 193	25 774
30 - 40	1 222	22,0	419	1 033 393	412 512	206 579	180 712
40 - 50	696	30,9	588	612 041	290 983	183 809	78 648
50 - 60	79	48,9	931	66 070	40 548	27 309	4 317
60 und mehr	22	66,1	1 259	15 372	12 529	8 639	115
Zusammen	2 306	24,4	465	1 984 688	850 123	476 529	289 567

1) Quelle: Oberfinanzdirektion Koblenz. - 2) Flächen: Ergebnisse der Flächenerhebung 2001.



38. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 2002 nach Rebsorten und Anbaugebieten

Rebsorte	1964	1979	1989	1999	2001	2002		Veränderung 2002 zu 2001
	ha						%	
Rheinland-Pfalz								
Insgesamt	48 091	63 187	66 812	66 831	65 474	64 705	100	- 1,2
Weißweinrebsorten	43 053	59 873	60 223	55 213	50 690	47 943	74,1	- 5,4
Riesling	12 853	13 100	14 584	15 390	14 735	14 411	22,3	- 2,2
Müller-Thurgau	10 821	16 116	15 435	13 072	11 563	10 615	16,4	- 8,2
Kerner	3	3 880	6 173	5 573	4 923	4 489	6,9	- 8,8
Silvaner, Grüner	15 918	7 911	5 835	4 956	4 580	4 311	6,7	- 5,9
Scheurebe	324	3 469	3 687	2 909	2 478	2 227	3,4	- 10,1
Bacchus	2	2 394	2 840	2 449	2 110	1 892	2,9	- 10,3
Burgunder, Weißer	201	445	439	1 243	1 482	1 610	2,5	8,7
Ruländer	223	1 351	830	1 036	1 217	1 413	2,2	16,1
Faberrebe	-	1 858	2 008	1 564	1 285	1 117	1,7	- 13,1
Huxelrebe	56	1 478	1 563	1 285	1 129	988	1,5	- 12,5
Ortega	-	988	1 188	1 020	919	845	1,3	- 8,1
Morio-Muskat	1 050	2 988	1 886	1 143	884	762	1,2	- 13,8
Elbling	1 061	1 049	1 073	986	837	729	1,1	- 12,9
Chardonnay	-	-	3	408	578	666	1,0	15,3
Gewürztraminer	275	542	383	481	490	489	0,8	- 0,2
Reichensteiner	-	225	317	250	209	189	0,3	- 9,7
Ehrenfelser	-	337	380	215	175	153	0,2	- 12,2
Optima	-	474	406	232	178	148	0,2	- 16,6
Siegerrebe	67	265	207	167	145	137	0,2	- 5,2
Regner	-	59	167	150	124	106	0,2	- 14,4
Würzer	-	61	115	106	96	88	0,1	- 8,8
Sonstige	-	883	704	579	555	558	0,9	0,6
Rotweinrebsorten	4 858	3 312	6 589	11 618	14 784	16 762	25,9	13,4
Dornfelder	-	98	1 037	3 383	5 078	6 159	9,5	21,3
Portugieser, Blauer	4 618	2 515	3 832	4 505	4 653	4 594	7,1	- 1,3
Spätburgunder, Blauer	206	432	1 268	2 485	3 050	3 340	5,2	9,5
Regent	-	-	-	217	408	628	1,0	53,9
Saint Laurent	-	6	24	171	331	481	0,7	45,3
Dunkelfelder	-	12	76	207	242	272	0,4	12,7
Müllerrebe	2	38	66	201	245	255	0,4	4,1
Merlot	-	-	-	26	143	214	0,3	49,8
Sonstige	-	211	286	423	636	818	1,3	28,7
Ahr								
Insgesamt	444	409	479	520	519	525	100	1,3
Weißweinrebsorten	187	150	107	89	75	70	13,3	- 6,4
Riesling	102	74	51	44	41	39	7,4	- 4,0
Müller-Thurgau	71	64	42	32	23	19	3,6	- 17,2
Sonstige	-	12	14	13	11	12	2,3	6,7
Rotweinrebsorten	254	259	372	431	444	455	86,7	2,6
Spätburgunder, Blauer	103	120	238	296	306	315	60,0	2,9
Portugieser, Blauer	147	118	95	73	66	63	12,0	- 5,4
Frühburgunder, Blauer	-	3	9	22	26	29	5,5	9,0
Dornfelder	-	3	16	22	23	23	4,4	2,0
Sonstige	-	15	14	19	22	26	4,9	14,7
Mittelrhein								
Insgesamt	843	748	681	552	506	486	100	- 4,1
Weißweinrebsorten	833	739	655	503	448	425	87,5	- 5,0
Riesling	734	568	513	411	365	348	71,5	- 4,8
Müller-Thurgau	57	79	65	36	31	29	5,9	- 7,2
Kerner	-	39	36	26	22	19	4,0	- 14,0
Sonstige	-	53	41	30	29	30	6,1	0,5
Rotweinrebsorten	9	8	27	49	59	61	12,5	3,5
Spätburgunder, Blauer	4	5	18	32	36	37	7,6	3,5
Sonstige	-	3	9	17	23	24	4,9	3,6
Mosel-Saar-Ruwer								
Insgesamt	9 777	12 212	12 509	11 437	10 307	9 744	100	- 5,5
Weißweinrebsorten	9 759	12 210	12 467	11 016	9 708	9 044	92,8	- 6,8
Riesling	7 770	7 167	6 768	6 243	5 746	5 521	56,7	- 3,9
Müller-Thurgau	870	2 725	2 924	2 352	1 885	1 656	17,0	- 12,2
Elbling	1 059	1 049	1 073	986	836	729	7,5	- 12,9
Kerner	-	456	958	845	683	598	6,1	- 12,5
Burgunder, Weißer	-	7	12	80	136	160	1,6	17,2
Bacchus	2	257	241	185	143	122	1,3	- 14,6
Optima	-	195	173	85	60	49	0,5	- 19,1
Reichensteiner	-	60	76	58	45	41	0,4	- 8,2
Sonstige	-	294	242	182	173	168	1,7	- 2,7
Rotweinrebsorten	1	2	42	421	600	701	7,2	16,9
Spätburgunder, Blauer	-	0	33	219	287	317	3,2	10,1
Dornfelder	-	-	4	158	239	292	3,0	22,4
Sonstige	-	2	5	44	73	92	0,9	25,1

noch: 38. Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1964 – 2002 nach Rebsorten und Anbaugebieten

Rebsorte	1964	1979	1989	1999	2001	2002		Veränderung 2002 zu 2001
	ha						%	
Nahe								
Insgesamt	3 749	4 487	4 636	4 603	4 387	4 297	100	- 2,1
Weißweinrebsorten	3 702	4 436	4 404	4 017	3 642	3 429	79,8	- 5,8
Riesling	1 006	981	1 137	1 175	1 127	1 096	25,5	- 2,8
Müller-Thurgau	943	1 312	1 157	918	788	713	16,6	- 9,5
Silvaner	1 605	841	560	430	378	343	8,0	- 9,1
Kerner	-	232	392	373	321	290	6,8	- 9,6
Bacchus	-	198	257	250	222	204	4,8	- 7,9
Scheurebe	51	266	308	253	209	188	4,4	- 10,2
Burgunder, Weißer	17	59	63	129	149	167	3,9	12,4
Ruländer	10	119	97	121	136	147	3,4	7,9
Faberrebe	-	123	121	98	71	57	1,3	- 20,0
Sonstige	-	305	312	270	242	224	5,2	- 7,2
Rotweinrebsorten	41	50	232	586	745	868	20,2	16,4
Dornfelder	-	1	53	219	308	383	8,9	24,3
Spätburgunder, Blauer	4	14	70	174	201	216	5,0	7,6
Portugieser, Blauer	33	31	82	117	124	123	2,9	- 0,3
Sonstige	-	4	27	75	112	145	3,4	28,9
Rheinhessen								
Insgesamt	16 252	23 500	25 462	26 381	26 333	26 296	100	- 0,1
Weißweinrebsorten	14 793	22 516	23 106	22 106	20 678	19 703	74,9	- 4,7
Müller-Thurgau	5 393	6 633	5 939	5 602	5 268	5 004	19,0	- 5,0
Silvaner	7 629	4 286	3 488	3 182	2 987	2 848	10,8	- 4,7
Riesling	984	1 243	1 869	2 581	2 594	2 606	9,9	0,5
Kerner	2	1 219	2 173	2 130	1 979	1 850	7,0	- 6,5
Scheurebe	157	1 961	2 119	1 762	1 538	1 402	5,3	- 8,8
Bacchus	-	1 521	1 893	1 672	1 460	1 320	5,0	- 9,6
Faberrebe	-	1 366	1 563	1 273	1 077	952	3,6	- 11,7
Huxelrebe	37	795	857	762	685	611	2,3	- 10,9
Burgunder, Weißer	13	93	137	410	501	559	2,1	11,6
Ruländer	100	530	331	381	443	533	2,0	20,4
Ortega	-	511	670	619	558	515	2,0	- 7,7
Morio-Muskat	328	1 105	739	486	385	334	1,3	- 13,4
Chardonnay	-	-	1	153	227	269	1,0	18,5
Reichensteiner	-	104	186	158	140	126	0,5	- 10,1
Gewürztraminer	71	138	91	116	118	117	0,4	- 0,9
Regner	-	47	154	140	117	101	0,4	- 13,2
Siegerrebe	35	163	127	108	94	89	0,3	- 5,2
Optima	-	193	156	102	84	71	0,3	- 15,3
Würzer	-	43	80	76	67	61	0,2	- 9,5
Ehrenfelser	-	60	110	77	67	61	0,2	- 9,2
Sonstige	-	505	423	319	289	275	1,0	- 5,0
Rotweinrebsorten	1 391	983	2 356	4 274	5 655	6 592	25,1	16,6
Dornfelder	-	34	436	1 341	2 195	2 732	10,4	24,5
Portugieser, Blauer	1 333	713	1 371	1 782	1 852	1 845	7,0	- 0,4
Spätburgunder, Blauer	42	159	420	774	966	1 080	4,1	11,8
Regent	-	-	-	79	153	253	1,0	65,3
Sonstige	-	77	129	377	489	681	2,6	39,4
Pfalz								
Insgesamt	17 026	21 831	23 046	23 338	23 422	23 357	100	- 0,3
Weißweinrebsorten	13 779	19 821	19 485	17 481	16 140	15 272	65,4	- 5,4
Riesling	3 487	3 066	4 247	4 935	4 863	4 801	20,6	- 1,3
Müller-Thurgau	2 257	5 303	5 308	4 131	3 568	3 195	13,7	- 10,5
Kerner	1	1 932	2 605	2 193	1 914	1 728	7,4	- 9,7
Silvaner, Grüner	6 638	2 771	1 779	1 340	1 211	1 116	4,8	- 7,9
Burgunder, Weißer	169	285	225	621	689	714	3,1	3,6
Ruländer	110	689	393	511	601	690	3,0	14,8
Scheurebe	105	1 220	1 244	883	722	628	2,7	- 12,9
Morio-Muskat	692	1 821	1 106	634	480	413	1,8	- 13,9
Gewürztraminer	183	386	276	346	350	350	1,5	0,1
Chardonnay	-	-	1	217	303	347	1,5	14,5
Huxelrebe	17	618	643	474	404	344	1,5	- 14,9
Ortega	-	296	372	310	291	268	1,1	- 7,8
Bacchus	-	411	443	339	283	244	1,0	- 13,8
Faberrebe	-	358	316	188	133	105	0,5	- 20,8
Ehrenfelser	-	244	211	95	72	60	0,3	- 16,4
Sonstige	-	421	316	262	256	268	1,1	4,3
Rotweinrebsorten	3 162	2 010	3 561	5 857	7 282	8 086	34,6	11,0
Dornfelder	-	60	527	1 635	2 302	2 716	11,6	18,0
Portugieser, Blauer	3 099	1 649	2 275	2 524	2 601	2 553	10,9	- 1,8
Spätburgunder, Blauer	52	133	489	990	1 254	1 376	5,9	9,7
Regent	-	-	-	92	171	268	1,1	57,0
Saint Laurent	-	3	22	125	210	265	1,1	26,2
Dunkelfelder	-	5	43	125	149	171	0,7	14,7
Müllerrebe	2	32	46	129	161	167	0,7	4,1
Heroldrebe	4	106	141	129	130	128	0,5	- 1,7
Sonstige	-	22	18	109	304	441	1,9	44,8

Schaubild 17

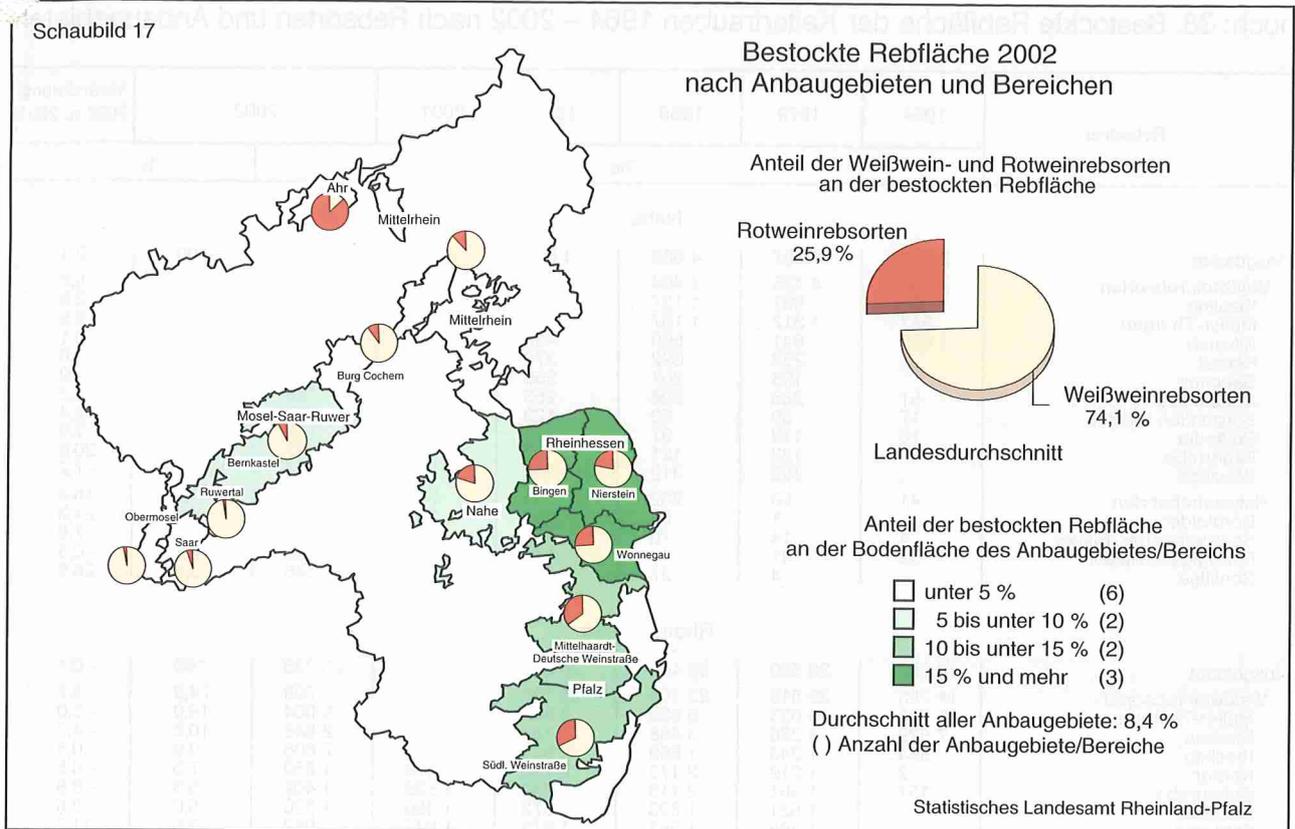
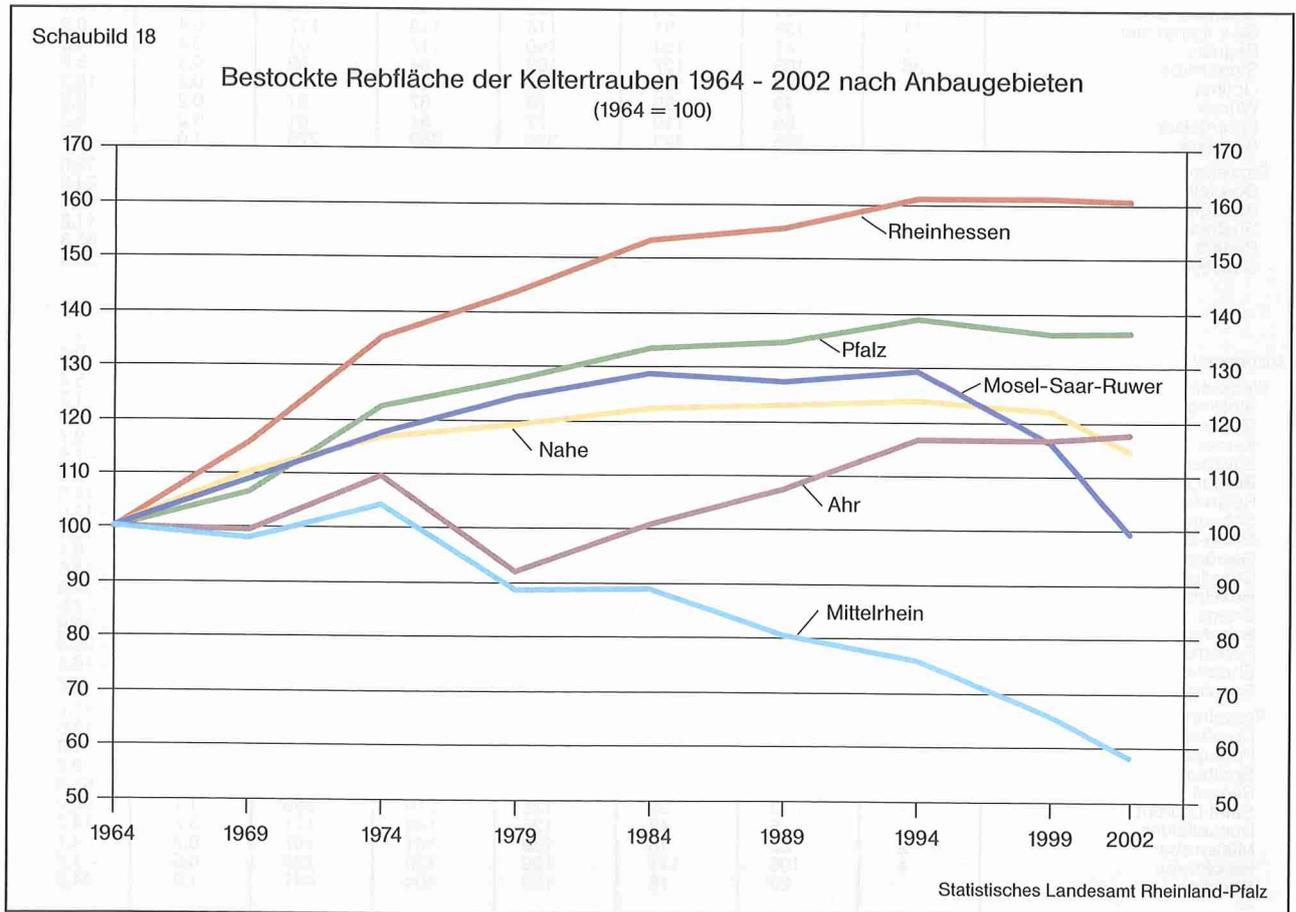


Schaubild 18



39. Bepflanzte Rebfläche 1993 – 2002 nach ausgewählten Rebsorten

Rebsorte	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
	ha										%
Weißweinrebsorten											
Ruländer	37	50	53	58	75	79	95	101	142	230	7,9
Riesling	457	325	326	303	274	344	329	253	190	192	6,6
Burgunder, Weißer	95	91	84	92	101	96	101	111	149	147	5,0
Chardonnay	33	34	42	48	50	57	56	70	102	89	3,0
Müller-Thurgau	155	100	109	129	155	255	290	120	34	29	1,0
Silvaner, Grüner	85	80	63	67	71	71	83	43	21	19	0,7
Sonstige	171	152	156	158	202	216	284	172	107	105	3,6
Zusammen	1 032	833	833	855	927	1 118	1 239	870	745	812	27,7
Rotweinrebsorten											
Dornfelder	61	67	103	215	458	579	467	557	1 123	1 071	36,6
Spätburgunder, Blauer	78	82	107	135	135	184	190	280	319	317	10,8
Regent	.	.	.	.	29	78	89	59	128	220	7,5
Saint Laurent	3	5	7	21	24	30	31	72	87	149	5,1
Merlot	.	.	.	.	.	2	14	48	66	70	2,4
Portugieser, Blauer	43	42	85	164	176	157	209	190	104	52	1,8
Sonstige	24	28	34	58	66	68	98	126	182	235	8,0
Zusammen	209	224	337	593	888	1 098	1 098	1 331	2 008	2 113	72,3
Insgesamt	1 241	1 057	1 170	1 448	1 815	2 216	2 337	2 201	2 753	2 925	100

40. Betriebe mit Weinbau¹⁾ 1979 - 2001 nach Anbaugebieten und Bereichen

Land Anbaugbiet Bereich	1979		1989		1999		2001		Durchschnittliche jährliche Abnahme der Betriebe	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	1989 - 1999	1999 - 2001
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	%	
Rheinland-Pfalz	28 595	64 939	23 229	68 511	16 065	65 890	14 676	65 992	-3,6	-4,4
Ahr	357	401	336	474	273	424	268	435	-2,1	-0,9
Mittelrhein	635	772	490	737	303	618	257	522	-4,7	-7,9
Mosel-Saar-Ruwer	8 598	12 215	7 302	12 629	5 109	10 979	4 581	10 177	-3,5	-5,3
Bernkastel	5 015	7 393	4 387	7 823	3 188	7 149	2 867	6 709	-3,1	-5,2
Obermosel	755	1 007	613	1 090	435	994	371	900	-3,4	-7,6
Burg Cochem	1 771	2 105	1 437	2 067	1 019	1 710	973	1 710	-3,4	-2,3
Ruwertal	.	.	.	.	70	223	43	147	.	-21,6
Saar	.	.	.	.	397	904	327	711	.	-9,2
Nahe	1 858	5 006	1 359	5 113	922	4 771	827	4 665	-3,8	-5,3
Rheinhausen	8 969	24 584	7 014	26 381	4 705	26 058	4 254	26 641	-3,9	-4,9
Bingen	3 249	8 327	2 566	8 968	1 715	8 732	1 540	9 061	-3,9	-5,2
Nierstein	3 590	9 719	2 822	10 207	1 870	10 031	1 677	10 105	-4,0	-5,3
Wonnegau	2 130	6 535	1 626	7 204	1 120	7 295	1 037	7 474	-3,7	-3,8
Pfalz	8 178	21 961	6 728	23 177	4 753	23 040	4 489	23 552	-3,4	-2,8
Südliche Weinstraße	4 856	11 773	4 056	12 518	2 870	12 368	2 663	12 477	-3,4	-3,7
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	3 322	10 186	2 672	10 658	1 883	10 672	1 826	11 075	-3,4	-1,5

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, 1979 bis 1999 einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

41. Betriebe mit Weinbau¹⁾ 1979 – 1999 nach sozialökonomischen Betriebstypen und Anbaugebieten

Anbaugbiet	1979		1989		1999	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Haupterwerbsbetriebe						
Ahr	116	186	105	260	50	184
Mittelrhein	214	417	167	431	86	316
Mosel-Saar-Ruwer	5 219	9 167	3 790	8 793	2 100	7 009
Nahe	1 041	3 859	714	3 858	429	3 045
Rheinhausen	5 275	20 703	3 791	21 344	2 320	18 697
Pfalz	4 447	17 993	3 238	18 271	1 811	14 955
Rheinland-Pfalz	16 312	52 325	11 805	52 957	6 796	44 207
Nebenerwerbsbetriebe						
Ahr	238	191	228	191	209	155
Mittelrhein	421	358	323	307	193	178
Mosel-Saar-Ruwer	3 355	2 699	3 489	3 480	2 798	3 077
Nahe	813	1 033	639	1 135	410	784
Rheinhausen	3 676	3 675	3 209	4 869	2 051	3 528
Pfalz	3 716	3 840	3 476	4 750	2 561	4 120
Rheinland-Pfalz	12 219	11 796	11 364	14 732	8 222	11 842

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche deren Inhaber natürliche Personen sind (1979, 1989) bzw. der Rechtsform Einzelunternehmen (1999), einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

42. Betriebe mit Weinbau¹⁾ 1979 - 2001 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten

Rebfläche von ... ha	1979		1989		1999		2001	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Rheinland-Pfalz								
0,3 - 1	11 996	7 227	8 294	5 114	4 835	2 864	4 352	2 587
1 - 2	6 519	9 601	4 869	7 233	2 867	4 125	2 465	3 542
2 - 3	3 496	8 855	2 771	7 027	1 747	4 296	1 513	3 713
3 - 5	3 609	14 533	3 106	12 458	2 120	8 258	1 932	7 489
5 - 10	2 558	17 619	3 330	23 773	2 759	19 639	2 517	18 031
10 - 20	349	4 589	772	10 009	1 506	19 738	1 592	21 292
20 und mehr	68	2 515	87	2 897	231	6 970	305	9 338
Insgesamt	28 595	64 939	23 229	68 511	16 065	65 890	14 676	65 992
Ahr								
0,3 - 1	258	164	217	131	175	98	168	92
1 - 2	65	99	63	94	43	61	40	58
2 - 3	21	56	21	52	21	52	23	57
3 - 5	9	40	26	112	20	79	22	86
5 und mehr	4	42	9	85	14	135	15	142
Insgesamt	357	401	336	474	273	424	268	435
Mittelrhein								
0,3 - 1	429	270	295	190	149	84	128	76
1 - 2	118	173	103	155	63	85	48	67
2 - 3	45	109	43	124	31	77	27	66
3 - 5	32	138	32	140	24	89	26	93
5 und mehr	11	82	17	128	36	283	28	219
Insgesamt	635	772	490	737	303	618	257	522
Mosel-Saar-Ruwer								
0,3 - 1	4 233	2 547	3 122	1 936	1 903	1 133	1 720	1 026
1 - 2	2 672	3 861	2 082	3 080	1 243	1 784	1 064	1 524
2 - 3	1 126	2 706	1 137	2 818	747	1 821	647	1 582
3 - 5	434	1 609	737	2 756	820	3 111	760	2 897
5 - 10	95	639	189	1 232	341	2 141	335	2 148
10 und mehr	38	853	35	807	55	989	55	1 000
Insgesamt	8 598	12 215	7 302	12 629	5 109	10 979	4 581	10 177
Nahe								
0,3 - 1	719	487	381	274	182	109	144	85
1 - 2	423	677	272	449	141	205	120	172
2 - 3	237	653	162	441	95	238	86	216
3 - 5	279	1 200	226	968	145	567	122	483
5 - 10	170	1 243	262	1 922	240	1 699	226	1 594
10 und mehr	30	746	56	1 059	119	1 952	129	2 115
Insgesamt	1 858	5 006	1 359	5 113	922	4 771	827	4 665
Rheinhessen								
0,3 - 1	3 259	1 931	2 036	1 224	999	566	836	481
1 - 2	1 716	2 602	1 186	1 783	659	963	537	778
2 - 3	1 186	3 110	755	1 960	439	1 092	384	944
3 - 5	1 542	6 309	1 152	4 756	634	2 542	559	2 204
5 - 10	1 072	7 489	1 481	10 699	1 157	8 333	1 034	7 495
10 und mehr	194	3 143	404	5 959	817	12 561	904	14 739
Insgesamt	8 969	24 584	7 014	26 381	4 705	26 058	4 254	26 641
Pfalz								
0,3 - 1	3 098	1 828	2 243	1 359	1 427	873	1 356	828
1 - 2	1 525	2 189	1 163	1 672	718	1 027	656	943
2 - 3	881	2 221	653	1 632	414	1 016	346	847
3 - 5	1 313	5 237	933	3 726	477	1 872	443	1 726
5 - 10	1 207	8 143	1 376	9 769	980	7 170	890	6 572
10 und mehr	154	2 343	360	5 019	737	11 082	798	12 637
Insgesamt	8 178	21 961	6 728	23 177	4 753	23 040	4 489	23 552

¹⁾ Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, 1979 bis 1999 einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

43. Betriebe mit Weinbau 1999¹⁾ nach Verwertung des Lesejahres, Anbaugebieten und Bereichen

Anbaug Gebiet Bereich	Ausbauende Betriebe insgesamt		Darunter mit		Nichtausbauende Betriebe insgesamt		Darunter mit	
			Ausbau der gesamten Ernte				vollständiger Lieferung des Lesejahres an Winzergenossenschaften, Erzeuger- gemeinschaften, Verbundkellereien	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Ahr	49	203	44	186	224	221	216	211
Mittelrhein	227	572	214	544	76	47	67	38
Mosel-Saar-Ruwer	3 734	9 658	2 304	5 751	1 375	1 322	1 052	957
Bernkastel	2 474	6 445	1 468	3 783	714	704	515	500
Obermosel	179	692	58	202	256	302	171	191
Burg Cochem	860	1 595	667	1 275	159	114	141	101
Ruwertal	43	205	20	161	27	18	25	13
Saar	178	721	91	330	219	183	200	152
Nahe	726	4 378	531	3 164	196	393	149	284
Rheinhessen	3 662	23 844	2 462	14 673	1 043	2 213	687	1 562
Bingen	1 390	8 171	1 007	5 723	325	561	197	361
Nierstein	1 509	9 385	1 044	5 937	361	646	226	398
Wonnegau	763	6 288	411	3 013	357	1 007	264	803
Pfalz	2 599	17 602	1 798	11 891	2 154	5 438	1 852	4 822
Südliche Weinstraße	1 882	10 817	1 274	6 820	988	1 550	794	1 241
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	717	6 785	524	5 071	1 166	3 887	1 058	3 581
Rheinland-Pfalz dagegen	10 997 18 803	56 256 52 685	7 353 13 047	36 209 35 760	5 068 9 792	9 634 12 252	4 023 6 234	7 875 8 628
1979	15 335	56 416	8 690	32 553	7 894	12 096	6 099	9 810

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

44. Betriebe mit Weinbau und ihre Hofnachfolge 1999 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten

Rebfläche von ... ha Anbaug Gebiet	Betriebe insgesamt ¹⁾	Darunter							
		Betriebe, deren Inhaber 45 Jahre und älter sind ²⁾		davon					
				mit Hofnachfolge		ohne Hofnachfolge		Hofnachfolge ungewiss	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
0,3 - 1	4 835	3 365	69,6	339	10,1	1 540	45,8	1 486	44,2
1 - 2	2 867	1 846	64,4	218	11,8	767	41,5	861	46,6
2 - 3	1 747	1 084	62,0	143	13,2	440	40,6	501	46,2
3 - 5	2 120	1 235	58,3	236	19,1	449	36,4	550	44,5
5 - 10	2 759	1 456	52,8	461	31,7	364	25,0	631	43,3
10 - 20	1 506	646	42,9	313	48,5	103	15,9	230	35,6
20 und mehr	231	94	40,7	58	61,7	5	5,3	31	33,0
Insgesamt	16 065	9 726	60,5	1 768	18,2	3 668	37,7	4 290	44,1
Ahr	273	178	65,2	38	21,3	47	26,4	93	52,2
Mittelrhein	303	188	62,0	26	13,8	94	50,0	68	36,2
Mosel-Saar-Ruwer	5 109	2 940	57,5	405	13,8	1 166	39,7	1 369	46,6
Nahe	922	497	53,9	114	22,9	178	35,8	205	41,2
Rheinhessen	4 705	3 054	64,9	620	20,3	1 159	38,0	1 275	41,7
Pfalz	4 753	2 869	60,4	565	19,7	1 024	35,7	1 280	44,6

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen. - 2) Betriebe, die in der Rechtsform eines Einzelunternehmens geführt werden.

45. Betriebe mit Weinbau und gepachteter Rebfläche 1999 nach Anbaugebieten und Bereichen

Land Anbaug Gebiet Bereich	Betriebe insgesamt ¹⁾	Betriebe mit selbstbewirtschafteter gepachteter LF				Und zwar mit gepachteter Rebfläche von familienfremden Personen		
		zusammen		LF	Rebfläche	Betriebe	gepachtete Rebfläche	durchschnittl. Pachtpreis
		Anzahl	%	ha	ha	Anzahl	ha	EUR/ha
Rheinland-Pfalz	16 065	10 408	64,8	84 956	56 689	8 175	18 831	880
Ahr	273	130	47,6	183	309	104	116	2 134
Mittelrhein	303	139	45,9	950	386	109	113	650
Mosel-Saar-Ruwer	5 109	2 716	53,2	8 220	7 498	1 794	1 468	1 105
Bernkastel	3 188	1 784	56,0	4 235	5 041	1 189	989	1 114
Obermosel	435	220	50,6	2 319	655	156	130	1 161
Burg Cochem	1 019	531	52,1	1 053	1 150	337	243	1 149
Ruwertal	70	31	44,3	89	75	17	11	586
Saar	397	150	37,8	523	577	95	95	891
Nahe	922	616	66,8	6 253	3 875	497	981	567
Rheinhessen	4 705	3 351	71,2	43 039	23 644	2 871	7 928	817
Bingen	1 715	1 145	66,8	13 033	7 735	967	2 369	693
Nierstein	1 870	1 327	71,0	17 213	9 134	1 150	3 276	814
Wonnegau	1 120	879	78,5	12 793	6 775	754	2 283	950
Pfalz	4 753	3 456	72,7	26 311	20 976	2 800	8 226	924
Südliche Weinstraße	2 870	2 081	72,5	14 233	11 306	1 656	4 410	917
Mittelhaardt- Deutsche Weinstraße	1 883	1 375	73,0	12 078	9 670	1 144	3 815	932

1) Betriebe mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche, einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen.

46. Weinmosternte ausgewählter Rebsorten 2001 und 2002 nach Anbaugebieten

Rebsorte	Ertrags- reblfläche ¹⁾	Hektarertrag			Erntemenge		Veränderung 2002 zu 2001
	2002	D 1992/2001	2001	2002	2001	2002	
	ha		hl				
Rheinland-Pfalz							
Insgesamt	61 781	105,0	95,0	107,4	5 959 386	6 635 365	11,3
Weißweinrebsorten	47 132	102,2	90,3	99,7	4 512 007	4 701 065	4,2
darunter							
Riesling	14 219	94,2	78,3	96,8	1 139 263	1 377 010	20,9
Müller-Thurgau	10 586	119,1	117,7	117,5	1 356 658	1 243 546	- 8,3
Kerner	4 482	93,0	83,7	90,2	410 898	404 349	- 1,6
Silvaner, Grüner	4 292	107,3	92,2	112,0	420 506	480 877	14,4
Scheurebe	2 221	91,7	74,1	92,4	183 014	205 228	12,1
Bacchus	1 887	99,5	95,2	97,4	200 564	183 820	- 8,3
Burgunder, Weißer	1 463	.	83,3	82,7	111 045	121 024	9,0
Faberrebe	1 116	.	88,6	94,5	113 849	105 472	- 7,4
Huxelrebe	983	.	66,9	85,2	75 078	83 754	11,6
Ruländer	1 183	.	74,9	79,6	80 537	94 124	16,9
Ortega	835	.	57,6	63,5	52 158	53 015	1,6
Morio-Muskat	758	120,0	115,1	112,6	101 427	85 423	- 15,8
Elbling	728	156,9	120,1	131,6	100 253	95 758	- 4,5
Chardonnay	577	.	67,5	69,2	32 134	39 960	24,4
Gewürztraminer	473	.	63,4	62,4	29 953	29 495	- 1,5
Reichensteiner	189	.	88,7	85,0	18 527	16 059	- 13,3
Optima	147	.	49,6	53,1	8 750	7 787	- 11,0
Ehrenfelser	152	.	49,6	32,5	8 666	4 939	- 43,0
Siegerrebe	134	.	47,7	73,0	6 815	9 803	43,8
Regner	106	.	75,1	80,4	9 323	8 514	- 8,7
Würzer	87	.	76,7	74,2	7 341	6 458	- 12,0
Rotweinrebsorten	14 649	122,3	113,3	132,0	1 447 380	1 934 300	33,6
darunter							
Portugieser, Blauer	4 543	137,3	130,1	149,4	591 661	678 450	14,7
Dornfelder	5 089	.	127,1	163,6	502 703	832 601	65,6
Spätburgunder, Blauer	3 023	89,0	84,8	86,8	231 720	262 505	13,3
Regent	408	.	69,7	84,7	19 516	34 556	77,1
Saint Laurent	332	.	68,4	67,2	16 681	22 313	33,8
Dunkelfelder	240	.	69,6	74,2	15 427	17 801	15,4
Müllerrebe	239	.	75,9	75,7	16 747	18 092	8,0
Heroldrebe	169	.	116,5	117,3	19 605	19 839	1,2
Ahr							
Insgesamt	500	87,7	80,9	92,8	40 793	46 448	13,9
Weißweinrebsorten	68	80,2	72,7	78,7	5 401	5 328	- 1,4
darunter							
Riesling	39	75,7	70,4	75,4	2 845	2 911	2,3
Müller-Thurgau	19	86,8	82,0	92,0	1 871	1 729	- 7,6
Rotweinrebsorten	433	89,4	82,4	95,1	35 392	41 120	16,2
darunter							
Spätburgunder, Blauer	299	83,2	75,9	89,2	22 656	26 667	17,7
Portugieser, Blauer	63	114,6	121,3	128,4	8 057	8 069	0,1
Dornfelder	22	.	88,9	133,0	1 974	2 968	50,4
Mittelrhein							
Insgesamt	476	80,4	64,4	82,0	31 589	39 047	23,6
Weißweinrebsorten	418	80,2	62,6	80,4	27 479	33 576	22,2
darunter							
Riesling	343	80,7	62,2	82,4	22 362	28 234	26,3
Müller-Thurgau	29	82,0	75,1	83,5	2 301	2 397	4,2
Kerner	19	74,0	60,4	67,3	1 335	1 299	- 2,7
Rotweinrebsorten	58	84,0	79,9	93,7	4 110	5 471	33,1
darunter							
Spätburgunder, Blauer	36	76,8	75,8	84,6	2 458	3 020	22,9
Mosel-Saar-Ruwer							
Insgesamt	9 534	111,9	89,5	106,9	901 337	1 018 774	13,0
Weißweinrebsorten	8 931	112,2	89,2	106,8	854 467	953 733	11,6
darunter							
Riesling	5 453	104,8	80,8	103,8	459 043	565 817	23,3
Müller-Thurgau	1 649	119,4	104,9	116,7	196 999	192 347	- 2,4
Elbling	727	156,8	120,1	131,6	100 241	95 744	- 4,5
Kerner	596	104,0	86,0	98,2	58 548	58 449	- 0,2
Bacchus	121	112,8	99,8	103,8	14 225	12 606	- 11,4
Burgunder, Weißer	137	.	67,6	62,6	6 600	8 575	29,9
Optima	49	.	54,5	59,8	3 281	2 910	- 11,3
Ortega	40	.	51,5	62,7	2 393	2 493	4,2
Reichensteiner	41	.	83,4	78,8	3 743	3 250	- 13,2
Rotweinrebsorten	603	95,6	94,3	107,9	46 870	65 041	38,8
darunter							
Spätburgunder, Blauer	288	81,5	82,3	85,4	20 192	24 619	21,9
Dornfelder	241	.	90,2	124,4	17 704	29 968	69,3

1) Stand 31. 7. 2002.

noch: 46. Weinmosternte ausgewählter Rebsorten 2001 und 2002 nach Anbaugebieten

Rebsorte	Ertrags- reblfläche ¹⁾	Hektarertrag			Erntemenge		Veränderung 2002 zu 2001
	2002	D 1992/2001	2001	2002	2001	2002	
	ha			hl			%
Nahe							
Insgesamt	4 111	88,0	73,8	100,1	311 650	411 542	32,1
Weißweinrebsorten	3 369	86,2	70,5	95,0	252 831	320 068	26,6
darunter							
Riesling	1 085	73,7	57,0	82,4	63 419	89 373	40,9
Müller-Thurgau	711	100,7	90,3	115,3	70 942	81 940	15,5
Silvaner, Grüner	343	94,6	74,3	110,5	27 805	37 862	36,2
Kerner	289	80,5	64,9	96,0	20 793	27 757	33,5
Bacchus	204	93,8	90,0	104,4	19 872	21 302	7,2
Scheurebe	187	87,2	69,6	99,6	14 511	18 665	28,6
Burgunder, Weißer	145	.	69,3	87,9	9 407	12 721	35,2
Ruländer	130	.	57,4	76,8	7 090	9 995	41,0
Faberrebe	57	.	72,9	92,0	5 214	5 261	0,9
Rotweinrebsorten	742	105,3	92,8	123,3	58 819	91 474	55,5
darunter							
Dornfelder	308	.	98,6	143,3	23 808	44 184	85,6
Spätburgunder, Blauer	199	81,1	77,5	90,3	14 348	17 988	25,4
Portugieser, Blauer	122	119,1	108,8	146,3	13 159	17 809	35,3
Rheinhessen							
Insgesamt	24 980	102,2	95,4	108,2	2 401 967	2 703 867	12,6
Weißweinrebsorten	19 368	99,9	92,2	102,1	1 884 155	1 977 578	5,0
darunter							
Müller-Thurgau	4 986	118,1	124,4	121,9	652 719	607 621	- 6,9
Silvaner, Grüner	2 832	108,0	93,9	116,1	279 140	328 826	17,8
Riesling	2 553	84,3	73,2	94,5	186 980	241 201	29,0
Kerner	1 849	83,5	76,0	89,3	150 013	165 060	10,0
Scheurebe	1 398	92,4	73,4	97,4	112 596	136 229	21,0
Bacchus	1 318	98,1	95,6	96,7	139 479	127 362	- 8,7
Faberrebe	951	.	89,9	94,7	96 811	90 082	- 7,0
Huxelrebe	606	.	66,8	86,7	45 549	52 597	15,5
Ortega	510	.	58,8	66,7	32 449	34 041	4,9
Burgunder, Weißer	495	.	78,0	84,7	35 032	41 940	19,7
Ruländer	429	.	71,0	80,3	27 864	34 446	23,6
Morio-Muskat	332	114,4	109,2	104,8	41 998	34 805	- 17,1
Chardonnay	226	.	61,1	69,7	11 574	15 778	36,3
Reichensteiner	126	.	90,4	86,4	12 644	10 877	- 14,0
Regner	101	.	76,5	81,2	8 916	8 187	- 8,2
Gewürztraminer	113	.	57,1	62,1	6 471	7 001	8,2
Siegerrebe	88	.	49,7	73,0	4 634	6 406	38,2
Optima	70	.	48,6	52,3	4 039	3 640	- 9,9
Ehrenfelser	61	.	50,8	39,9	3 413	2 429	- 28,8
Rotweinrebsorten	5 612	118,1	108,7	129,4	517 812	726 689	40,3
darunter							
Portugieser, Blauer	1 819	130,0	121,8	143,2	220 640	260 492	18,1
Dornfelder	2 198	.	120,7	154,4	195 680	339 406	73,4
Spätburgunder, Blauer	957	85,3	80,8	82,3	68 608	78 772	14,8
Regent	154	.	71,1	85,5	7 241	13 175	82,0
Pfalz							
Insgesamt	22 179	108,9	102,1	108,9	2 272 051	2 415 687	6,3
Weißweinrebsorten	14 978	103,1	93,9	94,2	1 487 674	1 410 782	- 5,2
darunter							
Riesling	4 748	91,2	84,3	94,7	404 614	449 473	11,1
Müller-Thurgau	3 193	124,8	121,1	112,0	431 826	357 512	- 17,2
Kerner	1 726	99,9	94,2	87,8	179 871	151 517	- 15,8
Silvaner, Grüner	1 114	109,8	93,8	102,3	113 388	113 956	0,5
Scheurebe	626	92,0	77,0	79,2	55 244	49 610	- 10,2
Burgunder, Weißer	680	.	92,5	84,4	59 694	57 371	- 3,9
Morio-Muskat	411	124,6	120,9	119,1	57 788	48 935	- 15,3
Ruländer	586	.	82,3	80,8	43 837	47 390	8,1
Huxelrebe	343	.	68,1	83,4	27 327	28 601	4,7
Gewürztraminer	338	.	67,0	62,9	22 681	21 265	- 6,2
Ortega	265	.	57,2	57,5	16 313	15 230	- 6,6
Bacchus	242	102,9	95,4	92,6	26 798	22 398	- 16,4
Chardonnay	303	.	74,4	68,5	18 134	20 737	14,4
Faberrebe	105	.	86,8	93,3	11 530	9 829	- 14,8
Ehrenfelser	60	.	50,5	24,2	3 642	1 445	- 60,3
Rotweinrebsorten	7 201	131,1	122,5	139,6	784 376	1 004 905	28,1
darunter							
Portugieser, Blauer	2 530	143,9	137,3	154,5	348 739	390 797	12,1
Dornfelder	2 307	.	140,9	179,7	262 799	414 744	57,8
Spätburgunder, Blauer	1 244	96,8	92,3	89,6	103 457	111 438	7,7
Saint Laurent	210	.	75,0	72,1	12 446	15 128	21,5
Müllerrebe	159	.	78,9	74,7	11 400	11 856	4,0
Dunkelfelder	149	.	73,6	76,8	9 866	11 454	16,1
Heroldrebe	126	.	121,0	118,1	15 112	14 877	- 1,6
Regent	170	.	76,7	88,4	9 165	15 021	63,9

1) Stand 31. 7. 2002.

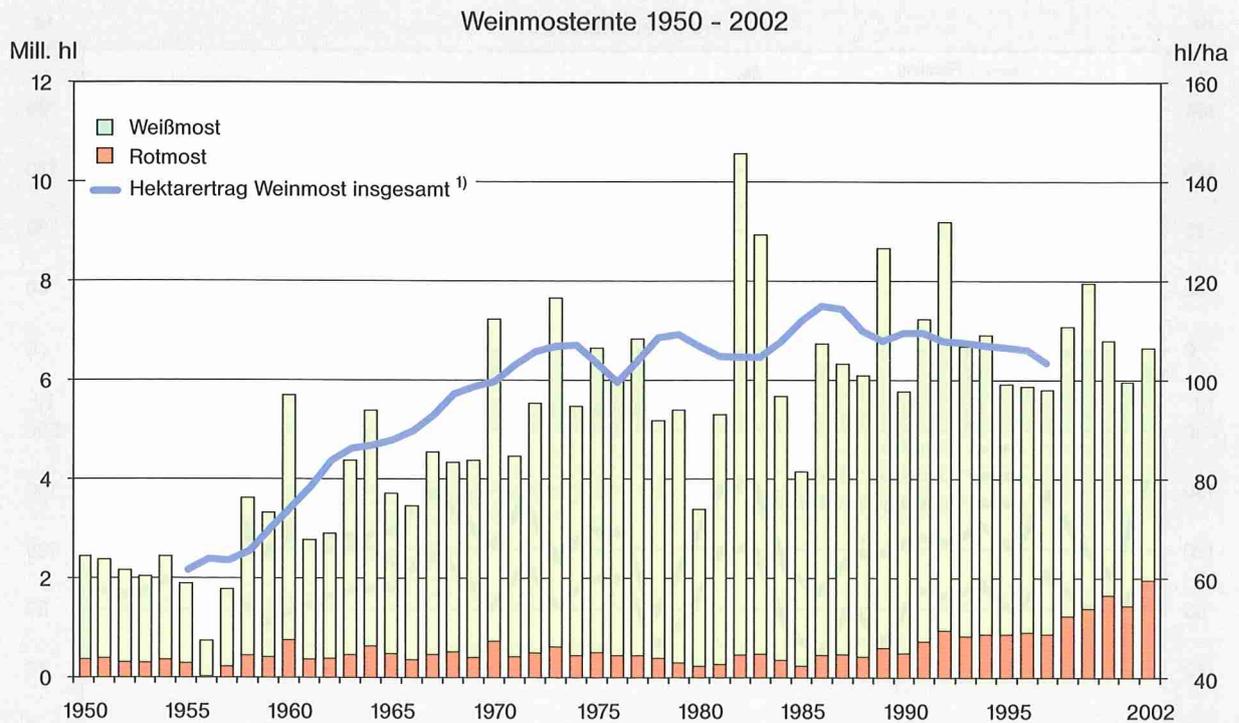
47. Weinmosternte 1950 – 2002

Jahr	Insgesamt			Weißmost					Rotmost			
	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Ertrags- reb- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt	Hektar- ertrag	Ernte- menge	Most- gewicht	Säure- gehalt
	ha	hl	1 000 hl	ha	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille	hl	1 000 hl	Grad Öchsle	Promille
D 1950/1959	38 963	58,6	2 284	34 088	57,9	1 973	.	.	63,8	311	.	.
D 1960/1969	47 666	87,2	4 156	42 795	85,8	3 674	.	.	99,0	482	.	.
D 1970/1979	56 398	107,1	6 042	52 528	105,9	5 564	.	.	123,5	478	.	.
D 1980/1989	59 897	109,9	6 581	56 486	109,5	6 186	.	.	115,9	395	.	.
D 1990/1999	64 544	105,9	6 837	56 951	104,0	5 923	.	.	120,4	914	.	.
D 1992/2001	64 885	105,0	6 812	55 863	102,2	5 709	.	.	122,3	1 103	.	.
1950	32 608	74,9	2 443	28 250	73,6	2 078	76	10,1	84,0	365	67	8,2
1951	34 957	68,0	2 376	30 149	65,9	1 986	75	10,8	81,4	390	70	8,8
1952	35 742	60,5	2 163	30 954	60,1	1 858	83	9,6	63,7	304	78	7,1
1953	36 870	55,4	2 041	32 004	54,4	1 742	86	8,5	61,4	299	76	7,3
1954	40 932	59,8	2 446	35 578	58,6	2 084	64	12,7	67,7	363	65	9,9
1955	41 479	45,8	1 899	36 172	44,5	1 609	68	12,4	54,5	289	64	11,3
1956	41 567	17,9	743	36 349	19,8	720	61	13,9	4,4	23	67	10,7
1957	40 950	43,6	1 784	36 291	43,1	1 565	69	12,9	46,8	218	67	12,2
1958	41 370	87,5	3 621	36 744	86,5	3 178	68	11,5	96,0	444	67	10,0
1959	43 157	77,0	3 324	38 386	75,9	2 912	92	7,5	86,5	413	83	6,4
1960	44 644	127,5	5 693	39 795	124,1	4 938	67	10,2	155,6	754	64	9,2
1961	45 971	60,3	2 773	40 939	58,9	2 410	72	9,5	72,2	363	67	7,7
1962	46 687	62,2	2 902	41 729	60,5	2 524	73	11,3	76,4	379	69	9,1
1963	47 629	92,0	4 380	42 706	91,8	3 919	68	10,6	93,6	461	69	8,7
1964	47 826	112,6	5 386	42 896	110,8	4 755	77	7,2	128,1	631	72	5,9
1965	47 917	77,5	3 714	42 921	75,2	3 230	60	14,1	96,9	484	57	12,8
1966	48 145	71,8	3 457	43 255	71,6	3 098	77	8,7	73,4	359	74	8,1
1967	48 675	93,4	4 544	43 868	92,9	4 076	74	11,0	97,3	468	70	9,1
1968	49 187	88,2	4 339	44 470	85,9	3 820	61	13,0	110,0	519	59	12,3
1969	49 977	87,5	4 374	45 367	87,5	3 968	69	11,2	88,1	406	67	10,7
1970	51 883	139,3	7 229	47 337	137,3	6 498	65	10,2	160,9	731	61	9,4
1971	52 854	84,4	4 461	48 483	83,4	4 044	82	8,5	95,5	417	79	7,4
1972	54 072	102,3	5 533	49 887	101,0	5 037	62	12,7	118,5	496	61	12,0
1973	55 517	137,9	7 657	51 489	136,7	7 040	70	8,2	153,1	617	65	7,5
1974	57 000	95,9	5 467	53 094	94,7	5 026	68	10,0	113,0	441	67	8,3
1975	57 716	115,1	6 642	53 894	114,0	6 142	76	9,0	130,9	500	69	8,2
1976	58 582	102,9	6 028	54 846	101,8	5 585	85	7,5	118,5	443	74	6,9
1977	59 206	115,3	6 829	55 567	114,9	6 384	67	11,8	122,4	446	64	11,2
1978	59 684	86,8	5 178	56 024	85,5	4 789	70	11,4	106,1	388	66	9,9
1979	57 465	93,9	5 396	54 654	93,2	5 094	76	9,3	107,3	301	71	8,3
1980	59 025	57,4	3 390	56 194	56,3	3 161	70	12,0	80,9	229	67	10,2
1981	57 851	91,7	5 305	55 145	91,3	5 037	73	9,4	99,2	268	68	8,5
1982	58 005	182,1	10 561	55 081	183,4	10 102	70	8,2	156,8	459	68	7,8
1983	58 926	151,6	8 932	55 856	151,5	8 460	74	8,8	153,8	472	69	8,0
1984	60 006	94,5	5 669	56 732	93,8	5 319	62	12,9	106,8	350	62	11,6
1985	60 710	68,3	4 144	57 175	68,4	3 909	75	9,5	66,7	236	73	8,3
1986	61 028	110,3	6 729	57 337	109,5	6 276	68	9,9	122,9	454	67	9,7
1987	61 246	103,2	6 323	57 422	102,0	5 855	68	10,4	122,3	468	65	9,4
1988	61 047	99,8	6 091	57 010	99,5	5 671	76	9,2	104,1	420	73	8,6
1989	61 130	141,7	8 665	56 908	141,7	8 066	76	8,7	141,8	599	72	8,1
1990	61 229	94,2	5 766	56 738	93,0	5 277	76	9,2	108,8	489	72	8,2
1991	62 702	115,2	7 226	57 072	114,0	6 504	70	9,0	128,2	722	66	7,7
1992	63 259	145,3	9 191	56 900	144,9	8 244	75	8,4	148,9	947	71	7,3
1993	65 597	101,7	6 674	58 386	100,1	5 842	78	8,3	115,4	832	74	7,1
1994	66 206	104,3	6 902	58 557	102,9	6 028	75	9,7	114,3	874	72	8,9
1995	65 837	89,8	5 911	58 070	86,9	5 043	71	10,7	111,7	867	68	9,9
1996	65 289	89,9	5 870	57 349	86,5	4 959	74	10,8	114,7	911	71	10,2
1997	65 583	88,4	5 796	56 802	86,7	4 927	80	8,2	99,0	869	74	7,5
1998	65 007	108,9	7 077	55 447	105,3	5 838	74	8,6	129,6	1 239	69	7,6
1999	64 723	122,9	7 955	54 186	121,2	6 567	78	7,8	131,7	1 388	74	7,2
2000	64 625	105,0	6 786	52 984	96,8	5 131	73	9,3	142,2	1 656	68	8,3
2001	62 722	95,0	5 959	49 945	90,3	4 512	77	9,1	113,3	1 447	73	8,0
2002	61 781	107,4	6 635	47 132	99,7	4 701	79	10,0	132,0	1 934	72	8,1

48. Weinmosternte 1993 - 2002 nach Anbaugebieten

Land Anbaugebiet	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	%
	1000 hl										
Insgesamt											
Rheinland-Pfalz	6 674	6 902	5 911	5 870	5 796	7 077	7 955	6 786	5 959	6 635	100
Ahr	48	39	44	27	24	49	54	46	41	46	0,7
Mittelrhein	57	51	41	32	30	39	54	43	32	39	0,6
Mosel-Saar-Ruwer	1 331	1 360	1 245	1 094	1 008	1 389	1 526	1 120	901	1 019	15,4
Nahe	447	407	325	329	268	398	468	361	312	412	6,2
Rheinhessen	2 505	2 613	2 200	2 273	2 214	2 572	3 156	2 606	2 402	2 704	40,8
Pfalz	2 287	2 431	2 057	2 114	2 253	2 619	2 698	2 611	2 272	2 416	36,4
Weißmost											
Rheinland-Pfalz	5 842	6 028	5 043	4 959	4 927	5 838	6 567	5 131	4 512	4 701	100
Ahr	8	8	8	5	5	8	7	7	5	5	0,1
Mittelrhein	54	48	39	30	28	45	49	39	27	34	0,7
Mosel-Saar-Ruwer	1 325	1 350	1 234	1 081	996	1 364	1 488	1 074	854	954	20,3
Nahe	418	379	294	296	238	350	403	297	253	320	6,8
Rheinhessen	2 213	2 298	1 900	1 950	1 915	2 162	2 640	2 026	1 884	1 978	42,1
Pfalz	1 824	1 945	1 569	1 597	1 745	1 909	1 980	1 688	1 488	1 411	30,0
Rotmost											
Rheinland-Pfalz	832	874	867	911	869	1 239	1 388	1 656	1 447	1 934	100
Ahr	40	32	35	22	19	41	46	39	35	41	2,1
Mittelrhein	.	.	.	.	.	.	5	5	4	5	0,3
Mosel-Saar-Ruwer	6	10	11	13	12	25	38	46	47	65	3,4
Nahe	29	29	30	34	30	47	65	65	59	91	4,7
Rheinhessen	292	314	300	322	299	410	515	580	518	726	37,5
Pfalz	462	487	488	517	508	710	718	922	784	1 005	52,0

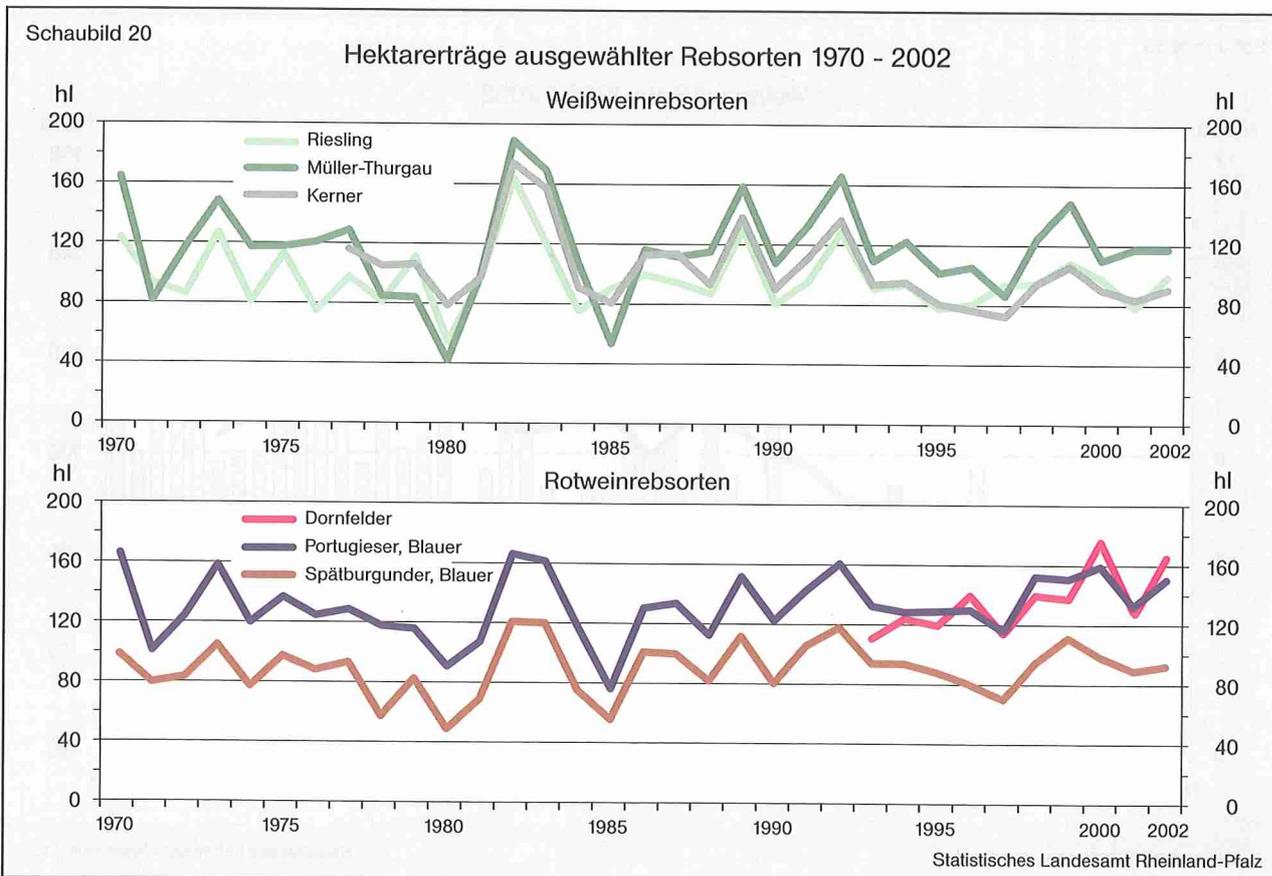
Schaubild 19



1) Gleitender Zehnjahresdurchschnitt.

49. Hektarerträge ausgewählter Rebsorten 1972 – 2002

Jahr	Weißweinrebsorten							Rotweinrebsorten		
	Riesling	Müller-Thurgau	Kerner	Silvaner, Grüner	Scheurebe	Bacchus	Elbling	Portugieser, Blauer	Dornfelder	Spätburgunder, Blauer
	hl									
D 1972/1981	92,7	106,1	.	96,2	.	.	123,0	122,3	.	74,0
D 1980/1989	101,5	115,2	113,5	106,5	111,0	110,1	151,6	122,2	.	85,9
D1990/1999	94,3	120,3	95,6	108,0	96,7	104,0	154,2	134,9	.	89,0
1980	54,4	42,1	78,9	63,8	60,2	40,1	66,0	86,4	.	42,4
1981	97,3	99,0	97,3	78,0	85,4	81,5	86,4	103,8	.	63,6
1982	164,0	188,9	173,8	175,4	194,0	190,7	283,1	165,7	.	118,0
1983	119,9	169,1	157,1	149,0	163,2	155,2	212,5	160,8	.	117,0
1984	75,5	106,6	90,7	95,0	93,6	95,5	122,6	114,5	.	69,8
1985	90,6	53,6	80,6	70,9	74,8	62,0	113,6	71,2	.	49,5
1986	99,6	116,4	112,7	116,1	117,4	110,5	154,7	128,1	.	97,1
1987	94,4	111,7	113,7	104,7	88,4	111,5	119,0	131,6	.	95,9
1988	87,3	115,2	93,2	98,7	102,1	100,2	134,9	109,3	.	77,0
1989	130,4	158,7	137,9	135,7	128,2	137,4	219,7	150,7	.	108,5
1990	80,5	107,7	90,3	97,1	95,8	95,1	137,4	119,8	.	75,5
1991	95,4	132,8	111,1	121,4	114,2	130,1	64,6	141,5	.	102,2
1992	128,7	165,7	136,5	136,9	134,1	145,3	274,7	160,1	.	114,9
1993	90,9	109,4	93,6	101,3	89,5	109,2	160,5	130,1	107,2	89,7
1994	93,8	122,5	95,1	109,8	89,4	93,2	154,2	126,0	121,4	89,6
1995	77,5	101,4	80,6	89,2	69,6	92,7	130,0	126,7	116,6	83,4
1996	80,8	105,5	76,6	77,4	78,5	87,7	138,3	127,8	138,0	74,9
1997	93,7	86,3	72,5	108,3	89,4	68,9	91,1	112,8	110,9	64,5
1998	94,6	124,6	94,1	110,8	87,7	97,6	194,5	151,2	138,0	90,2
1999	108,1	148,2	105,7	129,1	118,4	118,8	199,5	149,6	135,5	107,8
2000	97,7	110,0	90,2	118,9	81,4	82,5	98,4	158,4	175,8	94,7
2001	78,3	117,7	83,7	92,2	74,1	95,2	120,1	130,1	127,1	84,8
2002	96,8	117,5	90,2	112,0	92,4	97,4	131,6	149,4	163,6	86,8



50. Weinerzeugung¹⁾ 1993 – 2002

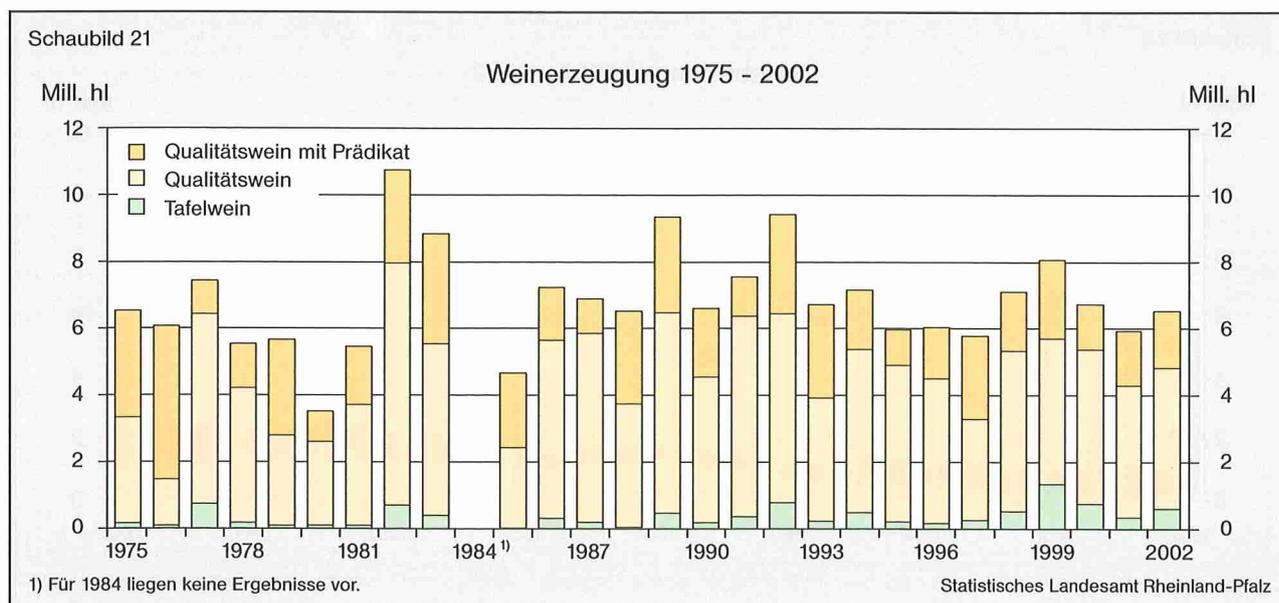
Weinart	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
	1 000 hl										%
Wein insgesamt	6 941 ^r	7 127	5 940	5 813 ^r	5 752	7 071	8 023	6 703	5 905	6 582	100
Tafelwein	230 ^r	478	207	163	246	517	1 326	736	341	606	9,2
Qualitätswein	3 884 ^r	4 878	4 672	4 113 ^r	3 024	4 794	4 351	4 611	3 939	4 231	64,3
Qualitätswein mit Prädikat	2 827 ^r	1 770	1 061	1 537	2 482	1 760	2 346	1 356	1 625	1 744	26,5
Weißwein	6 015 ^r	6 193	5 058	4 904 ^r	4 884	5 816	6 637	5 022	4 419	4 626	100
Tafelwein	219 ^r	466	194	158	239	496	1 298	672	321	580	12,5
Qualitätswein	3 051 ^r	4 019	3 824	3 255 ^r	2 243	3 608	3 076	3 029	2 527	2 361	51,0
Qualitätswein mit Prädikat	2 746 ^r	1 708	1 041	1 491	2 401	1 712	2 263	1 321	1 571	1 685	36,4
Rotwein	926	933	881	909	868	1 255	1 386	1 681	1 486	1 955	100
Tafelwein	11	12	13	5	6	21	28	64	20	27	1,4
Qualitätswein	833	859	848	858	780	1 186	1 276	1 582	1 413	1 870	95,7
Qualitätswein mit Prädikat	82	62	20	46	81	48	83	34	54	59	3,0

1) Einschl. Traubenmost (Süßreserve).

51. Weinerzeugung¹⁾ 1993 – 2002 nach Anbaugebieten

Land Anbaugebiet	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
	1 000 hl										%
Rheinland-Pfalz	6 941 ^r	7 127	5 940	5 813 ^r	5 752	7 071	8 023	6 703	5 905	6 582	100
Ahr	47	39	42	27	26	50	54	45	40	47	0,7
Mittelrhein	88	80	80	62	59	76	69	43	31	39	0,6
Mosel-Saar-Ruwer	1 670 ^r	1 768	1 500	1 320 ^r	1 286	1 646	1 794	1 522	1 203	1 538	23,4
Nahe	362	357	282	294	253	363	405	311	260	320	4,9
Rheinhessen	2 394	2 566	2 203	2 228	2 215	2 620	2 903	2 620	2 377	2 664	40,5
Pfalz	2 380	2 316	1 832	1 882	1 912	2 316	2 799	2 162	1 994	1 974	30,0

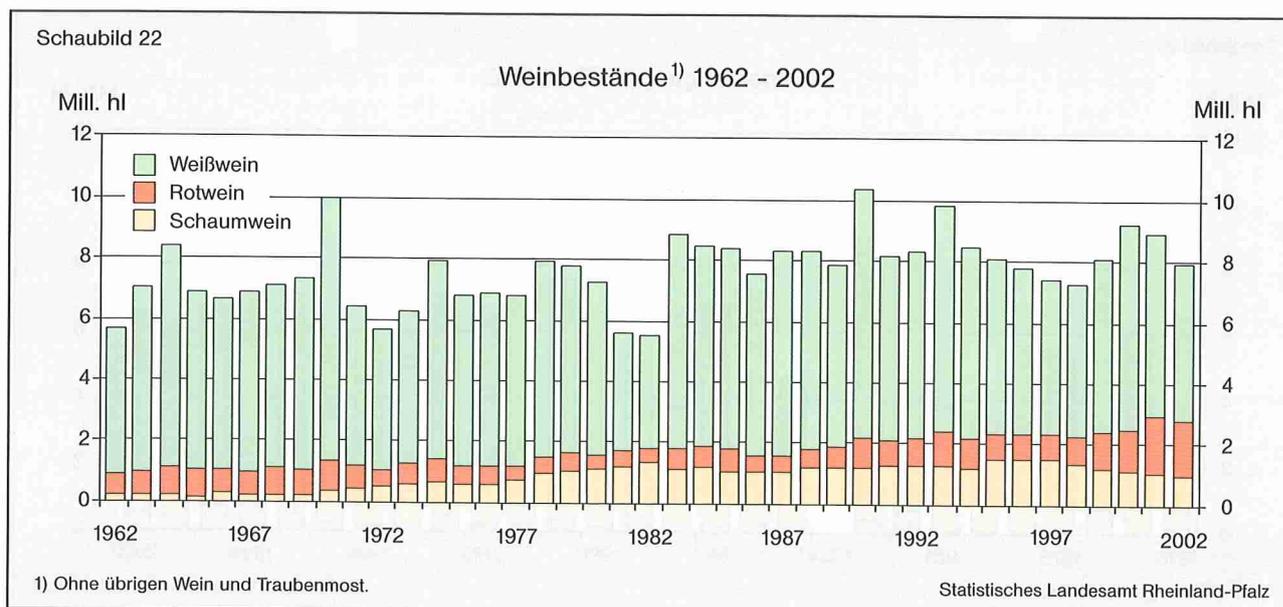
1) Einschl. Traubenmost (Süßreserve).



52. Weinbestände 1996 – 2002

Herkunft Weinart	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002			
							insgesamt	Erzeuger	Handel	
							1 000 hl			%
Wein deutscher Herkunft	5 773	5 536	5 397	6 439	7 657	7 548	6 482	80,5	65,1	34,9
Weißwein	4 870	4 625	4 536	5 361	6 381	5 807	4 902	60,8	65,0	35,0
Tafelwein	228	219	158	311	814	546	269	3,3	49,2	50,8
Qualitätswein	2 942	2 716	2 203	2 937	3 142	3 186	2 711	33,7	60,6	39,4
Qualitätswein mit Prädikat	1 700	1 689	2 175	2 113	2 424	2 076	1 921	23,8	73,5	26,5
Rotwein	614	580	568	772	941	1 292	1 208	15,0	77,2	22,8
Tafelwein	23	25	23	28	36	70	45	0,6	83,6	16,4
Qualitätswein	547	516	492	701	845	1 170	1 114	13,8	76,4	23,6
Qualitätswein mit Prädikat	44	39	53	44	61	52	48	0,6	88,0	12,0
Schaumwein	283	327	286	300	327	329	283	3,5	30,6	69,4
Übriger Wein ¹⁾	6	4	7	6	8	120	90	1,1	17,2	82,8
Wein aus anderen EU-Ländern	1 858	1 738	1 627	1 426	1 276	1 096	1 182	14,7	0,6	99,4
Weißwein	521	414	375	284	276	164	212	2,6	1,2	98,8
Tafelwein	496	380	346	256	248	134	187	2,3	0,1	99,9
Qualitätswein	25	34	29	28	28	30	24	0,3	10,3	89,7
Rotwein	114	168	182	196	218	216	247	3,1	1,3	98,7
Tafelwein	81	119	126	142	165	155	189	2,4	0,9	99,1
Qualitätswein	32	48	56	55	53	62	58	0,7	2,8	97,2
Schaumwein	1 184	1 125	1 038	905	745	690	683	8,5	0,1	99,9
Übriger Wein	39	32	31	40	38	26	40	0,5	0,2	99,8
Wein aus Nicht-EU-Ländern	178	170	261	271	327	430	389	4,8	0,0	100,0
Weißwein	60	50	73	80	71	54	67	0,8	0,0	100,0
Rotwein	118	120	185	191	253	373	300	3,7	0,0	100,0
Schaumwein	0	1	0	0	0	0	21	0,3	0,2	99,8
Übriger Wein	.	.	3	0	3	3	1	0,0	0,0	100,0
Traubenmost (ohne Süßreserve) ²⁾	2	4	2	2	3	2	4	0,0	34,0	66,0
Insgesamt	7 811	7 448	7 287	8 138	9 264	9 077	8 056	100	52,5	47,5

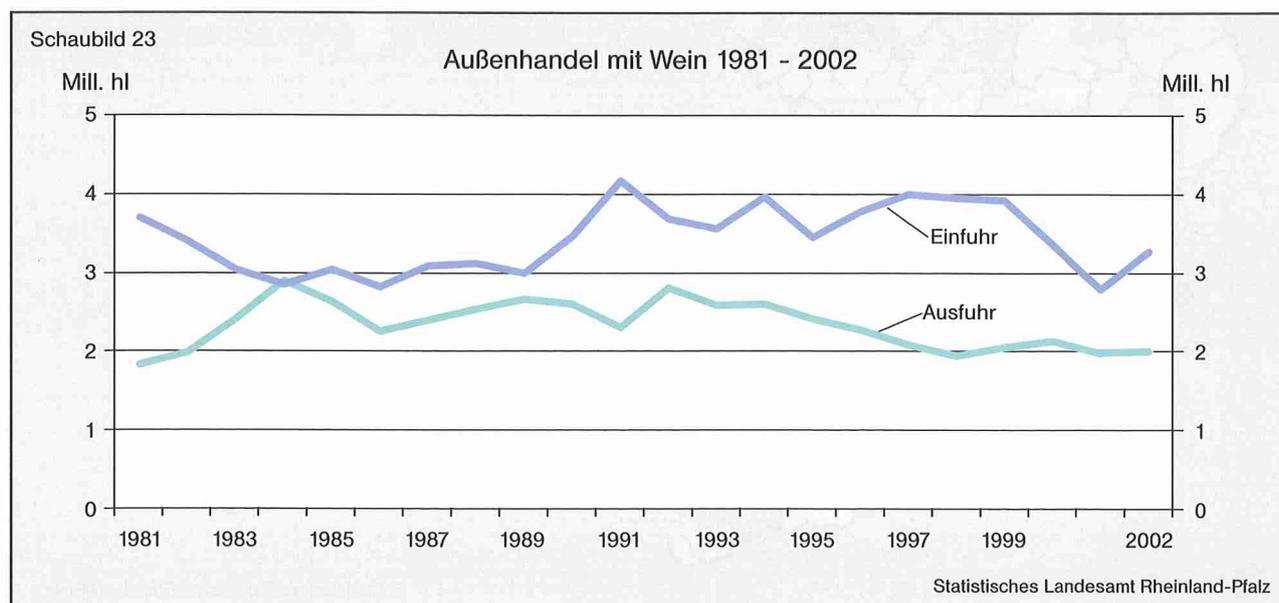
1) Ab 2001 einschl. Verarbeitungswein. - 2) Konzentrierter und rektifizierter konzentrierter Traubenmost.



53. Außenhandel mit Wein 1996 - 2002 nach ausgewählten Ländern

Land	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002 ¹⁾			
	1 000 hl							%	1 000 EUR	EUR/hl
Ausfuhr										
Großbritannien	996	872	892	1 006	990	892	848	42,0	96 170	113
Niederlande	234	208	200	229	225	230	235	11,6	22 716	96
Schweden	89	83	88	90	115	122	148	7,3	18 704	126
USA	108	103	98	109	127	128	136	6,7	41 841	308
Frankreich	154	100	57	72	142	95	122	6,0	12 475	102
Japan	133	141	160	137	106	88	86	4,3	26 357	306
Belgien/Luxemburg	61	59	77	65	67	80	71	3,5	7 409	104
Norwegen	49	46	39	40	38	40	47	2,3	8 803	187
Dänemark	96	72	65	56	50	46	45	2,2	4 056	90
Kanada	41	38	39	35	39	39	39	1,9	10 173	261
Finnland	20	23	17	23	30	29	38	1,9	5 513	145
Polen	5	8	14	19	21	19	23	1,1	3 077	134
Sonstige	293	329	198	180	182	197	180	8,9	29 924	166
Insgesamt	2 279	2 082	1 944	2 061	2 132	2 005	2 018	100	287 218	142
darunter Weißwein										
aus den Anbaugebieten										
Rheinhessen	715	614	655	597	698	613	562	27,8	78 201	139
Mosel-Saar-Ruwer	369	342	322	315	325	305	309	15,3	66 423	215
Pfalz	298	212	197	161	149	150	130	6,4	22 137	170
Einfuhr										
Italien	1 458	1 648	1 452	1 784	1 344	1 026	1 198	36,6	68 457	57
Frankreich	1 216	836	800	854	610	516	581	17,8	60 351	104
Spanien	606	875	1 056	542	535	355	330	10,1	30 060	91
Österreich	19	26	28	93	136	112	240	7,3	7 325	31
Ungarn	70	98	98	126	126	145	156	4,8	13 945	89
Mazedonien	164	192	162	85	130	133	130	4,0	5 233	40
USA	5	6	21	27	33	52	98	3,0	18 484	189
Chile	17	42	51	71	69	112	94	2,9	10 631	113
Rumänien	51	46	56	86	97	145	88	2,7	5 389	61
Australien	6	15	23	51	54	67	74	2,3	15 135	205
Südafrika	15	23	24	39	42	50	74	2,3	10 874	147
Tunesien	52	76	58	57	51	35	15	0,5	1 012	67
Sonstige	100	116	120	107	120	146	192	5,9	17 554	91
Insgesamt	3 779	3 999	3 949	3 922	3 349	2 894	3 270	100	264 450	81
aus EU-Ländern	3 317	3 411	3 384	3 312	2 673	2 062	2 432	74,4	174 891	72
aus Drittländern	462	588	565	610	676	832	838	25,6	89 559	107

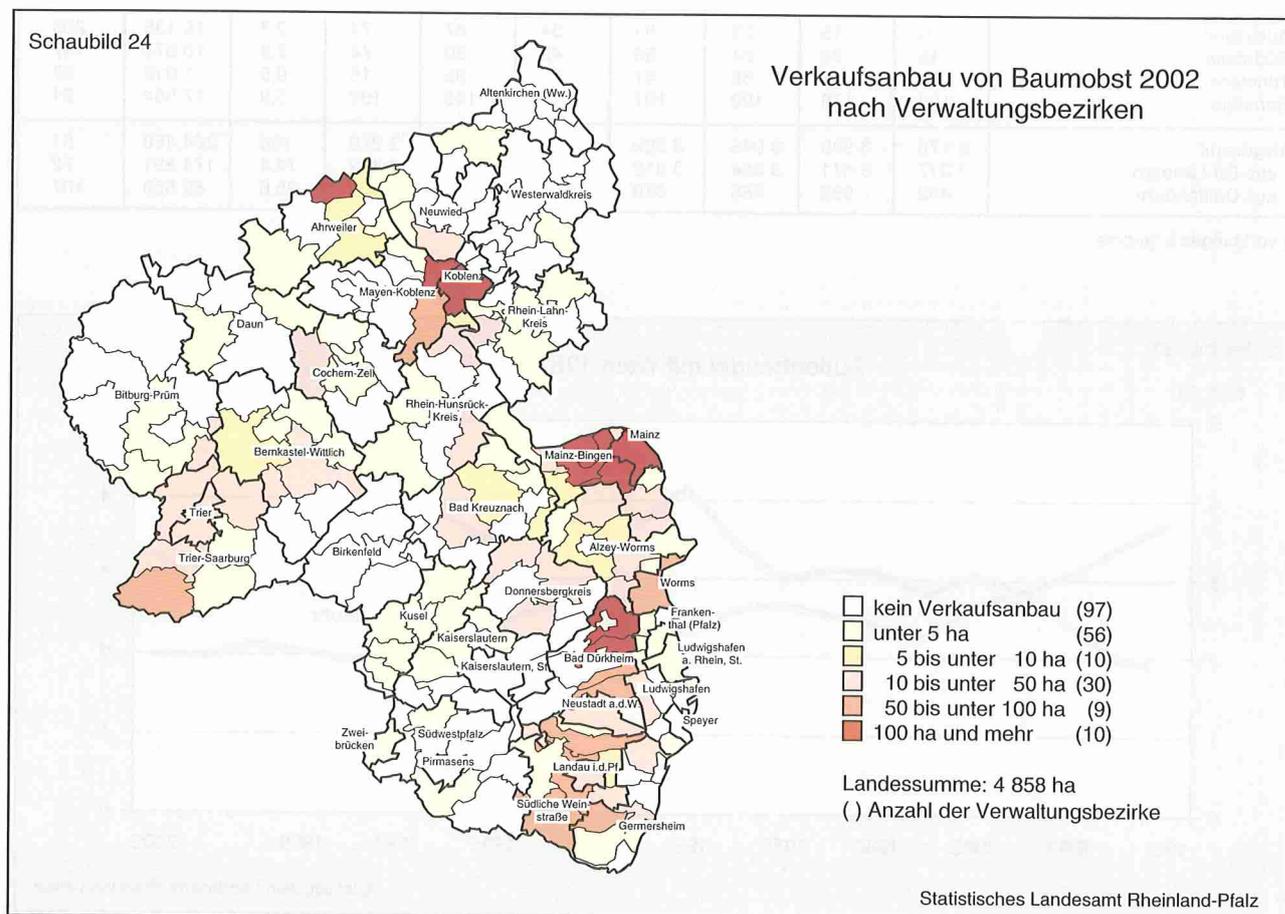
1) vorläufiges Ergebnis.



54. Betriebe mit Verkaufsanbau von Baumobst 1972 - 2002 nach Größenklassen der Baumobstfläche

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Baumobstfläche von ... ha					
		unter 0,5 ¹⁾	0,5 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr
Betriebe (Anzahl)							
1972	6 734	3 646	1 508	844	312	255	169
1977	5 748	2 890	1 356	794	279	247	182
1982	4 543	1 861	1 145	797	277	255	208
1987	4 203	1 803	1 031	676	248	249	196
1992	3 652	1 553	882	563	214	207	233
1997	2 963	1 235	659	486	178	174	231
2002	1 734	414	475	338	146	121	240
Fläche (ha)							
1972	6 084	892	1 022	1 138	747	949	1 336
1977	5 824	757	927	1 080	686	942	1 433
1982	5 788	550	777	1 088	672	942	1 759
1987	5 486	529	701	938	597	949	1 771
1992	5 455	462	615	773	509	791	2 304
1997	5 176	369	452	675	433	668	2 578
2002	4 858	160	339	466	348	472	3 073
Bäume (Anzahl)							
1972	2 686 747	326 016	379 809	469 687	331 793	449 172	730 270
1977	2 739 997	273 822	339 948	483 783	315 762	500 446	826 236
1982	2 997 919	225 733	315 372	494 100	314 311	516 086	1 132 317
1987	3 331 263	238 799	330 503	467 937	329 591	571 720	1 392 713
1992	4 032 884	229 038	303 197	447 192	308 985	559 745	2 184 727
1997	4 516 034	208 334	252 852	428 143	292 650	603 243	2 730 812
2002	4 714 781	99 665	230 156	342 879	260 451	442 367	3 339 263

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund von Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt.



55. Verkaufsanbau von Baumobst 1972 - 2002¹⁾ nach Obstarten und -sorten

Obstart Sorte	1972	1977	1982	1987	1992	1997	2002
Fläche (ha)							
Äpfel	1 700	1 645	1 551	1 785	1 971	2 018	1 823
Tafeläpfel	1 601	1 548	1 509	1 688	1 874	1 695	1 529
darunter							
Jonagold	.	.	48	167	238	264	242
Elstar	.	.	.	90	184	221	234
Braeburn	.	.	.	.	.	84	139
Gala	.	.	.	.	33	83	106
Boskoop	93	134	156	170	176	125	88
Idared	.	.	53	118	127	109	77
Golden Delicious	564	523	412	262	190	105	70
Cox Orange	322	277	188	151	144	94	69
Rubinette	.	.	.	.	.	52	59
Delbarestivale	.	.	.	.	.	.	56
Pinova	.	.	.	.	.	.	46
Melrose	.	.	90	122	119	78	36
Wirtschaftsäpfel	99	97	41	96	97	323	294
Birnen	399	359	202	194	230	281	256
Tafelbirnen	383	343	198	183	218	186	181
darunter							
Alexander Lukas	85	86	55	50	62	70	63
Williams Christbirne	93	79	53	56	77	44	44
Wirtschaftsbirnen	15	16	3	11	12	95	75
Süßkirschen	605	537	427	409	387	377	416
Sauerkirschen	2 223	2 217	2 717	2 162	1 815	1 305	1 133
Pflaumen und Zwetschen	674	671	661	746	840	964	984
Mirabellen und Renekloden	141	138	115	120	134	135	159
Aprikosen	153	120	51	25	20	28	29
Pfirsiche	168	128	58	44	46	53	43
Insgesamt	6 084	5 824	5 788	5 486	5 455	5 176	4 858
Bäume (Anzahl)							
Äpfel	1 146 529	1 247 176	1 426 280	1 918 642	2 601 349	3 076 057	3 158 365
Tafeläpfel	1 130 927	1 226 846	1 416 727	1 895 052	2 580 267	2 896 187	2 967 778
darunter							
Jonagold	.	.	61 744	223 972	361 867	435 114	444 982
Elstar	.	.	.	125 248	316 386	405 125	461 842
Braeburn	.	.	.	.	.	218 691	372 623
Gala	.	.	.	.	71 816	198 849	250 504
Boskoop	56 007	113 350	142 098	171 698	194 663	166 330	138 274
Idared	.	.	74 966	161 457	176 939	155 528	115 445
Golden Delicious	428 995	425 801	351 131	245 021	197 538	142 815	111 425
Cox Orange	253 454	228 525	182 338	176 336	209 495	163 530	127 319
Rubinette	.	.	.	.	.	138 704	141 124
Delbarestivale	.	.	.	.	.	.	125 719
Pinova	.	.	.	.	.	.	98 359
Melrose	.	.	104 469	143 901	142 468	97 337	44 256
Wirtschaftsäpfel	15 602	20 330	9 553	23 590	21 082	179 870	190 587
Birnen	205 142	186 111	121 361	129 155	206 810	287 005	307 866
Tafelbirnen	200 622	182 458	120 024	126 284	203 456	214 606	236 712
darunter							
Alexander Lukas	50 494	48 508	36 915	37 487	60 588	84 013	83 070
Williams Christbirne	51 884	45 801	36 969	40 499	72 704	45 528	59 581
Wirtschaftsbirnen	4 520	3 653	1 337	2 871	3 354	72 399	71 154
Süßkirschen	119 621	104 061	78 448	74 276	77 013	90 143	144 753
Sauerkirschen	850 762	870 800	1 090 384	900 143	761 521	564 877	533 650
Pflaumen und Zwetschen	207 957	204 439	213 884	250 968	314 886	412 703	468 367
Mirabellen und Renekloden	36 509	35 720	29 375	31 803	39 726	42 200	58 528
Aprikosen	41 706	33 407	12 659	6 730	5 910	12 200	16 726
Pfirsiche	75 860	57 144	24 718	19 546	24 113	29 143	25 001
Insgesamt	2 686 747	2 739 997	2 997 919	3 331 263	4 032 884	4 516 034	4 714 781

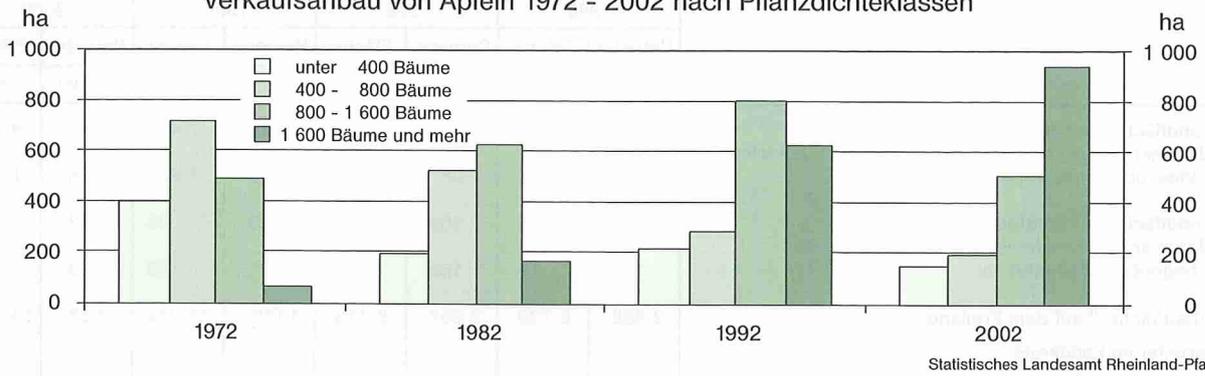
1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren aufgrund von Änderungen der unteren Erfassungsgrenzen eingeschränkt.

56. Verkaufsanbau von Baumobst 2002 nach ausgewählten Obstarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt			Darunter							
				Äpfel		Birnen		Sauerkirschen		Pflaumen und Zwetschen	
	Betriebe	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume	Fläche	Bäume
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl
Kreisfreie Stadt Koblenz	37	114	59 441	11	20 593	.	.	58	24 269	16	7 715
Landkreise											
Ahrweiler	29	228	456 684	161	382 939	24	40 072	15	8 435	22	16 166
Altenkirchen (Ww.)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	14	37	36 363	28	30 615	2	2 521	3	1 575	2	639
Birkenfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Cochem-Zell	6	17	12 667	10	9 648	0	317	.	.	3	1 240
Mayen-Koblenz	97	461	287 476	68	114 923	4	4 348	152	69 637	116	60 684
Neuwied	12	21	31 069	13	25 722	2	3 251	2	706	2	1 097
Rhein-Hunsrück-Kreis	8	28	13 815	21	11 417	3	1 000	4	1 147	.	.
Rhein-Lahn-Kreis	15	22	21 229	11	16 112	2	2 144	3	1 044	3	1 096
Westerwaldkreis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kreisfreie Stadt Trier	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1 283
Landkreise											
Bernkastel-Wittlich	33	39	32 462	29	27 557	6	3 672	0	83	1	187
Bitburg-Prüm	7	18	8 680	16	8 225	1	219	.	.	1	172
Daun	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier-Saarburg	93	133	73 005	109	64 161	12	6 923	.	.	5	595
Kreisfreie Städte											
Frankenthal (Pfalz)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	33	25	34 610	17	28 334	6	5 329	1	111	1	372
Ludwigshafen am Rhein	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz	102	840	610 758	149	274 641	13	12 681	276	141 659	253	120 288
Neustadt a. d. Weinstr.	16	38	62 158	31	55 390	2	3 431	.	.	2	872
Pirmasens	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Speyer	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Worms	21	77	67 235	12	28 980	4	7 694	31	16 897	13	6 607
Zweibrücken	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Landkreise											
Alzey-Worms	44	65	72 662	28	52 383	7	8 121	18	7 916	6	2 759
Bad Dürkheim	247	565	599 004	276	461 684	16	15 958	57	24 875	168	79 487
Donnersbergkreis	18	66	61 463	48	52 037	8	5 808	1	691	4	2 054
Germersheim	36	126	262 824	81	202 492	30	52 132	0	300	7	3 399
Kaiserslautern	3	6	4 676	6	4 662	.	.	.	.	.	.
Kusel	12	11	5 315	4	3 350	1	667	.	.	2	627
Südliche Weinstraße	233	283	448 037	181	378 329	46	48 744	2	966	18	7 557
Ludwigshafen	24	54	81 306	32	70 405	1	690	4	1 576	11	5 148
Mainz-Bingen	579	1 561	1 352 179	463	817 675	65	80 496	502	230 031	327	148 163
Südwestpfalz	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	1 734	4 858	4 714 781	1 823	3 158 365	256	307 866	1 133	533 650	984	468 367
Kreisfreie Städte	218	1 111	852 081	232	422 468	26	30 654	368	183 566	286	137 137
Landkreise	1 516	3 747	3 862 700	1 591	2 735 897	230	277 212	765	350 084	698	331 230

Schaubild 25

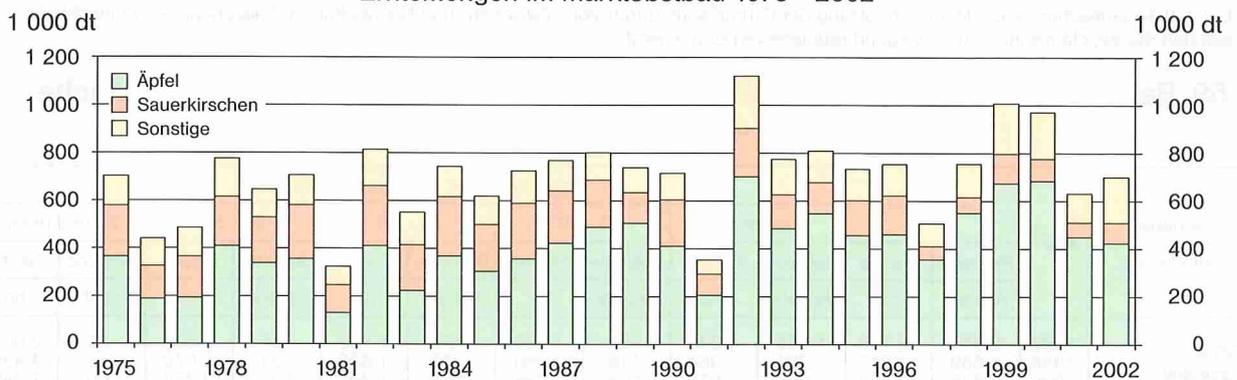
Verkaufsanbau von Äpfeln 1972 - 2002 nach Pflanzdichteklassen



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 26

Erntemengen im Marktobstbau 1975 - 2002



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

57. Baumerträge und Erntemengen im Marktobstbau 1974 - 2002

Jahr	Ins-gesamt	Äpfel	Birnen	Süß-kirschen	Sauer-kirschen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Sonstige ¹⁾
Baumertrag (kg)								
D 1974/79	x	24,4	22,0	27,0	21,7	21,3	18,4	x
D 1980/85	x	21,9	19,5	23,8	20,1	27,8	24,0	x
D 1984/89	x	24,4	18,9	24,7	20,4	28,3	25,9	x
D 1990/95	x	19,7	19,8	22,7	18,6	23,3	20,3	x
D 1997/02	x	16,9	14,8	18,2	16,5	19,7	20,8	x
1993	x	18,6	18,7	26,4	18,6	24,5	21,3	x
1994	x	21,0	20,7	22,6	17,1	19,4	17,9	x
1995	x	17,5	19,5	23,8	19,2	19,7	18,2	x
1996	x	17,7	18,9	23,7	21,3	20,3	17,9	x
1997	x	11,6	8,0	8,6	9,9	13,3	15,1	x
1998	x	17,9	16,6	14,9	11,5	16,3	14,4	x
1999	x	21,9	18,7	24,7	21,9	27,8	30,1	x
2000	x	22,2	19,4	25,5	16,4	23,8	25,8	x
2001	x	14,6	13,2	14,9	10,7	14,5	15,5	x
2002	x	13,4	13,1	19,8	16,1	21,9	22,8	x
Erntemenge (dt)								
1993	774 552	484 535	38 716	20 361	141 801	77 089	8 460	3 590
1994	809 147	547 424	42 839	17 432	130 005	61 100	7 108	3 239
1995	733 848	456 333	40 403	18 338	145 971	62 056	7 218	3 529
1996	754 144	459 853	39 140	18 215	162 204	63 949	7 125	3 658
1997	506 182	355 402	23 051	7 795	55 754	54 745	6 380	3 055
1998	755 504	550 613	47 709	13 395	65 157	67 112	6 089	5 429
1999	1 007 151	673 620	53 659	22 277	123 856	114 832	12 717	6 193
2000	970 785	683 970	55 647	22 985	92 411	98 420	10 877	6 478
2001	631 811	450 227	37 892	13 453	60 365	59 976	6 552	3 346
2002	699 970	423 834	40 372	28 695	85 771	102 652	13 367	5 279

1) Aprikosen, Pfirsiche, Walnüsse.

58. Betriebe mit Gemüse 1988 – 2000

Berichtsmerkmal	1988		1992		1996		2000	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Grundflächen auf dem Freiland darunter ständig oder vorübergehend mit Flachfolie, Vlies oder Folientunnel eingedeckt	2 688	4 895	2 357	6 071	1 689	7 480	943	9 841
	216	638	267	874	242	1 225	195	1 514
Grundflächen in Unterglasanlagen darunter Gewächshäuser einschl. Rollhäuser, begehbare Folientunnel	117	16	109	19	103	23	123	41
	101	15	105	18	101	23	123	41
Anbaufläche ¹⁾ auf dem Freiland darunter im Landkreis	2 688	6 739	2 357	8 718	1 689	11 212	938	13 922
Alzey-Worms ²⁾	221	283	190	391	166	607	111	633
Bad Dürkheim ²⁾	174	144	172	220	141	393	66	423
Germersheim	641	1 064	551	1 591	318	1 935	145	2 325
Ludwigshafen ²⁾	750	4 518	653	5 726	473	7 405	305	9 670
Mainz-Bingen ²⁾	603	286	517	281	359	306	158	307

1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. - 2) Einschl. der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind.

59. Betriebe mit Gemüse 1992, 1996 und 2000 nach Größenklassen der Anbaufläche auf dem Freiland und ausgewählten Gemüsearten

Betriebe Gemüseart	Jahr ¹⁾	Insgesamt		Davon mit einer Anbaufläche von ... ha										
				unter 5		5 - 10		10 - 20		20 - 50		50 und mehr		
		Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
Betriebe insgesamt	1992	2 357	8 718	1 966	1 243	154	1 125	126	1 752	84	2 532	27	2 067	
	1996	1 689	11 212	1 291	964	119	850	130	1 826	103	3 079	46	4 495	
	2000	938	13 922	567	670	102	756	102	1 397	107	3 257	60	7 843	
darunter mit Anbau von														
	Möhren und Karotten	1992	421	1 119	277	180	61	204	43	220	25	235	15	281
	1996	300	1 671	161	100	34	139	40	309	41	392	24	731	
2000	214	1 845	106	67	26	105	28	215	30	317	24	1 141		
Radies	1992	121	922	61	3	6	3	14	30	21	170	19	716	
1996	94	1 448	50	2	5	2	6	26	12	79	21	1 339		
2000	74	1 816	37	1	.	.	.	.	5	16	27	1 796
Blumenkohl	1992	257	918	112	48	49	115	53	270	39	402	4	84	
1996	232	1 113	97	25	30	82	40	201	53	615	12	189		
2000	170	1 294	53	18	20	49	26	142	47	588	24	496		
Feldsalat	1992	171	71	135	13	9	3	10	5	12	38	5	12	
1996	168	140	119	12	11	4	10	4	20	44	8	75		
2000	139	931	86	11	12	9	9	30	15	69	17	812		
Speisezwiebeln	1992	354	967	212	104	57	253	50	311	27	230	8	69	
1996	270	918	150	73	39	183	44	338	28	235	9	89		
2000	206	931	92	47	40	201	34	279	33	333	7	70		
Kopfsalat	1992	308	881	159	39	40	55	54	185	44	407	11	196	
1996	252	1 000	126	23	22	27	35	119	46	361	23	471		
2000	172	869	74	8	15	11	14	38	39	228	30	584		
Spargel	1992	1 398	477	1 352	378	21	41	20	50	5	8	.	.	
1996	949	629	889	375	30	97	19	92	8	52	3	13		
2000	400	765	331	289	32	128	23	136	11	120	3	92		
Spinat	1992	154	557	.	.	20	51	22	143	21	284	.	.	
1996	137	597	74	11	9	29	21	153	29	310	4	96		
2000	108	626	47	7	12	34	12	97	30	349	7	139		
Bundzwiebeln	1992	
1996	
2000	65	610	17	5	5	10	8	12	9	15	26	569		
Brokkoli	1992	73	216	47	10	9	14	7	23	7	27	3	142	
1996	85	379	57	7	6	1	5	20	14	117	3	233		
2000	67	421	40	2	7	1	3	3	10	104	7	312		
Rettich	1992	101	256	59	11	12	10	13	40	11	60	6	134	
1996	78	403	40	9	5	3	7	37	14	77	12	279		
2000	58	329	22	2	8	7	3	4	16	111	9	204		
Kohlrabi	1992	254	203	156	27	34	41	33	52	26	58	5	25	
1996	210	263	120	17	22	22	28	42	28	91	12	91		
2000	156	326	73	9	14	11	18	38	33	109	18	159		

1) Vergleichbarkeit zwischen den Jahren eingeschränkt.

60. Anbau¹⁾ von Gemüse auf dem Freiland 1950 – 2002

Gemüseart	1950	1960	1970	1981	1988	1992	1996	2000	2001	2002	
	ha										%
Insgesamt	4 408	5 288	6 055	4 867	6 739	8 718	11 212	13 922	14 001	14 067	100
darunter											
Radies	.	.	.	.	313	922	1 448	1 816	1 883	2 312	16,4
Möhren und Karotten	400	586	411	463	747	1 119	1 671	1 845	1 804	1 454	10,3
Blumenkohl	165	302	353	636	741	918	1 113	1 294	1 160	1 161	8,3
Speisezwiebeln ²⁾	519	350	199	397	796	967	918	931	902	867	6,2
Kopfsalat	407	256	875	759	887	881	1 000	869	778	867	6,2
Bundzwiebeln	.	.	.	.	.	.	.	610	721	830	5,9
Spargel	200	682	791	374	409	477	629	765	770	805	5,7
Feldsalat	50	33	26	39	43	71	140	931	943	795	5,7
Spinat	506	481	1 039	539	544	557	597	626	632	611	4,3
Rettich	8	17	21	46	187	256	403	329	400	493	3,5
Brokkoli	.	.	.	.	65	216	379	421	453	351	2,5
Kohlrabi	45	71	82	145	190	203	263	326	303	325	2,3
Zucchini	.	.	.	.	22	36	100	198	260	294	2,1
Porree (Lauch)	58	76	126	135	181	249	286	252	273	242	1,7
Sonstige Salate ³⁾	153	173	207	1,5
Knollensellerie	54	120	228	160	133	142	156	159	199	191	1,4
Rhabarber	58	35	18	31	57	84	117	179	176	185	1,3
Chinakohl	.	.	.	64	209	211	195	202	192	184	1,3
Zuckermais	.	.	.	.	.	51	119	151	235	182	1,3
Lollosalat	.	.	.	.	67	120	160	195	176	168	1,2
Petersilie	.	.	.	.	86	87	144	168	174	152	1,1
Kürbis	.	.	.	.	.	.	.	92	70	146	1,0
Frischerbsen	82	128	133	117	9	55	58	166	137	145	1,0
Grüne Pflückbohnen	251	269	381	223	140	103	65	294	209	141	1,0
Weißkohl	224	208	284	215	195	201	226	133	117	141	1,0
Endiviensalat	63	29	36	52	104	76	84	123	145	119	0,8
Rucola	.	.	.	.	.	.	.	67	124	106	0,8
Gemüsefenchel	.	.	.	.	.	21	37	73	67	90	0,6
Radicchio	.	.	.	.	11	23	61	79	81	87	0,6
Wirsing	263	225	153	111	98	112	113	86	93	72	0,5
Rotkohl	89	179	251	109	117	94	108	62	54	65	0,5
Eissalat	.	.	.	.	136	112	104	65	60	61	0,4
Grünkohl	8	17	8	13	60	37	51	15	31	52	0,4

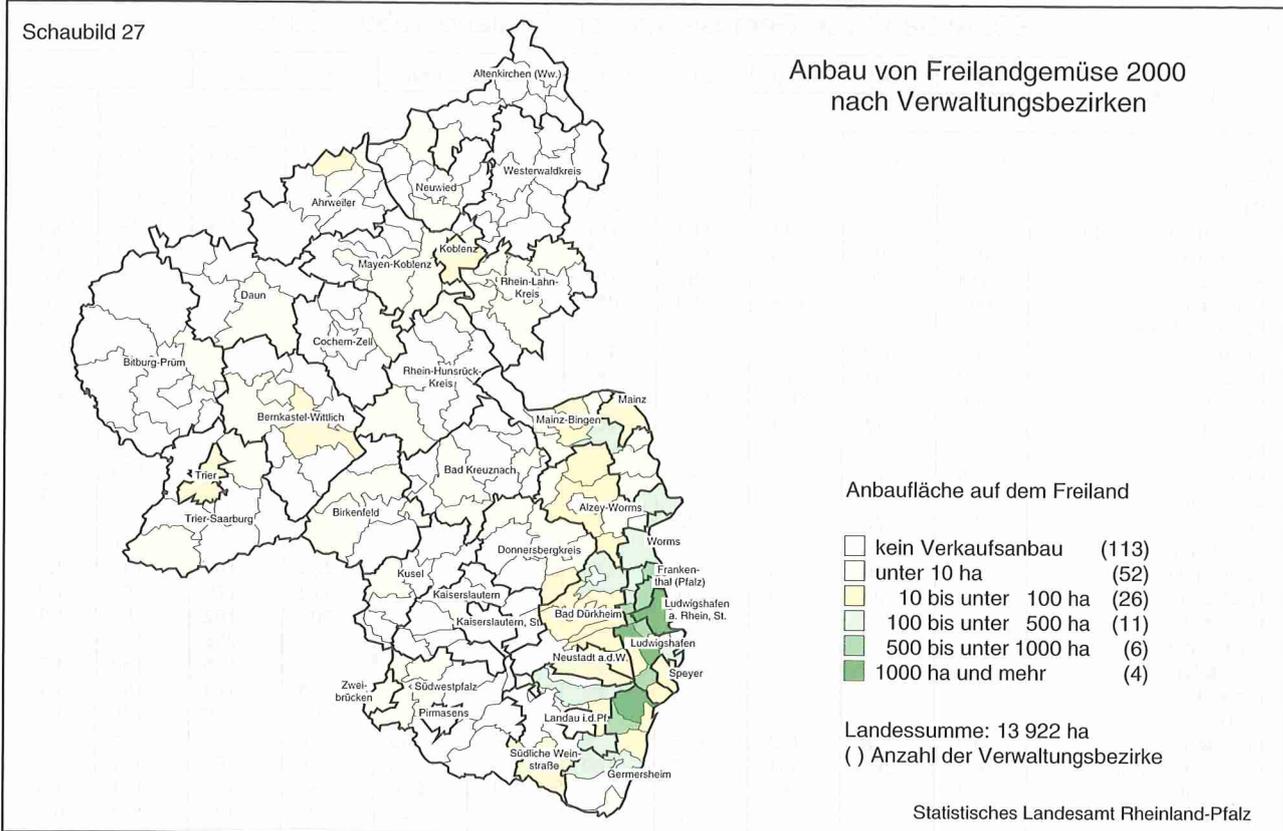
1) Bei den Anbauflächen ist die Mehrfachnutzung der Grundfläche durch Vor-, Zwischen- und Nachkultur berücksichtigt. – 2) Seit 1996 nur Trockenzwiebeln und Schalotten, ohne Bundzwiebeln. – 3) Eichblatt, Novita, Romana, Krull, Schnittsalat etc.

61. Ernte von Gemüse auf dem Freiland 1970 – 2002 nach ausgewählten Gemüsearten

Gemüseart	Hektarertrag					Erntemenge		
	D 1970/75	D 1980/85	D 1996/01	2001	2002	D 1996/01	2001	2002
	dt							
Möhren	.	308,6	390,1	413,7	415,9	666 726	746 254	604 678
Radies	.	.	307,0	300,7	311,5	539 366	566 221	720 244
Speisezwiebeln ¹⁾	236,4	308,4	465,1	418,5	500,1	409 990	377 608	433 597
Blumenkohl	252,7	272,0	304,7	298,9	293,5	374 480	346 645	340 655
Kopfsalat	179,1	219,0	265,0	275,8	273,4	242 712	214 541	236 930
Spinat ²⁾	161,8	183,6	191,1	184,8	189,6	96 539	116 694	115 824
Brokkoli	.	.	243,1	245,9	227,3	96 541	111 336	79 860
Kohlrabi	213,0	277,3	294,9	298,2	293,9	95 556	90 220	95 547
Rettich	.	.	298,5	316,9	333,3	116 487	126 671	164 274
Chinakohl	.	.	405,1	417,6	401,1	79 019	80 292	73 702
Porree (Lauch)	243,5	286,0	302,2	308,8	307,5	81 886	84 420	74 354
Knollensellerie	263,0	318,1	365,6	393,6	402,5	58 393	78 437	76 890
Weißkohl	366,0	423,4	398,9	395,4	414,5	62 825	46 222	58 331
Rhabarber	.	.	275,9	278,8	255,0	44 010	48 949	47 170
Lollosalat	.	.	192,5	176,5	168,2	38 338	31 113	28 264
Wirsing	254,9	281,6	309,5	318,3	315,7	31 137	29 541	22 597
Rotkohl	321,8	356,5	366,4	355,8	374,2	26 743	19 230	24 432
Spargel	43,2	36,6	36,7	36,0	36,6	21 343	22 134	23 711
Eissalat	.	.	295,1	300,7	331,1	25 482	18 054	20 207

1) Seit 1996 nur Trockenzwiebeln und Schalotten, ohne Bundzwiebeln. – 2) 1978 – 1996 und 2000 – 2002 ohne Winterspinat.

Schaubild 27

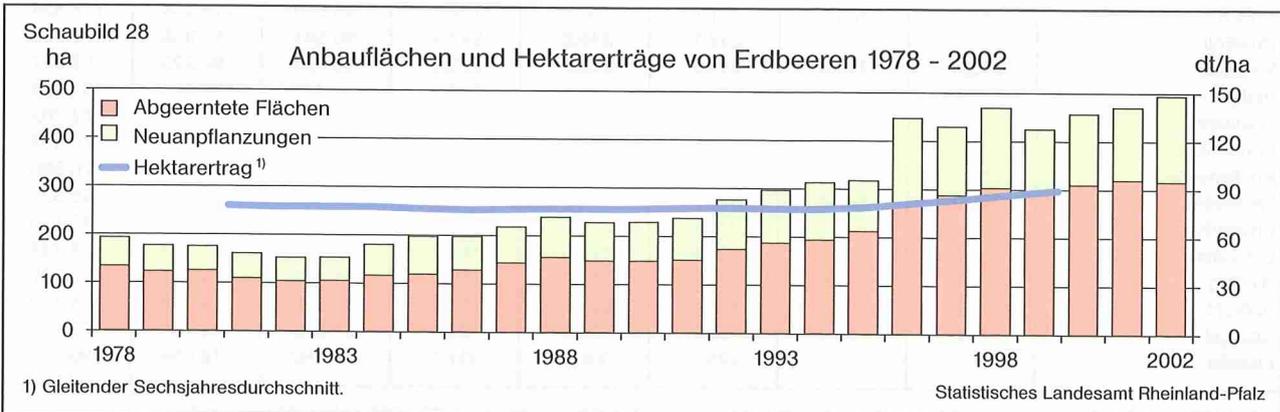


62. Betriebe mit Erdbeeren 1992, 1996 und 2000 nach Größenklassen der Anbaufläche

Anbaufläche von ... ha Erdbeeren	1992		1996		2000		Veränderung Betriebe 2000 zu 1996
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	
	Verwaltungsbezirk	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 1	207	42	128	29	69	18	- 46,1
1 - 2	18	26	26	37	26	34	0,0
2 - 5	19	53	30	88	28	84	- 6,7
5 - 10	10	68	12	86	16	111	33,3
10 und mehr	5	96	11	223	13	226	18,2
Insgesamt	259	285	207	462	152	472	- 26,6
darunter im Landkreis							
Ahrweiler	19	48	23	119	22	119	- 4,3
Bad Dürkheim	12	34	14	67	9	41	- 35,7
Ludwigshafen ¹⁾	41	44	28	82	20	83	- 28,6
Mainz-Bingen ¹⁾	15	14	21	30	18	33	- 14,3

1) Einschließlich der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind.

Schaubild 28



63. Betriebe mit Anbau von Tabak 1971 - 1999 nach Größenklassen der Anbaufläche und ausgewählten Verwaltungsbezirken

Anbaufläche von ... ha Tabak Verwaltungsbezirk	1971		1979		1991		1999	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 1	1 121	479	462	226	83	49	15	11
1 - 2	310	393	281	369	120	163	26	38
2 - 3	69	156	102	228	56	131	25	62
3 - 4	18	59	47	153	43	139	16	53
4 - 5	7	29	20	83	21	90	21	96
5 und mehr	9	59	18	118	45	344	76	874
Insgesamt	1 534	1 175	930	1 177	368	916	179	1 134
darunter im Landkreis								
Bernkastel-Wittlich	21	15	14	30	9	42	6	105
Germersheim	949	738	560	658	215	518	97	705
Südlliche Weinstraße	289	212	232	305	92	219	60	258
Ludwigshafen	199	171	89	141	37	85	9	31

64. Baumschulbetriebe 1988 - 2000

Berichtsmerkmal	Einheit	1988	1992	1996	2000
Insgesamt					
Betriebe	Anzahl	173	168	162	145
Fläche	ha	970	905	934	929
Obstgehölze ¹⁾					
Betriebe	Anzahl	69	64	66	55
Fläche	ha	77	68	81	97
Bestand	1 000 Stück	611	616	640	747
Ziergehölze ²⁾					
Betriebe	Anzahl	154	151	150	133
Fläche	ha	379	434	409	337
Bestand	1 000 Stück	5 416	4 804	4 610	5 763

1) Einschl. Unterlagen. - 2) Einschl. Rosen.

65. Betriebe mit Zierpflanzen 1988 - 2000

Berichtsmerkmal	Einheit	1988	1992	1996	2000
Betriebe und Grundfläche					
Grundfläche insgesamt	Betriebe	776	702	597	502
	ha	271	314	297	295
auf dem Freiland	Betriebe	620	552	418	349
	ha	170	211	188	185
in Unterglasanlagen	Betriebe	700	626	548	465
	ha	101	103	109	111
Anbaufläche und Erzeugung					
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt					
Anbaufläche Freiland	ha	125	159	140	123
Anbaufläche unter Glas	ha	30	29	26	19

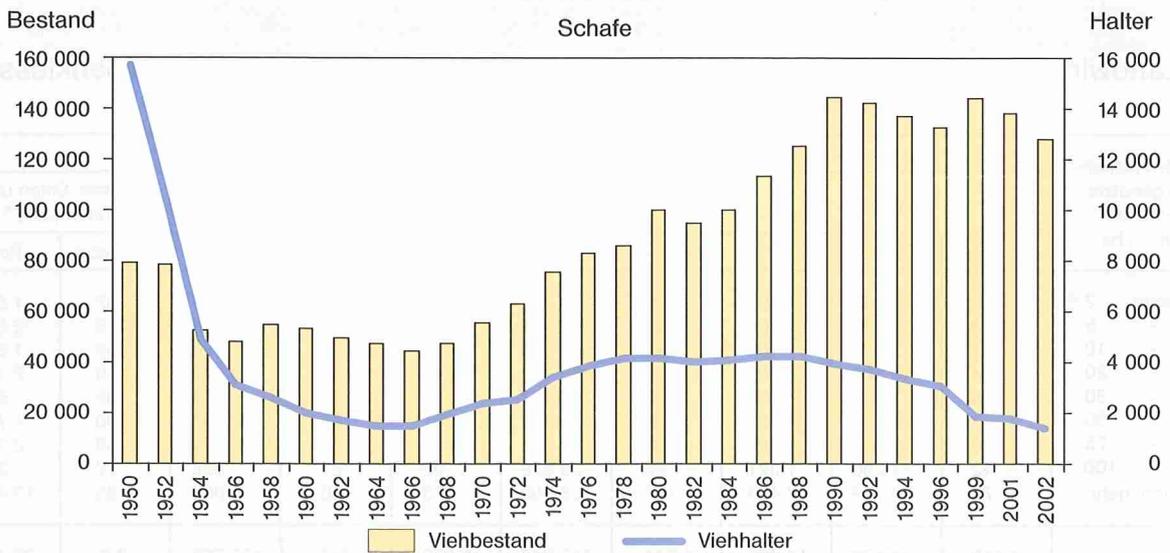
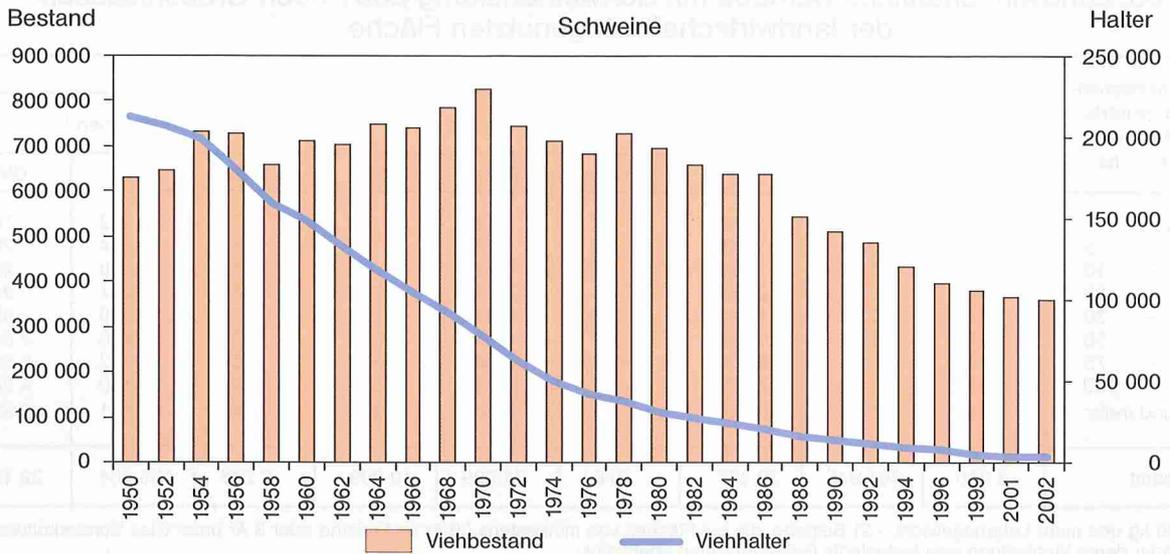
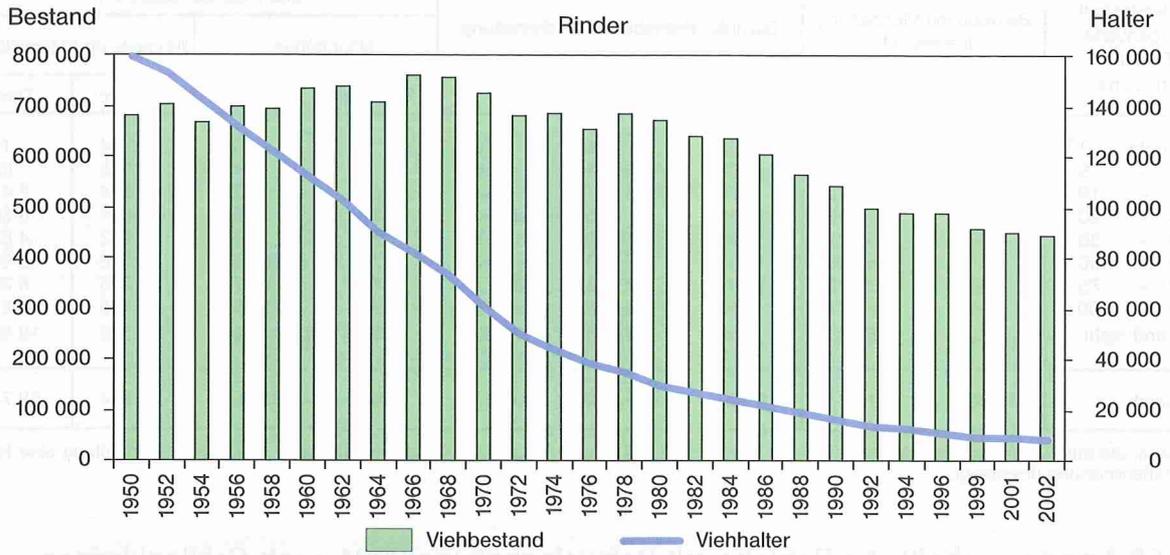
66. Viehalter und -bestände¹⁾ 1990 – 2002

Viehalter Viehart	1990	1992	1994	1996	1999	2001	2002 ²⁾
Pferde							
Pferdehalter	5 198	5 301	5 673	5 759	3 848	3 859	.
Pferde	21 264	24 247	27 712	29 857	22 011	23 920	.
Rinder							
Rinderhalter	16 087	13 693	12 198	11 034	9 039	8 154	7 579
Milchkuhalter	10 551	7 435	6 150	5 290	4 291	3 552	3 383
Ammen- und Mutterkuhalter	3 401	4 424	4 673	4 464	4 009	3 874	3 730
Rinder insgesamt	542 268	497 253	488 061	487 366	457 228	446 182	433 652
Kälber unter 1/2 Jahr oder unter 220 kg Lebendgewicht	70 804	61 794	60 855	60 176	66 073	67 162	61 378
1/2 – 1 Jahr							
männlich	38 577	34 617	31 562	29 592	19 482	18 630	19 031
weiblich	56 251	50 358	49 113	48 927	41 216	39 670	38 044
1 – 2 Jahre							
männlich	45 423	40 256	37 644	35 750	28 122	24 138	26 919
weiblich zum Schlachten	13 387	11 816	10 159	9 590	10 872	11 027	10 205
weibliche Nutz- und Zuchttiere	65 654	59 138	59 348	62 393	59 467	54 119	55 797
2 Jahre und älter							
männlich	5 073	4 822	5 321	5 347	7 063	9 633	5 924
Färsen zum Schlachten	5 494	4 247	3 428	3 407	1 906	2 348	2 063
Färsen als Nutz- und Zuchttiere	33 018	30 778	29 574	32 475	31 887	30 666	29 817
Milchkühe	180 420	155 398	150 866	148 461	136 392	131 903	130 012
Ammen- und Mutterkühe	22 665	41 077	47 469	48 723	52 208	52 731	50 727
Schlacht- und Mastkühe	5 502	2 952	2 722	2 525	2 540	4 155	3 735
Schweine							
Schweinehalter	13 299	11 268	9 089	7 411	4 253	3 350	2 885
Mastschweinehalter	9 575	8 143	6 737	5 481	2 785	2 278	.
Zuchtsauenhalter	2 791	2 363	1 825	1 437	1 161	878	759
Schweine insgesamt	509 562	485 946	435 270	396 519	379 274	361 945	355 436
Ferkel	152 891	146 653	133 036	118 650	123 934	115 842	109 956
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	106 609	102 814	89 998	84 162	76 535	72 523	80 449
Mastschweine zusammen	188 607	176 975	164 543	151 242	138 662	138 464	131 930
50 – 80 kg Lebendgewicht	111 017	106 317	92 527	86 542	74 618	73 065	70 249
80 – 110 kg "	71 048	64 608	64 227	57 999	58 201	60 022	54 403
110 kg und mehr "	6 542	6 050	7 789	6 701	5 843	5 377	7 278
Zuchtsauen zusammen (50 kg und mehr Lebendgewicht)	58 607	56 847	45 496	40 605	38 574	34 029	32 280
trächtig	37 871	36 360	29 665	26 647	26 694	23 606	22 130
nicht trächtig	20 736	20 487	15 831	13 958	11 880	10 423	10 150
Eber	2 848	2 657	2 197	1 860	1 569	1 087	821
Schafe							
Schafhalter	3 942	3 706	3 353	3 046	1 838	1 710	1 509
Schafe	144 180	141 926	137 032	132 377	144 943	138 178	127 236
weiblich zur Zucht 1 Jahr und älter	104 680	104 705	101 388	100 241	95 494	88 255	80 865
Geflügel							
Hühnerhalter	12 000	10 607	9 364	8 180	4 476	4 197	.
Legehennenhalter	11 550	10 259	9 120	7 839	4 328	4 044	.
Hühner	2 861 573	2 669 441	2 125 578	1 837 704	1 798 739	1 706 150	.
Junghennen unter 1/2 Jahr alt	380 911	399 519	953 749	649 396	778 144	759 339	.
Legehennen 1/2 Jahr und älter	1 343 471	1 186 332	1 059 440	1 094 730	916 455	843 043	.
Schlacht- und Masthähne und -hühner sowie sonstige Hähne	1 137 191	1 083 590	112 389	93 578	104 140	103 768	.
Gänse	13 884	12 008	12 443	11 346	5 652	5 583	.
Enten	11 933	10 009	8 011	6 974	3 071	3 114	.
Truthühner	11 082	19 676	19 177	18 671	17 887	18 083	.

1) Bis 1996: Viehzählung im Dezember, ab 1999: Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt. – 2) Stichprobenerhebung.

Schaubild 29

Viehbestände und -halter 1950 - 2002



67. Landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderhaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe mit Viehhaltung insgesamt		Darunter Betriebe mit Rinderhaltung			Und zwar Betriebe mit ...			
						Milchkühen		Ammen- und Mutterkühen	
	Betriebe	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2 ¹⁾	608	6 163	99	1 046	720	16	61	34	149
2 - 5	2 361	9 012	629	3 872	2 808	83	245	325	987
5 - 10	1 937	11 695	876	8 521	6 014	111	490	574	2 478
10 - 20	2 468	31 452	1 538	31 740	22 961	347	3 768	1 014	8 303
20 - 30	1 074	20 721	726	21 220	15 486	235	3 462	432	4 571
30 - 50	1 841	65 146	1 407	73 720	54 679	767	20 637	578	8 965
50 - 75	1 484	82 313	1 162	92 006	68 776	766	30 271	396	8 205
75 - 100	929	69 877	758	79 333	59 721	559	28 451	199	5 511
100 und mehr	1 157	115 552	959	134 724	100 409	668	44 518	322	13 562
Insgesamt	13 859	411 931	8 154	446 182	331 573	3 552	131 903	3 874	52 731

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

68. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schweinehaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe mit Schweinehaltung			Und zwar Betriebe mit ...					
				Zuchtsauen			Mastschweinen ¹⁾		
	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV
unter 2 ²⁾	112	6 341	847	21	136	41	70	4 412	706
2 - 5	336	3 045	345	28	257	77	183	1 254	201
5 - 10	362	3 236	372	42	319	96	217	1 298	208
10 - 20	620	20 059	2 104	140	2 497	749	386	5 957	953
20 - 30	335	17 334	1 941	84	2 445	734	218	5 649	904
30 - 50	550	53 516	5 695	194	6 981	2 094	394	15 890	2 542
50 - 75	452	88 461	9 738	172	8 689	2 607	353	34 413	5 506
75 - 100	283	71 448	7 635	98	6 303	1 891	215	26 750	4 280
100 und mehr	300	98 505	10 680	99	6 402	1 921	242	42 841	6 855
Insgesamt	3 350	361 945	39 357	878	34 029	10 209	2 278	138 464	22 154

1) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. - 2) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

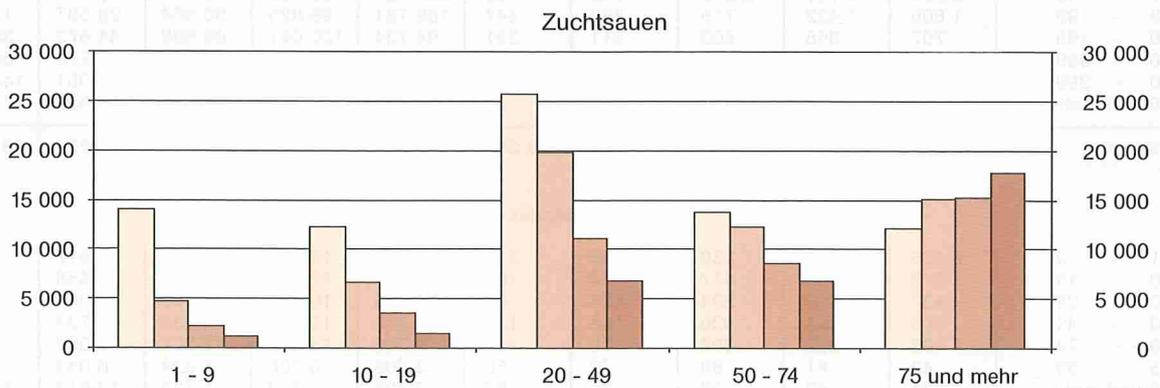
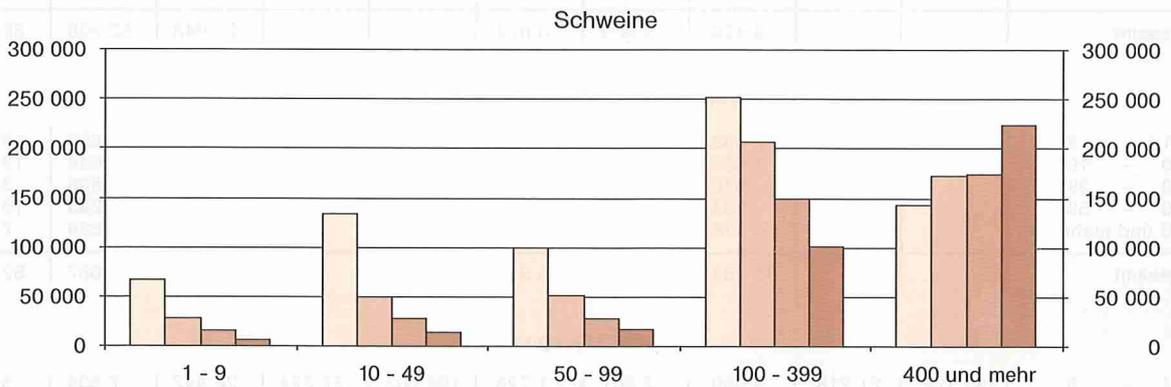
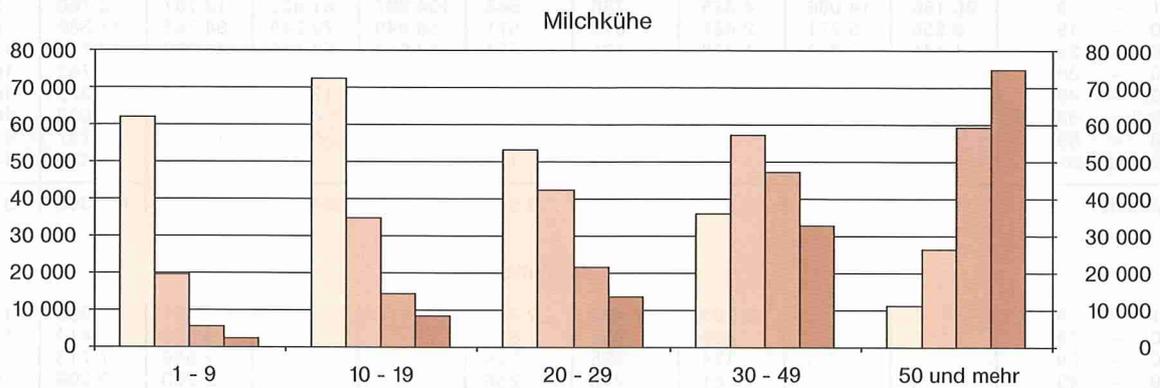
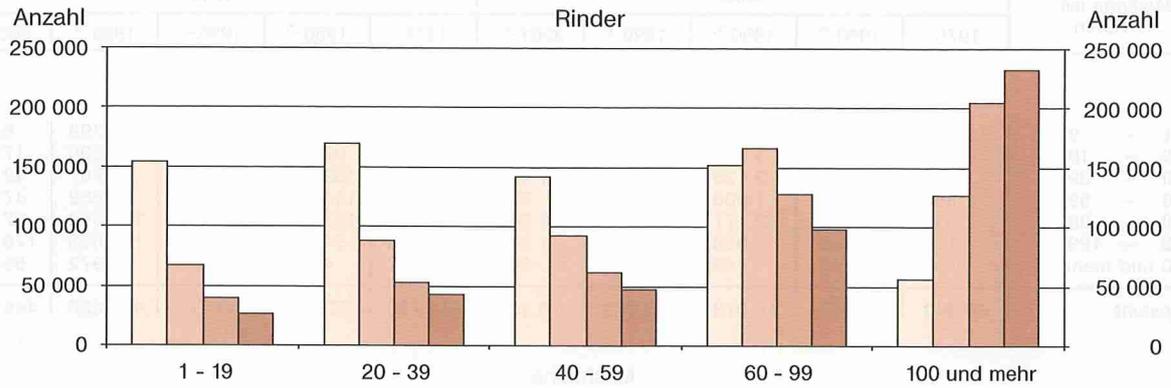
69. Landwirtschaftliche Betriebe mit Schaf- und Geflügelhaltung 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe mit ...									
	Schafen ¹⁾			Legehennen ²⁾			Schlacht-, Masthähnen und -hühnern ³⁾		Gänsen, Enten und Truthühnern ⁴⁾	
	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	GV	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2 ⁵⁾	165	5 042	408	309	373 762	1 495	62	1 873	62	1 541
2 - 5	553	15 828	1 280	840	78 954	316	216	1 329	215	2 580
5 - 10	331	15 026	1 203	736	42 176	169	164	1 930	153	1 883
10 - 20	254	17 806	1 462	817	85 719	343	153	2 977	156	2 188
20 - 30	98	7 663	636	310	47 157	189	51	793	62	669
30 - 50	113	15 757	1 338	436	90 372	361	48	62 963	80	1 742
50 - 75	80	17 057	1 442	280	72 914	292	45	26 923	38	2 379
75 - 100	42	14 280	1 221	159	23 829	95	27	926	27	377
100 und mehr	74	29 719	2 476	157	28 160	113	30	4 054	38	13 421
Insgesamt	1 710	138 178	11 465	4 044	843 043	3 372	796	103 768	831	26 780

1) Jeden Alters. - 2) 1/2 Jahr und älter. - 3) Einschließlich der hierfür bestimmten Küken und sonstige Hähne. - 4) Einschließlich deren Küken. - 5) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

Schaubild 30

Viehbestände 1980 - 2001 nach Bestandsgrößenklassen



1980 1990 1996 2001

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

70. Viehhalter und -bestände 1975¹⁾ – 2001
nach Bestandsgrößenklassen

Bestände mit ... Tieren	Halter					Tiere				
	1975	1980 ²⁾	1990 ²⁾	1999 ³⁾	2001 ³⁾	1975	1980 ²⁾	1990 ²⁾	1999 ³⁾	2001 ³⁾
Rinder insgesamt										
1 - 9	19 147	11 111	4 779	1 911	1 631	93 313	56 332	23 536	9 799	8 081
10 - 19	9 811	7 080	3 126	1 415	1 270	134 857	97 910	43 356	19 806	17 927
20 - 39	7 957	6 029	3 128	1 683	1 498	221 147	169 215	88 490	47 767	42 467
40 - 59	2 884	2 930	1 906	1 135	973	137 129	141 757	92 617	55 832	47 557
60 - 99	1 031	2 057	2 177	1 416	1 262	73 829	151 489	166 817	109 369	97 645
100 - 199	110	425	920	1 338	1 311	13 548	51 960	116 894	178 683	178 564
200 und mehr	3	15	42	141	209	967	4 097	10 036	35 972	53 941
Insgesamt	40 943	29 647	16 078	9 039	8 154	674 790	672 760	541 746	457 228	446 182
Milchkühe										
1 - 9	26 186	14 086	4 325	786	548	104 897	61 825	19 787	3 766	2 568
10 - 19	6 556	5 271	2 487	812	571	86 940	72 246	34 703	11 589	8 223
20 - 29	1 441	2 260	1 762	731	557	32 914	53 146	42 292	17 715	13 438
30 - 39	279	724	1 018	584	484	9 141	23 957	34 233	19 762	16 403
40 - 49	55	281	528	464	377	2 407	12 198	23 075	20 375	16 524
50 - 59	23	94	241	333	306	1 234	4 957	12 819	18 022	16 537
60 - 99	.	82	180	510	590	.	5 548	12 478	36 737	43 386
100 und mehr	.	6	9	71	119	.	731	1 011	8 426	14 824
Insgesamt	34 555	22 804	10 550	4 291	3 552	238 689	234 608	180 398	136 392	131 903
Ammen- und Mutterkühe										
1 - 9	.	.	2 728	2 412	2 250	.	.	9 451	10 830	10 309
10 - 19	.	.	456	855	869	.	.	5 903	11 410	11 779
20 - 29	.	.	124	325	329	.	.	2 886	7 713	7 874
30 - 49	.	.	61	248	256	.	.	2 280	9 209	9 554
50 und mehr	.	.	31	169	170	.	.	2 128	13 046	13 215
Insgesamt	.	.	3 400	4 009	3 874	.	.	22 648	52 208	52 731
Männliche Rinder 1/2 Jahr und älter										
1 - 9	.	.	7 363	4 585	4 292	.	.	25 988	14 658	13 608
10 - 19	.	.	1 859	959	931	.	.	25 120	13 046	12 551
20 - 29	.	.	570	370	344	.	.	13 422	8 806	8 133
30 - 59	.	.	354	260	261	.	.	13 753	10 293	10 236
60 und mehr	.	.	118	75	84	.	.	10 618	7 864	7 873
Insgesamt	.	.	10 264	6 249	5 912	.	.	88 901	54 667	52 401
Schweine insgesamt										
1 - 9	33 184	21 218	9 060	2 201	1 726	109 603	67 224	28 442	7 504	5 925
10 - 49	9 974	6 101	2 212	862	632	208 457	133 755	50 239	19 644	14 105
50 - 99	1 605	1 432	715	329	247	109 781	98 825	50 564	23 597	17 800
100 - 199	707	856	603	311	231	94 734	120 041	86 593	44 673	33 661
200 - 399	311	486	416	266	226	82 256	131 743	119 511	77 972	66 951
400 - 999	106	213	265	243	230	61 951	118 005	148 343	148 951	144 306
1 000 und mehr	7	14	17	41	58	10 237	25 435	24 181	56 933	79 197
Insgesamt	45 894	30 320	13 288	4 253	3 350	677 019	695 028	507 873	379 274	361 945
Zuchtsauen										
1 - 9	8 196	4 451	1 339	425	311	23 880	14 112	4 772	1 617	1 116
10 - 19	1 018	907	477	182	109	13 529	12 325	6 693	2 458	1 495
20 - 29	437	440	294	128	90	10 425	10 486	7 108	3 006	2 188
30 - 49	305	401	326	148	121	11 270	15 270	12 633	5 733	4 674
50 - 74	123	232	208	116	110	7 200	13 671	12 287	7 064	6 754
75 - 99	42	81	86	72	50	3 608	6 738	7 324	6 083	4 299
100 und mehr	21	40	59	90	87	2 992	5 332	7 729	12 613	13 503
Insgesamt	10 142	6 552	2 789	1 161	878	72 904	77 934	58 546	38 574	34 029

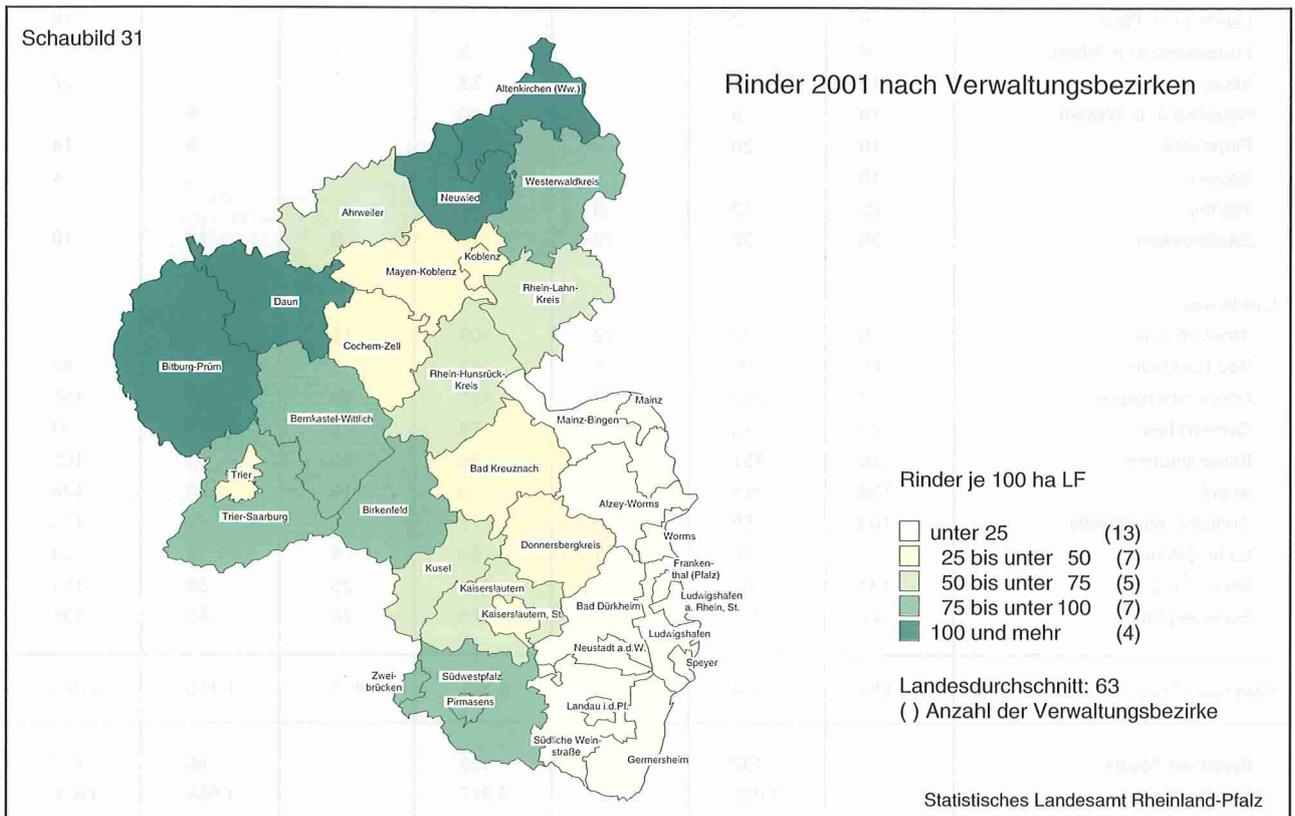
1) Bis 1996: Viehzählung im Dezember, ab 1999: Viehzählung im Mai. - 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern. - 3) Ohne sonstige Halter; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

noch: 70. Viehhalter und -bestände 1975¹⁾ – 2001
nach Bestandsgrößenklassen

Bestände mit ... Tieren	Halter					Tiere				
	1975	1980 ²⁾	1990 ²⁾	1999 ³⁾	2001 ³⁾	1975	1980 ²⁾	1990 ²⁾	1999 ³⁾	2001 ³⁾
Mastschweine mit 50 kg und mehr Lebendgewicht										
1 - 9	26 167	17 482	7 424	1 567	1 262	72 390	49 263	21 864	5 506	4 395
10 - 49	3 561	2 853	1 354	642	494	66 310	56 710	28 509	14 190	10 741
50 - 99	376	443	312	191	157	25 000	30 431	21 943	13 003	10 955
100 - 199	199	294	229	163	132	26 994	40 404	31 310	22 841	18 489
200 - 399	84	146	195	151	158	22 217	40 182	52 370	41 999	46 526
400 - 999	.	31	50	67	66	.	16 677	26 882	35 064	37 436
1 000 und mehr	.	6	3	4	9	.	9 331	4 406	6 059	9 922
Insgesamt	30 407	21 255	9 567	2 785	2 278	224 388	242 998	187 284	138 662	138 464
Schafe										
1 - 9	.	.	1 783	405	379	.	.	8 112	1 825	1 749
10 - 49	.	.	1 687	913	824	.	.	34 530	23 682	21 171
50 - 199	.	.	321	367	362	.	.	28 789	34 574	34 141
200 und mehr	.	.	143	153	145	.	.	72 340	84 862	81 117
Insgesamt	.	.	3 934	1 838	1 710	.	.	143 771	144 943	138 178
Legehennen 1/2 Jahr und älter										
1 - 19	26 113	16 650	7 431	2 388	2 241	273 165	170 537	76 615	24 800	23 037
20 - 49	9 775	5 478	3 186	1 342	1 219	245 618	136 089	80 755	34 576	31 591
50 - 99	1 209	585	363	225	221	73 724	35 118	21 934	13 641	13 206
100 - 499	826	485	282	193	195	171 258	105 574	59 010	42 155	42 442
500 - 999	233	148	97	48	53	156 329	103 501	67 385	33 247	35 823
1 000 - 2 999	247	190	114	87	78	389 280	317 856	188 415	145 464	134 801
3 000 - 4 999	66	49	22	12	11	236 772	174 704	83 236	47 158	42 754
5 000 - 9 999	37	42	23	17	11	241 523	287 944	169 945	114 877	75 493
10 000 und mehr	28	23	21	16	15	1 381 995	671 343	594 526	460 537	443 896
Insgesamt	38 534	23 650	11 539	4 328	4 044	3 169 664	2 002 666	1 341 821	916 455	843 043

1) Bis 1996: Viehzählung im Dezember, ab 1999: Viehzählung im Mai. - 2) Ohne Bestände bei Schlachthöfen und Viehhändlern. - 3) Ohne sonstige Halter; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

Schaubild 31

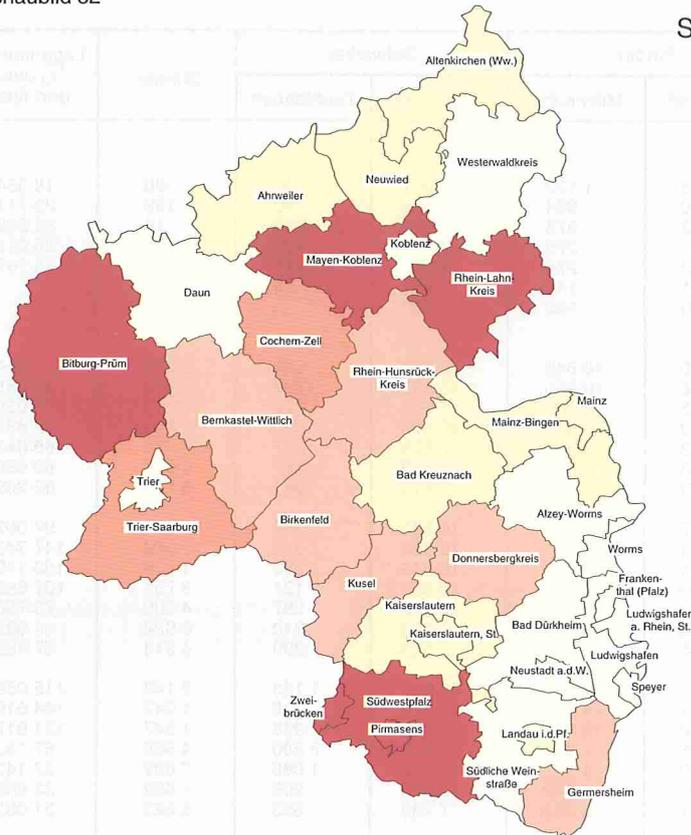


71. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
		insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kreisfreie Stadt Koblenz	11	12	4	8	.	.	.
Landkreise							
Ahrweiler	160	298	93	63	8	80	137
Altenkirchen (Ww.)	188	455	156	73	13	68	154
Bad Kreuznach	189	263	80	134	30	75	249
Birkenfeld	122	286	116	106	36	49	106
Cochem-Zell	93	209	81	125	27	57	105
Mayen-Koblenz	130	224	68	219	94	50	127
Neuwied	172	316	138	51	10	58	125
Rhein-Hunsrück-Kreis	217	427	179	193	33	86	250
Rhein-Lahn-Kreis	225	311	132	237	98	79	244
Westerwaldkreis	258	537	163	103	9	100	218
Kreisfreie Stadt Trier	17	25	11	5	.	.	.
Landkreise							
Bernkastel-Wittlich	160	506	212	153	38	114	201
Bitburg-Prüm	301	1 673	1 026	490	186	204	428
Daun	174	636	309	88	14	116	148
Trier-Saarburg	163	475	211	210	71	72	.
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz)	.	.	-	.	-	.	6
Kaiserslautern	12	8	6	.	.	4	.
Landau i. d. Pfalz	9	3	-	.	-	.	19
Ludwigshafen a. Rhein	6	.	.	5	-	-	.
Mainz	15	8	.	33	.	.	27
Neustadt a. d. Weinstr.	16	5	.	10	.	6	.
Pirmasens	10	20	6	7	.	6	14
Speyer	10	.	.	-	-	.	4
Worms	20	13	8	34	.	.	.
Zweibrücken	26	32	19	16	9	11	16
Landkreise							
Alzey-Worms	86	42	12	103	18	17	.
Bad Dürkheim	66	29	4	41	6	14	62
Donnersbergkreis	168	232	82	191	59	65	155
Germersheim	85	73	25	73	11	19	93
Kaiserslautern	175	257	100	96	13	62	102
Kusel	138	268	102	73	19	104	144
Südliche Weinstraße	103	59	13	77	.	46	133
Ludwigshafen	.	30	11	64	5	6	53
Mainz-Bingen	133	68	17	131	25	38	151
Südwestpfalz	172	348	163	123	24	85	135
Rheinland-Pfalz	3 859	8 154	3 552	3 350	878	1 710	4 044
Kreisfreie Städte	.	132	59	133	.	46	174
Landkreise	.	8 022	3 493	3 217	.	1 664	3 870

Schaubild 32

Schweine 2001 nach Verwaltungsbezirken



Schweine je 100 ha LF

- ☐ unter 15 (13)
- ☐ 15 bis unter 40 (9)
- ☐ 40 bis unter 65 (6)
- ☐ 65 bis unter 90 (2)
- ☐ 90 und mehr (6)

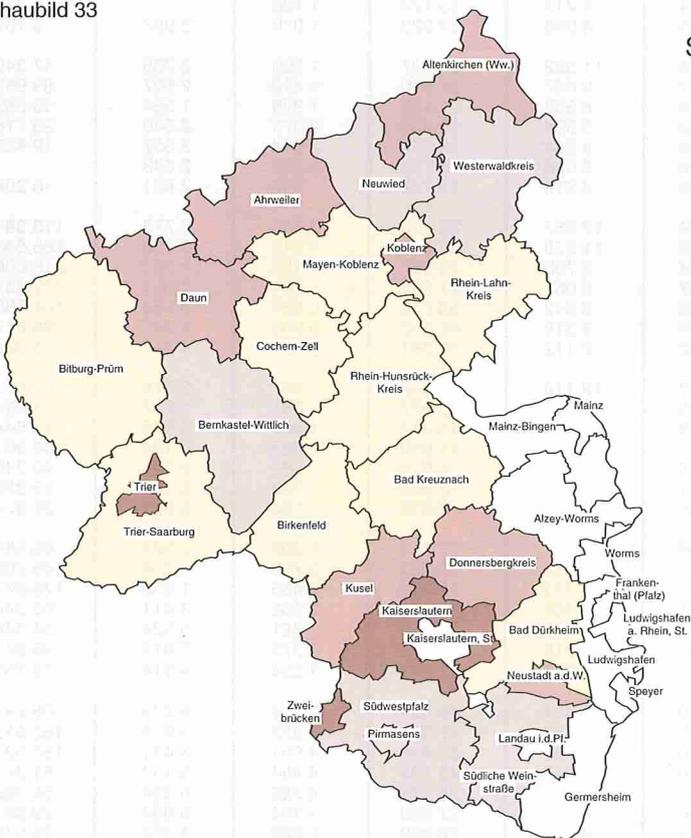
Landesdurchschnitt: 51

() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 33

Schafe 2001 nach Verwaltungsbezirken



Schafe je 100 ha LF

- ☐ unter 10 (11)
- ☐ 10 bis unter 20 (9)
- ☐ 20 bis unter 30 (6)
- ☐ 30 bis unter 40 (7)
- ☐ 40 und mehr (3)

Landesdurchschnitt: 19

() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

72. Viehbestände 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr ¹⁾	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Kreisfreie Stadt Koblenz	1950	624	1 578	1 122	2 231	242	590	18 584
	1960	330	2 130	994	3 626	242	193	22 711
	1970	123	1 482	578	1 673	238	14	32 569
	1980	158	1 341	376	2 463	425	53	36 019
	1990	133	922	270	1 616	213	48	35 743
	1999	38	501	144	429	39	.	.
	2001	75	536	165	103	.	.	.
Landkreise Ahrweiler	1950	2 465	19 070	10 649	15 046	942	5 065	74 834
	1960	1 221	23 898	10 955	13 930	905	3 988	122 658
	1970	426	23 943	8 900	13 157	1 078	2 841	119 050
	1980	875	22 539	7 472	10 569	820	5 843	69 837
	1990	827	18 283	5 907	7 775	877	7 773	65 043
	1999	932	14 643	3 817	4 859	527	6 580	63 630
	2001	1 055	14 239	3 623	3 815	361	6 130	62 269
Altenkirchen (Ww.)	1950	1 783	23 867	13 700	19 280	1 350	1 607	97 002
	1960	725	28 314	13 801	16 358	1 346	998	147 342
	1970	472	28 635	11 102	16 540	1 638	1 534	163 149
	1980	875	28 539	9 520	10 657	1 131	3 751	107 662
	1990	791	26 408	8 026	6 212	597	4 600	73 750
	1999	977	22 988	6 163	3 183	310	5 022	41 539
	2001	1 103	22 045	5 767	2 523	299	4 918	37 462
Bad Kreuznach	1950	3 813	33 157	17 022	23 957	1 133	2 146	115 059
	1960	2 566	33 911	14 476	29 375	1 715	1 042	144 510
	1970	803	32 150	10 893	36 191	2 956	1 347	131 017
	1980	853	25 102	7 568	21 845	2 280	4 560	67 153
	1990	939	16 159	4 321	12 159	1 086	7 632	37 142
	1999	1 040	10 524	2 342	6 305	505	7 632	33 806
	2001	1 108	10 061	2 123	7 433	653	5 622	31 062
Birkenfeld	1950	1 988	24 026	13 357	17 766	951	3 916	73 662
	1960	1 177	25 535	10 993	20 667	1 263	1 935	83 884
	1970	220	28 478	9 458	27 525	2 080	1 876	73 908
	1980	551	26 936	8 313	23 471	2 533	2 017	26 397
	1990	713	20 154	6 245	16 524	1 805	4 472	14 988
	1999	829	16 974	4 419	13 124	1 120	1 120	5 480
	2001	889	16 955	4 098	12 223	1 010	3 967	5 187
Cochem-Zell	1950	1 565	20 818	11 582	20 397	1 309	2 765	57 340
	1960	995	20 157	9 607	24 640	1 410	2 607	69 987
	1970	194	18 816	6 503	27 163	1 959	1 564	50 663
	1980	315	15 939	5 604	20 455	2 579	2 840	25 716
	1990	381	11 649	3 844	16 459	2 014	3 657	19 888
	1999	580	9 896	2 988	15 786	1 168	2 843	.
	2001	603	10 002	2 918	15 749	950	2 851	6 306
Mayen-Koblenz	1950	5 861	22 099	12 657	28 158	2 548	3 775	113 384
	1960	2 785	26 169	11 575	36 566	3 912	3 136	166 843
	1970	434	24 804	8 703	79 857	10 492	1 557	215 080
	1980	769	19 507	6 067	121 868	16 781	3 054	119 497
	1990	864	14 492	3 942	98 012	10 524	3 963	104 580
	1999	983	11 799	2 319	63 652	5 906	4 345	96 617
	2001	1 020	10 962	2 112	59 351	4 526	4 448	93 924
Neuwied	1950	2 077	22 518	13 116	18 362	967	2 778	97 613
	1960	992	27 449	13 115	15 927	881	1 847	154 924
	1970	507	27 879	10 565	15 412	1 081	3 596	143 644
	1980	1 203	25 640	9 175	11 959	483	5 104	68 964
	1990	1 223	22 344	7 463	6 610	291	6 798	40 340
	1999	1 139	18 561	5 225	3 944	143	5 492	28 829
	2001	1 231	17 746	4 873	3 513	104	5 057	25 874
Rhein-Hunsrück-Kreis	1950	2 270	48 689	21 531	37 774	1 209	2 269	96 586
	1960	1 055	53 513	21 584	49 181	2 760	729	145 705
	1970	401	57 977	18 473	55 600	3 466	1 439	178 677
	1980	891	47 461	14 909	39 089	2 962	3 411	93 344
	1990	1 075	30 727	9 910	27 128	2 321	5 524	54 348
	1999	1 383	22 449	6 516	18 790	1 373	5 617	26 977
	2001	1 470	21 442	6 266	17 671	1 254	4 914	18 259
Rhein-Lahn-Kreis	1950	3 417	31 560	16 384	36 026	2 449	8 229	108 247
	1960	2 036	34 339	14 563	47 303	3 622	3 618	162 613
	1970	521	35 250	11 781	53 436	4 551	3 441	163 524
	1980	981	30 550	9 547	42 135	4 454	5 152	81 378
	1990	929	23 509	6 568	35 579	4 283	6 394	55 082
	1999	1 147	15 866	4 407	27 569	3 194	5 084	29 889
	2001	1 218	15 403	4 057	26 959	2 922	4 254	26 976

1) Bis 1990 Viehzählung im Dezember, ab 1999 Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

noch: 72. Viehbestände 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr ¹⁾	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen ^{1/2} Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Westerwaldkreis	1950	1 729	46 750	28 112	35 842	1 453	5 863	148 293
	1960	1 109	41 882	22 546	24 694	792	4 636	187 962
	1970	745	35 991	14 458	13 744	690	5 065	167 553
	1980	1 477	32 698	11 059	9 885	585	8 156	117 095
	1990	1 576	28 615	8 067	5 954	540	8 752	57 120
	1999	1 550	27 691	6 170	5 017	97	7 263	19 042
	2001	1 743	26 525	5 779	3 272	43	6 846	15 378
Kreisfreie Stadt Trier	1950	496	2 099	1 378	2 713	255	408	21 525
	1960	284	2 291	1 099	3 232	197	414	19 206
	1970	97	2 107	760	3 234	215	37	15 380
	1980	158	1 239	480	766	64	163	3 990
	1990	150	965	316	514	34	.	1 299
	1999	94	938	271	48	-	.	.
	2001	97	864	288	28	.	.	.
Landkreise Bernkastel-Wittlich	1950	2 034	41 599	23 021	40 456	3 024	3 736	108 408
	1960	1 305	44 650	21 168	45 596	2 639	3 751	135 465
	1970	396	42 712	15 527	50 811	3 116	3 575	107 172
	1980	776	38 892	13 173	32 135	2 574	4 958	47 924
	1990	845	33 589	10 570	19 698	1 881	8 806	25 595
	1999	935	29 428	8 669	15 558	1 569	10 513	13 322
	2001	844	29 240	8 107	17 301	1 351	10 248	10 866
Bitburg-Prüm	1950	6 525	64 633	29 262	57 485	7 700	5 251	127 395
	1960	3 656	82 038	37 681	77 579	10 892	2 309	220 425
	1970	635	104 515	44 010	110 559	16 155	2 847	204 803
	1980	880	134 416	56 185	104 801	16 725	6 433	199 314
	1990	842	126 792	50 541	94 374	14 369	13 897	96 010
	1999	1 373	119 090	43 886	79 775	9 866	16 159	62 360
	2001	1 363	117 723	43 936	79 388	8 423	14 270	70 087
Daun	1950	1 604	35 830	17 305	23 340	2 358	4 356	66 626
	1960	1 483	40 106	19 172	22 831	1 911	1 992	102 986
	1970	337	47 862	20 192	17 805	1 507	1 582	79 667
	1980	708	48 541	20 285	8 141	732	6 587	38 080
	1990	770	40 089	15 928	5 487	655	10 592	26 375
	1999	853	36 060	13 204	3 820	400	11 216	13 405
	2001	1 003	35 627	12 970	3 084	363	10 659	13 120
Trier-Saarburg	1950	4 289	35 426	20 209	39 152	3 540	1 574	94 752
	1960	2 161	40 166	19 711	38 372	2 990	754	129 218
	1970	536	36 417	13 733	48 742	5 235	1 281	133 692
	1980	775	33 974	12 169	37 563	5 145	2 287	79 959
	1990	839	29 847	9 812	27 954	4 221	.	73 359
	1999	927	28 460	7 940	24 593	3 341	.	.
	2001	994	28 066	8 006	23 427	3 164	4 205	.
Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)	1950	516	839	465	1 740	141	2	15 196
	1960	224	1 062	412	1 816	187	-	14 786
	1970	30	775	233	1 999	67	.	16 558
	1980	65	285	146	2 039	11	-	1 027
	1990	.	.	.	520	.	-	881
	1999	.	31	.	.	.	-	43
	2001	.	.	-	.	-	.	93
Kaiserslautern	1950	426	1 494	963	1 601	127	332	20 941
	1960	165	1 628	698	1 725	94	6	18 098
	1970	132	1 248	419	1 833	178	159	7 094
	1980	233	844	320	1 654	168	237	1 926
	1990	221	803	184	1 010	.	251	843
	1999	88	551	148	.	.	194	147
	2001	138	575	158	.	.	112	.
Landau i. d. Pfalz	1950	511	1 785	1 165	1 865	131	22	14 191
	1960	306	1 902	970	2 581	181	209	16 009
	1970	53	1 096	403	2 724	191	441	9 116
	1980	94	391	86	1 725	21	95	4 514
	1990	81	109	19	1 535	13	297	2 751
	1999	25	22	.	.	-	178	276
	2001	61	5	-	.	-	.	284

1) Bis 1990 Viehzählung im Dezember, ab 1999 Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

noch: 72. Viehbestände 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr ¹⁾	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen 1/2 Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Ludwigshafen a. Rhein	1950	749	1 518	984	2 188	83	264	55 883
	1960	298	1 871	833	1 758	80	241	25 416
	1970	125	637	245	1 036	59	189	21 147
	1980	193	173	57	478	53	-	13 159
	1990	153	155	.	162	-	136	12 524
	1999	.	.	.	119	-	-	.
	2001	25	.	.	78	-	-	.
Mainz	1950	1 011	1 506	1 048	4 004	213	625	24 879
	1960	425	1 880	736	4 844	186	2	24 608
	1970	208	1 232	295	4 039	196	-	16 113
	1980	326	284	38	2 923	217	17	17 110
	1990	317	120	.	1 609	139	.	29 250
	1999	149	97	.	946	87	.	.
	2001	191	84	.	1 010	.	.	1 431
Neustadt a. d. Weinstr.	1950	526	2 632	1 565	2 817	77	547	19 030
	1960	414	2 412	1 058	2 613	64	1 020	19 406
	1970	192	1 552	519	2 400	149	1 022	46 338
	1980	160	880	323	1 233	52	1 474	20 133
	1990	56	500	184	791	.	.	14 167
	1999	64	282	110	405	.	1 321	.
	2001	96	292	.	204	.	1 371	.
Pirmasens	1950	442	1 675	987	1 434	80	674	14 565
	1960	248	1 848	795	2 113	77	804	18 365
	1970	162	2 069	721	1 804	83	630	8 054
	1980	84	1 674	532	1 238	158	541	2 049
	1990	.	1 261	450	699	127	817	549
	1999	66	909	282	1 144	.	161	210
	2001	41	803	257	1 241	.	219	290
Speyer	1950	249	702	445	833	111	385	12 590
	1960	96	769	335	819	60	397	10 938
	1970	21	445	152	549	19	650	4 330
	1980	63	160	27	415	54	.	1 148
	1990	130	.	.	67	-	.	276
	1999	131	.	.	.	-	.	137
	2001	110	.	.	-	-	.	67
Worms	1950	907	1 835	1 089	3 761	194	607	39 149
	1960	401	2 437	1 121	4 076	279	2	40 019
	1970	136	1 941	733	5 449	476	.	47 288
	1980	203	1 160	448	2 898	96	408	37 292
	1990	139	670	200	1 469	23	.	.
	1999	88	246	82	814	.	.	.
	2001	111	208	78	460	.	.	.
Zweibrücken	1950	738	2 691	1 371	2 526	265	823	19 600
	1960	400	3 286	1 344	3 681	269	384	24 080
	1970	248	3 397	1 146	3 761	352	330	15 861
	1980	312	3 230	1 045	5 818	725	1 040	9 531
	1990	181	2 714	921	5 221	620	1 017	5 694
	1999	108	2 345	894	4 589	623	1 702	.
	2001	143	2 389	883	5 495	538	1 709	2 936
Landkreise								
Alzey-Worms	1950	6 396	18 945	11 487	27 560	1 610	1 004	126 472
	1960	3 424	16 128	7 924	32 193	2 240	479	134 706
	1970	1 280	8 005	3 052	33 408	3 048	88	844 634
	1980	489	2 088	644	17 817	1 663	211	113 769
	1990	365	1 152	330	9 446	970	396	.
	1999	271	544	153	3 682	358	384	.
	2001	271	535	155	2 640	234	427	.
Bad Dürkheim	1950	3 073	8 515	5 255	12 981	519	913	97 946
	1960	2 077	7 046	3 000	13 172	602	1 330	93 248
	1970	1 072	4 340	1 347	14 201	890	1 324	62 265
	1980	784	2 387	613	6 478	587	634	19 153
	1990	650	1 649	309	3 217	270	1 993	3 295
	1999	445	827	87	1 628	199	2 528	1 823
	2001	559	682	78	1 812	201	2 906	2 058

1) Bis 1990 Viehzählung im Dezember, ab 1999 Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

noch: 72. Viehbestände 1950 – 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Jahr ¹⁾	Pferde	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen ^{1/2} Jahr und älter
			insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
Donnersbergkreis	1950	4 247	22 857	11 147	20 349	1 639	3 367	100 125
	1960	2 426	26 097	10 993	25 680	2 146	1 389	124 985
	1970	529	26 704	9 356	36 137	3 641	2 168	155 552
	1980	637	22 345	6 891	36 361	4 329	5 902	107 840
	1990	917	14 266	4 105	29 796	3 598	9 789	66 356
	1999	1 109	9 915	2 191	22 828	2 426	9 990	46 925
	2001	1 149	9 455	2 084	20 217	2 206	9 964	34 502
Germersheim	1950	2 471	14 842	8 540	16 231	1 077	1 150	64 888
	1960	1 509	16 340	7 363	18 735	884	891	79 379
	1970	495	11 718	4 032	17 977	1 287	565	95 834
	1980	531	7 418	2 130	17 016	1 624	2 050	71 094
	1990	541	4 205	1 138	11 039	1 152	1 758	25 883
	1999	329	2 298	463	8 242	849	1 551	15 907
	2001	392	1 859	302	8 050	800	1 616	16 870
Kaiserslautern	1950	3 604	20 993	11 159	15 326	890	3 853	69 375
	1960	2 109	22 485	9 073	18 386	1 061	2 854	94 252
	1970	828	25 198	8 191	19 321	1 370	1 488	84 566
	1980	1 082	25 460	7 715	15 048	1 230	4 650	62 749
	1990	1 140	18 761	5 582	9 865	857	7 486	33 147
	1999	1 060	13 438	3 281	6 331	502	7 243	22 860
	2001	1 151	12 821	3 071	5 630	774	7 963	19 901
Kusel	1950	3 619	30 315	15 643	19 367	1 201	2 599	84 104
	1960	2 451	30 521	12 289	20 249	1 145	2 311	103 593
	1970	511	31 288	10 169	22 729	1 606	4 143	100 461
	1980	573	29 306	8 793	17 678	1 610	7 169	37 394
	1990	632	21 089	5 907	13 293	1 551	9 075	19 092
	1999	752	17 245	4 245	10 476	1 453	9 591	7 032
	2001	760	16 772	3 885	12 226	1 541	9 493	8 415
Südliche Weinstraße	1950	3 582	20 287	12 185	17 363	1 050	2 344	92 994
	1960	2 663	19 552	9 774	20 904	1 122	503	104 715
	1970	763	13 778	4 937	19 955	1 444	1 299	198 475
	1980	648	5 927	1 665	9 177	646	3 194	175 240
	1990	576	2 451	488	4 057	351	4 788	97 907
	1999	459	1 756	187	1 155	124	4 277	12 514
	2001	549	1 649	186	1 021	.	5 160	3 212
Ludwigshafen	1950	3 117	8 583	5 231	13 141	553	562	76 724
	1960	1 575	9 695	4 080	14 639	631	1 235	100 844
	1970	453	5 579	1 775	13 061	825	2 109	72 841
	1980	771	2 851	768	8 726	658	1 078	52 727
	1990	495	1 325	410	4 554	356	.	35 219
	1999	266	740	91	2 370	13	153	26 314
	2001	.	631	90	2 227	15	163	26 248
Mainz-Bingen	1950	5 082	17 470	11 098	25 201	1 485	466	124 258
	1960	2 999	15 351	7 892	27 961	1 940	1 323	142 060
	1970	1 582	8 603	3 163	31 774	2 680	1 132	130 923
	1980	948	3 323	843	17 682	1 650	893	33 269
	1990	799	1 886	623	9 958	1 177	1 258	16 399
	1999	765	1 478	340	6 344	800	1 239	7 920
	2001	920	1 573	301	5 235	653	1 505	5 976
Südwestpfalz	1950	3 977	25 001	13 766	19 780	1 206	4 386	82 403
	1960	2 480	25 003	10 839	23 474	1 150	3 971	115 533
	1970	975	27 111	9 231	21 789	1 515	3 820	94 890
	1980	849	29 430	9 624	30 996	2 109	4 810	43 349
	1990	862	24 283	7 719	19 199	1 589	5 183	23 829
	1999	1 022	18 538	5 316	20 612	1 291	5 826	16 228
	2001	1 115	18 283	5 152	17 503	1 182	5 074	13 535
Rheinland-Pfalz	1950	87 783	678 204	366 000	628 053	44 082	79 253	2 574 623
	1960	50 570	733 861	334 569	711 296	51 875	53 300	3 321 479
	1970	16 642	725 734	265 755	827 395	76 533	55 198	4 011 888
	1980	21 290	672 930	234 610	695 202	77 934	99 706	2 006 802
	1990	21 264	542 268	180 420	509 562	58 607	144 180	1 343 471
	1999	22 011	457 228	136 392	379 274	38 574	144 943	916 455
	2001	23 920	446 182	131 903	361 945	34 029	138 178	843 043

1) Bis 1990 Viehzählung im Dezember, ab 1999 Viehzählung im Mai; Vergleichbarkeit zu früheren Jahren eingeschränkt.

73. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung 2001 ¹⁾ nach Großvieheinheiten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Insgesamt				Davon (Sp. 1) Betriebe mit ... GV je ha				
	Betriebe	LF in ha	GV	GV/100 ha ²⁾	unter 1,0	1,0 - 1,5	1,5 - 2,0	2,0 - 2,5	2,5 und mehr
Kreisfreie Stadt Koblenz	33	954	672	70,4	22	6	.	.	.
Landkreise									
Ahrweiler	485	15 950	12 686	79,5	325	93	38	10	19
Altenkirchen (Ww.)	599	15 839	18 363	115,9	231	213	90	34	31
Bad Kreuznach	570	19 682	9 821	49,9	465	50	26	11	18
Birkenfeld	398	19 124	14 773	77,2	276	79	26	8	9
Cochem-Zell	384	16 344	9 607	58,8	305	54	14	6	5
Mayen-Koblenz	524	26 407	15 930	60,3	404	60	28	14	18
Neuwied	471	15 402	15 328	99,5	221	147	55	19	29
Rhein-Hunsrück-Kreis	775	28 171	19 811	70,3	560	140	40	17	18
Rhein-Lahn-Kreis	600	22 150	15 926	71,9	405	115	40	13	27
Westerwaldkreis	778	24 498	22 340	91,2	447	213	63	23	32
Kreisfreie Stadt Trier	40	1 258	839	66,7	28	7	.	.	.
Landkreise									
Bernkastel-Wittlich	738	28 437	24 785	87,2	477	171	55	15	20
Bitburg-Prüm	2 083	77 482	100 949	130,3	666	762	440	123	92
Daun	837	29 164	29 415	100,9	471	238	86	20	22
Trier-Saarburg	748	28 639	25 134	87,8	493	178	45	11	21
Kreisfreie Städte									
Frankenthal (Pfalz)	15	634	112	17,7	.	.	.	.	.
Kaiserslautern	22	991	580	58,5	18	.	.	.	.
Landau i. d. Pfalz	31	405	149	36,8	24	3	.	.	.
Ludwigshafen a. Rhein	13	552	144	26,1	.	.	.	.	.
Mainz	54	1 686	372	22,1	51	.	.	.	.
Neustadt a. d. Weinstr.	39	1 025	486	47,4	34	.	.	.	.
Pirmasens	36	934	770	82,4	25	8	.	.	.
Speyer	13	334	127	38,0	.	.	.	.	.
Worms	65	2 250	445	19,8	58	.	.	.	4
Zweibrücken	65	2 819	2 625	93,1	35	17	7	.	.
Landkreise									
Alzey-Worms	329	8 234	2 835	34,4	301	12	.	.	10
Bad Dürkheim	156	3 616	1 854	51,3	116	11	10	9	10
Donnersbergkreis	492	21 904	11 409	52,1	386	50	23	12	21
Germersheim	217	7 300	2 831	38,8	176	29	.	.	7
Kaiserslautern	426	15 903	11 891	74,8	288	93	23	8	14
Kusel	484	21 599	15 393	71,3	361	85	26	4	8
Südliche Weinstraße	308	5 616	2 266	40,3	253	32	6	3	14
Ludwigshafen	127	4 486	1 130	25,2	109	5	.	.	6
Mainz-Bingen	362	8 428	3 233	38,4	289	28	15	11	19
Südwestpfalz	542	18 241	16 899	92,6	326	127	43	14	32
Rheinland-Pfalz	13 859	496 460	411 931	83,0	8 680	3 032	1 224	399	524
Kreisfreie Städte	426	13 844	7 321	52,9	329	47	19	9	22
Landkreise	13 433	482 617	404 609	83,8	8 351	2 985	1 205	390	502

1) Betriebe mit Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Geflügel. - 2) Bezogen auf die LF der viehhaltenden Betriebe.

Schaubild 34

Großvieheinheiten 2001
nach Verwaltungsbezirken



Großvieheinheiten je 100 ha LF ¹⁾

- unter 25 (13)
- 25 bis unter 50 (7)
- 50 bis unter 75 (8)
- 75 bis unter 100 (6)
- 100 und mehr (2)

Landesdurchschnitt: 58
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

1) Bezogen auf die LF der Betriebe insgesamt.

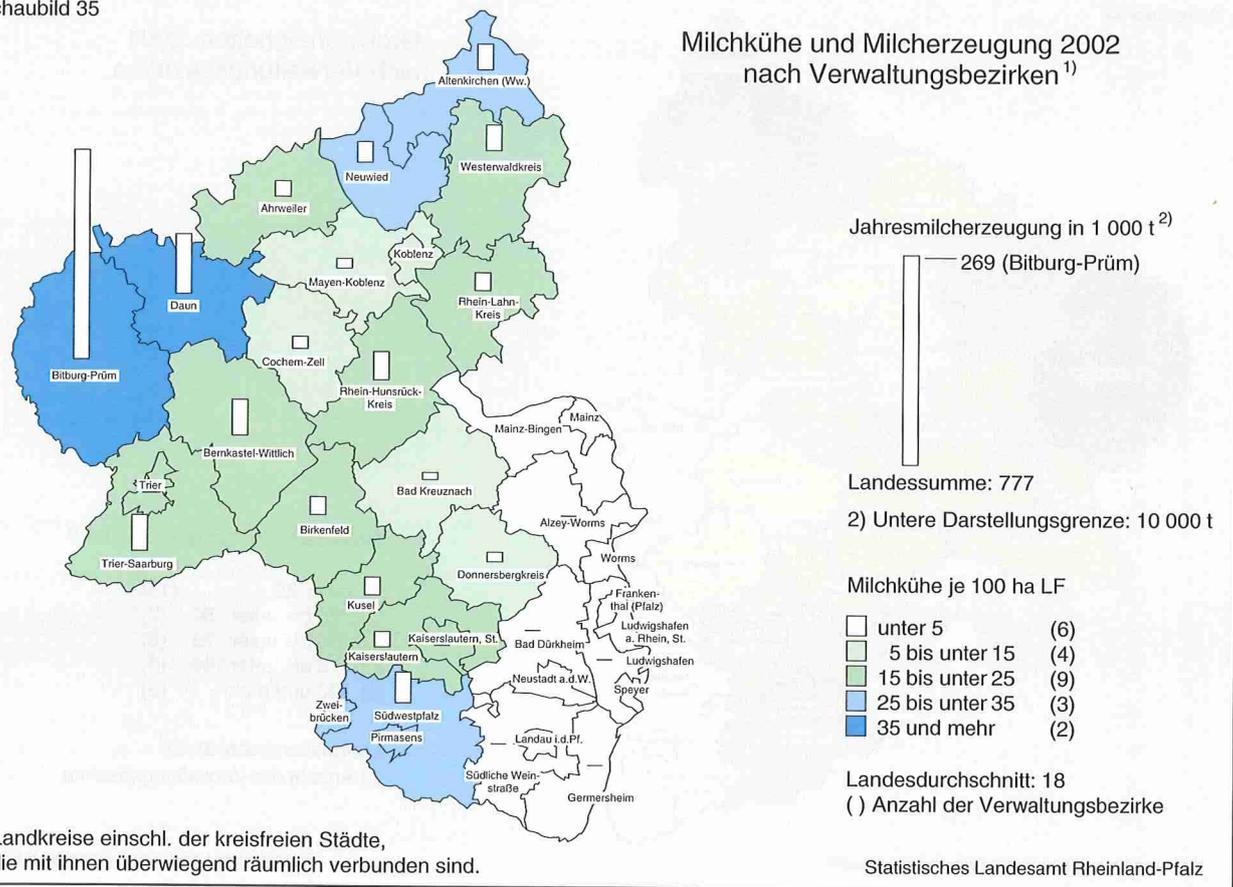
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

74. Landwirtschaftliche Betriebe mit Anfall von Festmist und Gülle aus der Viehhaltung
1993 - 2001

Jahr	Betriebe mit Anfall von Festmist und/oder Gülle aus betriebseigener Viehhaltung insgesamt			Darunter Betriebe mit Gülleanfall					
				zusammen			darunter		
				Anfall nur von Gülle					
	Betriebe	LF	GV	Betriebe	LF	GV	Betriebe	LF	GV
1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	
1993	16,9	477,9	435,2	4,4	227,9	246,1	1,4	63,6	71,8
1995	16,9	506,9	433,6	4,5	246,8	255,5	1,6	77,3	84,1
1997	14,8	494,2	426,2	4,1	245,7	254,9	1,4	78,9	80,2
1999	11,5	464,9	410,2	3,8	251,4	262,6	1,4	84,4	86,2
2001	10,7	459,1	394,9	3,6	252,1	251,0	1,5	94,1	93,5
davon									
unter 5	1,3	4,1	10,5	0,1	0,2	2,9	0,1	0,2	2,7
5 - 10	1,4	9,9	10,9	0,1	0,8	1,1	0,0	0,3	0,3
10 - 20	2,0	30,1	27,3	0,3	5,5	6,5	0,2	2,9	3,2
20 - 30	1,0	24,0	19,7	0,2	5,1	5,9	0,1	2,2	2,9
30 - 50	1,8	69,2	64,7	0,8	30,3	37,0	0,2	9,6	11,2
50 - 100	2,2	160,7	148,5	1,4	100,4	110,4	0,5	36,9	39,8
100 und mehr	1,1	161,2	113,4	0,8	109,9	87,2	0,3	42,0	33,3

Schaubild 35

Milchkühe und Milcherzeugung 2002 nach Verwaltungsbezirken¹⁾



1) Landkreise einschl. der kreisfreien Städte, die mit ihnen überwiegend räumlich verbunden sind.

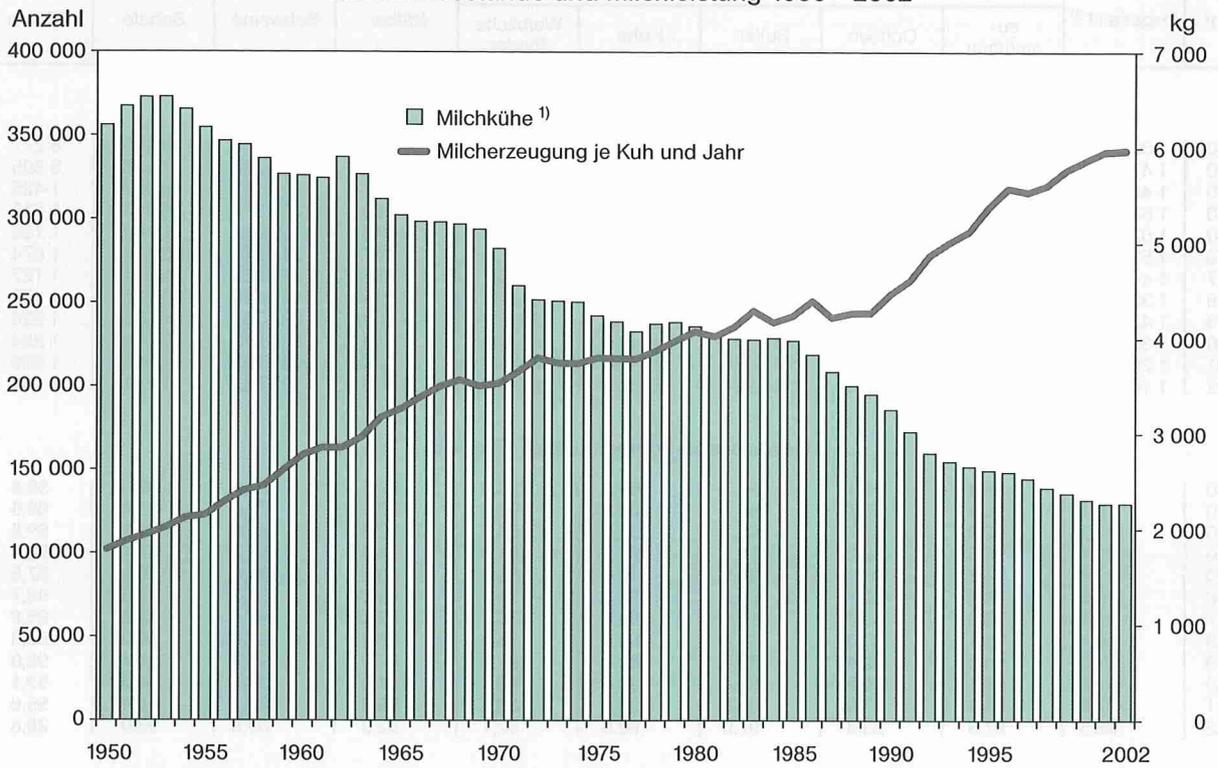
75. Milcherzeugung und -verwendung 1950 – 2002¹⁾

Jahr	Milch- kühe	Milcherzeugung								
		je Kuh und Jahr	insgesamt			davon				
			kg	t	1950 = 100	an Molkereien geliefert		verfüttert	sonstige Verwendung	
t	1950 = 100	% ²⁾								
1950	356 202	1 787	636 505	100	317 548	100	49,8	15,4	34,8	
1955	354 571	2 150	762 477	120	428 231	135	56,2	12,8	31,0	
1960	326 025	2 780	906 494	142	622 690	196	68,7	10,6	20,7	
1965	302 324	3 262	986 307	155	711 251	224	72,1	10,9	17,0	
1970	282 202	3 528	995 474	156	791 966	249	79,5	9,2	11,3	
1975	242 132	3 796	919 094	144	794 690	250	86,5	6,7	6,8	
1980	235 806	4 075	960 979	151	912 664	287	95,0	2,1	2,9	
1985	224 120	4 225	946 376	149	891 033	281	94,2	3,4	2,4	
1990	186 054	4 470	831 663	131	783 288	247	94,2	3,8	2,0	
1995	149 688	5 373	804 266	126	760 092	239	94,5	4,2	1,3	
1996	148 486	5 573	827 440	130	777 617	245	94,0	4,7	1,3	
1997	144 822	5 537	801 809	126	755 485	238	94,2	4,6	1,2	
1998	138 993	5 603	778 819	122	748 729	236	96,1	3,0	0,9	
1999	135 695	5 767	782 578	123	757 491	239	96,8	2,5	0,7	
2000	132 083	5 870	775 297	122	744 393	234	96,0	3,2	0,8	
2001	129 788	5 957	773 202	121	749 227	236	96,9	2,7	0,4	
2002	130 193	5 968	776 991	122	755 862	238	97,3	2,3	0,4	

1) Durchschnittsbestand aus den Ergebnissen der jährlichen Viehzählungen. - 2) Anteil an der Erzeugung insgesamt.

Schaubild 36

Milchkuhbestände und Milchleistung 1950 - 2002

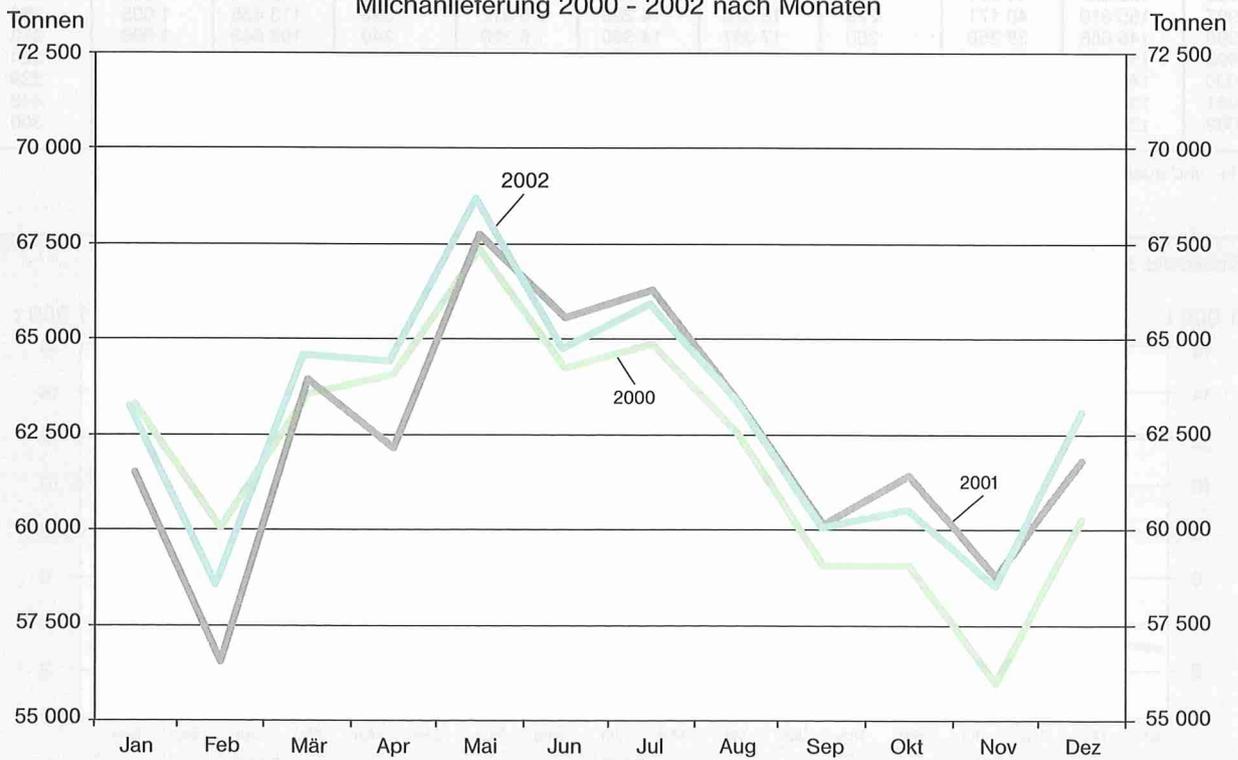


1) Durchschnittlicher Jahresbestand.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 37

Milchanlieferung 2000 - 2002 nach Monaten

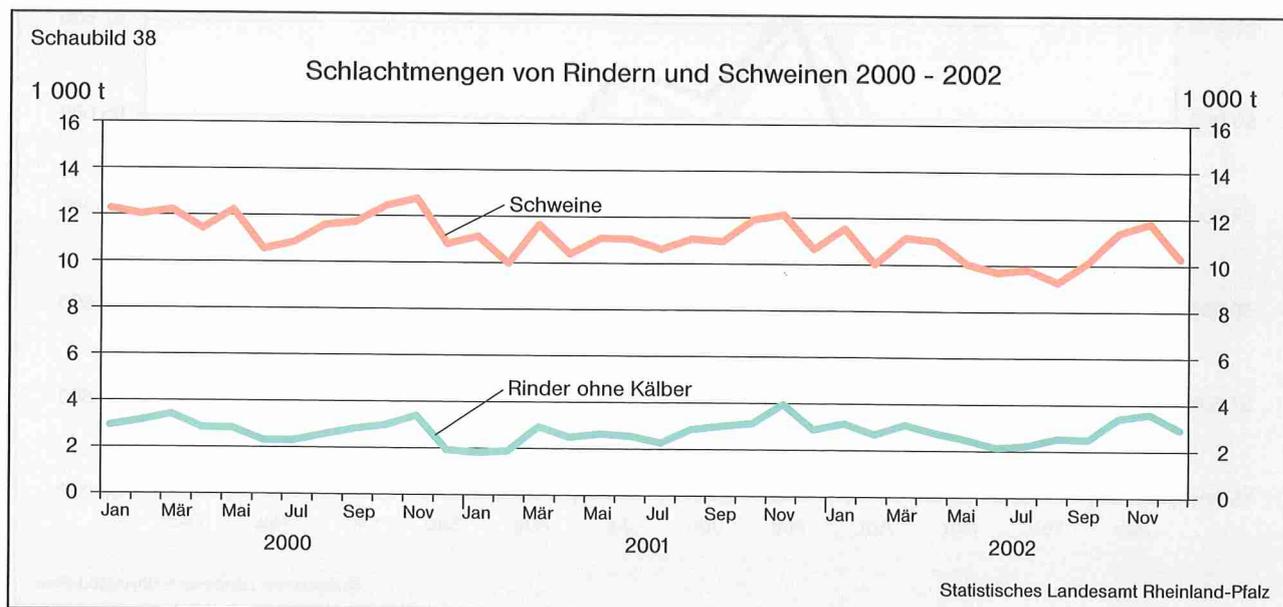


Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

76. Schlachtungen und Schlachtmenge 1950 – 2002¹⁾

Jahr	Insgesamt ²⁾	Rinder (ohne Kälber)					Kälber	Schweine	Schafe	Pferde
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	Weibliche Rinder				
Schlachtungen insgesamt (Anzahl)										
1950	899 258	135 388	16 365	14 427	57 575	47 021	124 923	594 965	28 195	8 277
1960	1 471 660	206 889	7 789	78 129	55 702	65 269	104 095	1 144 274	7 128	5 805
1970	1 482 225	243 089	1 974	117 567	70 387	53 161	24 342	1 207 127	6 057	1 425
1980	1 633 001	211 327	576	116 822	64 974	28 955	4 589	1 379 317	36 073	1 619
1990	1 625 890	189 883	107	93 863	62 125	33 788	2 945	1 359 612	71 764	1 188
1996	1 531 592	134 758	757	60 948	47 624	25 429	3 747	1 340 516	50 826	1 074
1997	1 442 528	134 410	797	56 686	50 800	26 127	3 841	1 246 826	55 561	1 127
1998	1 390 325	128 175	865	51 931	51 132	24 247	3 219	1 196 746	60 006	1 185
1999	1 431 415	127 352	891	50 312	52 837	23 312	3 409	1 232 761	65 626	1 226
2000	1 352 847	114 068	719	45 187	46 604	21 558	2 883	1 164 873	68 818	1 284
2001	1 264 359	111 973	709	43 036	47 755	20 473	2 830	1 080 393	66 555	1 698
2002	1 168 499	116 318	825	42 224	52 539	20 730	2 513	995 822	51 651	1 136
Gewerbliche Schlachtungen (Prozent)										
1950	66,9	98,4	99,1	97,7	98,3	98,5	97,5	52,2	92,0	99,8
1960	78,1	96,4	96,7	96,7	96,9	95,6	97,1	73,0	87,4	99,9
1970	82,2	92,9	92,7	95,2	95,3	84,6	92,9	80,0	52,3	99,8
1980	89,4	94,6	89,2	96,4	97,2	81,3	86,4	89,2	67,1	96,0
1990	93,8	94,3	75,7	95,9	98,0	83,1	80,0	94,6	76,9	97,6
1996	95,8	89,3	82,7	89,2	98,3	72,7	79,2	97,3	77,5	98,7
1997	96,2	90,3	80,7	89,6	98,6	76,2	83,8	97,4	84,6	98,6
1998	96,7	92,1	80,0	91,6	99,0	78,8	86,2	97,6	89,0	98,3
1999	97,5	94,0	82,4	93,7	99,2	83,1	87,0	98,2	91,7	98,9
2000	98,2	95,4	89,2	95,4	99,4	86,7	91,3	98,7	94,0	99,1
2001	98,2	95,9	87,0	95,5	99,4	88,9	90,0	98,7	94,9	99,6
2002	98,5	97,3	93,8	97,0	99,6	92,1	92,9	98,8	95,0	99,6
Schlachtmenge (Tonnen)										
1950	92 807	30 651	4 679	3 087	13 763	9 122	4 148	54 859	776	2 231
1960	156 370	52 164	2 181	21 016	14 539	14 428	4 776	97 397	199	1 757
1970	168 910	67 283	548	35 949	18 459	12 327	1 881	99 132	153	458
1980	174 141	61 736	167	36 800	17 608	7 161	446	110 747	844	367
1990	177 043	57 433	33	32 006	16 912	8 482	308	117 461	1 531	302
1996	163 022	41 521	230	20 869	13 694	6 728	368	119 945	892	284
1997	155 319	40 171	229	18 925	14 205	6 812	396	113 435	1 005	298
1998	148 668	38 358	260	17 397	14 380	6 320	340	108 543	1 096	313
1999	151 639	38 484	265	17 223	14 846	6 150	343	111 310	1 159	324
2000	142 011	34 553	219	15 519	13 131	5 684	321	105 547	1 234	339
2001	134 027	33 478	210	14 289	13 572	5 407	336	98 565	1 183	448
2002	127 304	34 535	241	13 968	14 853	5 474	285	91 233	931	300

1) In- und ausländischer Herkunft. – 2) Einschl. Ziegen.

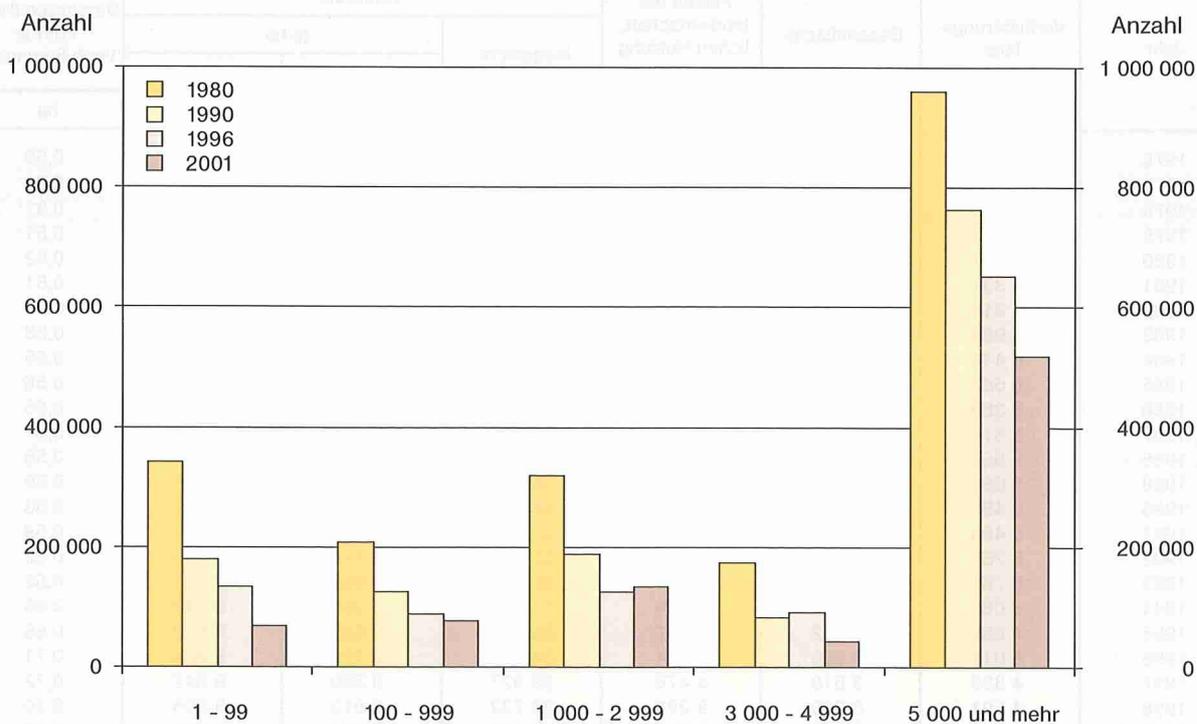


77. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 1990 - 2002

Jahr Größenklasse der Hennenhaltungsplätze	Betriebe	Hennenhaltungsplätze im Jahresdurchschnitt	Haltungsform im Dezember			Legehennen im Jahresdurchschnitt	Durchschnittliche Auslastung der Haltungskapazität	Eiererzeugung insgesamt	Legeleistung je Henne
			Käfighaltung	Bodenhaltung	Freilandhaltung				
			Anzahl	%						Anzahl	%	1 000 Stück	Stück
1990	86	1 231 141	99,5	0,5	.	892 000	72,5	236 456	264
1991	80	1 202 674	99,6	0,4	.	883 428	73,3	230 471	264
1992	77	1 155 746	99,0	1,0	.	821 710	70,8	215 615	264
1993	72	1 058 367	98,3	1,7	.	753 303	70,8	201 398	269
1994	68	876 788	98,1	1,9	.	702 052	80,1	189 480	270
1995	67	898 962	98,2	1,5	0,3	728 419	81,1	196 252	271
1996	63	860 164	98,2	1,5	0,3	689 060	80,1	189 426	272
1997	62	866 481	96,7	2,9	0,4	697 410	80,4	187 512	272
1998	61	863 344	97,0	2,6	0,4	694 367	80,4	186 969	269
1999	59	812 131	94,4	5,2	0,4	639 933	78,5	171 480	270
2000	57	796 152	93,4	5,7	0,9	605 680	75,9	163 573	272
2001	51	750 678	92,2	6,4	1,4	576 684	76,7	156 349	272
2002	47	657 427	87,2	11,5	1,3	476 794	71,8	123 852	266
davon in Betrieben mit ... Hennenhaltungsplätzen									
3 000 - 5 000	12	44 415	88,7	10,7	0,6	26 550	58,6	6 552	259
5 000 - 10 000	17	118 209	90,3	7,3	2,4	74 807	63,2	20 463	271
10 000 - 30 000	14	222 666	83,5	14,1	2,4	168 662	75,6	43 952	260
30 000 und mehr	4	272 138	88,7	11,3	.	206 775	74,5	52 885	270

Schaubild 39

Legehennen 1980 - 2001 nach Bestandsgrößenklassen



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

78. Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 2001 nach Größenklassen der Ertragsmesszahl

Größenklasse der Ertragsmesszahl (in 100) je ha FdIN	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl (in 100) je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			EUR	ha
Insgesamt								
unter 30	596	405	395	2 374	5 866	6 013	0,66	25
30 - 40	1 528	1 185	1 169	7 663	6 467	6 555	0,77	35
40 - 50	1 200	826	819	6 008	7 271	7 336	0,68	44
50 - 60	548	275	273	3 227	11 728	11 831	0,50	54
60 und mehr	1 112	635	634	14 053	22 120	22 154	0,57	76
Zusammen	4 984	3 326	3 290	33 325	10 018	10 129	0,66	46
Ackerland								
unter 30	169	113	112	607	5 382	5 418	0,66	27
30 - 40	641	498	495	3 019	6 067	6 097	0,77	36
40 - 50	578	461	459	3 531	7 657	7 691	0,79	44
50 - 60	316	173	172	2 389	13 840	13 892	0,54	54
60 und mehr	1 050	604	603	13 572	22 464	22 496	0,57	77
Zusammen	2 754	1 848	1 842	23 118	12 508	12 553	0,67	52
Grünland								
unter 30	405	249	242	1 543	6 195	6 386	0,60	24
30 - 40	790	539	531	3 805	7 055	7 170	0,67	35
40 - 50	563	285	283	1 924	6 741	6 804	0,50	44
50 - 60	203	75	75	592	7 879	7 941	0,37	53
60 und mehr	52	17	17	210	12 140	12 208	0,33	65
Zusammen	2 013	1 166	1 147	8 074	6 923	7 041	0,57	36

79. Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 1976 - 2001

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche FdIN je Veräußerungsfall
				insgesamt	je ha		
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN	EUR	ha
1976	6 382	3 211	3 202	24 875	7 746	7 766	0,50
1977	6 650	3 390	3 379	30 557	9 015	9 042	0,51
1978	6 975	3 588	3 575	34 463	9 606	9 639	0,51
1979	6 579	3 343	3 329	34 559	10 336	10 380	0,51
1980	5 777	2 995	2 981	35 319	11 791	11 850	0,52
1981	5 331	2 735	2 730	37 338	13 653	13 678	0,51
1982	5 914	2 949	2 948	39 093	13 255	13 261	0,50
1983	5 988	3 201	3 200	46 024	14 380	14 382	0,53
1984	6 444	3 521	3 518	50 971	14 475	14 489	0,55
1985	6 587	3 663	3 661	50 679	13 836	13 843	0,56
1986	6 369	3 531	3 529	47 905	13 566	13 576	0,55
1987	5 614	3 186	3 182	39 901	12 524	12 538	0,57
1988	5 557	3 242	3 236	38 856	11 985	12 007	0,58
1989	6 084	3 565	3 560	38 646	10 842	10 856	0,59
1990	6 465	4 085	4 075	48 804	11 947	11 978	0,63
1991	5 428	3 210	3 200	37 842	11 788	11 826	0,59
1992	5 253	3 281	3 271	32 181	9 810	9 839	0,62
1993	5 769	3 578	3 559	35 665	9 969	10 021	0,62
1994	5 060	3 350	3 323	31 043	9 268	9 343	0,66
1995	4 656	3 112	3 087	29 706	9 545	9 622	0,66
1996	5 011	3 580	3 544	34 818	9 725	9 824	0,71
1997	4 823	3 518	3 476	33 527	9 530	9 647	0,72
1998	4 591	3 260	3 226	28 732	8 813	8 905	0,70
1999	4 647	3 250	3 215	31 149	9 584	9 689	0,69
2000	4 592	3 259	3 222	30 494	9 357	9 466	0,70
2001	4 984	3 326	3 290	33 325	10 018	10 129	0,66

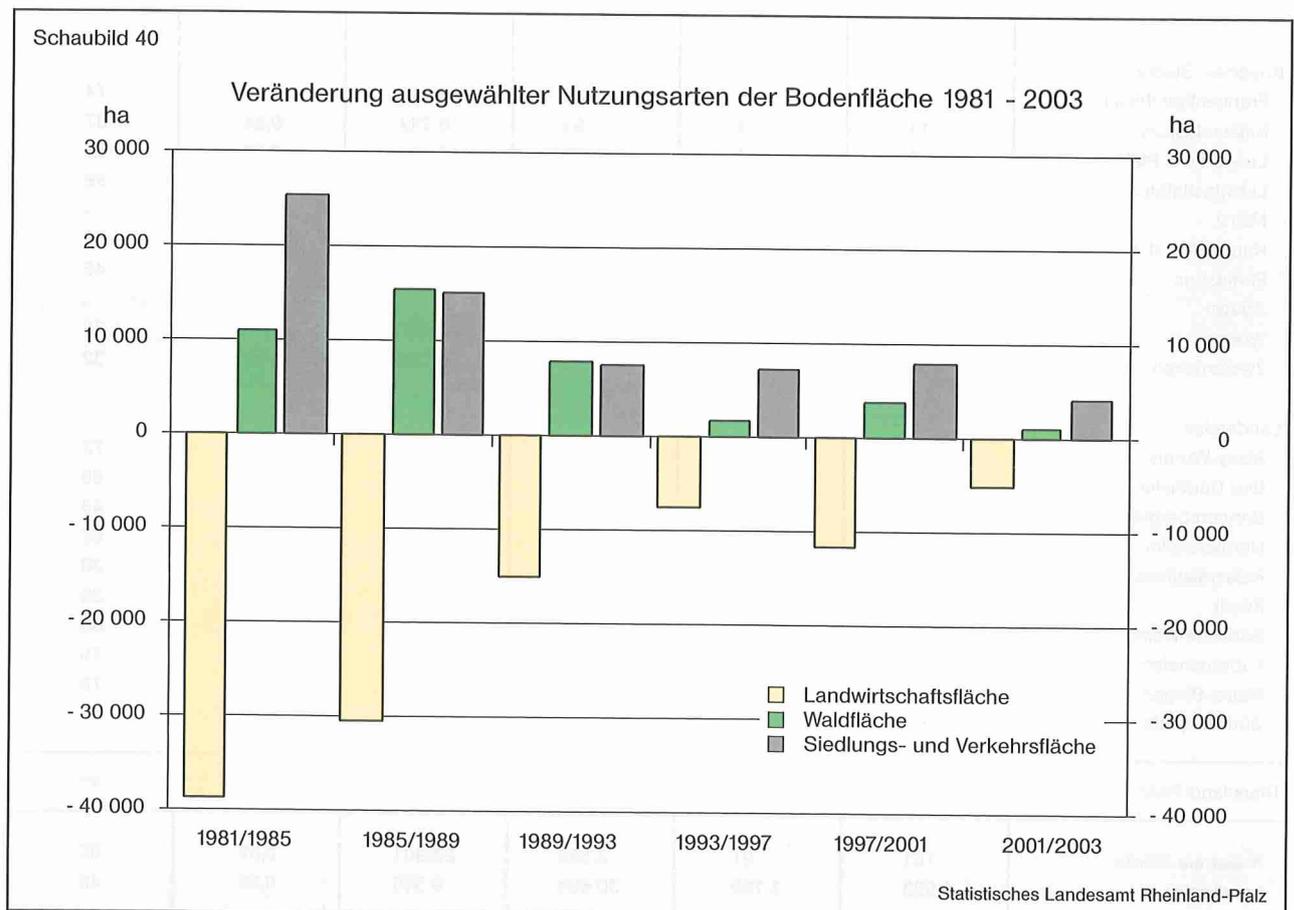
80. Veräußerte Flächen landwirtschaftlicher Grundstücke 2001 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Ver- äußerungs- fälle	Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			ins- gesamt	je ha FdIN	FdIN je Veräußerungs- fall	Ertrags- messzahl (in 100) je ha FdIN
			Anzahl	ha	1000 EUR	EUR	ha
Kreisfreie Stadt Koblenz	23	6	170	28 728	0,26	62
Landkreise						
Ahrweiler	151	85	850	9 958	0,57	38
Altenkirchen (Ww.)	164	87	684	7 883	0,53	40
Bad Kreuznach	195	132	579	4 374	0,68	42
Birkenfeld	128	114	528	4 648	0,89	37
Cochem-Zell	173	137	859	6 259	0,79	41
Mayen-Koblenz	93	49	915	18 777	0,52	56
Neuwied	148	81	926	11 380	0,55	42
Rhein-Hunsrück-Kreis	231	223	1 075	4 809	0,97	40
Rhein-Lahn-Kreis	294	178	1 288	7 228	0,61	45
Westerwaldkreis	424	242	1 940	8 017	0,57	38
Kreisfreie Stadt Trier	1	.	.	.	.	.
Landkreise						
Bernkastel-Wittlich	225	140	719	5 131	0,62	38
Bitburg-Prüm	256	360	2 599	7 223	1,41	34
Daun	259	236	1 354	5 737	0,91	34
Trier-Saarburg	195	117	629	5 398	0,60	37
Kreisfreie Städte						
Frankenthal (Pfalz)	6	5	242	44 947	0,90	74
Kaiserslautern	11	4	63	16 747	0,34	37
Landau i. d. Pfalz	9	4	62	17 591	0,39	83
Ludwigshafen a. Rhein	27	12	503	43 130	0,43	66
Mainz	-	-	-	-	-	-
Neustadt a. d. Weinstr.	23	8	148	18 718	0,34	54
Pirmasens	9	7	85	12 540	0,75	45
Speyer	3	.	.	.	.	.
Worms	33	38	1 269	33 680	1,14	78
Zweibrücken	16	7	49	6 766	0,45	32
Landkreise						
Alzey-Worms	249	152	2 426	15 953	0,61	72
Bad Dürkheim	120	54	1 257	23 130	0,45	68
Donnersbergkreis	176	155	1 840	11 862	0,88	48
Germersheim	273	94	2 381	25 466	0,34	67
Kaiserslautern	194	125	887	7 083	0,65	38
Kusel	142	62	309	5 008	0,44	39
Südliche Weinstraße	211	78	1 043	13 375	0,37	68
Ludwigshafen	180	86	2 575	29 892	0,48	70
Mainz-Bingen	211	135	2 536	18 727	0,64	70
Südwestpfalz	131	76	495	6 519	0,58	40
Rheinland-Pfalz	4 984	3 290	33 325	10 129	0,66	46
Kreisfreie Städte	161	91	2 632	28 901	0,57	65
Landkreise	4 823	3 199	30 694	9 595	0,66	45

81. Nutzung der Bodenfläche 1979 – 2003

Nutzungsart	1979		1989		1997		2001		2003	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Gebäude- und Freifläche	85 266	4,3	94 947	4,8	103 073	5,2	108 349	5,5	110 949	5,6
Wohnen	.	.	46 955	2,4	50 118	2,5	52 634	2,7	54 243	2,7
Gewerbe und Industrie	.	.	10 788	0,5	11 663	0,6	12 461	0,6	12 646	0,6
Betriebsfläche	7 753	0,4	10 415	0,5	10 143	0,5	10 286	0,5	10 357	0,5
Abbauland	4 129	0,2	5 299	0,3	4 748	0,2	4 721	0,2	4 714	0,2
Erholungsfläche	5 952	0,3	26 081	1,3	29 050	1,5	30 040	1,5	30 519	1,5
Grünanlage	.	.	20 309	1,0	22 638	1,1	23 340	1,2	23 706	1,2
Verkehrsfläche	96 474	4,8	114 835	5,8	118 292	6,0	119 737	6,0	120 349	6,1
Straße, Weg, Platz	91 588	4,6	107 311	5,4	99 177	5,0	99 222	5,0	99 748	5,0
Landwirtschaftsfläche	970 000	48,9	884 454	44,6	861 714	43,4	850 123	42,8	845 112	42,6
Moor	235	0,0	195	0,0	62	0,0	62	0,0	61	0,0
Heide	568	0,0	15	0,0	5	0,0	5	0,0	5	0,0
Waldfläche	766 520	38,6	796 703	40,1	806 179	40,6	809 806	40,8	810 820	40,8
Wasserfläche	23 684	1,2	26 296	1,3	26 950	1,4	27 014	1,4	27 060	1,4
Flächen anderer Nutzung	29 124	1,5	31 148	1,6	29 901	1,5	29 951	1,5	30 127	1,5
Friedhof	.	.	1 854	0,1	1 906	0,1	1 938	0,1	1 945	0,1
Unland	6 588	0,3	5 514	0,3	5 009	0,3	4 789	0,2	4 720	0,2
Bodenfläche insgesamt	1 984 773	100	1 984 878	100	1 985 303¹⁾	100	1 985 308¹⁾	100	1 985 292¹⁾	100
darunter: Siedlungs- und Verkehrsfläche	191 316	9,6	242 833	12,2	257 716	13,0	265 630	13,4	269 405	13,6

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.



82. Nutzung der Bodenfläche 1989 - 2001

Schlüsselnummer	Nutzungsart	1989	1993 ¹⁾	1997 ¹⁾	2001 ¹⁾		Veränderung 2001 zu 1997
		ha				%	
100/200	Gebäude- und Freifläche	94 947	98 067	103 073	108 349	5,5	5,1
110	Öffentliche Zwecke	7 553	8 245	8 523	8 407	0,4	- 1,4
130	Wohnen	46 955	48 182	50 118	52 634	2,7	5,0
140	Handel und Dienstleistungen	2 846	3 248	3 601	4 090	0,2	13,6
170	Gewerbe und Industrie	10 788	11 047	11 663	12 461	0,6	6,8
210	Mischnutzung mit Wohnen	4 303	4 603	4 519	4 630	0,2	2,5
230	zu Verkehrsanlagen	826	895	959	990	0,0	3,2
250	zu Versorgungsanlagen	1 076	1 030	1 066	1 080	0,1	1,3
260	zu Entsorgungsanlagen	630	742	830	925	0,0	11,5
270	Land- und Forstwirtschaft	10 094	10 177	10 123	10 088	0,5	- 0,3
280	Erholung	2 762	2 695	2 790	2 850	0,1	2,1
290	ungenutzt	5 702	7 182	8 882	10 195	0,5	14,8
1/2	nicht weiter untergliedert	1 412	21	-	-	-	-
300	Betriebsfläche	10 415	10 141	10 143	10 286	0,5	1,4
310	Abbauland	5 299	4 879	4 748	4 721	0,2	- 0,6
320	Halde	758	835	862	897	0,0	4,0
330	Lagerplatz	1 745	1 923	1 922	1 945	0,1	1,2
340	Versorgungsanlage	378	480	491	491	0,0	- 0,1
350	Entsorgungsanlage	811	937	1 086	1 163	0,1	7,1
360	ungenutzt	1 187	1 086	1 035	1 069	0,1	3,3
3	nicht weiter untergliedert	236	1	-	-	-	-
400	Erholungsfläche	26 081	28 698	29 050	30 040	1,5	3,4
410	Sportfläche	4 666	5 305	5 505	5 727	0,3	4,0
420	Grünanlage	20 309	22 480	22 638	23 340	1,2	3,1
430	Campingplatz	859	908	907	974	0,0	7,4
4	nicht weiter untergliedert	246	5	-	-	-	-
500	Verkehrsfläche	114 835	116 486	118 292	119 737	6,0	1,2
510	Straße	49 508	46 460	36 760	36 503	1,8	- 0,7
520	Weg	55 527	59 551	59 734	59 967	3,0	0,4
530	Platz	2 275	2 536	2 683	2 752	0,1	2,6
540	Bahngelände	6 228	6 243	4 224	3 867	0,2	- 8,4
550	Flugplatz	651	1 344	1 206	1 212	0,1	0,5
560	Schiffsverkehr	75	65	72	76	0,0	4,9
580	Verkehrsfläche, ungenutzt	210	286	368	366	0,0	- 0,7
590	Verkehrsbegleitfläche	.	.	13 245	14 995	0,8	13,2
5	nicht weiter untergliedert	360	1	-	-	-	-
600	Landwirtschaftsfläche	884 454	869 264	861 714	850 123	42,8	- 1,3
610	Ackerland	498 578	504 362	496 286	476 529	24,0	- 4,0
620	Grünland	256 565	280 372	282 990	289 567	14,6	2,3
630	Gartenland	12 900	12 099	2 715	2 606	0,1	- 4,0
640	Weingarten	67 515	69 885	69 046	68 367	3,4	- 1,0
650	Moor	195	21	62	62	0,0	0,0
660	Heide	15	5	5	5	0,0	0,0
670	Obstanbaufläche	.	.	9 172	9 000	0,5	- 1,9
680	Landwirtschaftliche Betriebsfläche	608	825	825	865	0,0	4,9
690	Brachland	.	.	613	3 123	0,2	X
6	nicht weiter untergliedert	48 078	1 695	-	-	-	-
700	Waldfläche	796 703	804 554	806 179	809 806	40,8	0,4
710	Laubwald	165 858	163 326	162 780	163 757	8,2	0,6
720	Nadelwald	97 219	106 655	106 706	106 763	5,4	0,1
730	Mischwald	475 847	513 238	514 936	515 096	25,9	0,0
740	Gehölz	14 936	20 360	21 724	24 148	1,2	11,2
760	Forstwirtschaftliche Betriebsfläche	.	.	34	42	0,0	22,9
7	nicht weiter untergliedert	42 842	975	-	-	-	-
800	Wasserfläche	26 296	27 165	26 950	27 014	1,4	0,2
810	Fluß	12 109	12 828	13 515	13 540	0,7	0,2
820	Kanal	32	46	44	38	0,0	- 13,0
830	Hafen	456	450	447	439	0,0	- 1,7
840	Bach	4 293	4 786	5 025	5 070	0,3	0,9
850	Graben	3 029	3 214	3 199	3 238	0,2	1,2
860	See	1 585	1 771	1 657	1 655	0,1	- 0,1
870	Altwasser	787	1 017	-	-	-	-
880	Teich, Weiher	2 439	2 795	2 822	2 784	0,1	- 1,3
890	Sumpf	176	244	242	249	0,0	3,0
8	nicht weiter untergliedert	1 390	14	-	-	-	-
900	Flächen anderer Nutzung	31 148	30 831	29 901	29 951	1,5	0,2
910	Übungsgebiete	21 890	22 491	21 629	21 527	1,1	- 0,5
920	Schutzfläche	849	1 017	1 185	1 521	0,1	28,3
930	Historische Anlage	160	172	172	177	0,0	2,8
940	Friedhof	1 854	1 889	1 906	1 938	0,1	1,7
950	Unland	5 514	5 262	5 009	4 789	0,2	- 4,4
9	nicht weiter untergliedert	882	0	-	-	-	-
999	Bodenfläche insgesamt	1 984 878	1 985 204	1 985 303	1 985 308	100	0,0

1) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

83. Nutzung der Bodenfläche und

Verwaltungsbezirk	Bodenfläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Darunter		Betriebsfläche	Darunter		Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Landwirtschaftsfläche	Veränderung 2003 zu 1993
			Wohnen	Gewerbe, Industrie		Abbauland					
Kreisfreie Stadt Koblenz	10 500	2 090	908	221	76	27	437	1 044	2 431	23,2	- 11,6
Landkreise											
Ahrweiler	78 696	3 462	1 896	314	317	153	1 261	5 488	26 254	33,4	- 1,8
Altenkirchen (Ww.)	64 202	5 040	2 934	572	186	51	749	3 815	20 249	31,5	- 2,6
Bad Kreuznach	86 372	4 700	2 185	362	446	242	1 193	5 136	39 617	45,9	- 3,2
Birkenfeld	77 661	3 039	1 520	247	242	120	942	3 637	24 214	31,2	- 3,0
Cochem-Zell	72 000	2 805	951	213	142	35	592	4 199	27 770	38,6	- 2,4
Mayen-Koblenz	81 725	5 816	2 739	956	1 073	503	1 345	5 456	40 194	49,2	- 3,0
Neuwied	62 680	5 503	2 986	726	549	202	1 222	4 016	21 448	34,2	- 5,4
Rhein-Hunsrück-Kreis	96 295	3 858	1 849	396	230	40	917	6 136	40 518	42,1	- 2,2
Rhein-Lahn-Kreis	78 232	3 457	1 842	269	299	147	1 057	4 672	30 275	38,7	- 2,5
Westerwaldkreis	98 874	7 169	3 701	1 046	1 340	945	1 630	6 502	38 448	38,9	- 4,8
Kreisfreie Stadt Trier	11 714	1 856	794	267	41	2	547	1 066	2 685	22,9	- 8,4
Landkreise											
Bernkastel-Wittlich	117 774	3 868	1 547	511	318	130	1 459	6 825	44 542	37,8	- 2,2
Bitburg-Prüm	162 615	4 395	1 732	393	251	103	1 597	8 746	87 977	54,1	- 2,1
Daun	91 097	2 611	1 081	268	638	360	1 269	5 766	39 270	43,1	- 1,4
Trier-Saarburg	109 051	3 879	1 814	283	356	117	1 900	6 563	43 947	40,3	- 4,0
Kreisfreie Städte											
Frankenthal (Pfalz)	4 378	825	388	118	25	-	178	461	2 692	61,5	- 2,4
Kaiserslautern	13 972	2 369	1 018	309	29	-	329	1 058	1 344	9,6	- 10,7
Landau i. d. Pfalz	8 293	952	419	136	46	-	192	709	3 545	42,7	- 3,7
Ludwigshafen a. Rhein	7 768	2 732	958	995	69	6	611	1 144	2 423	31,2	- 8,3
Mainz	9 775	2 745	1 264	357	101	84	439	1 380	4 280	43,8	- 4,5
Neustadt a. d. Weinstr.	11 711	1 101	568	96	45	2	354	771	4 184	35,7	- 5,7
Pirmasens	6 137	907	436	162	45	1	414	516	1 854	30,2	- 4,5
Speyer	4 258	1 085	395	263	193	131	184	447	930	21,8	- 5,3
Worms	10 873	1 462	680	292	95	15	477	1 099	6 828	62,8	- 1,4
Zweibrücken	7 065	1 083	507	140	51	-	201	571	3 374	47,8	- 3,0
Landkreise											
Alzey-Worms	58 814	3 181	1 639	234	189	89	857	4 262	46 318	78,8	- 1,7
Bad Dürkheim	59 481	3 286	1 834	248	236	71	1 014	2 791	20 888	35,1	- 3,3
Donnersbergkreis	64 547	2 417	1 252	185	271	94	657	3 261	36 726	56,9	- 1,7
Germersheim	46 326	3 518	1 610	528	560	344	652	2 456	18 365	39,6	- 2,5
Kaiserslautern	63 985	3 495	1 976	255	179	21	757	3 213	22 761	35,6	- 2,3
Kusel	57 342	2 318	1 332	141	422	128	848	3 266	30 063	52,4	- 3,2
Südliche Weinstraße	63 987	2 968	1 503	240	152	40	965	3 333	27 183	42,5	- 1,9
Ludwigshafen	30 488	3 210	1 937	218	478	305	803	2 023	17 203	56,4	- 2,6
Mainz-Bingen	60 609	4 463	2 237	420	475	188	1 036	4 506	38 280	63,2	- 3,2
Südwestpfalz	95 378	3 283	1 812	265	191	18	1 434	4 015	26 033	27,3	- 2,4
Rheinland-Pfalz ²⁾	1 985 292	110 949	54 243	12 646	10 357	4 714	30 519	120 349	845 112	42,6	- 2,8
Kreisfreie Städte	106 444	19 206	8 336	3 356	817	269	4 363	10 266	36 570	34,4	- 5,1
Landkreise	1 878 229	91 742	45 907	9 291	9 541	4 445	26 155	110 082	808 542	43,0	- 2,7

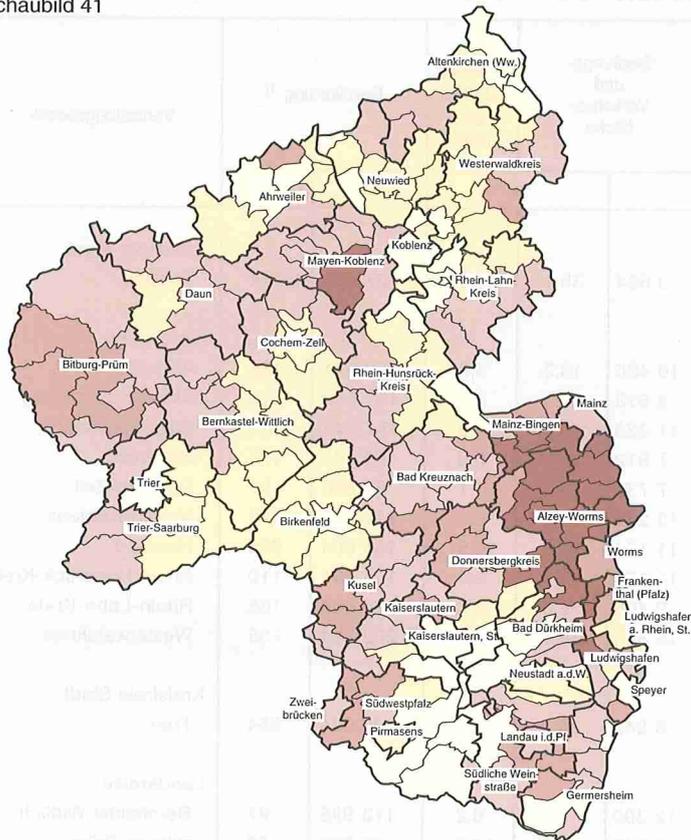
1) Stand 31. 12. 2001. - 2) Einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

Bevölkerung 2003 nach Verwaltungsbezirken

Waldfläche		Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Darunter		Siedlungs- und Verkehrsfläche		Veränderung 2003 zu 1993	Bevölkerung ¹⁾		Verwaltungsbezirk
				Friedhof	Unland						
ha	%	ha				%		Anzahl	pro km ²		
3 012	28,7	564	846	65	28	3 684	35,1	5,0	107 730	1 026	Kreisfreie Stadt Koblenz
40 330	51,2	1 221	363	50	253	10 426	13,2	4,9	130 141	165	Landkreise Ahrweiler
32 223	50,2	619	1 320	74	107	9 813	15,3	4,8	137 659	214	Altenkirchen (Ww.)
33 380	38,6	829	1 072	87	267	11 320	13,1	7,8	157 843	183	Bad Kreuznach
35 356	45,5	404	9 826	71	231	7 812	10,1	5,5	90 201	116	Birkenfeld
35 015	48,6	1 232	245	30	192	7 732	10,7	11,7	65 860	91	Cochem-Zell
25 204	30,8	1 446	1 191	78	712	13 265	16,2	9,5	212 344	260	Mayen-Koblenz
28 321	45,2	1 289	333	85	196	11 174	17,8	10,5	185 004	295	Neuwied
43 337	45,0	836	463	65	91	11 166	11,6	6,4	105 591	110	Rhein-Hunsrück-Kreis
36 513	46,7	1 365	594	68	419	9 406	12,0	5,3	129 608	166	Rhein-Lahn-Kreis
40 523	41,0	1 401	1 861	112	301	15 808	16,0	10,8	202 714	205	Westerwaldkreis
4 916	42,0	387	216	35	58	3 542	30,2	4,7	100 024	854	Kreisfreie Stadt Trier
58 285	49,5	1 716	761	50	313	12 390	10,5	6,2	113 998	97	Landkreise Bernkastel-Wittlich
57 698	35,5	954	996	63	259	14 949	9,2	14,5	96 308	59	Bitburg-Prüm
40 554	44,5	613	376	38	109	9 963	10,9	4,2	64 464	71	Daun
50 425	46,2	1 230	752	57	251	12 637	11,6	9,5	138 196	127	Trier-Saarburg
61	1,4	92	44	22	3	1 511	34,5	4,2	47 827	1 092	Kreisfreie Städte Frankenthal (Pfalz)
8 657	62,0	81	104	65	18	3 850	27,6	5,0	99 794	714	Kaiserslautern
2 570	31,0	41	239	14	16	1 912	23,1	8,2	41 089	495	Landau i. d. Pfalz
265	3,4	416	106	53	27	4 603	59,3	5,1	162 458	2 092	Ludwigshafen a. Rhein
291	3,0	339	200	77	22	4 658	47,7	3,4	185 293	1 895	Mainz
5 103	43,6	84	69	19	7	2 288	19,5	7,7	53 822	460	Neustadt a. d. Weinstr.
2 323	37,8	25	55	38	10	1 918	31,3	11,0	44 822	730	Pirmasens
939	22,0	353	127	17	23	1 795	42,2	3,9	49 956	1 173	Speyer
345	3,2	477	90	39	6	3 157	29,0	2,5	80 625	741	Worms
1 461	20,7	62	261	19	30	1 925	27,3	6,5	35 799	507	Zweibrücken
2 837	4,8	772	398	64	152	8 463	14,4	8,4	125 303	213	Landkreise Alzey-Worms
30 761	51,7	291	215	51	54	7 307	12,3	7,9	134 303	226	Bad Dürkheim
20 720	32,1	329	167	52	80	6 564	10,2	6,0	78 740	122	Donnersbergkreis
18 424	39,8	1 983	368	36	39	6 879	14,8	7,1	124 380	268	Germersheim
31 062	48,5	330	2 187	52	106	7 676	12,0	10,1	110 207	172	Kaiserslautern
16 877	29,4	395	3 152	59	79	6 785	11,8	4,3	78 530	137	Kusel
28 783	45,0	427	174	50	62	7 428	11,6	6,3	109 694	171	Südliche Weinstraße
5 102	16,7	1 420	249	54	48	6 262	20,5	6,9	147 396	483	Ludwigshafen
9 510	15,7	1 923	416	78	92	10 371	17,1	8,7	196 072	324	Mainz-Bingen
59 636	62,5	498	288	57	57	8 963	9,4	7,6	105 271	110	Südwestpfalz
810 820	40,8	27 060	30 127	1 945	4 720	269 405	13,6	7,6	4 049 066	204	Rheinland-Pfalz ²⁾
29 943	28,1	2 921	2 358	462	248	34 845	32,7	5,2	1 009 239	948	Kreisfreie Städte
780 877	41,6	23 523	27 766	1 483	4 470	234 559	12,5	8,0	3 039 827	162	Landkreise

Schaubild 41

Anteil der Landwirtschaftsfläche
an der Bodenfläche insgesamt 2003
nach Verwaltungsbezirken



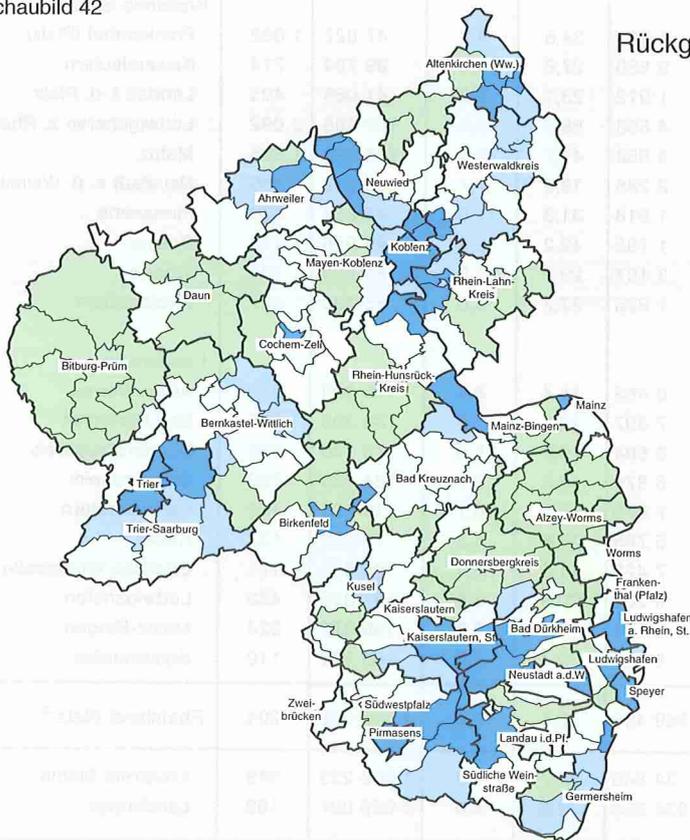
- ☐ unter 25 % (34)
- ☐ 25 bis unter 40 % (55)
- ☐ 40 bis unter 55 % (75)
- ☐ 55 bis unter 70 % (29)
- ☐ 70 % und mehr (19)

Landesdurchschnitt: 42,6 %
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Schaubild 42

Rückgang der Landwirtschaftsfläche 1979 - 2003
nach Verwaltungsbezirken



- ☐ unter 10 % (58)
- ☐ 10 bis unter 15 % (58)
- ☐ 15 bis unter 20 % (33)
- ☐ 20 bis unter 25 % (29)
- ☐ 25 % und mehr (34)

Landesdurchschnitt: -12,9 %
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

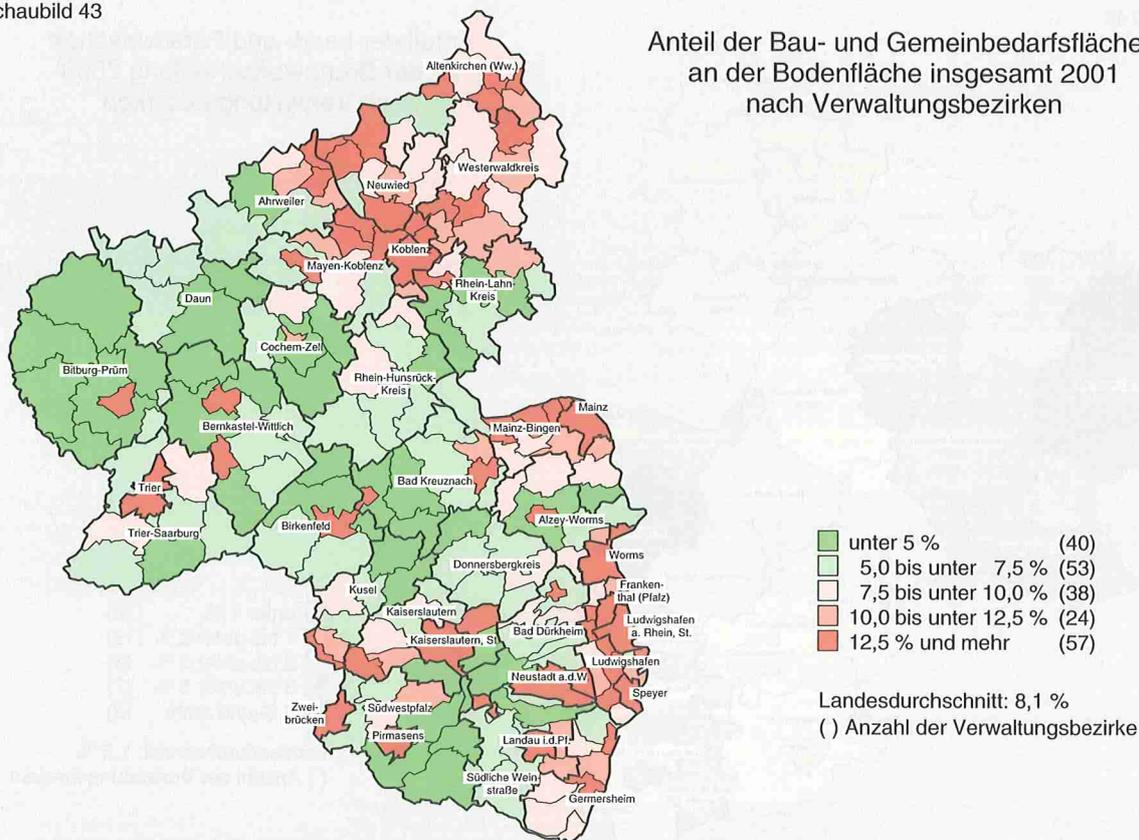
84. Geplante Nutzung der Bodenfläche 1989 – 2001

Nutzungsart	1989		1993		1997		2001	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Bauflächen	130 507	6,6	139 064	7,0	146 752	7,4	154 664	7,8
Wohnbauflächen	53 471	2,7	55 245	2,8	58 839	3,0	62 896	3,2
Gemischte Bauflächen	42 784	2,2	45 330	2,3	46 888	2,4	48 293	2,4
Gewerbliche Bauflächen	20 654	1,0	22 951	1,2	25 479	1,3	27 760	1,4
Sonderbauflächen	13 597	0,7	15 537	0,8	15 546	0,8	15 716	0,8
Flächen für den Gemeinbedarf	5 823	0,3	6 117	0,3	6 158	0,3	6 539	0,3
Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	44 746	2,3	45 561	2,3	41 085	2,1	41 026	2,1
Flächen für den Straßenverkehr	37 838	1,9	38 712	2,0	34 965	1,8	34 665	1,7
Flächen für Bahnanlagen	6 242	0,3	5 904	0,3	5 156	0,3	5 066	0,3
Flächen für den Luftverkehr	665	0,0	945	0,0	964	0,0	1 296	0,1
Flächen für die Ver- und Entsorgung	2 884	0,1	2 850	0,1	2 841	0,1	2 809	0,1
Grünflächen	31 034	1,6	31 614	1,6	31 614	1,6	32 308	1,6
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	1 709 191	86,1	1 703 171	85,8	1 698 927	85,6	1 660 145	83,6
Flächen für die Landwirtschaft	914 240	46,1	901 835	45,4	896 546	45,2	865 098	43,6
Flächen für die Forstwirtschaft/ Wald	794 951	40,0	801 336	40,4	802 381	40,4	795 046	40,1
Wasserflächen	22 639	1,1	21 576	1,1	19 117	1,0	18 796	0,9
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen	6 487	0,3	7 501	0,4	7 311	0,4	7 696	0,4
Sonstige Flächen	31 601	1,6	27 156	1,4	30 877	1,6	60 705	3,1
Flächen für Maßnahmen zum Schutz von Natur und Landschaft	6 968	0,4	5 482	0,3	18 092	0,9	42 272	2,1
Bodenfläche insgesamt ¹⁾	1 984 912	100	1 984 610	100	1 984 683	100	1 984 688	100

1) Ohne das gemeinschaftliche deutsch-luxemburgische Hoheitsgebiet.

Schaubild 43

Anteil der Bau- und Gemeinbedarfsflächen an der Bodenfläche insgesamt 2001 nach Verwaltungsbezirken

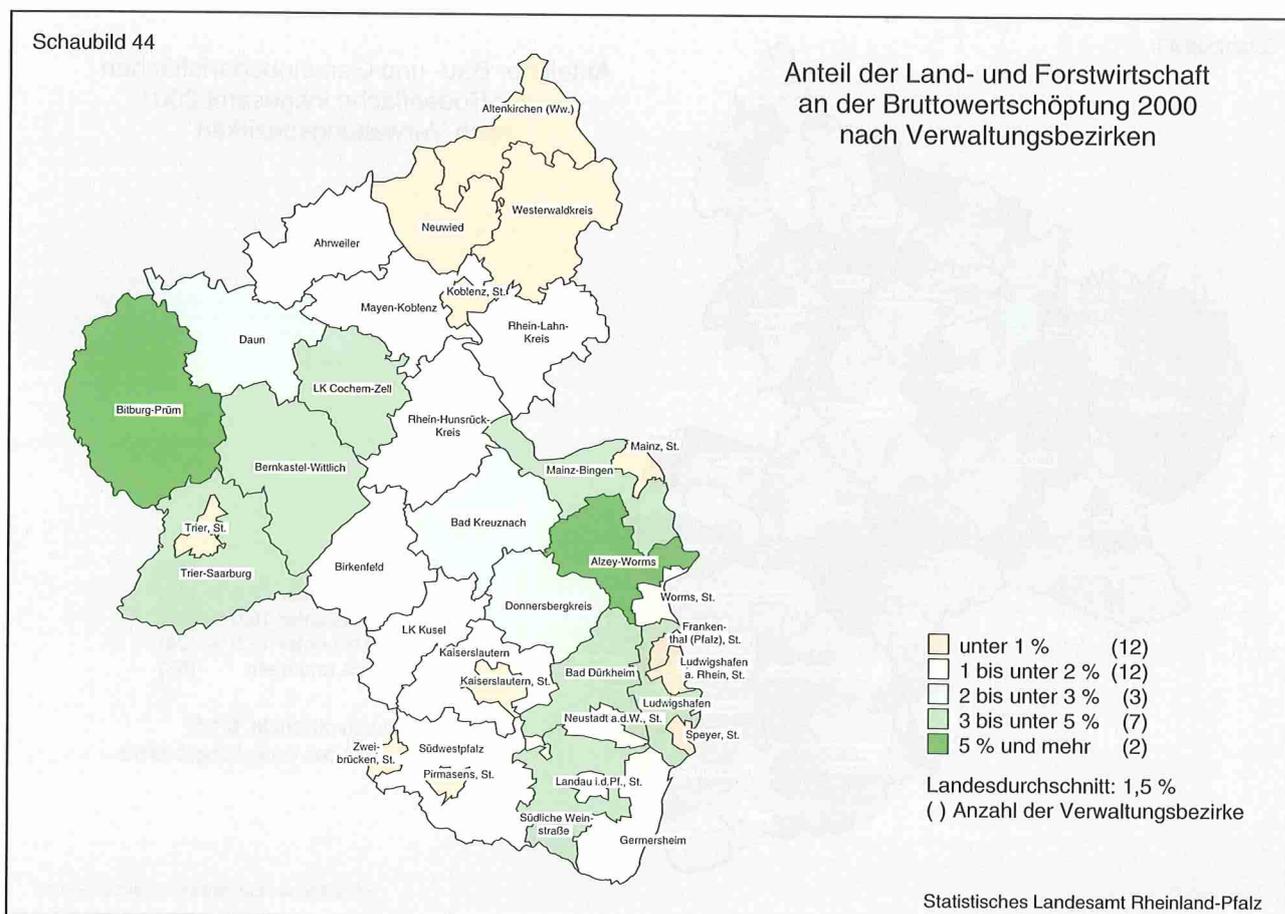


Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

85. Bruttowertschöpfung 1991 - 2002 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

Wirtschaftsbereich	1991	1995	1997	1998	1999	2000 ^P	2001 ^P	2002 ^P
Mill. EUR								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 284	1 399	1 483	1 460	1 207	1 176	1 127	1 177
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	22 105	21 952	22 131	22 582	22 576	22 411	22 796	23 388
Baugewerbe	4 318	4 387	3 962	4 058	4 202	4 215	3 991	3 955
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11 267	12 910	13 497	13 472	13 950	14 431	15 039	15 199
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13 485	17 124	18 513	19 197	20 173	20 904	21 296	21 976
Öffentliche und private Dienstleister	14 904	18 240	18 936	19 106	19 602	20 095	20 549	21 205
Insgesamt	67 363	76 011	78 522	79 875	81 709	83 233	84 797	86 900
%								
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,9	1,8	1,9	1,8	1,5	1,4	1,3	1,4
Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	32,8	28,9	28,2	28,3	27,6	26,9	26,9	26,9
Baugewerbe	6,4	5,8	5,0	5,1	5,1	5,1	4,7	4,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	16,7	17,0	17,2	16,9	17,1	17,3	17,7	17,5
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	20,0	22,5	23,6	24,0	24,7	25,1	25,1	25,3
Öffentliche und private Dienstleister	22,1	24,0	24,1	23,9	24,0	24,1	24,2	24,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) In jeweiligen Preisen.



86. Produktionswerte pflanzlicher und tierischer Produktion 1993 – 2001

Produktionswert	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
1 000 EUR									
Insgesamt	1 796 159	2 072 929	2 105 386	2 198 971	2 239 641	2 149 997	1 901 792	1 904 008	1 851 288
darunter									
Pflanzliche Endproduktion	1 158 036	1 450 946	1 484 210	1 585 209	1 647 370	1 581 999	1 349 114	1 362 015	1 253 186
darunter									
Getreide	234 231	233 815	250 826	294 487	282 474	263 805	237 895	259 231	234 821
darunter									
Weizen	82 141	87 247	97 200	108 248	107 127	108 785	91 573	112 403	89 732
Gerste	103 363	99 860	104 774	133 837	119 833	103 320	104 571	98 752	103 608
Hülsenfrüchte	4 426	4 028	2 776	2 938	2 803	3 967	3 881	3 828	5 974
Hackfrüchte	97 481	116 762	134 866	104 735	95 953	115 886	118 391	119 153	102 053
darunter									
Kartoffeln	38 447	55 752	74 117	40 729	30 929	50 243	55 484	45 442	56 553
Zuckerrüben	59 034	61 009	60 749	64 007	65 024	65 642	62 907	73 711	45 501
Handelsgewächse	29 958	38 085	29 909	32 163	36 720	40 489	39 760	42 180	33 703
darunter									
Ölsaaten und Ölfrüchte	20 429	28 538	22 245	25 142	27 755	31 531	28 691	30 629	23 092
darunter									
Raps und Rübsen	17 363	21 048	19 687	23 180	25 940	28 829	26 557	28 504	20 493
Frischgemüse	103 748	120 595	108 521	120 871	132 413	143 402	156 540	199 103	218 227
Frischobst	29 973	33 974	28 271	31 341	27 495	35 410	37 659	39 139	36 156
Weinmost und Wein	499 172	708 174	731 056	784 438	828 751	746 901	525 583	450 718	451 425
Futterpflanzen	102 962	137 818	132 631	129 563	165 436	160 497	140 826	168 395	98 511
Baumschulerzeugnisse	13 816	15 061	16 371	21 315	23 212	20 369	19 648	15 486	15 574
Blumen und Zierpflanzen	39 473	38 132	44 346	57 054	49 045	47 736	60 660	55 569	50 447
Tierische Endproduktion	561 795	537 422	541 131	529 298	511 750	484 337	465 681	488 732	508 556
darunter									
Rinder einschl. Kälber	153 611	144 074	142 815	120 090	115 450	114 743	110 639	116 079	89 633
Schweine	87 005	84 043	84 395	90 137	94 545	67 104	61 431	71 673	92 970
Schafe und Ziegen	7 857	8 325	8 363	9 535	10 965	8 950	11 108	9 075	10 122
Geflügel	10 504	8 130	6 488	6 674	7 028	6 247	8 574	8 004	9 260
Rohmilch	248 158	233 065	242 266	245 165	235 342	245 611	238 010	240 375	261 519
Eier	25 364	27 681	28 245	33 729	22 358	18 458	15 830	18 843	19 383
%									
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
darunter									
Pflanzliche Endproduktion	64,5	70,0	70,5	72,1	73,6	73,6	70,9	71,5	67,7
darunter									
Getreide	13,0	11,3	11,9	13,4	12,6	12,3	12,5	13,6	12,7
darunter									
Weizen	4,6	4,2	4,6	4,9	4,8	5,1	4,8	5,9	4,8
Gerste	5,8	4,8	5,0	6,1	5,4	4,8	5,5	5,2	5,6
Hülsenfrüchte	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Hackfrüchte	5,4	5,6	6,4	4,8	4,3	5,4	6,2	6,3	5,5
darunter									
Kartoffeln	2,1	2,7	3,5	1,9	1,4	2,3	2,9	2,4	3,1
Zuckerrüben	3,3	2,9	2,9	2,9	2,9	3,1	3,3	3,9	2,5
Handelsgewächse	1,7	1,8	1,4	1,5	1,6	1,9	2,1	2,2	1,8
darunter									
Ölsaaten und Ölfrüchte	1,1	1,4	1,1	1,1	1,2	1,5	1,5	1,6	1,2
darunter									
Raps und Rübsen	1,0	1,0	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,1
Frischgemüse	5,8	5,8	5,2	5,5	5,9	6,7	8,2	10,5	11,8
Frischobst	1,7	1,6	1,3	1,4	1,2	1,6	2,0	2,1	2,0
Weinmost und Wein	27,8	34,2	34,7	35,7	37,0	34,7	27,6	23,7	24,4
Futterpflanzen	5,7	6,6	6,3	5,9	7,4	7,5	7,4	8,8	5,3
Baumschulerzeugnisse	0,8	0,7	0,8	1,0	1,0	0,9	1,0	0,8	0,8
Blumen und Zierpflanzen	2,2	1,8	2,1	2,6	2,2	2,2	3,2	2,9	2,7
Tierische Endproduktion	31,3	25,9	25,7	24,1	22,8	22,5	24,5	25,7	27,5
darunter									
Rinder einschl. Kälber	8,6	7,0	6,8	5,5	5,2	5,3	5,8	6,1	4,8
Schweine	4,8	4,1	4,0	4,1	4,2	3,1	3,2	3,8	5,0
Schafe und Ziegen	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5	0,4	0,6	0,5	0,5
Geflügel	0,6	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5	0,4	0,5
Rohmilch	13,8	11,2	11,5	11,1	10,5	11,4	12,5	12,6	14,1
Eier	1,4	1,3	1,3	1,5	1,0	0,9	0,8	1,0	1,0

87. Schülerinnen und Schüler, Klassen sowie Einrichtungen im landwirtschaftlichen Schulwesen 1990 - 2002 nach Schulformen

Merkmal	1990	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Berufsschulen									
Schüler/-innen	1 457	909	1 013	1 215	1 294	1 308	1 240	1 201	1 150
darunter im Ausbildungsberuf									
Forstwirt/-in	232	88	124	171	196	187	179	134	106
Gärtner/-in	724	419	420	474	487	423	441	424	423
Landwirt/-in	205	141	152	163	182	198	175	167	157
Pferdewirt/-in	48	54	64	76	76	89	81	101	88
Tierwirt/-in	4	5	4	3	4	5	2	-	2
Winzer/-in	243	200	227	298	344	353	349	324	321
Klassen	78	50	51	61	62	61	61	60	59
Einrichtungen	11	7	7	7	7	7	7	7	7
Fachschulen									
Schüler/-innen	689	347	309	339	349	361	348	370	354
davon im Bildungsgang									
Wirtschafter/-in ländliche Hauswirtschaft (1-jährig)	44	-	-	-	-	-	-	-	-
Wirtschaftsleiter/-in ländliche Hauswirtschaft (2-jährig)	29	-	-	-	-	-	-	-	-
staatlich geprüfte(r) Wirtschafter/-in	479	251	241	275	294	299	245	298	286
staatlich geprüfte(r) Techniker/-in									
- Landbau	47	36	23	19	19	21	15	37	36
- Weinbau/Kellerwirtschaft	80	24	15	18	24	28	75	35	32
- Umweltschutztechnik/Landschaftspflege	-	36	30	27	12	13	13	-	-
landwirtschaftlicher Geschäftsverkehr	10	-	-	-	-	-	-	-	-
Klassen	37	20	19	18	19	21	20	20	19
Einrichtungen	14	7	7	7	7	7	7	7	7
Berufsfachschulen									
Schüler/-innen	45	28	32	33	33	44	38	36	44
Klassen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Einrichtungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fachoberschulen									
Schüler/-innen	102	19	20	27	20	26	32	35	37
Klassen	4	1	1	1	1	1	2	2	2
Einrichtungen	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Landwirtschaftsschulen insgesamt ¹⁾									
Schüler/-innen	2 308	1 303	1 374	1 614	1 696	1 739	1 658	1 642	1 585
Klassen	122	73	73	82	84	85	85	84	82
Verwaltungseinheiten ²⁾	16	8	8	8	8	8	8	8	8

1) Darunter 1990 eine Berufsaufbauschule mit einer Klasse und 15 Schüler/-innen. - 2) Verwaltungseinheiten sind Organisationseinheiten, an denen zum Teil mehrere Einrichtungen unterschiedlicher Schulform geführt werden.

88. Auszubildende in landwirtschaftlichen Berufen 1990 - 2002

Ausbildungsberuf	Auszubildende											
	insgesamt						darunter					
							mit neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen					
	1990	1995	1999	2000	2001	2002	1990	1995	1999	2000	2001	2002
Fischwirt/-in	4	3	1	5	4	6	4	2	1	3	2	3
Forstwirt/-in	224	88	189	173	125	101	78	40	55	48	29	33
Gärtner/-in	734	519	677	607	617	627	239	231	242	266	228	240
Hauswirtschafter/-in	38	20	21	15	18	20	15	9	12	7	8	12
Landwirt/-in	319	198	253	230	217	184	123	78	92	76	82	65
Milchwirtschaftliche(r)												
Laborant/-in	8	9	3	8	4	8	1	2	1	2	2	4
Molkereifachmann/-fachfrau	8	7	-	10	12	8	2	3	-	3	3	3
Pferdewirt/-in	72	82	115	109	110	114	36	36	50	51	47	48
Revierjäger/-in	3	3	9	6	9	10	-	2	5	4	6	3
Tierwirt/-in	13	10	8	6	3	6	6	2	3	4	2	5
Winzer/-in	280	202	377	358	327	321	85	94	146	137	120	128
Werker/-in im Gartenbau (§ 48 BBiG)	129	73	132	139	125	134	35	25	52	42	48	50
Insgesamt	1 832	1 214	1 785	1 666	1 571	1 539	624	524	659	643	577	594

89. Bestandene Abschluss- und Meisterprüfungen in landwirtschaftlichen Berufen 1990 - 2002

Ausbildungsberuf	Abschlussprüfungen						Meisterprüfungen					
	1990	1995	1999	2000	2001	2002	1990	1995	1999	2000	2001	2002
Fischwirt/-in	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	-	-
Forstwart/-in	140	44	56	59	65	55	-	-	-	-	18	2
Gärtner/-in	281	130	145	192	152	186	46	-	-	34	-	28
Hauswirtschaftler/-in	101	5	45	66	38	68	10	17	-	10	11	-
Landwirt/-in	143	54	88	79	79	77	79	36	22	6	31	18
Milchwirtschaftliche(r)												
Laborant/-in	5	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Molkereifachmann/ -fachfrau	5	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pferdewirt/-in	24	16	41	32	35	30	15	15	6	17	10	15
Revierjäger/-in	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	3	-
Tierwirt/-in	19	-	10	2	-	1	9	-	13	-	-	10
Winzer/-in	130	60	136	103	147	125	88	21	47	12	14	30
Werker/-in im Gartenbau (§ 48 BBiG)	30	52	47	48	44	54	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	878	361	573	581	564	596	249	89	88	79	87	103

90. Unternehmensergebnisse (Gewinn) testbuchführender landwirtschaftlicher Betriebe 1999 - 2002 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Wirtschaftsjahr (Landwirtschaft)						
	1999	2000	2001	2002		Veränderung 2002 zu 2001	Abweichung vom Durchschnitt
				Betriebe	Gewinn		
	EUR			Anzahl	EUR	%	
Ackerbau	22 422	24 892	23 712	163	24 063	1,5	- 10,3
Futterbau	37 438	25 794	26 833	247	30 320	13,0	13,1
Veredlung	/	31 812	38 235	12	38 572	0,9	43,9
Verbund	25 257	24 250	32 289	141	25 838	- 20,0	- 3,6
Dauerkultur darunter	33 337	28 015	27 553	322	25 775	- 6,5	- 3,9
Reiner Weinbau ¹⁾	34 559	28 019	28 125	.	26 089	- 7,2	- 2,7
Betriebe insgesamt	30 669	26 321	27 624	885	26 812	- 2,9	0,0

1) Rebflächenanteil an der LF über 90 %. - Quelle: Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

91. Erwerbstätige 1996 - 2002 nach Wirtschaftsunterbereichen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsunterbereich	Erwerbstätige insgesamt							Davon		
	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Selbständige und mithelfende Familienan- gehörige	Beamte und Ange- stellte ¹⁾	Ar- beiter ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	48,3	54,4	50,9	53,4	54,9	47,3	48,9	32,7	(5,6)	10,6
Produzierendes Gewerbe	635,6	625,4	618,5	627,6	623,7	607,9	579,3	42,7	226,8	309,8
Energie- und Wasserversorgung	17,6	16,5	14,0	14,4	13,7	11,9	12,2	/	(8,1)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	460,6	462,3	457,6	465,8	458,5	446,3	434,7	20,5	186,5	227,8
Ernährungsgewerbe	43,9	44,0	47,0	45,2	41,8	45,9	43,5	/	17,7	21,3
Baugewerbe	157,3	146,6	146,9	147,4	151,6	149,7	132,3	22,1	32,3	78,0
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	367,0	371,6	400,4	395,5	418,5	417,6	407,3	62,5	227,7	117,0
Handel und Gastgewerbe	280,2	281,7	312,4	306,7	326,2	322,6	315,1	56,4	174,6	83,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	86,8	89,9	88,0	88,9	92,3	95,0	92,2	(6,1)	52,9	33,1
Sonstige Dienstleistungen	662,7	658,4	678,8	698,0	711,5	730,7	760,0	73,4	561,1	125,4
Kredit- und Versicherungsgewerbe	57,2	59,1	61,5	60,7	64,0	63,4	70,0	(6,7)	60,9	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	90,0	93,1	102,1	105,2	112,8	124,0	131,6	28,2	75,3	28,0
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	344,4	334,7	345,1	361,8	371,0	382,7	394,6	38,5	284,2	71,9
Öffentliche Verwaltung u. ä.	171,1	171,6	170,2	170,3	163,7	160,6	163,8	-	140,6	23,3
Insgesamt	1 713,6	1 709,9	1 748,6	1 774,6	1 808,6	1 803,4	1 795,4	211,4	1 021,3	562,7

1) Einschließlich Auszubildende.

92. Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche 1971 – 2001 nach Größenklassen der Waldfläche

Jahr	Insgesamt	Davon mit einer Waldfläche von . . . ha					
		unter 2	2 – 5	5 – 10	10 – 20	20 – 50	50 und mehr
Betriebe (Anzahl)							
1971	35 568	29 237	4 757	1 075	362	105	32
1979	25 980	20 690	3 876	968	316	97	33
1983	22 778	17 742	3 625	958	329	87	37
1987	19 838	15 182	3 308	905	317	94	32
1991	16 622	12 336	2 992	860	306	101	27
1995	13 961	10 127	2 570	860	283	90	31
1997	13 225	9 615	2 380	818	295	88	29
1998	13 074	9 443	2 385	827	298	91	30
1999 ¹⁾	11 739	8 405	2 127	795	289	94	29
2001 ¹⁾	10 921	7 779	1 954	759	307	93	29
Waldfläche (ha)							
1971	51 155	18 446	13 915	7 049	4 802	3 158	3 785
1979	41 024	12 896	11 275	6 326	4 220	2 779	3 528
1983	40 174	11 462	10 674	6 254	4 392	2 472	4 920
1987	36 803	9 961	9 778	5 979	4 207	2 660	4 217
1991	33 235	8 291	8 967	5 676	4 066	2 828	3 408
1995	29 715	6 950	7 842	5 808	3 781	2 508	2 826
1997	28 494	6 379	7 347	5 534	3 959	2 473	2 802
1998	28 813	6 370	7 367	5 607	3 961	2 544	2 964
1999 ¹⁾	27 586	5 667	6 578	5 380	3 844	2 682	3 435
2001 ¹⁾	26 863	5 233	6 058	5 117	4 047	2 738	3 670

1) Vergleichbarkeit zu den Vorjahren auf Grund geänderter unterer Erhebungsgrenzen eingeschränkt.

93. Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche 1960 - 2001 nach Größenklassen der Waldfläche und Besitzarten

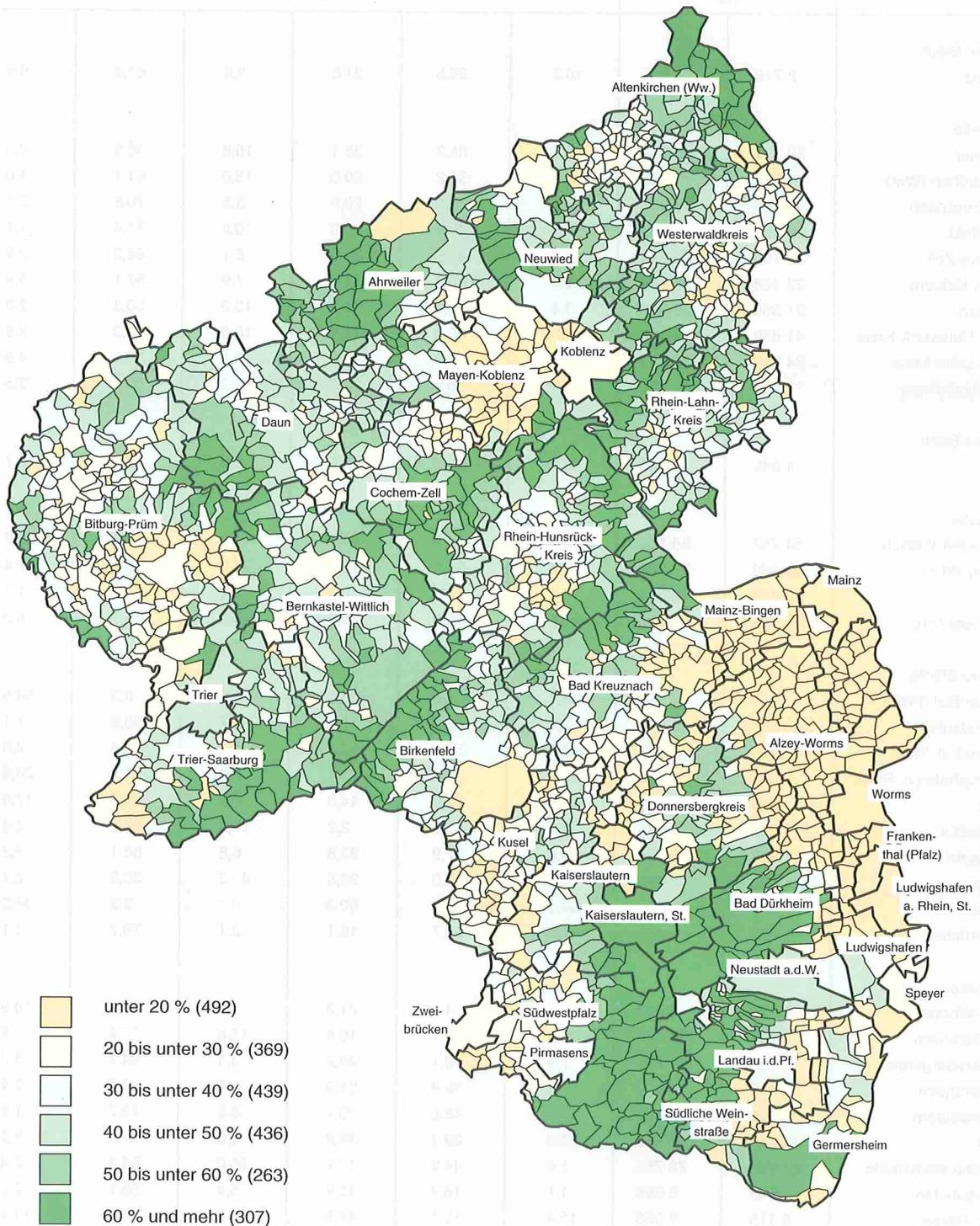
Jahr Besitzart	Insgesamt	Davon mit einer Waldfläche von . . . ha				
		10 – 50	50 – 200	200 – 500	500 – 1 000	1 000 und mehr
Betriebe (Anzahl)						
1960	2 872	803	1 274	541	156	98
1971	2 526	668	1 120	478	158	102
1979	2 372	626	1 011	455	166	114
1991	2 386	653	998	459	165	111
1995	2 402	674	993	458	164	113
1997	2 388	669	993	456	161	109
1998	2 402	683	989	460	162	108
1999	2 394	671	1 003	457	158	105
2001	2 439	709	1 002	461	159	108
Staatsforsten	100	.	.	5	28	63
Körperschaftsforsten	1 811	359	885	414	115	38
Privatforsten	528	.	.	42	16	7
Waldfläche (ha)						
1960	667 641	20 655	139 907	165 199	107 558	234 322
1971	650 683	16 934	125 322	147 734	112 427	248 266
1979	660 574	15 647	116 006	140 879	117 125	270 917
1991	658 760	16 338	113 886	140 829	116 174	271 534
1995	660 566	16 676	113 875	141 232	115 136	273 647
1997	657 782	16 535	113 950	140 773	112 496	274 028
1998	658 936	16 925	113 177	141 966	112 988	273 881
1999	654 423	16 676	114 176	140 489	110 553	272 528
2001	659 407	17 355	113 549	141 135	111 252	276 116
Staatsforsten	218 879	.	.	2 137	21 709	194 792
Körperschaftsforsten	377 630	9 928	101 343	125 888	79 495	60 975
Privatforsten	62 899	.	.	13 110	10 049	20 349

94. Waldfläche 2001 nach Nutzungsarten und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	1979	2001	Veränderung 2001 zu 1979	Anteil der Waldfläche 2001 an der Bodenfläche insgesamt	Von der Waldfläche 2001 entfällt auf			
					Laub- wald	Nadel- wald	Misch- wald	Gehölz
	ha		%					
Kreisfreie Stadt Koblenz	2 716	2 996	10,3	28,5	21,0	2,9	67,2	8,9
Landkreise								
Ahrweiler	38 374	40 339	5,1	51,3	25,1	15,8	56,9	2,3
Altenkirchen (Ww.)	31 223	32 222	3,2	50,2	20,0	18,0	61,1	1,0
Bad Kreuznach	30 660	33 327	8,7	38,6	20,9	3,5	70,5	5,1
Birkenfeld	33 665	35 359	5,0	45,5	16,9	10,4	71,4	1,4
Cochem-Zell	33 155	35 010	5,6	48,6	20,7	8,1	68,3	2,9
Mayen-Koblenz	23 168	25 174	8,7	30,8	31,2	7,9	57,1	3,9
Neuwied	27 350	28 290	3,4	45,1	34,3	13,0	50,3	2,3
Rhein-Hunsrück-Kreis	41 658	43 326	4,0	45,0	13,6	18,6	65,3	2,6
Rhein-Lahn-Kreis	34 282	36 385	6,1	46,5	29,6	9,1	56,8	4,6
Westerwaldkreis	37 470	40 458	8,0	40,9	20,2	25,3	52,0	2,5
Kreisfreie Stadt Trier	4 341	4 908	13,1	41,9	13,5	2,9	73,0	10,7
Landkreise								
Bernkastel-Wittlich	54 757	58 156	6,2	49,4	11,7	11,1	74,5	2,8
Bitburg-Prüm	56 332	57 660	2,4	35,5	16,2	21,5	59,9	2,4
Daun	38 125	40 574	6,4	44,5	7,3	23,1	67,9	1,7
Trier-Saarburg	45 128	50 205	11,3	46,0	14,0	14,3	65,3	6,3
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	14	60	328,8	1,4	35,3	1,9	8,3	54,5
Kaiserslautern	8 897	8 663	- 2,6	62,0	1,0	2,7	95,2	1,1
Landau i. d. Pfalz	2 498	2 567	2,8	31,0	33,3	0,2	63,9	2,6
Ludwigshafen a. Rhein	165	263	59,6	3,4	72,4	0,8	1,2	25,6
Mainz	196	291	48,4	3,0	44,0	6,2	32,0	17,8
Neustadt a. d. Weinstr.	4 927	5 095	3,4	43,5	2,2	10,9	84,6	2,4
Pirmasens	1 953	2 324	19,0	37,9	23,8	6,8	66,1	3,2
Speyer	1 093	936	- 14,3	22,0	23,8	43,3	30,2	2,7
Worms	217	343	58,3	3,2	60,3	0,1	3,3	36,3
Zweibrücken	1 359	1 461	7,5	20,7	15,1	2,1	79,7	3,1
Landkreise								
Alzey-Worms	2 170	2 827	30,3	4,8	21,3	1,9	61,9	14,9
Bad Dürkheim	30 005	30 725	2,4	51,7	10,4	15,8	72,4	1,4
Donnersbergkreis	19 180	20 702	7,9	32,1	28,2	3,4	64,6	3,7
Germersheim	18 169	18 420	1,4	39,8	51,3	2,7	43,6	2,4
Kaiserslautern	30 729	31 066	1,1	48,5	10,7	8,5	79,7	1,2
Kusel	14 353	16 866	17,5	29,4	26,9	5,6	62,2	5,2
Südliche Weinstraße	27 285	28 759	5,4	44,9	17,7	25,0	54,8	2,4
Ludwigshafen	5 043	5 096	1,1	16,7	35,9	5,3	56,1	2,7
Mainz-Bingen	8 115	9 368	15,4	15,5	42,5	3,8	42,2	11,4
Südwestpfalz	57 750	59 583	3,2	62,5	28,3	8,7	61,9	1,1
Rheinland-Pfalz	766 520	809 806	5,6	40,8	20,2	13,2	63,6	3,0
Kreisfreie Städte	28 376	29 908	5,4	28,1	13,0	5,5	76,5	5,0
Landkreise	738 146	779 898	5,7	41,5	20,5	13,5	63,1	2,9

Schaubild 45

Anteil der Waldfläche an der Bodenfläche insgesamt 2003 nach Gemeinden



- unter 20 % (492)
- 20 bis unter 30 % (369)
- 30 bis unter 40 % (439)
- 40 bis unter 50 % (436)
- 50 bis unter 60 % (263)
- 60 % und mehr (307)

Landesdurchschnitt: 40,8 %
() Anzahl der Verwaltungsbezirke

95. Holzeinschlag 1996 – 2002 nach Holz- und Besitzarten

Holzart Besitzart	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	1 000 fm						
Laubholz							
Eiche, Roteiche	205	180	222	230	241	217	202
Stammholz, Schwellenholz	93	83	95	102	124	93	85
Schicht-, Industrieholz, sonstiges Holz	113	97	127	127	116	124	117
Buche, sonstige Laubhölzer	612	503	623	718	617	687	688
Stammholz, Schwellenholz	241	195	217	271	235	223	217
Schicht-, Industrieholz, sonstiges Holz	371	308	407	448	382	465	471
Laubholz zusammen	817	683	845	948	858	904	890
darunter Brennholz in %	16,5	21,7	19,9	25,2	29,9	28,5	26,5
Nadelholz							
Fichte, Tanne, Douglasie	1 694	1 644	1 395	1 468	1 058	1 128	1 598
Stammholz, Schwellenholz	116	1 172	1 012	1 060	780	748	1 114
Schicht-, Industrieholz, sonstiges Holz	534	472	383	408	278	380	484
Kiefer, Lärche	468	448	559	529	410	383	337
Stammholz, Schwellenholz	188	242	280	264	188	136	162
Schicht-, Industrieholz, sonstiges Holz	280	206	280	265	222	247	174
Nadelholz zusammen	2 162	2 092	1 955	1 997	1 469	1 512	1 935
darunter Brennholz in %	0,2	0,2	0,1	0,7	0,2	0,3	0,2
Insgesamt	2 979	2 775	2 799	2 945	2 326	2 416	2 825
Bundeswald	26	32	41	41	32	39	36
Landeswald	974	955	952	973	844	847	993
Körperschaftswald	1 646	1 444	1 432	1 519	1 091	1 326	1 523
Privatwald	334	344	375	411	360	204	273

96. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 1997 – 2002

Schadensursache	1997	1998	1999	2000	2001	2002	
	1 000 fm						%
Insgesamt							
Wind / Sturm	11	12	140	457	251	57	38,7
Schnee / Duft	-	-	3	22	5	47	31,3
Insekten	25	46	36	21	62	27	18,5
Neuartige Waldschäden	51	53	63	16	29	7	4,7
Sonstige Ursachen	3	45	13	17	26	10	6,8
Zusammen	89	157	254	533	374	148	100
Anteil am gesamten Holzeinschlag in %	3,2	5,6	8,6	22,9	15,5	5,3	X
Laubholz							
Wind / Sturm	-	-	42	132	66	7	40,1
Schnee / Duft	-	-	-	-	1	1	3,7
Insekten	3	11	9	3	9	3	20,4
Neuartige Waldschäden	10	13	12	4	17	5	27,5
Sonstige Ursachen	-	22	2	6	9	1	8,4
Zusammen	12	45	64	145	103	17	100
Anteil am gesamten Laubholzeinschlag in %	1,8	5,3	6,7	16,9	11,4	1,9	X
Nadelholz							
Wind / Sturm	11	12	98	325	185	51	38,5
Schnee / Duft	-	-	3	22	4	46	34,9
Insekten	22	35	27	18	53	24	18,2
Neuartige Waldschäden	41	41	51	11	12	2	1,7
Sonstige Ursachen	3	24	12	11	17	9	6,7
Zusammen	77	112	190	387	271	131	100
Anteil am gesamten Nadelholzeinschlag in %	3,7	5,7	9,5	26,4	17,9	6,8	X

97. Index der Erzeugerpreise ¹⁾ landwirtschaftlicher Produkte 1975 – 2002
1995 = 100

Erzeugnis	1975	1980	1985	1990	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Pflanzliche Produkte	91,3	114,9	114,0	111,0	94,3	94,0	87,7	87,6	92,6	89,4
Getreide	165,4	177,9	165,1	137,1	94,4	88,4	87,8	90,0	86,8	77,9
Brotweizen	169,5	185,0	166,7	137,1	95,7	90,5	88,9	91,7	88,2	80,5
Brotroggen	187,6	201,5	187,5	150,4	99,5	93,0	93,1	94,6	87,8	77,5
Braugerste	134,8	138,1	130,0	125,6	81,6	78,2	73,1	79,9	84,0	74,8
Futterhafer	179,3	189,5	175,4	144,9	104,0	86,5	92,8	103,0	99,8	89,4
Saat- und Pflanzgut	93,8	110,9	116,7	109,2	102,0	96,9	100,4	98,4	92,4	87,0
Hackfrüchte	71,3	88,4	78,5	92,9	70,4	86,8	80,5	68,4	80,9	80,9
Speisekartoffeln	83,1	64,8	32,2	64,7	38,0	75,1	72,0	36,0	56,6	56,8
Zuckerrüben	89,5	100,1	105,0	101,3	95,0	94,9	85,0	92,9	100,0	100,0
Ölpflanzen	204,9	238,4	254,4	198,8	109,4	113,3	80,3	93,7	113,1	114,8
Rohtabak	95,6	101,9	107,1	103,5	104,7	106,4	106,3	106,4	107,5	108,6
Hopfen	45,6	129,8	125,2	179,3	93,6	92,6	94,5	101,2	100,4	96,3
Obst	81,5	70,5	85,4	101,2	104,9	103,3	79,4	84,4	94,9	99,1
Gemüse	58,3	81,1	80,6	86,3	95,0	94,5	90,6	97,1	120,2	99,7
Weinmost	78,4	118,6	132,7	97,3	120,0	88,7	74,0	75,8	71,7	71,7
Tierische Produkte	107,6	112,1	116,5	109,2	104,1	96,5	91,2	100,0	105,6	97,7 ^P
Schlachtvieh	128,6	126,3	129,4	113,0	107,3	89,0	84,1	95,4	97,3	90,1
Jungbullen	125,7	127,6	130,4	115,8	96,8	98,9	95,8	95,5	75,9	90,2
Kühe	129,4	132,5	133,4	110,5	90,8	91,3	86,2	89,6	66,7	75,6
Färsen	114,9	118,1	121,0	108,3	89,4	92,1	90,4	91,6	67,7	80,7
Kälber	90,4	87,6	92,9	99,3	91,1	101,6	100,5	102,5	92,3	98,6
Schweine	137,6	129,7	132,8	114,4	118,7	81,4	75,7	96,5	114,7	92,2
Lämmer	-	117,9	126,7	91,0	119,3	106,6	95,4	104,8	130,9	122,9
Schlachtgeflügel, lebend	110,3	127,1	133,8	115,1	100,3	97,5	90,4	93,6	102,8	93,8
Milch	86,5	96,7	105,6	107,7	99,4	104,9	99,8	105,0	114,8	104,8 ^P
Eier	104,3	126,4	109,6	109,6	114,2	98,0	86,0	102,8	108,4	110,7
Erzeugerpreise insgesamt	103,7	113,8	116,8	110,6	100,5	95,6	89,9	95,4	100,8	94,6 ^P

98. Index der Einkaufspreise ¹⁾ landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1975 – 2002
1995 = 100

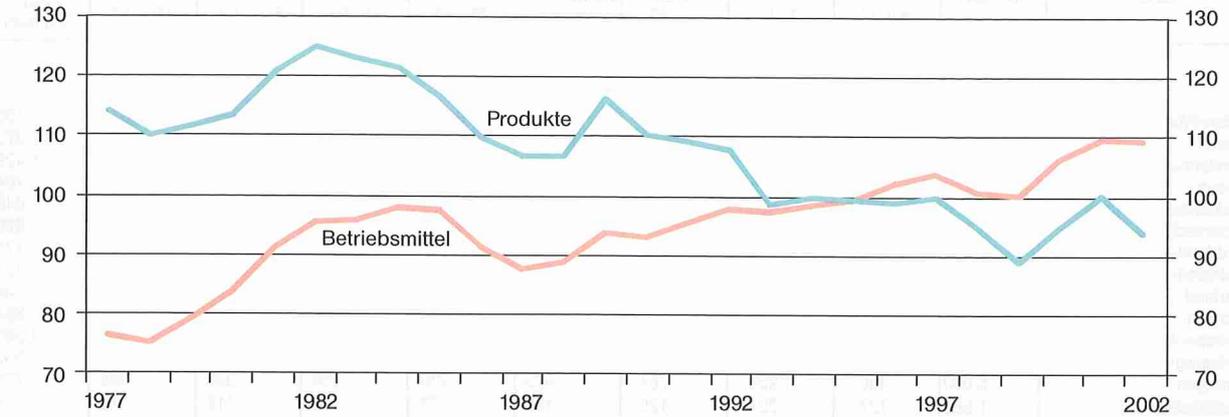
Betriebsmittel	1975	1980	1985	1990	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Einkauf von Waren und Dienstleistungen für die laufende Produktion	77,2	92,1	105,2	96,4	105,1	101,1	100,2	107,5	111,4	110,8
Düngemittel	93,3	103,2	119,2	97,6	98,5	93,9	87,1	95,0	107,2	102,9
Futtermittel	119,0	133,3	137,2	112,6	109,6	99,6	92,0	98,4	104,3	101,1
Saat- und Pflanzgut	63,5	78,6	95,0	94,9	95,9	94,2	94,3	92,4	95,5	98,3
Pflanzenschutzmittel	77,8	60,7	82,7	91,5	106,3	102,8	103,1	105,1	107,2	104,8
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektrischer Strom)	58,2	93,5	119,5	92,5	107,3	100,5	106,8	129,7	131,7	130,8
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	55,6	67,1	79,8	88,3	102,5	103,4	105,5	109,5	110,2	112,0
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	43,7	56,2	68,1	79,6	101,9	102,1	101,9	102,5	103,2	103,8
Unterhaltung der Maschinen und Geräte (einschl. technischer Hilfsmaterialien)	47,0	60,1	74,2	83,5	105,9	108,3	110,5	113,1	116,2	119,1
Ausgaben für Neubauten und neue Maschinen	51,4	63,0	76,0	86,4	101,4	102,0	102,8	103,7	105,0	106,4
Neubau landwirtschaftlicher Betriebsgebäude	44,3	61,5	70,2	81,5	99,4	98,4	97,8	98,3	98,8	98,9
Neuanschaffung größerer Maschinen (einschl. Kfz)	52,9	63,1	77,0	87,0	102,1	103,3	104,6	105,7	107,2	109,0
Einkaufspreise insgesamt	70,9	85,0	98,2	93,9	104,2	101,3	100,8	106,7	109,9	109,7

1) Ohne Umsatzsteuer. - Quelle: Statistisches Bundesamt.

Schaubild 46

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel und Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte in Deutschland 1977 - 2002¹⁾

1995 = 100



1) Ohne Umsatzsteuer.

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

99. Verbraucherpreisindex 1993 - 2002 nach dem Verwendungszweck

2000 = 100

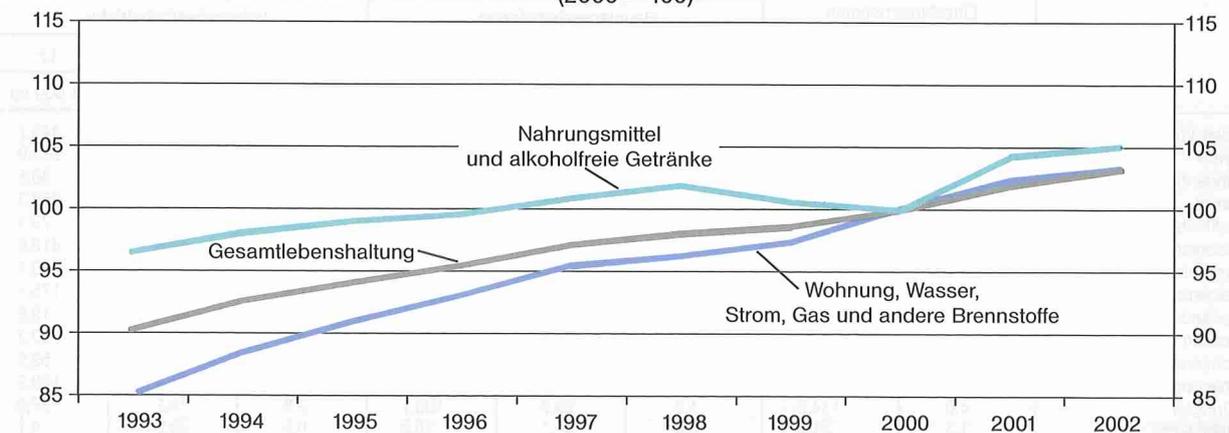
Gruppe	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2001	2002
Gesamtlebenshaltung	89,9	92,3	93,9	95,3	97,1	98,0	98,6	102,0	103,4
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	96,4	98,0	99,0	99,6	101,0	102,0	100,7	104,5	105,3
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	91,4	92,4	92,9	93,7	95,4	97,2	98,5	101,7	105,8
Bekleidung und Schuhe	96,0	97,4	98,1	98,8	99,2	99,6	99,9	100,8	101,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	84,4	87,9	90,5	92,7	95,2	96,0	97,2	102,4	103,4
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	95,3	96,9	97,9	98,6	99,0	99,7	100,0	100,9	101,9
Gesundheitspflege	86,3	89,2	90,2	91,6	98,1	103,2	99,8	101,3	101,9
Verkehr	83,8	86,8	88,3	90,4	92,2	92,5	95,0	102,5	104,5
Nachrichtenübermittlung	127,0	127,9	127,5	128,7	124,8	124,1	112,4	94,1	95,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	94,3	95,4	96,3	96,7	98,8	99,3	99,6	100,6	101,3
Bildungswesen	73,2	80,5	83,8	86,8	90,3	94,6	98,4	101,3	104,0
Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	90,7	93,0	94,3	95,3	96,3	97,7	98,9	101,9	105,6
Andere Waren und Dienstleistungen	86,7	90,4	93,4	93,9	95,6	96,0	97,6	103,2	105,2

Quelle: Statistisches Bundesamt.

Schaubild 47

Verbraucherpreisindex in Deutschland 1993 - 2002 nach ausgewählten Verwendungszwecken

(2000 = 100)



Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

100. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Land	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von . . . ha								
		unter 2 ¹⁾	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 - 200	200 und mehr
Betriebe (Anzahl)										
Baden-Württemberg	71 781	12 760	13 102	11 403	12 680	6 189	7 527	6 256	1 678	186
Bayern	146 162	5 737	21 632	26 686	36 647	19 698	21 396	12 081	2 012	273
Brandenburg	6 914	460	1 208	814	860	449	534	552	608	1 429
Hessen	27 429	1 559	5 075	4 616	5 460	2 681	3 295	3 403	1 176	164
Mecklenburg-Vorpommern	5 226	172	633	498	599	290	366	455	570	1 643
Niedersachsen	63 102	2 950	9 189	7 109	9 016	4 928	9 829	14 238	4 943	900
Nordrhein-Westfalen	53 649	2 785	10 399	7 143	9 102	5 737	8 847	7 923	1 534	179
Rheinland-Pfalz	32 678	7 486	6 477	4 748	4 772	1 924	2 697	3 137	1 300	137
Saarland	1 939	135	342	281	301	156	185	280	215	44
Sachsen	8 399	846	2 040	1 192	1 219	536	518	665	519	864
Sachsen-Anhalt	5 126	394	749	408	492	238	332	467	651	1 395
Schleswig-Holstein	19 932	691	3 357	2 258	2 049	1 250	2 424	5 143	2 258	502
Thüringen	5 030	436	1 253	767	675	230	234	335	365	735
Stadtstaaten	1 569	727	221	125	160	73	100	119	40	4
Deutschland	448 936	37 138	75 677	68 048	84 032	44 379	58 284	55 054	17 869	8 455
landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha)										
Baden-Württemberg	1 465 286	10 700	43 077	82 852	186 712	153 328	291 981	428 856	216 781	51 000
Bayern	3 276 791	4 251	75 585	194 515	547 541	489 946	820 353	801 404	258 496	84 702
Brandenburg	1 343 012	292	3 903	5 896	12 413	10 962	20 711	39 685	87 479	1 161 671
Hessen	766 310	1 183	17 020	33 372	80 693	66 671	128 534	237 099	155 000	46 739
Mecklenburg-Vorpommern	1 358 675	90	2 050	3 566	8 717	7 072	14 319	32 818	84 377	1 205 665
Niedersachsen	2 652 110	2 005	29 808	50 394	135 145	122 642	390 587	1 002 403	645 550	273 574
Nordrhein-Westfalen	1 498 625	2 330	33 580	51 656	134 587	142 193	346 298	538 290	195 837	53 854
Rheinland-Pfalz	712 896	6 699	21 160	33 964	69 870	47 707	105 643	221 833	171 758	34 262
Saarland	79 283	94	1 149	1 977	4 510	3 780	7 301	20 386	28 967	11 119
Sachsen	922 220	517	6 623	8 606	17 462	13 121	20 032	47 967	73 775	734 116
Sachsen-Anhalt	1 171 890	243	2 376	3 005	7 124	5 851	12 916	34 189	95 991	1 010 196
Schleswig-Holstein	1 021 552	595	10 887	15 847	29 957	31 180	97 066	372 334	298 105	165 582
Thüringen	802 818	248	4 176	5 497	9 536	5 568	9 031	24 828	51 920	692 011
Stadtstaaten	24 356	562	662	857	2 377	1 725	3 832	8 248	5 191	902
Deutschland	17 095 824	29 809	252 056	492 004	1 246 644	1 101 746	2 268 604	3 810 340	2 369 227	5 525 393

1) Betriebe, die auf Flächen von mindestens 30 Ar im Freiland oder 3 Ar unter Glas Sonderkulturen anbauen oder deren Viehhaltung eine festgelegte Größenordnung übersteigt.

101. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach sozialökonomischen Betriebstypen

Land	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen		Davon					
			Haupterwerbsbetriebe			Nebenerwerbsbetriebe		
	Betriebe	LF	Betriebe		LF	Betriebe		LF
			1 000	%		1 000	%	
1 000	1 000 ha	1 000	%	1 000 ha	1 000	%	1 000 ha	
Baden-Württemberg	67,2	1 312,7	21,9	32,6	863,0	45,3	67,4	449,7
Bayern	140,1	3 002,3	59,1	42,2	2 069,2	81,0	57,8	933,0
Brandenburg	5,3	300,3	1,7	31,4	219,8	3,6	68,6	80,5
Hessen	25,5	689,4	8,2	32,1	437,1	17,3	67,9	252,3
Mecklenburg-Vorpommern	3,8	368,5	1,3	33,6	295,1	2,5	66,4	73,4
Niedersachsen	56,5	2 355,1	30,7	54,4	1 941,5	25,7	45,6	413,6
Nordrhein-Westfalen	50,7	1 403,1	23,0	45,3	1 019,4	27,7	54,7	383,7
Rheinland-Pfalz	29,0	623,8	11,5	39,6	448,1	17,5	60,4	175,7
Saarland	1,7	72,8	0,6	37,6	52,9	1,1	62,4	19,9
Sachsen	6,4	243,6	2,1	33,3	181,4	4,3	66,7	62,2
Sachsen-Anhalt	3,5	295,0	1,4	41,1	242,1	2,1	58,9	52,9
Schleswig-Holstein	18,5	944,3	10,5	56,9	814,4	8,0	43,0	129,9
Thüringen	4,0	134,5	1,2	29,8	106,7	2,8	70,2	27,9
Stadtstaaten	1,3	21,0	0,8	64,1	16,9	0,5	35,9	4,1
Deutschland	413,4	11 766,5	174,1	42,1	8 707,7	239,3	57,9	3 058,8

102. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Betriebssystemen

Land	Insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebsbereich	
		zu- sammen	Markt- frucht- betriebe	Futter- bau- betriebe	Ver- edlungs- betriebe	Dauer- kultur- betriebe	Gemischt- betriebe	Gartenbau	übrige Betriebs- bereiche ¹⁾
Baden-Württemberg	70,6	63,0	15,5	24,4	3,0	17,0	3,1	2,0	5,7
Bayern	144,4	130,3	39,5	72,4	4,5	6,3	7,5	1,8	12,3
Brandenburg	6,8	5,8	2,7	2,4	0,2	0,1	0,3	0,4	0,6
Hessen	26,5	24,8	11,2	9,9	1,0	1,2	1,5	0,8	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	5,0	2,6	2,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1
Niedersachsen	59,6	55,9	17,5	27,1	7,6	0,9	2,7	1,8	1,8
Nordrhein-Westfalen	52,4	46,4	15,8	20,3	7,2	0,4	2,8	2,6	3,4
Rheinland-Pfalz	31,0	29,6	6,3	7,9	0,4	14,2	0,7	0,6	0,8
Saarland	1,7	1,6	0,6	0,9	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0
Sachsen	7,5	6,2	2,5	3,2	0,1	0,1	0,3	0,8	0,5
Sachsen-Anhalt	4,9	4,5	2,7	1,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
Schleswig-Holstein	19,1	17,8	4,3	12,4	0,8	0,1	0,2	0,9	0,5
Thüringen	4,9	4,3	1,9	2,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,3
Stadtstaaten	1,4	0,6	0,1	0,3	0,0	0,2	0,0	0,7	0,0
Deutschland	436,1	395,7	123,2	186,6	25,3	41,0	19,7	13,4	27,1

1) Bestimmte Betriebe der Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe.

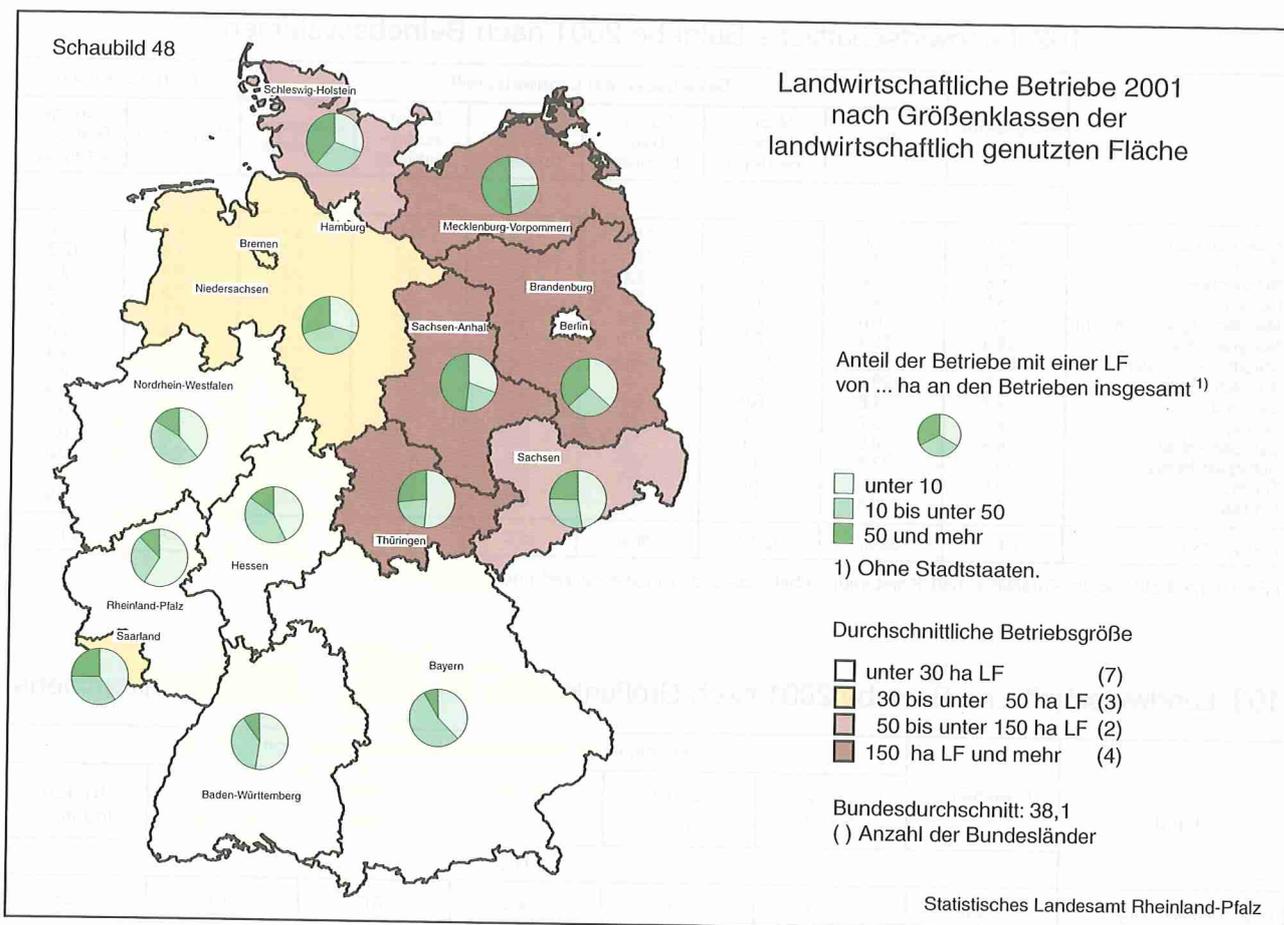
103. Landwirtschaftliche Betriebe 2001 nach Größenklassen des Standardbetriebseinkommens

Land	Insgesamt	Davon mit einem Standardbetriebseinkommen von ... EUR					
		unter 5 113	5 113 10 226	10 226 15 339	15 339 25 565	25 565 51 129	51 129 und mehr
Baden-Württemberg	70,6	38,3	7,5	4,5	6,6	8,2	5,5
Bayern	144,4	63,0	18,9	13,5	19,5	21,6	8,0
Brandenburg	6,8	3,3	0,5	0,3	0,4	0,6	1,8
Hessen	26,5	14,2	2,7	1,7	2,1	3,0	2,8
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	2,0	0,4	0,2	0,3	0,3	2,1
Niedersachsen	59,6	19,6	4,0	3,1	5,3	11,2	16,4
Nordrhein-Westfalen	52,4	21,8	4,5	3,2	4,5	8,4	10,0
Rheinland-Pfalz	31,0	15,5	3,5	1,9	2,8	3,9	3,4
Saarland	1,7	0,9	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3
Sachsen	7,5	3,8	0,5	0,3	0,4	0,7	1,8
Sachsen-Anhalt	4,9	1,7	0,3	0,2	0,2	0,4	2,1
Schleswig-Holstein	19,1	7,1	0,8	0,6	1,1	3,1	6,5
Thüringen	4,9	2,7	0,3	0,1	0,2	0,4	1,1
Stadtstaaten	1,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,6
Deutschland	436,1	194,0	44,3	29,7	43,5	62,3	62,4

104. Arbeitskräfte landwirtschaftlicher Betriebe 2001

Land	Insgesamt		Familienarbeitskräfte		Familienfremde Arbeitskräfte			
					ständige		nichtständige	
	1 000	1 000 AK- Einheiten	1 000	1 000 AK- Einheiten	1 000	1 000 AK- Einheiten	1 000	1 000 AK- Einheiten
Baden-Württemberg	229,8	71,8	143,3	52,9	17,2	12,2	69,3	6,7
Bayern	385,4	151,7	323,7	131,0	22,1	16,9	39,7	3,7
Brandenburg	37,6	23,3	8,3	3,4	19,3	18,1	10,0	1,8
Hessen	71,8	27,1	53,7	20,7	5,7	4,8	12,4	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	26,5	18,7	5,5	2,3	16,8	15,8	4,2	0,7
Niedersachsen	168,3	77,3	110,1	55,3	21,1	16,9	37,1	5,1
Nordrhein-Westfalen	131,1	59,6	94,6	44,2	14,1	11,6	22,5	3,8
Rheinland-Pfalz	112,8	37,1	57,4	23,3	9,0	6,8	46,4	6,9
Saarland	5,0	2,1	3,8	1,5	0,7	0,5	0,5	0,1
Sachsen	41,7	25,9	11,5	4,9	21,0	19,8	9,1	1,3
Sachsen-Anhalt	27,7	18,5	5,6	2,6	16,1	15,1	6,0	0,8
Schleswig-Holstein	51,7	26,5	32,8	17,8	8,2	7,1	10,8	1,6
Thüringen	28,1	18,9	7,0	2,7	16,3	15,5	4,8	0,8
Stadtstaaten	5,2	2,8	2,9	1,7	1,1	1,0	1,2	0,2
Deutschland	1 322,8	561,4	860,1	364,2	188,7	162,1	274,0	35,2

Schaubild 48



105. Eigentums- und Pachtverhältnisse sowie Pachtpreise landwirtschaftlicher Betriebe 2001

Land	Betriebe insgesamt		Betriebe mit gepachteter LF				Pachtpreis für die von familienfremden Personen gepachtete LF		
	Betriebe	LF	Betriebe	gepachtete LF		zusammen	Ackerland	Dauergrünland	
				LF	%				EUR/ha
1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha						
Baden-Württemberg	70,6	1 447,3	47,1	1 299,3	834,6	57,7	176	199	109
Bayern	144,4	3 257,6	92,4	2 720,8	1 364,4	41,9	228	259	173
Brandenburg	6,8	1 343,9	4,9	1 321,5	1 192,4	88,7	68	73	51
Hessen	26,5	755,9	19,5	694,5	474,2	62,7	135	162	82
Mecklenburg-Vorpommern	5,2	1 353,8	3,9	1 318,8	1 133,6	83,7	101	113	61
Niedersachsen	59,6	2 622,1	44,4	2 384,6	1 416,2	54,0	259	297	184
Nordrhein-Westfalen	52,4	1 491,1	35,5	1 316,8	801,6	53,8	291	342	178
Rheinland-Pfalz	31,0	708,1	22,7	674,9	474,1	67,0	179	170	87
Saarland	1,7	74,0	1,3	70,2	52,8	71,4	83	90	72
Sachsen	7,5	914,1	5,0	894,6	801,7	87,7	102	112	59
Sachsen-Anhalt	4,9	1 169,6	3,7	1 152,4	1 049,7	89,7	149	170	68
Schleswig-Holstein	19,1	1 014,7	14,2	924,4	493,2	48,6	261	293	212
Thüringen	4,9	801,9	3,4	793,3	741,4	92,5	106	122	53
Stadtstaaten	1,4	23,4	0,8	21,4	14,7	62,9	177	175	149
Deutschland	436,1	16 977,6	298,9	15 587,6	10 844,7	63,9	164	182	121

106. Bodennutzung 2002 nach ausgewählten Kulturarten

Land	LF ins-gesamt	Darunter									
		Ackerland		Dauergrünland		Rebfläche		Obstanlagen		Baumschulen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Baden-Württemberg	1 456,7	838,5	57,6	568,2	39,0	23,7	1,6	21,0	1,4	2,6	0,2
Bayern	3 251,9	2 081,7	64,0	1 153,3	35,5	5,7	0,2	6,5	0,2	2,4	0,1
Brandenburg	1 339,1	1 037,2	77,5	296,5	22,1	0,0	0,0	3,7	0,3	1,0	0,1
Hessen	750,9	479,1	63,8	266,1	35,4	3,5	0,5	1,2	0,2	0,5	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	1 355,6	1 074,8	79,3	277,5	20,5	-	-	2,2	0,2	0,5	0,0
Niedersachsen	2 630,4	1 824,0	69,3	784,2	29,8	-	-	10,8	0,4	5,9	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 482,1	1 051,9	71,0	417,4	28,2	0,0	0,0	3,5	0,2	4,2	0,3
Rheinland-Pfalz	707,0	389,9	55,2	244,7	34,6	64,6	9,1	6,2	0,9	0,8	0,1
Saarland	76,6	38,4	50,1	37,9	49,5	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sachsen	919,3	725,1	78,9	187,8	20,4	0,3	0,0	4,8	0,5	0,7	0,1
Sachsen-Anhalt	1 170,2	1 001,3	85,6	165,6	14,2	0,5	0,0	2,2	0,2	0,4	0,0
Schleswig-Holstein	1 014,0	622,5	61,4	381,9	37,7	-	-	1,1	0,1	4,9	0,5
Thüringen	796,2	618,0	77,6	174,3	21,9	0,0	0,0	2,9	0,4	0,3	0,0
Stadtstaaten ¹⁾	24,4	8,3	34,1	14,3	58,7	-	-	1,5	6,2	0,2	0,9
Deutschland	16 974,2	11 790,9	69,5	4 969,6	29,3	98,4	0,6	67,8	0,4	24,5	0,1

1) Ergebnis wurde von 2001 übernommen.

107. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2002

Land	Getreide ¹⁾			Weizen			Roggen			Sommergerste		
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Baden-Württemberg	558,9	65,2	3 640	222,6	67,9	1 512	8,9	53,7	48	90,8	47,4	431
Bayern	1 209,9	61,1	7 394	468,1	66,3	3 103	42,4	50,0	212	147,5	43,2	637
Brandenburg	564,1	48,2	2 719	139,2	59,6	829	231,0	40,9	946	10,3	35,7	37
Hessen	314,4	63,4	1 992	148,9	70,9	1 055	17,5	59,2	104	24,6	42,0	103
Mecklenburg-Vorpommern	587,6	65,3	3 835	324,2	71,2	2 309	87,1	53,6	467	16,4	45,6	75
Niedersachsen	1 054,9	63,2	6 663	411,8	71,0	2 925	131,6	57,8	761	102,2	41,2	422
Nordrhein-Westfalen	649,8	75,8	4 927	259,1	82,3	2 133	22,9	68,3	157	17,4	47,9	84
Rheinland-Pfalz	251,0	58,2	1 460	95,0	68,5	651	12,3	60,3	74	68,2	43,3	295
Saarland	25,1	57,1	144	9,3	66,1	62	4,3	57,4	25	3,1	42,0	13
Sachsen	413,7	56,2	2 323	172,9	61,9	1 071	41,9	48,7	204	41,6	42,3	176
Sachsen-Anhalt	600,8	59,5	3 577	324,7	62,9	2 044	89,9	46,9	421	18,2	44,8	82
Schleswig-Holstein	323,3	75,5	2 440	219,3	81,0	1 776	23,7	64,9	154	15,5	44,4	69
Thüringen	383,2	58,8	2 254	217,9	61,4	1 339	13,7	64,5	88	53,2	45,1	240
Deutschland ²⁾	6 941,0	65,5	43 391	3 014,6	69,1	20 818	728,4	50,3	3 666	609,5	43,7	2 663

Land	Silomais			Kartoffeln			Zuckerrüben			Winterraps		
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Baden-Württemberg	68,3	467,3	3 214	7,9	339,7	269	22,3	665,5	1 484	67,6	23,1	217
Bayern	285,1	526,3	15 003	51,6	406,0	2 095	74,1	711,8	5 273	166,3	29,7	493
Brandenburg	89,5	350,6	3 137	11,5	299,3	346	12,1	493,0	597	111,3	26,2	291
Hessen	23,1	480,1	1 109	4,7	324,5	153	18,8	589,5	1 109	52,7	32,5	171
Mecklenburg-Vorpommern	63,0	379,1	2 387	15,4	361,6	555	27,8	487,9	1 357	233,7	32,2	752
Niedersachsen	220,1	448,3	9 865	122,7	403,3	4 948	117,1	543,8	6 369	92,0	27,2	250
Nordrhein-Westfalen	123,9	495,5	6 139	29,9	433,6	1 298	71,3	567,3	4 046	49,0	31,6	155
Rheinland-Pfalz	15,5	470,8	728	9,6	325,0	311	21,8	664,4	1 450	27,3	31,7	86
Saarland	2,8	453,7	129	0,2	350,6	6	0,0	.	.	2,9	30,2	9
Sachsen	56,2	429,1	2 410	8,3	343,9	284	17,0	553,8	944	122,8	28,4	349
Sachsen-Anhalt	53,2	379,1	2 016	13,8	403,0	556	51,8	505,3	2 619	133,6	26,6	356
Schleswig-Holstein	82,4	372,3	3 068	5,8	322,3	187	13,9	533,7	744	104,1	32,0	333
Thüringen	35,5	458,2	1 626	2,7	391,4	105	11,2	544,0	610	112,2	29,5	331
Deutschland ²⁾	1 119,2	454,3	50 864	284,1	391,2	11 114	459,4	605,6	27 823	1 276,0	29,7	3 795

1) Einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix. - 2) Einschl. Stadtstaaten.

108. Struktur der Betriebe mit Weinbau 1999

Berichtsmerkmal	Einheit	Deutschland	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Übrige Bundesländer
Betriebe mit Weinbau ¹⁾	Anzahl	34 375	16 065	14 089	3 067	923	231
Rebfläche	ha	99 302	65 890	23 371	5 593	3 527	921
Durchschnittliche Rebfläche je Betrieb	"	2,9	4,1	1,7	1,8	3,8	4,0
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen darunter: Haupterwerbsbetriebe	Anzahl %	32 574 38,5	15 018 45,3	13 536 31,5	2 982 34,6	832 49,5	206 21,4
Arbeitskräfte insgesamt	Anzahl	163 564	65 276	74 489	15 208	6 874	1 717
darunter: vollbeschäftigt	Anzahl	19 305	9 751	6 176	1 503	1 175	700
Betriebe mit Weinausbau	Anzahl	14 376	10 997	1 816	940	577	46
darunter: mit Ausbau der gesamten Ernte	Anzahl	9 469	7 353	894	800	387	35
Betriebe ohne eigenen Weinausbau	Anzahl	19 999	5 068	12 273	2 127	346	185
darunter: mit vollständiger Lieferung des Lesegutes ²⁾	Anzahl	18 410	4 023	11 985	1 926	307	169

1) Mit 30 Ar und mehr bestockter Rebfläche. - 2) An Winzergenossenschaften, Erzeugergemeinschaften, Verbundkellereien.

109. Betriebe mit Weinbau 1999 nach Größenklassen der Rebfläche und Anbaugebieten

Land Anbaugebiet	Insgesamt		Davon (Sp.1) Betriebe mit einer Rebfläche von ... ha				
	Betriebe	Rebfläche	0,3 - 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr
	Anzahl	ha						Anzahl
Baden Württemberg							
Baden	8 259	13 539	4 980	1 542	594	566	577
Württemberg	5 830	9 831	3 280	1 108	477	550	415
Bayern							
Franken	3 048	5 569	1 888	483	222	238	217
Hessen							
Hessische Bergstraße	156	370	83	35	11	12	15
Rheingau	767	3 158	280	121	68	108	190
Rheinland-Pfalz							
Ahr	273	424	175	43	21	20	14
Mittelrhein ¹⁾	303	618	149	63	31	24	36
Mosel-Saar-Ruwer ²⁾	5 134	11 057	1 912	1 246	748	826	402
Nahe	922	4 771	182	141	95	145	359
Pfalz	4 753	23 040	1 427	718	414	477	1 717
Rheinhessen	4 705	26 058	999	659	439	634	1 974
Sachsen							
Sachsen ³⁾	71	296	35	10	7	7	12
Sachsen-Anhalt/Thüringen							
Saale-Unstrut ³⁾	135	547	89	14	6	6	20
Deutschland ⁴⁾	34 375	99 302	15 489	6 189	3 135	3 614	5 948

1) Einschl. der Betriebe in Nordrhein-Westfalen. - 2) Einschl. der Betriebe im Saarland. - 3. Einschl. der Betriebe in Brandenburg. - 4) Einschl. der Betriebe aus den übrigen Gebieten Bayerns.

110. Produktion im Weinbau 2002

Berichtsmerkmal	Einheit	Deutschland	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Hessen	Übrige Bundesländer
Ertragsrebfläche	ha	98 772	61 781	26 416	5 837	3 562	1 177
Weißweinrebsorten	"	69 288	47 132	12 985	5 163	3 037	971
Rotweinrebsorten	"	29 484	14 649	13 431	674	525	206
Weinmosternte	1 000 hl	10 176	6 635	2 684	446	342	69
Weißmost	"	6 591	4 701	1 153	395	287	55
Rotmost	"	3 585	1 934	1 531	51	55	14
Weinerzeugung	1 000 hl	9 885	6 582	2 529	409	302	64
Weißwein	"	6 364	4 626	1 077	353	259	50
Rotwein	"	3 521	1 955	1 452	56	43	14
Weinbestand ¹⁾	1 000 hl	14 765	8 053	2 991	1 211	1 561	950
Erzeuger	"	8 177	4 228	2 715	856	296	81
Handel	"	6 589	3 824	275	356	1 265	869

1) Ohne Traubenmostbestände.

111. Anbauflächen und Erntemengen im Marktobstbau 2002

Land	Anbauflächen					Erntemengen					
	ins-gesamt	darunter					Äpfel	Birnen	Süß-kirschen	Sauer-kirschen	Pflaumen und Zwetschen
		Äpfel	Birnen	Süß-kirschen	Sauer-kirschen	Pflaumen und Zwetschen					
	ha					dt					
Baden-Württemberg	15 335	10 027	786	2 078	284	1 935	3 122 782	490 393	143 353	20 065	213 352
Bayern	3 076	1 197	324	701	156	636	265 078	64 569	17 456	7 612	27 451
Brandenburg	2 806	1 484	42	725	354	181	307 702	4 548	13 697	12 876	9 624
Hamburg	1 104	997	42	39	11	15	247 644	13 491	2 886	135	2 201
Hessen	546	317	31	103	58	28	62 208	10 969	5 643	3 875	4 499
Mecklenburg-Vorpommern	1 705	1 365	29	104	130	76	194 520	1 766	687	925	1 435
Niedersachsen	7 587	6 612	243	448	69	207	1 250 853	39 646	29 958	2 719	20 115
Nordrhein-Westfalen	2 376	1 877	154	25	142	159	452 612	54 250	12 074	15 540	16 852
Rheinland-Pfalz	4 858	1 823	256	416	1 133	984	423 834	40 372	28 695	85 771	102 652
Saarland	109	93	7	2	1	3	20 340	912	131	71	206
Sachsen	3 946	2 694	102	178	883	75	811 021	32 034	2 502	41 345	5 020
Sachsen-Anhalt	1 747	1 087	34	281	233	86	182 411	2 712	6 115	7 975	6 052
Schleswig-Holstein	651	516	12	34	71	17	107 970	2 732	459	1 357	2 038
Thüringen	2 247	1 130	29	231	671	118	179 028	3 000	5 184	29 147	12 960
Deutschland ¹⁾	48 093	31 219	2 090	5 366	4 197	4 519	7 628 002	761 394	268 840	229 413	424 457

1) Ohne Berlin und Bremen.

112. Anbau von Gemüse auf dem Freiland 2002

Land	Betriebe ¹⁾	Anbaufläche		Davon (Sp. 2)						
				Spargel	Möhren und Karotten	Eissalat und Kopfsalat	Speise-zwiebeln	Weißkohl	Rotkohl	Sonstige
	Anzahl	ha	%	ha						
Baden-Württemberg	2 351	8 228	8,2	1 593	412	603	477	486	189	4 469
Bayern	3 614	12 494	12,4	2 030	1 057	664	1 543	1 010	439	5 751
Brandenburg	494	6 236	6,2	2 378	934	52	78	75	108	2 611
Hessen	683	(5 387)	5,4	1 927	229	209	/	/	/	/
Mecklenburg-Vorpommern	88	2 207	2,2	307	61	603	3	38	75	1 121
Niedersachsen	1 680	14 886	14,8	4 225	1 568	3 207	967	273	74	4 572
Nordrhein-Westfalen	1 993	18 349	18,3	2 379	1 506	1 037	690	1 176	746	10 816
Rheinland-Pfalz	938	14 067	14,0	805	1 454	928	867	141	65	9 808
Saarland	38	139	0,1	.	12	11	1	7	4	.
Sachsen	351	4 718	4,7	343	58	43	306	73	63	3 834
Sachsen-Anhalt	250	4 887	4,9	1 257	618	24	891	24	7	2 066
Schleswig-Holstein	635	6 396	6,4	375	1 044	51	29	2 660	510	1 727
Thüringen	164	1 677	1,7	311	5	3	167	262	64	865
Stadtstaaten	17	792	0,8	.	4	180	4	21	6	.
Deutschland	13 296	100 463	100	17 945	8 961	7 613	6 911	6 449	2 407	50 177

1) Stand 2000.

113. Erntemengen von Frühkartoffeln, ausgewählten Gemüsearten und Erdbeeren 2002

Land	Früh-kartoffeln	Gemüsearten auf dem Freiland								Erdbeeren
		Weißkohl	Blumen-kohl	Spargel	Möhren und Karotten	Speise-zwiebeln	Kopfsalat	Spinat	Radies	
	dt									
Baden-Württemberg	300 020	282 678	64 183	45 835	146 025	145 817	127 794	15 836	5 443	187 815
Bayern	477 280	639 058	123 693	64 484	415 225	708 589	130 367	14 603	.	136 078
Brandenburg	4 270	38 798	13 813	65 284	315 996	19 858	3 612	16 335	5 888	12 918
Hessen	222 400	24 911	61 009	105 618	/	48 141	26 184	3 792	.	51 670
Mecklenburg-Vorpommern	27 200	23 668	10 996	7 982	34 179	363	5 864	.	.	33 215
Niedersachsen	1 346 650	112 419	130 457	122 830	698 572	397 646	24 426	22 207	738	158 669
Nordrhein-Westfalen	986 220	708 195	332 179	97 880	762 292	233 897	190 866	254 787	1 651	275 857
Rheinland-Pfalz	1 051 520	58 331	340 655	23 711	604 678	433 597	236 930	115 824	720 244	29 952
Saarland	350	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	99 060	37 522	67 693	9 165	35 136	101 894	7 326	49 275	390	54 102
Sachsen-Anhalt	151 820	7 245	4 605	46 155	309 542	383 005	2 580	24 397	64 001	10 187
Schleswig-Holstein	125 660	1 842 652	87 448	12 860	713 844	6 764	2 228	.	.	90 106
Thüringen	23 930	236 153	73 862	14 287	1 568	49 348	731	7 719	257	9 957
Stadtstaaten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutschland	4 855 810	4 093 544	1 280 047	571 964	4 149 605	2 926 649	790 677	551 392	827 785	1 052 973

114. Rinderhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Rinder insgesamt			Davon mit . . . Tieren							
				1 - 49		50 - 99		100 - 199		200 und mehr	
	Betriebe	Tiere		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl		je Betrieb	Anzahl							
Baden-Württemberg	29 450	1 211 666	41	20 605	389 307	5 972	419 792	2 636	343 604	237	58 963
Bayern	81 740	4 084 308	50	48 199	1 112 262	24 371	1 712 791	8 542	1 093 704	628	165 551
Brandenburg	3 376	649 389	192	1 867	26 235	305	21 815	367	52 160	837	549 179
Hessen	13 394	542 556	41	9 616	169 639	2 372	166 438	1 252	166 272	154	40 207
Mecklenburg-Vorpommern	2 606	591 948	227	1 124	18 861	266	19 285	373	54 004	843	499 798
Niedersachsen	32 356	2 827 016	87	13 912	289 770	7 351	533 071	8 032	1 132 092	3 061	872 083
Nordrhein-Westfalen	24 750	1 513 783	61	14 194	275 035	5 312	378 623	4 217	573 774	1 027	286 351
Rheinland-Pfalz	8 154	446 182	55	4 935	92 276	1 699	121 401	1 311	178 564	209	53 941
Saarland	964	62 157	64	532	9 143	202	14 526	177	24 669	53	13 819
Sachsen	4 719	550 837	117	3 483	46 940	383	27 513	355	48 350	498	428 034
Sachsen-Anhalt	2 091	391 838	187	1 025	15 131	199	14 441	306	45 262	561	317 004
Schleswig-Holstein	10 962	1 320 328	120	3 453	67 369	1 890	139 088	3 501	512 281	2 118	601 590
Thüringen	2 666	390 421	146	1 876	21 541	194	13 852	163	22 801	433	332 227
Stadtstaaten	295	20 658	70	152	3 123	57	4 105	71	9 923	15	3 507
Deutschland	217 523	14 603 087	67	124 973	2 536 632	50 573	3 586 741	31 303	4 257 460	10 674	4 222 254

115. Schweinehaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Schweine insgesamt			Davon mit . . . Tieren							
				1 - 199		200 - 399		400 - 999		1 000 und mehr	
	Betriebe	Tiere		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl		je Betrieb	Anzahl							
Baden-Württemberg	19 141	2 314 484	121	15 941	433 082	1 221	352 510	1 580	990 089	399	538 803
Bayern	33 300	3 766 468	113	27 886	919 482	2 463	697 529	2 496	1 533 499	455	615 958
Brandenburg	1 243	732 943	590	988	10 779	29	8 619	42	29 369	184	684 176
Hessen	12 397	827 002	67	11 365	297 461	513	143 581	421	256 611	98	129 349
Mecklenburg-Vorpommern	772	632 626	819	.	.	20	5 792	51	35 561	.	.
Niedersachsen	20 537	7 501 953	365	10 812	663 229	3 263	942 138	4 567	2 938 684	1 895	2 957 902
Nordrhein-Westfalen	17 268	6 119 904	354	8 908	561 603	2 641	763 397	4 171	2 735 145	1 548	2 059 759
Rheinland-Pfalz	3 350	361 945	108	2 836	71 491	226	66 951	230	144 306	58	79 197
Saarland	275	22 524	82	245	6 634	.	.	.	.	.	.
Sachsen	1 602	613 750	383	1 399	12 371	22	6 165	48	31 635	133	563 579
Sachsen-Anhalt	1 130	816 119	722	881	15 856	38	10 608	50	35 220	161	754 435
Schleswig-Holstein	2 734	1 383 919	506	1 087	59 297	439	129 552	801	535 914	407	659 156
Thüringen	1 735	686 860	396	1 535	15 439	25	7 536	45	29 470	130	634 415
Stadtstaaten	53	3 431	65	.	.	.	.	.	.	.	.
Deutschland	115 537	25 783 928	223	84 487	3 075 530	10 915	3 138 381	14 518	9 304 460	5 617	10 265 557

116. Schafhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben 2001 nach Bestandsgrößenklassen

Land	Schafe insgesamt			Davon mit . . . Tieren							
				1 - 19		20 - 49		50 - 499		500 und mehr	
	Betriebe	Tiere		Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Anzahl		je Betrieb	Anzahl							
Baden-Württemberg	4 514	307 775	68	2 444	19 396	1 130	34 551	765	102 391	175	151 437
Bayern	8 339	471 984	57	4 144	33 909	2 505	77 573	1 484	185 994	206	174 508
Brandenburg	704	156 473	222	288	1 988	142	4 461	162	24 461	112	125 563
Hessen	2 117	181 194	86	917	7 433	521	16 237	586	81 943	93	75 581
Mecklenburg-Vorpommern	564	111 988	199	257	1 805	126	3 879	109	15 577	72	90 727
Niedersachsen	4 188	272 087	65	2 395	17 063	911	28 247	776	95 852	106	130 925
Nordrhein-Westfalen	4 163	225 079	54	2 237	16 317	1 089	33 403	750	98 033	87	77 326
Rheinland-Pfalz	1 710	138 178	81	647	5 445	556	17 475	446	60 879	61	54 379
Saarland	237	16 381	69	85	901	92	2 896	.	.	.	.
Sachsen	1 841	143 710	78	1 283	7 760	279	8 491	163	21 209	116	106 250
Sachsen-Anhalt	488	137 612	282	193	1 227	79	2 583	101	22 071	115	111 731
Schleswig-Holstein	2 591	365 831	141	845	6 593	520	16 822	1 055	164 872	171	177 544
Thüringen	1 113	238 597	214	503	3 660	237	7 314	175	31 612	198	196 011
Stadtstaaten	61	4 258	70	43	299	12	364	.	.	.	.
Deutschland	32 630	2 771 147	85	16 281	123 796	8 199	254 296	6 626	910 679	1 524	1 482 376

117. Viehhaltung in landwirtschaftlichen Betrieben im Mai 2001

Land	Rinder					
	insgesamt		darunter			
			Milchkühe		Ammen- und Mutterkühe	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
Baden-Württemberg	29 450	1 211 666	18 521	418 225	8 383	65 323
Bayern	81 740	4 084 308	60 398	1 401 594	10 507	83 999
Brandenburg	3 376	649 389	969	189 597	1 913	100 538
Hessen	13 394	542 556	6 310	168 465	4 698	42 784
Mecklenburg-Vorpommern	2 606	591 948	1 104	190 103	1 319	75 747
Niedersachsen	32 356	2 827 016	18 905	762 780	6 331	81 887
Nordrhein-Westfalen	24 750	1 513 783	11 421	404 110	6 608	69 578
Rheinland-Pfalz	8 154	446 182	3 552	131 903	3 874	52 731
Saarland	964	62 157	374	15 611	530	8 873
Sachsen	4 719	550 837	1 673	215 358	2 551	37 631
Sachsen-Anhalt	2 091	391 838	917	149 259	980	26 621
Schleswig-Holstein	10 962	1 320 328	6 610	362 145	2 789	48 360
Thüringen	2 666	390 421	945	134 859	1 447	39 378
Stadtstaaten	295	20 658	108	4 578	130	2 221
Deutschland	217 523	14 603 087	131 807	4 548 587	52 060	735 671

Land	Schweine				Schafe insgesamt		Legehennen 1/2 Jahr und älter	
	insgesamt		darunter					
			Mast- schweine 1)	Zucht- sauen	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
	Betriebe	Tiere						
Baden-Württemberg	19 141	2 314 484	623 085	310 866	4 514	307 775	18 859	2 771 764
Bayern	33 300	3 766 468	1 217 338	423 593	8 339	471 984	34 063	4 315 524
Brandenburg	1 243	732 943	240 483	100 069	704	156 473	1 922	2 801 803
Hessen	12 397	827 002	350 274	77 274	2 117	181 194	7 477	1 523 929
Mecklenburg-Vorpommern	772	632 626	228 616	74 237	564	111 988	1 067	1 456 566
Niedersachsen	20 537	7 501 953	3 379 830	662 168	4 188	272 087	11 133	14 597 017
Nordrhein-Westfalen	17 268	6 119 904	2 653 251	535 085	4 163	225 079	9 495	4 177 709
Rheinland-Pfalz	3 350	361 945	138 464	34 029	1 710	138 178	4 044	843 043
Saarland	275	22 524	10 550	1 881	237	16 381	383	137 950
Sachsen	1 602	613 750	186 498	80 956	1 841	143 710	2 953	3 502 494
Sachsen-Anhalt	1 130	816 119	267 476	98 306	488	137 612	1 014	2 057 480
Schleswig-Holstein	2 734	1 383 919	573 707	124 394	2 591	365 831	2 804	1 135 021
Thüringen	1 735	686 860	225 488	84 074	1 113	238 597	1 786	1 993 498
Stadtstaaten	53	3 431	1 499	347	61	4 258	165	16 206
Deutschland	115 537	25 783 928	10 096 559	2 607 279	32 630	2 771 147	97 165	41 330 004

1) 50 kg und mehr.

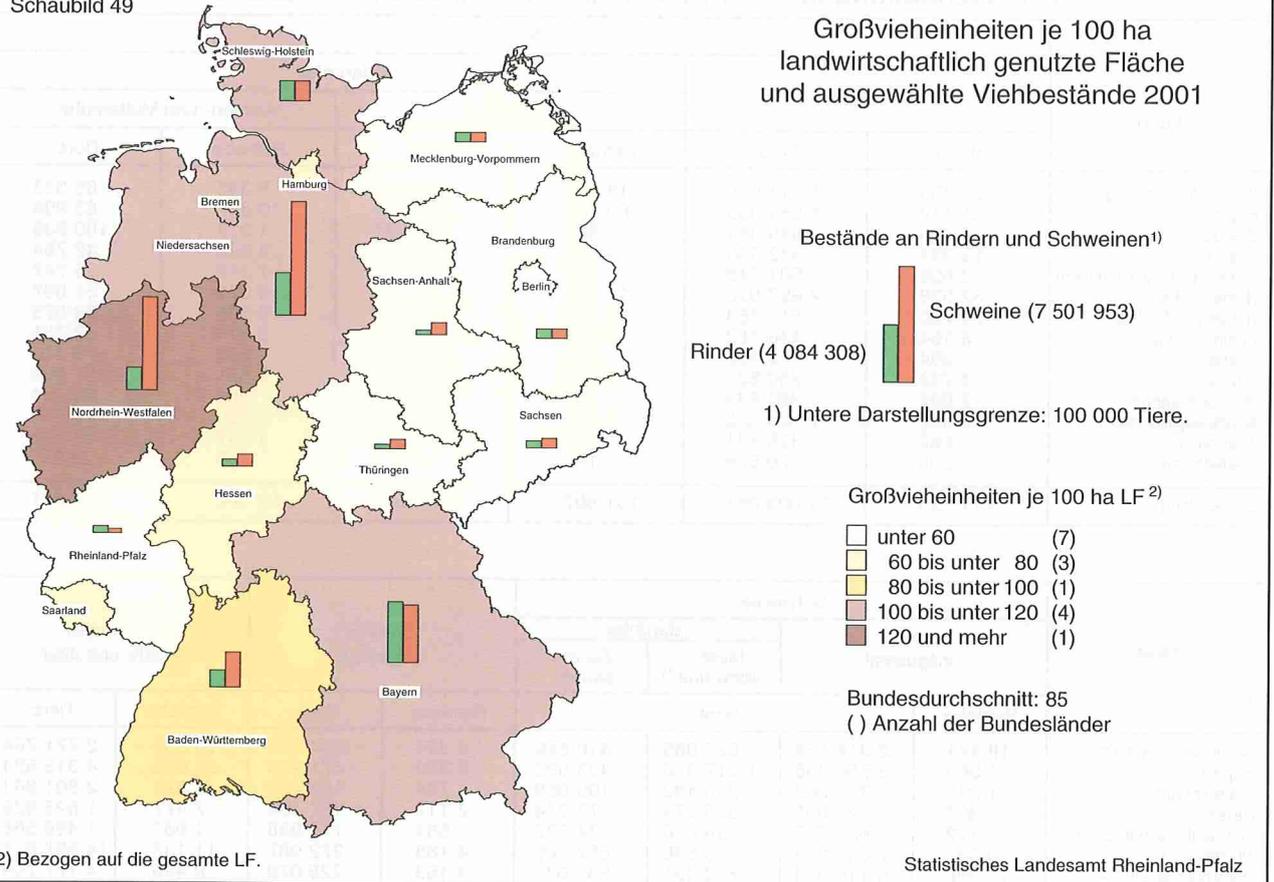
118. Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung 2002

Land	Schlachtmenge 1)					Milcherzeugung 1)		Eier- zeugung 2)
	insgesamt	darunter				insgesamt	je Kuh und Jahr	
		Rinder	Kälber	Schweine 3)	Schafe und Ziegen			
		t				1 000 t	kg	Mill. Stück
Baden-Württemberg	485 984	207 328	3 578	271 787	3 121	2 271	5 518	441
Bayern	892 119	384 371	4 888	499 869	2 463	7 529	5 437	882
Brandenburg	118 050	19 721	302	96 981	908	1 333	7 338	778
Hessen	121 190	24 362	290	89 250	7 074	1 010	6 364	363
Mecklenburg-Vorpommern	99 374	42 594	69	56 558	141	1 327	7 259	418
Niedersachsen	1 304 298	172 702	11 161	1 118 711	1 140	5 030	6 729	3 743
Nordrhein-Westfalen	1 543 099	196 270	19 330	1 324 355	2 526	2 670	6 891	924
Rheinland-Pfalz	127 304	34 535	285	90 136	931	777	5 968	127
Saarland	4 502	2 520	70	1 860	47	90	6 162	.
Sachsen	58 197	12 845	313	44 500	405	1 526	7 387	1 022
Sachsen-Anhalt	199 710	4 146	18	195 312	81	1 046	7 284	449
Schleswig-Holstein	240 821	124 086	596	113 403	2 444	2 319	6 450	288
Thüringen	168 337	23 402	173	144 596	133	916	7 151	522
Stadtstaaten	50 122	26 488	20	23 505	50	32	7 020	.
Deutschland	5 413 107	1 275 370	41 093	4 070 823	21 464	27 876	6 273	9 989

1) Vorläufig (Ausnahme Rheinland-Pfalz). - 2) In Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen. - 3) Bundesländer ohne Haus-
schlachtungen; gesamt nur in Deutschland enthalten.

Schaubild 49

Großvieheinheiten je 100 ha
landwirtschaftlich genutzte Fläche
und ausgewählte Viehbestände 2001



119. Veräußerte Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung 2001

Land	Veräußerungsfälle	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert		Durchschnittliche	
			insgesamt	je ha FdIN	FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl (in 100) je ha FdIN
			1 000 EUR	EUR	ha	
Baden-Württemberg	5 388	4 546	87 468	19 239	0,84	50
Bayern	4 367	6 620	160 924	24 307	1,52	46
Brandenburg	1 613	10 505	25 846	2 460	6,51	34
Hessen	2 334	2 131	28 849	13 537	0,91	47
Mecklenburg-Vorpommern	2 921	26 202	102 654	3 918	8,97	39
Niedersachsen	5 920	14 547	206 155	14 171	2,46	42
Nordrhein-Westfalen	2 923	5 135	140 186	27 298	1,76	51
Rheinland-Pfalz	4 984	3 290	33 325	10 129	0,66	46
Saarland	408	152	1 350	8 907	0,37	39
Sachsen	634	3 346	13 396	4 004	5,28	48
Sachsen-Anhalt	2 566	11 636	50 083	4 304	4,53	56
Schleswig-Holstein	1 062	5 390	62 816	11 655	5,08	46
Thüringen	2 920	6 521	29 838	4 576	2,23	51
Deutschland ¹⁾	38 040	100 021	942 891	9 427	2,63	44

1) Ohne Stadtstaaten.

120. Nutzung der Bodenfläche und Bevölkerung 2001

Land	Bodenfläche insgesamt	Gebäude- und Freifläche		Betriebsfläche	Erholungsfläche	Verkehrsfläche		Landwirtschaftsfläche		
		ha	%			ha	%	insgesamt	Anteil an der	
									Bodenfläche insgesamt (Sp. 1)	Landwirtschaftsfläche Deutschlands
Baden-Württemberg	3 575 130	250 018	7,0	10 947	24 868	189 675	5,3	1 674 917	46,8	8,8
Bayern	7 055 004	366 272	5,2	26 069	30 026	323 352	4,6	3 571 323	50,6	18,7
Brandenburg	2 947 711	125 336	4,3	38 647	9 379	101 023	3,4	1 470 458	49,9	7,7
Hessen	2 111 484	151 828	7,2	7 852	17 578	138 276	6,5	907 068	43,0	4,7
Mecklenburg-Vorpommern	2 317 250	81 691	3,5	6 105	8 585	61 517	2,7	1 490 579	64,3	7,8
Niedersachsen	4 761 571	319 055	6,7	39 838	37 412	233 038	4,9	2 924 898	61,4	15,3
Nordrhein-Westfalen	3 408 136	417 137	12,2	35 207	46 805	226 801	6,7	1 737 461	51,0	9,1
Rheinland-Pfalz ²⁾	1 985 308	108 349	5,5	10 286	30 041	119 737	6,0	850 123	42,8	4,5
Saarland	256 929	30 138	11,7	2 651	2 157	15 672	6,1	114 618	44,6	0,6
Sachsen	1 841 294	119 123	6,5	37 303	12 531	71 294	3,9	1 031 675	56,0	5,4
Sachsen-Anhalt	2 044 657	97 761	4,8	21 220	10 609	76 028	3,7	1 281 915	62,7	6,7
Schleswig-Holstein	1 576 297	97 204	6,2	8 127	10 302	63 452	4,0	1 137 897	72,2	6,0
Thüringen	1 617 198	67 820	4,2	6 192	6 390	64 737	4,0	872 351	53,9	4,6
Stadtstaaten	205 129	76 346	37,2	2 374	19 172	27 161	13,2	37 507	18,3	0,2
Deutschland	35 703 099	2 308 079	6,5	252 818	265 853	1 711 764	4,8	19 102 791	53,5	100

Land	Waldfläche		Wasserfläche	Flächen anderer Nutzung	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹⁾		Bevölkerung am 31. 12. 2001	
	ha	%			ha	%	Anzahl	pro km ²
Baden-Württemberg	1 358 434	38,0	35 782	30 488	471 832	13,2	10 600 906	297
Bayern	2 453 599	34,8	137 376	146 986	734 432	10,4	12 329 714	175
Brandenburg	1 029 914	34,9	100 405	72 548	241 634	8,2	2 593 040	88
Hessen	843 450	39,9	27 553	17 880	313 913	14,9	6 077 826	288
Mecklenburg-Vorpommern	494 181	21,3	127 625	46 967	155 097	6,7	1 759 877	76
Niedersachsen	1 003 712	21,1	107 276	96 342	602 330	12,6	7 956 416	167
Nordrhein-Westfalen	843 626	24,8	62 805	38 295	714 727	21,0	18 052 092	530
Rheinland-Pfalz ²⁾	809 807	40,8	27 015	29 952	265 631	13,4	4 049 066	204
Saarland	85 775	33,4	2 555	3 363	50 617	19,7	1 066 470	415
Sachsen	487 886	26,5	33 100	48 383	207 288	11,3	4 384 192	238
Sachsen-Anhalt	435 631	21,3	34 750	86 743	191 421	9,4	2 580 626	126
Schleswig-Holstein	149 881	9,5	76 464	32 970	176 049	11,2	2 804 249	178
Thüringen	515 358	31,9	19 089	65 260	141 776	8,8	2 411 387	149
Stadtstaaten	20 162	9,8	16 667	5 741	127 150	62,0	5 774 448	2 815
Deutschland	10 531 415	29,5	808 462	721 917	4 393 895	12,3	82 440 309	231

1) Summe der Nutzungsarten: Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche (ohne Abbau- und Erholungsfläche), Erholungsfläche, Verkehrsfläche, Friedhof. – 2) Fläche einschließlich des gemeinschaftlichen deutsch-luxemburgischen Hoheitsgebietes.

121. Bruttowertschöpfung 2002¹⁾

Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister	Öffentliche und private Dienstleister
		Mill. EUR	%	insgesamt	darunter verarbeitendes Gewerbe				
Baden-Württemberg	286 352	2 316	0,8	94 478	89 009	13 352	46 058	79 589	50 559
Bayern	343 610	4 031	1,2	88 063	82 592	15 151	59 846	106 923	69 596
Brandenburg	41 091	988	2,4	7 626	5 980	3 009	7 840	9 858	11 770
Hessen	178 466	947	0,5	36 675	33 997	6 748	36 830	66 109	31 157
Mecklenburg-Vorpommern	27 580	1 042	3,8	3 613	2 859	1 965	5 376	6 986	8 598
Niedersachsen	170 562	3 982	2,3	43 635	38 108	7 948	31 077	45 853	38 068
Nordrhein-Westfalen	432 136	3 248	0,8	102 380	93 417	15 713	85 067	132 388	93 341
Rheinland-Pfalz	86 900	1 177	1,4	23 388	21 622	3 955	15 199	21 976	21 205
Saarland	23 688	68	0,3	6 011	5 682	1 023	4 155	7 418	5 012
Sachsen	70 593	977	1,4	15 176	12 514	5 291	11 774	18 239	19 136
Sachsen-Anhalt	40 343	929	2,3	7 975	6 690	2 797	7 787	9 465	11 390
Schleswig-Holstein	61 134	1 275	2,1	11 365	9 668	2 659	12 616	18 876	14 342
Thüringen	37 877	721	1,9	8 289	7 343	2 473	6 235	9 799	10 360
Stadtstaaten	163 248	249	0,2	26 628	23 448	5 126	35 139	56 490	39 616
Deutschland	1 963 580	21 950	1,1	475 300	432 930	87 210	365 000	589 970	424 150

1) In jeweiligen Preisen. – Vorläufige Ergebnisse.

122. Fläche und Bevölkerung *)

Mitgliedstaat	Gesamtfläche 2001	Bevölkerung am 31. 12. 2000		Von der Gesamtfläche ¹⁾ entfällt auf						
				landwirtschaftlich genutzte Fläche			Waldfläche		Sonstige Flächen ²⁾	
		1000 ha	1000	pro km ²	1000 ha	%	m ² pro Einwohner ²⁾	1000 ha	%	1000 ha
Deutschland	35 703	82 260	230	17 038	47,7	2 079	10 491	29,4	8 174	22,9
Rheinland-Pfalz	1 985	4 035	203	708	35,9	1 755	810	40,8	462	23,3
Belgien	3 053	10 263	336	1 390	45,5	1 360	617	20,2	1 046	34,3
Dänemark	4 309	5 349	124	2 694	62,5	4 940	445	10,3	1 170	27,2
Finnland	33 815	5 181	17	2 216	6,6	4 263	23 186	68,6	8 413	24,9
Frankreich	54 909	59 037	109	29 739	54,2	5 047	15 375	28,0	9 795	17,8
Griechenland	13 196	10 554	80	3 917	29,7	3 692	2 940	22,3	6 339	48,0
Irland	7 030	3 834	55	4 458	63,4	11 578	327	4,7	2 245	31,9
Italien	30 134	57 844	192	15 355	51,0	2 626	6 854	22,7	7 925	26,3
Luxemburg	259	441	171	128	49,4	3 050	89	34,4	42	16,2
Niederlande	3 552	15 987	472	1 933	54,4	1 231	322	9,1	1 297	36,5
Österreich	8 386	8 066	96	3 375	40,2	4 195	3 274	39,0	1 737	20,7
Portugal	9 191	9 998	109	3 791	41,2	3 815	3 324	36,2	2 076	22,6
Schweden	44 997	8 883	22	2 966	6,6	3 348	22 323	49,6	19 708	43,8
Spanien	50 488	40 122	79	25 428	50,4	6 327	15 915	31,5	9 145	18,1
Ver. Königreich	24 410	59 756	245	15 722	64,4	2 626	2 430	10,0	6 258	25,6
EU 15	323 430	377 575	118	130 150	40,2	3 444	107 912	33,4	85 370	26,4

1) Letztes verfügbares Jahr. - 2) Errechnet durch Differenzbildung.

123. Erwerbstätigkeit, Bruttowertschöpfung und Endproduktion in der Landwirtschaft *)

Mitgliedstaat	Erwerbstätige 2000			Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2001			Endproduktion der Landwirtschaft 2001				
	insgesamt	darunter					in der Landwirtschaft ¹⁾	Anteil der Landwirtschaft ¹⁾ an der Bruttowertschöpfung 2001	insgesamt	darunter	
		in der Landwirtschaft ¹⁾		in jeweiligen Preisen		pflanzlich				tierisch	
	1 000	%	Mrd. EUR	EUR/Einwohner	%	Mill. EUR	%	Mill. EUR	%		
Deutschland	36 324	958	2,6	2 071,2	25 150	1,2	44 490	21 247	47,8	21 771	48,9
Rheinland-Pfalz	1 809	55	3,0	91,0	22 530	1,3	1 851	1 253	67,7	509	27,5
Belgien	4 120	79	1,9	254,3	24 730	1,4	7 359	3 315	45,0	3 966	53,9
Dänemark	2 716	99	3,6	177,7	33 180	2,9	9 098	3 364	37,0	5 423	59,6
Finnland	2 367	147	6,2	135,8	26 170	3,4	3 976	1 636	41,1	2 047	51,5
Frankreich	23 388	971	4,2	1 463,7	24 030	2,8	65 072	36 325	55,8	24 635	37,9
Griechenland	3 946	671	17,0	130,9	11 970	7,0	11 131	7 851	70,5	2 819	25,3
Irland	1 672	131	7,8	114,5	29 720	3,4	5 879	1 210	20,6	4 352	74,0
Italien	20 930	1 095	5,2	1 220,1	21 060	2,7	43 388	27 169	62,6	14 441	33,3
Luxemburg	181	4	2,2	21,5	48 690	0,6	263	79	30,0	170	64,6
Niederlande	7 860	242	3,1	429,2	26 750	2,7	20 744	10 180	49,1	8 709	42,0
Österreich	3 683	223	6,1	211,9	26 050	2,3	5 751	2 572	44,7	2 551	46,1
Portugal	4 898	614	12,5	123,0	11 940	3,6	5 944	3 375	56,8	2 562	43,1
Schweden	4 125	120	2,9	244,9	27 530	1,8	4 563	2 039	44,7	2 257	49,5
Spanien	14 450	992	6,9	651,6	16 180	3,4	35 565	20 488	57,6	13 838	38,9
Ver. Königreich	27 711	424	1,5	1 597,0	26 640	0,9	24 119	8 947	37,1	13 281	55,1
EU 15	158 371	6 770	4,3	8 847,3	23 210	2,1	287 361	149 796	52,1	122 924	42,8

1) Einschl. Forstwirtschaft und Fischerei.

124. Landwirtschaftliche Betriebe 1999 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche *)

Mitgliedstaat	Insgesamt		Durchschnittsgröße	Davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... ha				
				unter 5	5 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
	1 000	1 000 ha LF	ha/Betrieb	1 000				
Deutschland	472,0	17 151,6	36,3	117,6	1 613,0	114,3	54,3	24,4
Rheinland-Pfalz	35,5	715,8	20,2	15,4	10,3	5,5	3,2	1,2
Belgien	61,7	1 393,8	22,6	19,0	18,5	16,7	6,2	1,3
Dänemark	57,8	2 644,6	45,7	1,9	21,1	17,2	11,5	6,2
Finnland	81,2	2 218,7	27,3	8,4	31,3	30,4	9,3	1,7
Frankreich	663,8	27 856,3	42,0	193,4	131,7	137,8	122,1	78,8
Griechenland	814,0	3 575,3	4,4	623,9	161,4	23,9	3,3	0,9
Irland	141,5	4 444,0	31,4	11,7	51,0	54,6	19,5	4,6
Italien	2 152,2	13 068,7	6,1	1 686,1	346,9	82,9	23,9	12,6
Luxemburg	2,8	127,5	45,4	0,6	0,5	0,6	0,9	0,3
Niederlande	101,6	2 027,8	20,0	31,7	33,3	28,2	7,2	1,2
Österreich	199,5	3 388,2	17,0	70,4	83,0	35,1	6,0	2,9
Portugal	416,0	3 863,1	9,3	327,8	65,2	13,1	4,1	5,8
Schweden	81,4	3 073,2	37,7	9,8	31,0	21,6	12,5	6,4
Spanien	1 287,4	26 158,4	20,3	719,9	332,9	114,2	51,4	48,5
Ver. Königreich	233,3	15 798,5	67,7	53,9	56,1	47,8	36,6	38,9
EU 15	6 766,1	126 789,6	18,7	3 875,9	1 524,9	738,3	368,9	234,4

*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

125. Bodennutzung 2001 nach Kulturarten *)

Mitgliedstaat	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Darunter					
		Ackerland		Dauergrünland		Dauerkulturen	
		1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%
Deutschland	17 038	11 810	69,3	5 013	29,4	208	1,2
Rheinland-Pfalz	708	393	55,4	242	34,2	73	10,3
Belgien	1 390	845	60,8	521	37,5	21	1,5
Dänemark	2 694	2 498	92,7	184	6,8	12	0,4
Finnland	2 216	2 185	98,6	25	1,1	4	0,2
Frankreich	29 700	18 400	62,0	9 969	33,6	1 151	3,9
Griechenland	3 900	2 785	71,4	1 789	45,9	1 115	28,6
Irland	4 458	980	22,0	3 339	74,9	2	0,0
Italien	15 100	8 230	54,5	4 030	26,7	2 702	17,9
Luxemburg	128	61	47,7	65	50,8	1	0,8
Niederlande	1 933	1 005	52,0	881	45,6	33	1,7
Österreich	3 375	1 379	40,9	1 917	56,8	71	2,1
Portugal	3 838	1 661	43,3	1 390	36,2	765	19,9
Schweden	2 952	2 578	87,3	372	12,6	3	0,1
Spanien	25 596	13 027	50,9	7 328	28,6	5 216	20,4
Ver. Königreich	15 700	5 990	38,2	5 584	35,6	45	0,3
EU 15	130 018	73 435	56,5	42 407	32,6	11 348	8,7

126. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 2001 *)

Mitgliedstaat	Weizen			Roggen ¹⁾			Gerste			Hafer ²⁾		
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Deutschland	2 897	78,8	22 838	846	61,3	5 184	2 112	63,9	13 495	260	48,8	1 270
Rheinland-Pfalz	84	71,7	604	14	58,8	81	121	48,1	583	14	38,6	56
Belgien	181	80,5	1 457	1	37,7	3	52	71,6	369	7	50,0	34
Dänemark	657	74,4	4 886	66	51,2	338	755	53,9	4 068	60	48,5	291
Finnland	145	33,8	489	29	22,1	64	547	32,6	1 786	434	30,4	1 320
Frankreich	4 769	66,2	31 572	29	40,6	119	1 705	57,5	9 799	170	40,2	682
Griechenland	931	19,7	1 830	20	15,0	30	130	19,2	249	60	13,3	80
Irland	84	90,6	760	0	.	0	182	70,2	1 276	18	67,8	121
Italien	2 289	28,4	6 510	3	31,3	9	332	34,0	1 130	140	22,1	310
Luxemburg	10	55,0	54	1	64,3	5	12	46,1	54	2	47,7	11
Niederlande	123	80,3	991	4	48,6	17	66	58,8	387	3	54,6	14
Österreich	288	52,4	1 508	53	41,8	220	217	46,6	1 012	39	41,0	159
Portugal	198	9,6	191	38	7,3	28	17	8,8	15	77	5,8	45
Schweden	399	58,8	2 345	34	52,3	180	395	41,6	1 643	298	35,2	1 049
Spanien	2 203	22,4	4 938	123	9,4	116	2 994	20,9	6 245	452	14,7	665
Ver. Königreich	1 636	70,8	11 576	5	48,6	23	1 245	53,8	6 700	115	54,5	626
EU 15	16 810	54,7	91 945	1 252	50,6	6 336	10 759	44,8	48 226	2 134	31,3	6 675

Mitgliedstaat	Körnermais			Kartoffeln			Zuckerrüben			Raps und Rüben		
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	1 000 ha	dt/ha	1 000 t
Deutschland	397	88,4	3 505	282	407,8	11 503	448	552,4	24 730	1 138	36,6	4 160
Rheinland-Pfalz	7	77,2	54	9	308,6	268	20	551,6	1 094	25	28,7	72
Belgien	41	113,6	461	62	412,6	2 564	96	587,5	5 614	5	36,3	18
Dänemark	-	-	-	38	406,1	1 543	56	562,3	3 149	79	26,8	212
Finnland	.	.	.	30	244,3	733	31	355,4	1 105	73	13,8	101
Frankreich	1 917	85,9	16 472	163	383,0	6 259	427	625,3	26 715	1 092	26,6	2 906
Griechenland	210	90,5	1 900	36	243,7	870	43	657,0	2 825	-	-	-
Irland	0	.	0	14	324,0	444	32	437,9	1 418	2	36,0	7
Italien	1 096	95,7	10 488	80	245,1	1 970	246	467,8	11 530	30	10,5	32
Luxemburg	0	91,0	4	1	310,2	23	0	.	0	3	28,5	9
Niederlande	27	88,1	239	162	433,9	7 015	107	553,7	5 947	1	34,0	2
Österreich	171	87,1	1 493	23	300,4	695	45	607,4	2 742	56	26,1	147
Portugal	153	59,7	913	50	145,2	721	5	560,7	280	0	.	0
Schweden	.	.	.	32	290,9	925	54	486,0	2 644	45	23,5	106
Spanien	504	98,4	4 957	116	256,0	2 957	110	615,9	6 775	25	14,6	36
Ver. Königreich	0	.	0	165	394,9	6 528	177	461,1	8 180	451	25,7	1 159
EU 15	4 515	89,5	40 432	1 253	356,4	44 749	1 879	551,7	103 654	3 000	29,7	8 895

1) Einschl. Wintermengengetreide. - 2) Einschl. Sommermengengetreide.

*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

127. Betriebe 1999 nach Größenklassen der bestockten Rebfläche *)

Mitgliedstaat	Insgesamt		Davon mit einer bestockten Rebfläche von ... ha									
			0,3 - 1		1 - 2		2 - 5		5 - 10		10 und mehr	
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha	Anzahl	1 000 ha
Deutschland 1)	34 375	99,3	15 489	8,7	6 189	8,7	6 749	21,7	3 903	27,4	2 045	32,8
Rheinland-Pfalz 1)	16 065	65,9	4 835	2,9	2 867	4,1	3 867	12,6	2 759	19,6	1 737	26,7
Frankreich	86 555	855,1	21 294	12,4	13 418	19,2	18 369	61,1	18 052	131,5	28 840	650,1
Griechenland	66 512	63,2	55 103	26,6	18 522	25,5	10 526	30,3	835	5,0	48	1,3
Italien	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Luxemburg	362	1,2	152	0,1	67	0,1	111	0,4	.	.	.	.
Österreich	17 088	40,9	10 247	5,8	4 179	5,9	4 350	14,0	1 947	13,4	544	7,7
Portugal	101 122	165,1	80 961	42,4	25 491	34,1	14 299	41,9	3 585	24,1	2 277	56,6
Spanien	286 644	1 042,1	162 440	90,8	74 819	105,6	70 391	221,7	31 974	222,1	21 839	507,5
Ver. Königreich	228	0,7	123	0,1	92	0,1	69	0,2	21	0,1	15	0,3

1) Betriebe der Weinbauerhebung 1999.

128. Anbau und Ernte ausgewählter Obstarten 1997, 2000 und 2001 *)

Mitgliedstaat	Anbauflächen		Erntemengen								
	Äpfel	Birnen	Äpfel			Birnen			Kirschen		
	1997		1997	2000	2001	1997	2000	2001	1997	2000	2001
	ha		1 000 t								
Deutschland	35 793	2 372	765	1 131	922	37	65	47	34	80	69
Rheinland-Pfalz	2 018	281	36	68	45	2	6	4	6	12	7
Belgien	13 532	6 318	367	545	386	129	181	79	3	8	3
Dänemark	1 522	399	18	20	20	3	3	3	3	3	3
Finnland	433	-	3	3	3	-	-	-	-	-	-
Frankreich	60 399	13 152	2 041	2 166	1 997	256	248	254	65	71	61
Griechenland	10 673	3 185	292	330	223	60	65	36	35	48	27
Irland	500	-	9	13	.	0	0	.	.	.	.
Italien	71 841	51 458	1 966	2 232	2 305	589	890	907	120	156	119
Luxemburg	1 063	159	1	4	2	0	0	0	0	0	0
Niederlande	15 166	6 021	420	461	390	141	203	78	0	0	0
Österreich	7 091	505	399	418	346	39	56	42	25	35	38
Portugal	16 275	10 842	286	227	306	174	142	156	10	8	12
Schweden	1 653	239	19	22	20	1	2	1	0	2	1
Spanien	52 240	36 946	924	740	900	757	673	720	76	120	98
Ver. Königreich	13 418	2 626	137	210	169	24	34	35	1	0	1
EU 15	301 599	134 221	7 647	8 522	.	2 211	2 563	.	372	530	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlage der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern; Deutschland und Rheinland-Pfalz nur Marktobstbau.

129. Ernte von Gemüse und Erdbeeren 1997 - 2001 *)

Mitgliedstaat	Erntemengen									
	Gemüse					Erdbeeren				
	1997	1998	1999	2000	2001	1997	1998	1999	2000	2001
	1 000 t									
Deutschland	3 471	3 590	3 862	3 946	3 791	79	82	109	104	110
Rheinland-Pfalz	298	324	341	344	328	3	3	3	3	3
Belgien	1 561	1 570	1 715	1 521	.	36	48	49	46	37
Dänemark	213	213	187	187	187	3	4	4	4	4
Finnland	259	210	244	242	234	10	9	11	12	13
Frankreich	7 728	7 996	8 069	7 936	7 791	83	76	70	60	55
Griechenland	4 107	4 112	4 048	4 221	.	11	9	9	9	.
Irland	329	333	.	.	.	5	4	.	.	.
Italien	15 129	16 575	.	.	.	161	178	186	196	181
Luxemburg	6	6	3	3	3	0	0	0	0	0
Niederlande	3 754	3 373	3 993	3 854	3 727	30	36	35	34	34
Österreich	459	411	528	499	524	16	13	18	20	18
Portugal	1 268	1 613	1 574	1 502	1 511	20	20	14	13	11
Schweden	236	243	246	245	.	11	10	13	11	9
Spanien	11 620	11 900	12 133	.	.	276	312	370	354	328
Ver. Königreich	2 854	2 855	2 923	2 506	2 577	31	35	42	34	30
EU 15	52 996	54 999	.	.	.	772	835	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlage der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

130. Viehbestände 2001^{1) *)}

Mitgliedstaat	Rinder		Schweine		Schafe	Legehennen ²⁾
	insgesamt	Milchkühe	insgesamt	Zuchtsauen		
1 000						
Deutschland	14 227	4 475	25 958	2 523	2 180 ³⁾	49 873
Rheinland-Pfalz	432	128	376	32		
Belgien	2 908	611	6 775	673	153	12 943
Dänemark	1 840	628	12 975	1 348	111	3 732
Finnland	1 019	352	1 454	182	67	
Frankreich	20 281	4 195	15 253	1 360	9 244	63 700
Griechenland	585	173	938	153	9 205	
Irland	6 518	1 233	1 763	187	4 880	
Italien	7 395	2 169	8 410	729	10 952	
Luxemburg	198	44	76	8	7	84
Niederlande	3 842	1 551	11 514	1 161	1 230	
Österreich	2 118	598	3 440	339	320	5 220
Portugal	1 404	338	2 389	323	3 459	
Schweden	1 617	425	1 920	214	452	5 687
Spanien	6 272	1 159	23 639	2 559	23 824	
Ver. Königreich	10 161	2 203	5 687	609	24 434	42 083
EU 15	80 386	20 154	122 191	12 370	90 518	

1) November/Dezember-Zählungen. - 2) Jahresdurchschnittsbestand. - 3) Geschätzt.

131. Rinder- und Milchkuhhaltung 1999 nach Bestandsgrößenklassen *)

Mitgliedstaat	Halter von Rindern				Darunter			
	insgesamt	davon mit . . . Tieren			zusammen	Halter von Milchkühen		
		1 - 19	20 - 99	100 und mehr		davon mit . . . Tieren		
1 000								
Deutschland	238,0	76,4	121,7	39,8	152,7	68,5	62,7	21,5
Rheinland-Pfalz	9,0	3,3	4,2	1,5	4,3	1,6	1,8	0,9
Belgien	39,8	9,8	19,0	11,0	19,1	5,8	9,3	3,9
Dänemark	24,2	7,5	9,1	7,6	11,2	1,4	3,9	5,9
Finnland	31,4	9,5	21,2	0,7	25,1	19,0	6,0	0,1
Frankreich	277,8	65,4	142,3	70,1	135,4	35,8	76,6	22,9
Griechenland	28,3	20,0	7,0	1,3	12,1	7,9	2,5	1,6
Irland	126,4	44,4	64,3	17,6	34,2	10,7	16,9	6,7
Italien	218,7	142,4	60,9	15,4	95,7	64,9	19,9	10,9
Luxemburg	1,9	0,2	0,8	0,9	1,2	0,1	0,9	0,2
Niederlande	47,9	9,9	23,0	15,0	35,1	7,1	12,9	15,0
Österreich	101,5	59,0	41,9	0,6	78,0	71,5	6,3	0,1
Portugal	102,2	87,9	12,0	2,4	32,9	27,4	4,2	1,3
Schweden	34,0	11,4	18,1	4,4	14,0	4,4	7,3	2,2
Spanien	194,7	120,8	60,0	13,9	69,1	48,4	16,6	4,1
Ver. Königreich	123,7	27,6	56,0	40,0	33,9	5,0	8,8	20,1
EU 15	1 590,5	692,2	657,3	240,7	749,4	377,9	254,8	116,6

132. Schweine- und Zuchtsauenhaltung 1999 nach Bestandsgrößenklassen *)

Mitgliedstaat	Halter von Schweinen				Darunter			
	insgesamt	davon mit . . . Tieren			zusammen	Halter von Zuchtsauen		
		1 - 9	10 - 199	200 und mehr		davon mit . . . Tieren		
1 000								
Deutschland	141,4	48,9	59,9	32,7	54,1	18,1	20,3	15,7
Rheinland-Pfalz	4,3	2,2	1,5	0,6	1,2	0,4	0,5	0,3
Belgien	11,0	0,9	2,7	7,3	7,5	0,8	1,9	4,8
Dänemark	15,5	1,0	5,5	9,0	9,3	2,7	1,7	4,9
Finnland	4,9	0,0	1,9	2,9	3,3	0,1	1,9	1,3
Frankreich	64,9	42,5	8,2	14,2	16,1	4,0	3,4	8,7
Griechenland	36,1	31,0	4,5	0,6	4,4	1,5	1,7	1,3
Irland	1,3	0,4	0,4	0,5	0,9	0,5	0,2	0,2
Italien	252,2	230,8	17,0	4,4	27,5	22,2	3,4	1,9
Luxemburg	0,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Niederlande	16,4	0,5	4,0	12,0	6,8	0,4	0,8	5,7
Österreich	86,2	64,0	16,3	5,9	17,7	8,9	7,1	1,7
Portugal	129,6	118,5	9,7	1,4	40,5	37,0	2,4	1,1
Schweden	6,0	1,0	2,6	2,4	4,1	1,8	1,3	1,1
Spanien	235,9	184,4	32,2	19,4	46,3	21,6	14,2	10,5
Ver. Königreich	12,2	4,0	4,0	4,3	8,3	4,4	1,4	2,5
EU 15	1 014,2	727,9	169,2	117,1	247,0	123,9	61,8	61,3

*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

133. Schlachtmenge, Milch- und Eierzeugung *)

Mitgliedstaat	Schlachtmenge ¹⁾ 2001				Milcherzeugung ¹⁾ 2001		Eier- erzeugung 2000
	insgesamt ²⁾	darunter			insgesamt	je Kuh und Jahr	
		Rinder und Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen			
	1000 t				kg		Mill. Stück
Deutschland	6 760	1 402	3 909	46	28 215	6 213	14 400
Rheinland-Pfalz ^{3) 4)}	134	34	99	1	773	5 957	164
Belgien	.	.	.	.	3 395	5 473	.
Dänemark	2 228	154	1 761	2	4 642	7 261	1 189
Finnland	381	89	173	1	2 450	6 944	.
Frankreich	7 330	1 785	2 329	139	25 096	5 906	17 110
Griechenland	535	53	146	121	1 863	4 618	.
Irland	1 180	597	240	71	5 523	4 407	633
Italien	4 050	880	1 405	47	11 762	5 070	14 573
Luxemburg	.	.	.	.	269	6 211	.
Niederlande	2 865	345	1 685	23	11 308	7 325	9 712 ⁵⁾
Österreich	862	226	465	8	3 528	5 414	1 434
Portugal	799	94	291	23	2 143	5 728	1 887
Schweden	572	145	278	7	3 346	7 846	1 616
Spanien	5 415	617	3 025	261	7 240	5 420	10 237
Ver. Königreich	3 515	637	778	270	14 714	6 479	10 199
EU 15	38 304	7 330	17 559	1 023	125 494	6 011	.

1) Vorläufig. - 2) Einschl. Pferdefleisch, Geflügelfleisch, Innereien und „Sonstige Fleischsorten“ (Wild, Kaninchen u.ä.). - 3) Ohne Geflügelfleisch, Innereien und „Sonstige Fleischsorten“. - 4) Endgültig. - 5) 1999.

134. Anteile der EU-Mitgliedstaaten an der landwirtschaftlichen Produktion ^{1) *)}

Mitgliedstaat	Pflanzliche Erzeugung						Tierische Erzeugung				
	Getreide	Kartoffeln	Zucker	Gemüse	Frisch- obst	Wein	Rind- fleisch	Schweine- fleisch	Geflügel- fleisch	Milch	Eier
	%										
Deutschland	22,7	26,4	25,0	6,9	15,3	6,0	18,7	22,1	10,2	23,3	16,0
Belgien/Luxemburg	1,3	6,0	5,8	2,8	3,0	0,1	4,1	6,1	3,4	3,0	4,2
Dänemark	4,5	3,3	3,1	0,3	0,1	0,0	2,1	9,7	2,4	3,8	1,4
Finnland	1,7	1,6	0,9	0,4	0,1	0,0	1,2	1,0	0,8	2,0	1,1
Frankreich	30,9	13,3	26,6	14,2	15,8	33,3	24,0	13,1	25,3	20,4	18,8
Griechenland	2,0	1,8	1,8	7,5	8,7	2,1	0,7	0,8	1,7	0,7	2,2
Irland	1,0	1,0	1,3	0,6	0,1	0,0	8,6	1,4	1,4	4,3	0,6
Italien	9,4	4,3	9,1	29,6	30,3	31,8	11,9	7,9	13,1	9,0	15,4
Niederlande	0,8	16,4	6,3	6,9	2,8	0,0	5,6	10,0	7,9	9,2	11,9
Österreich	2,3	1,5	2,7	0,9	2,9	1,5	2,9	2,7	1,2	2,7	1,6
Portugal	0,7	1,7	0,4	2,7	2,1	4,3	1,3	1,7	3,3	1,7	2,1
Schweden	2,6	2,0	2,5	0,4	0,1	0,0	2,0	1,7	1,1	2,8	1,9
Spanien	9,5	6,6	6,3	21,7	16,9	20,9	8,2	16,7	11,0	5,0	11,0
Ver. Königreich	10,6	14,2	8,2	4,9	1,7	0,0	8,9	5,1	17,3	12,1	11,7
EU 15	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Durchschnitt 1999/2001 der mengenmäßigen Agrarproduktion.

135. Selbstversorgungsgrad und Pro-Kopf-Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel 2000 *)

Mitgliedstaat	Selbstversorgungsgrad von ...							Verbrauch von ... je Kopf					
	Getreide insgesamt	Kartoffeln	Gemüse	Obst	Wein	Fleisch insgesamt	Eier	Getreide insgesamt	Kartoffeln	Gemüse	Obst	Fleisch insgesamt	Wein
	%							kg/Jahr					l/Jahr
Deutschland	124	107	43	21	49	89	75	75,9	70,0	92,4	74,7	90,7	23,9
Belgien/Luxemburg	51	168	126	79	5	185	125	76,8	94,5	145,0	77,8	92,8	23,6
Dänemark	119	95	.	.	-	352	88	85,4	56,9	.	.	113,7	28,6
Finnland	126	98	57 ¹⁾	7 ¹⁾	-	101 ¹⁾	114 ¹⁾	75,2	74,2	61,4 ³⁾	44,7 ³⁾	69,6 ¹⁾	6,6
Frankreich	191	107	.	.	133	114	101	84,7	50,1	.	.	104,9	54,2
Griechenland	77	85	107 ²⁾	120 ²⁾	116	54 ¹⁾	96 ¹⁾	179,8	89,9	310,6 ²⁾	101,9 ²⁾	90,8 ¹⁾	26,0
Irland	84	66	70 ¹⁾	10 ¹⁾	-	299	90	97,7	145,6	84,4 ¹⁾	33,3 ¹⁾	107,6	11,8
Italien	81	74	128	135	154	76 ¹⁾	95	122,7	43,2	224,9	92,3	91,1 ¹⁾	46,5
Niederlande	23	144	.	.	-	228	225 ¹⁾	53,2	84,5	.	.	84,7	20,0
Österreich	95	93	65	69	88	104	77	80,3	53,9	100,4	78,7	102,8	31,8
Portugal	33	74	129 ¹⁾	67 ¹⁾	120	77	100	92,8	115,7	177,7 ¹⁾	90,3 ¹⁾	106,1	46,8
Schweden	122	85	46	8	-	88	95	71,9	83,6	58,8	49,2	73,3	15,7
Spanien	87	78	139	119	161	109	107	76,8	93,7	200,9	76,3	125,2	35,1
Ver. Königreich	113	85	.	.	0	79	93	88,5	111,6	.	.	81,1	16,5
EU 15	114	102	.	.	113	107 ¹⁾	103 ¹⁾	89,3	75,8	.	.	96,8 ¹⁾	32,6

1) 1999. - 2) 1998. - 3) 1996.

*) Quellen: Eurostat, Statistisches Bundesamt, BMVEL.

III. Anhang

Weitere Veröffentlichungen zum Thema dieses Bandes

Regionale Gliederung: K = Kreise und kreisfreie Städte
 VG = Verbandsgemeinden und verbandsfreie Gemeinden
 G = Gemeinden
 A = Anbaugelände
 B = Bereiche

Periodizität: m = monatlich
 vj = vierteljährlich
 j = jährlich
 2j, 3j = alle 2 Jahre usw.
 unreg. = unregelmäßig
 fallw. = fallweise

Bestellnummer	Titel	Regionale Gliederung	Periodizität - Ausgabe	Zahl der Seiten	EUR
	Betriebe und Arbeitskräfte				
C4033	Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe und Forstbetriebe	K	2j (2001)	8	0,80
C4033	Größenstruktur landwirtschaftlicher Betriebe	L	2j (2002)	2	0,50
C4093	Agrarstrukturerhebung				
	- Rechtsform, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe	K	2j (2001)	48	3,40
	- Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen der landwirtschaftlichen Betriebe	L	2j (2001)	12	1,50
	- Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	L	2j (2001)	24	2,20
	- Besitz- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	L	2j (2001)	8	0,80
	- Sozialökonomische Gliederung der landwirtschaftlichen Betriebe	L	2j (2001)	12	1,50
	- Gemeindeergebnisse über Betriebe, Bodennutzung und Viehhaltung	VG	4j (1995)	22	2,20
	- Gemeindeergebnisse über sozialökonomische Betriebstypen und Betriebssysteme, Kreisergebnisse	VG	4j (1995)	46	3,40
	- Ausgewählte Ergebnisse für ökologisch wirtschaftende landwirtschaftliche Betriebe	K	2j (2001)	4	0,40
C0013	Landwirtschaftszählung/Agrarstrukturerhebung				
	- Gemeinde- und Kreisergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	VG	unreg. (1999)	96	6,30
	- Rechtsform, Bodennutzung und Viehhaltung der landwirtschaftlichen Betriebe	K	unreg. (1999)	68	4,60
	- Betriebssysteme, Standardbetriebseinkommen, sozialökonomische Betriebstypen und Art der Gewinnermittlung der landwirtschaftlichen Betriebe	K	unreg. (1999)	36	2,80
	- Personal- und Arbeitsverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe (Heft 1)	L	unreg. (1999)	24	2,20

Bestellnummer	Titel	Regionale Gliederung	Periodizität - Ausgabe	Zahl der Seiten	EUR
	- Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe (Heft 2)	K	unreg. (1999)	16	1,50
	- Besitz- und Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe	K	unreg. (1999)	24	2,20
	- Berufsbildung, Hofnachfolge und Vermietung von Unterkünften der landwirtschaftlichen Betriebe	K	unreg. (1999)	16	1,50
	Bodennutzung und Erträge				
	Bodennutzung landwirtschaftlicher Betriebe				
C1013	- Vorläufiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung	L	j	2	0,50
C1023	- Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung	L	j	2	0,50
C1023	- Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung zugleich Landwirtschaftszählung	K	4j (1999)	12	1,50
C2013	Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland	L	fallw.	2	0,50
C2023	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland - Getreideernte	L	j	2	0,50
	Weinbau				
	Betriebsstruktur				
C2122	Betriebsverhältnisse im Weinbau in Rheinland-Pfalz	G	unreg. (1999)		6,90
C0023	Ausgewählte Ergebnisse für Anbauggebiete und Bereiche	B	unreg. (1999)		0,80
	Anbaufläche, Erzeugung				
C1073	Bestockte Rebflächen	B	j	12	1,90
C1083	Bestockte Rebflächen (Gemeindeergebnisse)	G	2j (2001)	16	1,50
C2063	Wachstumstand der Reben	B	fallw.	2	0,50
C2043	Vorläufige Weinmosternte	A	j	8	1,00
C2053	Weinmosternte	B	j	8	1,00
C4023	Weinbestände am 31. Juli	L	j	4	0,50
C4043	Weinerzeugung	A	j	2	0,50

Bestellnummer	Titel	Regionale Gliederung	Periodizität - Ausgabe	Zahl der Seiten	EUR
Obst- und Gemüsebau, Gartenbau					
C1053	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf	L	j	4	0,50
C1063	Anbau von Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf	K	4j (2000)	8	0,80
C1093	Anbau von Blumen und Zierpflanzen zum Verkauf	L	4j (2000)	4	0,40
C1103	Flächen der Obstanlagen und Obstbaumbestände	G	5j (2002)	20	1,90
C2033	Ernteberichterstattung über Gemüse	L	fallw.	2	0,50
C2033	Ernteberichterstattung über Obst	L	fallw.	2	0,50
C2073	Baumschulerhebung	L	4j (2000)	4	0,40
C2112	Betriebsverhältnisse im Gartenbau	K	unreg. (1994)	56	4,00
Viehhaltung und tierische Produktion					
C3013	Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe am 3. Mai (Vorläufiges Ergebnis)	L	j	2	0,50
C3023	Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe am 3. Mai (Endgültiges Ergebnis)	L	j	2	0,50
C3033	Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe	K	2j (2001)	8	0,80
C3043	Viehbestände landwirtschaftlicher Betriebe am 3. November	L	j	2	0,50
C3053	Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Legehennenhaltung und Eierzeugung	L	vj	4	0,50
Ergänzende Daten					
M1073	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke	K	j	4	0,50
B2053	Berufsbildung	L	j	32	3,80
A1053	Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	L	j	22	2,90
P1013	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts	L	j	26	2,90
M1013	Verbraucherpreisindex in Rheinland-Pfalz und Deutschland	L	m	2	0,50

Bestellnummer	Titel	Regionale Gliederung	Periodizität - Ausgabe	Zahl der Seiten	EUR
	Nutzung der Bodenfläche				
A5013	Ergebnisse der Flächenerhebung (tatsächliche Nutzung)	K	j (2003)	16	1,90
	Ergebnisse der Flächenerhebung (tatsächliche Nutzung)				
C1033	Teil 1: Kreisergebnisse	K	4j (2001)	20	2,20
A5023	Teil 2: Gemeindeergebnisse	G	4j (2001)	88	8,00
C1043	Ergebnisse der Flächenerhebung (geplante Nutzung)	VG	4j (2001)	28	2,90
	Zusammenfassende Veröffentlichungen				
C2002	Die Landwirtschaft 1970 ff.	K, A	j (2001)	146 -	 11,00  15,30
-	Faltblatt Landwirtschaft 1990 ff.	L	unreg. (2002)	8	kostenfrei
-	Faltblatt Weinbau 1985 ff.	L, A	unreg. (2002)	8	kostenfrei
Z2101	Statistisches Taschenbuch Rheinland-Pfalz 1995 ff.	K	j (2003)	331 -	 12,00  10,00

